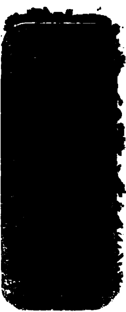
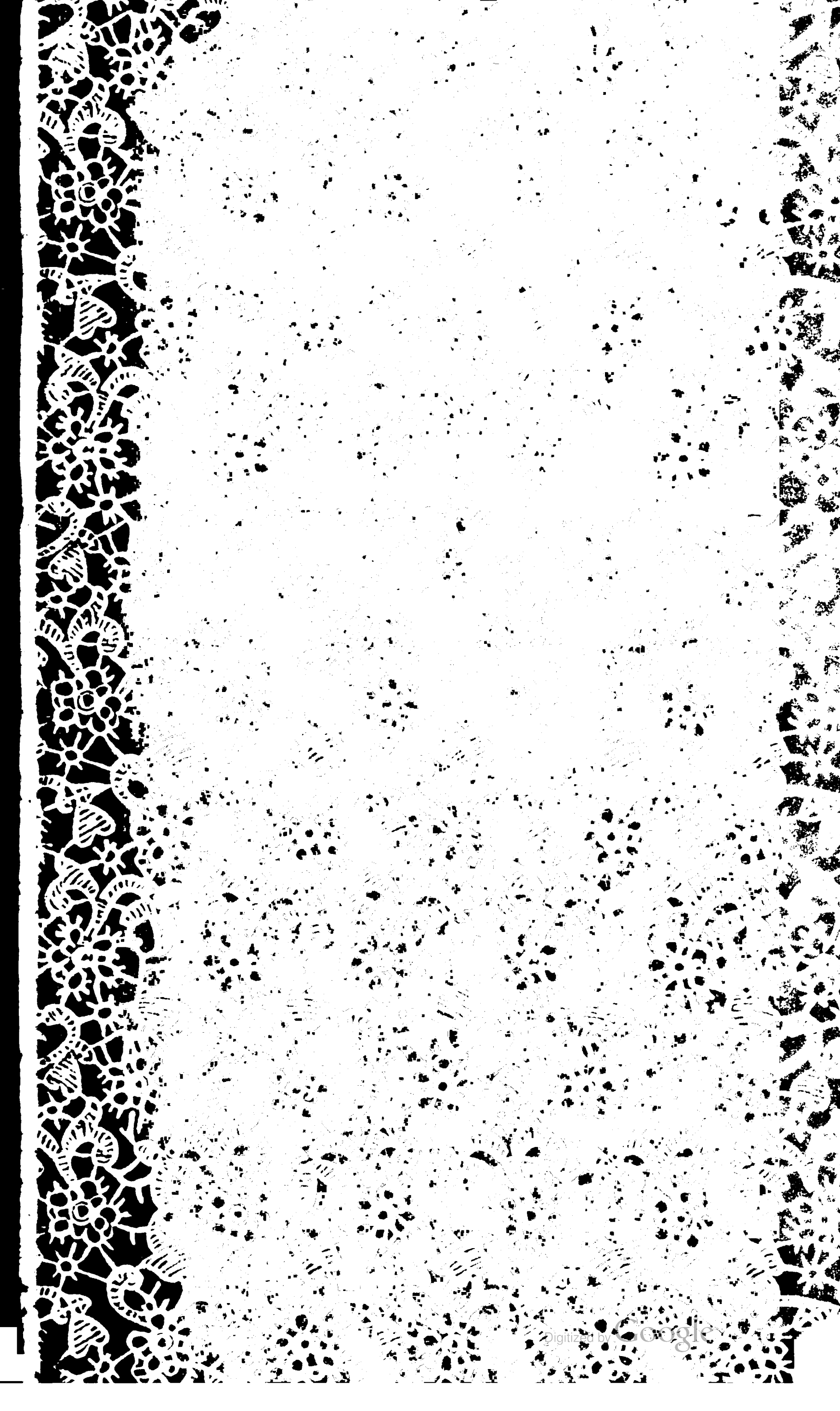

HD WIDENER
HW MFLZ D







Jad Benjamin

und

W'Schem Mardechai

Enthält:

Eine Abhandlung

über

Philosophie, Cabbala und die geschichtlichen Momente bis zur Offenbarung, sodann die Verzeichnung der 620 Gebote nach den 620 Buchstaben der zehn Gebote, sammt genauer Erklärung derselben

erner in möglichster Kürze:

Die Geschichte der Philosophie oder die geistige Seele als Grund des Pantheismus und Polytheismus

von

J. L. Rosner

Schaffa (Mähren).

Wien 1882.

Im Selbstverlage des Verfassers.

Druck von Moritz Knöpflmacher.

Vorwort.

Als ich mein Werk schrieb, dachte ich nicht im entferntesten daran, diese meine Arbeit auch in deutscher Sprache zu wiedergeben, denn meine Arbeit war für das jüdisch gelehrte Publicum, dem der Schatz der geistigen Producte zu verwerthen, zu realisiren anvertraut ist, zu schreiben.

Als ich aber die Sache noch einmal genau erwog, den Kreis dieser Gelehrten überblickte, ihr Wirken, ihre Geistesrichtung verfolgte, bemerkte ich, daß ich meinen Zweck nur dann erreichen könnte, wenn ich meine Arbeit auch dem Volke zugänglich mache. Daher entschloß ich mich, das Ganze in Kürze in deutscher Sprache als zweiten Theil zu geben, damit es sich auch mit der Geistesrichtung der denkenden Welt vertraut mache, um auch sein Urtheil abgeben zu können oder wenigstens eines Andern nicht als Dogma zu betrachten. Darauf hin fing ich an, meine Geschichte der Philosophie sammt Consequenzen, wie auch die Ansichten des wahren Judenthums zu schreiben. Es ist aber nicht meine Absicht, eine im allgemeinen Sinne verstandene usuelle Geschichte zu schreiben, denn das wäre erstens ganz überflüssig und zweitens würde eine solche nicht meinem Zwecke entsprechen und überhaupt nicht hinreichen, meine Ueberschrift zu rechtfertigen.

Was ich aber mit dem Ausdrucke „Geschichte" verstanden haben will, ist diejenige Beschreibung eines Dinges, Objectes, worin Ursache und Wirkung, Grund und Folge so im Vortrage auf einander folgen, daß man auf den ersten Blick sowohl die markirten Abschnitte, als: Entstehung, Entwicklung und Stillstand, wie auch das abgerundete Ganze als ein treues wirkliches Naturbild auffassen muß.

Vorwort.

Als ich mein Werk schrieb, dachte ich nicht im entferntesten aran, diese meine Arbeit auch in deutscher Sprache zu wiedereben, denn meine Arbeit war für das jüdisch gelehrte Publicum, em der Schatz der geistigen Producte zu verwerthen, zu realisiren nvertraut ist, zu schreiben.

Als ich aber die Sache noch einmal genau erwog, den Kreis dieser Gelehrten überblickte, ihr Wirken, ihre Geistesrichtung verfolgte, bemerkte ich, daß ich meinen Zweck nur dann erreichen könnte, wenn ich meine Arbeit auch dem Volke zugänglich mache. Daher entschloß ich mich, das Ganze in Kürze in deutscher Sprache als zweiten Theil zu geben, damit es sich auch mit der Geistesrichtung der denkenden Welt vertraut mache, um auch sein Urtheil abgeben zu können oder wenigstens eines Andern nicht als Dogma zu betrachten. Darauf hin fing ich an, meine Geschichte der Philosophie sammt Consequenzen, wie auch die Ansichten des wahren Judenthums zu schreiben. Es ist aber nicht meine Absicht, eine im allgemeinen Sinne verstandene usuelle Geschichte zu schreiben, denn das wäre erstens ganz überflüssig und zweitens würde eine solche nicht meinem Zwecke entsprechen und überhaupt nicht hinreichen, meine Ueberschrift zu rechtfertigen.

Was ich aber mit dem Ausdrucke „Geschichte" verstanden haben will, ist diejenige Beschreibung eines Dinges, Objectes, worin Ursache und Wirkung, Grund und Folge so im Vortrage auf einander folgen, daß man auf den ersten Blick sowohl die markirten Abschnitte, als: Entstehung, Entwicklung und Stillstand, wie auch das abgerundete Ganze als ein treues wirkliches Naturbild auffassen muß.

Hieraus folgt das Criterium dieser Geschichte, nämlich sie kann nur dann Anspruch auf richtige Auffassung machen, wenn sie das Ding, concret oder abstract, welches sie beschreibt, nach Vollendung seiner Laufbahn sich zum Gegenstande der Betrachtung gemacht hatte.

Wie das Criterium dies Studiums ermittelt wird, ist Jedermann bekannt, nämlich eine Unregelmäßigkeit, dann ein Stillstand, und endlich die Zersetzung.

Wenn wir nun dieses Criterium auch auf abstracte Dinge anwenden — denn unsere Erkenntniß ist doch nur ein Schließen von Concretem auf Abstractes — und auf die periodisch wiederkehrenden Erscheinungen, als: Kritik, Skepsis auf dem Gebiete der Philosophie unser Augenmerk richten, so können wir mit Recht eine jede solche Periode als abgeschlossen betrachten.

Nun befindet sich die Philosophie seit einem Säculum auch in dieser Verfassung, indem sie alles bemakelt, begeifert, die glaubwürdigsten Zeugen beanständet, durch ein dunkles, zweideutiges, im ersten Augenblicke nicht begreifliches Wort das Heiligste in Frage stellt oder sogar ganz negirt, also das Criterium der Spruchreifheit ein Urtheil fällen zu können. Somit können wir getrosten Muthes ihre Geschichte, ihre Wirkung im gesellschaftlichen Leben sowohl in moralischer wie in materieller Beziehung in Kürze beschreiben, um so gewisser eine Empfänglichkeit für die Anschauung der Religion zu erzielen.

Schaffa, im August 1880.

Der Verfasser.

Motto: Einst kam ein Fremder mit der Bitte zu Hillel, ihn noch als Halbjuden die Thora zu lehren. Da sagte er ihm: Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst ist das Hauptprincip der Thora. Das Uebrige nur Charakteristik des Juden. Talm. Sabb.

1.

Das Menschengeschlecht in der Urzeit, umgeben, verfolgt auf Schritt und Tritt von wilden Thieren, mit ihnen sein Lager, sein Brod theilend, oft auch gezwungen, es ihnen zu überlassen, verbitterte ihm mit der Zeit so sehr das Leben, daß er es ganz überdrüssig wurde und auf Mittel sann, aus dieser erbärmlichen Lage zu kommen. Da erwachte in ihm die Liebe zum Leben, der Trieb der Selbsterhaltung und dies erweckte in ihm eine Begier zum Kampfe, zur Vertheidigung seiner Positionen. Und so wies er jeden Angriff des weit überlegenen Feindes muthig und tapfer zurück, bis er endlich als Meister aus dem Kampfe hervorging und seine Stellungen in Ruhe behauptete. Aber nicht lange währte diese Befriedigung. Dieser Erfolg ermuthigte, spornte ihn zu neuen Kämpfen an. Mit gehobener Stimmung verließ er seinen eingefriedigten Raum, um seine Feinde in ihrer Behausung aufzusuchen und sie daselbst zu bekämpfen. Denn so lange er ihrer ansichtig wurde, konnte er sich nicht sicher glauben, und so mit der Keule in der Hand, mit einem Selbstvertrauen in der Brust, zog er kämpfend und ringend von Ort zu Ort, bis er den glänzendsten Sieg davon trug und den wilden Thieren seine Uebermacht, seine überlegene Kraft hart fühlen ließ. Von nun an konnte er ungestört sich der Ruhe hingeben. Sein Brod mit den Seinigen in Frieden, in der Hütte oder unter freiem Himmel genießen. Sein Lorbeer gekröntes Haupt mit Stolz erheben, mit Geringschätzung auf die übrigen Geschöpfe schauen, die jetzt alle ihren gefürchteten Herrn und Meister in ihn erblickten.

2.

Nun als Herr und Meister überblickte er mit Vergnügen den Kreis seiner Errungenschaften. Stolz erhob er sein Haupt mit dem Bewußtsein, Großes geleistet zu haben. So schwelgte er im Genusse des üppigsten Wohlstandes. Mit Behagen streckte er seine müden Glieder auf den weichen grünen Rasen hin, um sich so mit seiner aufgeregten Phantasie zu unterhalten und sich seine ganze Vergangenheit mit allen schrecklichen Bildern vorzuzaubern. Welch' ein Vergleich zwischen jetzt und damals! Doch machte ihn

dieser Gedanke tiefsinnig und erregte in ihm eine schreckliche Sehnsucht, dieses merkwürdige Räthsel zu lösen, und wahrlich, er hatte Stoff genug. Denn wenn er sich, ein gebrechlicher, schwacher, hinfälliger Mensch, betrachtete und dann einen Vergleich mit seinem überlegenen Feinde anstellte, da mußte er sich staunend fragen, wie dies kam; aber nach reiflicher Ueberlegung mußte er doch zu einem Resultate gelangen, und zwar zu Gunsten seiner Suprematie nämlich, der Mensch müsse aus einem anderen Stoffe, als die übrigen Geschöpfe, fabrizirt worden sein. Da er aber in der Materie, wenn noch so subtil, keinen befriedigenden Aufschluß fand — denn sein Erkenntniß-Vermögen war noch zu Natur, um begreifen zu können, daß es auch in der Materie eine Unendlichkeit gäbe, und noch zu wenig Philosoph, um sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß ein wahrer Denker mit der Wirklichkeit gar nicht zu rechnen habe, daß, wenn er z. B. in Gedanken die Theilbarkeit eines Dinges bis ins Unendliche fortsetzen könne, gar nicht zu fragen habe, ob es in der Wirklichkeit sich so verhalte, oder wie die sämmtlichen Beispiele alle heißen, als „die Bewegung ist unmöglich“ und die übrigen von Zenon u. s. w. eingeführten — also da er diese Reife noch nicht erlangt hatte, wie konnte es anders kommen, als mit Selbstüberhebung zu postuliren, daß der Mensch außer der Materie noch eine andere Substanz, nämlich eine geistige Seele, die ihm zu all den Herrlichkeiten verhilft, besitzen müsse, natürlich begnügte er sich anfangs blos mit dem Namen, ohne über das Wie nachzudenken. Und so entstand in der Urzeit eine Dualität.

3.

So wie es in allen Zeiten Menschen gab und noch geben wird, die eine besondere Freude an ein ruhig ungetrübtes Leben fanden, sich lieber im Reiche der Phantasie bewegten, einen unendlichen nicht controlirbaren Spielraum lieber wählten, als sich mit der nackten, beschränkten, für Jedermann zugänglichen und offenkundigen Wirklichkeit abzugeben; so gab es auch in der Urzeit Leute, die sich schon damals so geberdeten und sich als die einzigen Träger und Lehrer aufwarfen; nur mit dem Unterschiede, daß sie noch über einen gesunden Menschenverstand und unverdorbenes pietätvolles Herz verfügten.

Das erste rettete vor Sofistereien und das andere vor dem unerquicklichen Materialismus — also diese Leute, nachdem sie sämmtliches Material gesammelt, so manche Betrachtung ausgenützt, auftauchende Gedanken großgezogen, fingen an, das Ganze regelrecht zu ordnen, es als objectives zu betrachten, um mit kunstfertiger Hand es einer Revision zu unterziehen. Da gab es

so manches zu definiren, ins richtige Licht zu stellen, zu erweitern und auszubilden. Fürs erste galt es, seinen Stolz, seinen Ehrgeiz zu befriedigen, nämlich genau seine Superiorität nach Kräften festzustellen, sowohl dem Was wie dem Wie nach, sein geistiges Moment mit allen möglichen ihm zu Gebote stehenden Beweismitteln zu erhärten, um sich dessen unbedingt zu vergewissern und gegen jede Anfechtung zu decken.

Dieses aber nach Wunsch zu erreichen, mußte man sich erst den Begriff Geist klar machen und ihn genau bestimmen. Nun das war ihnen ein Leichtes, denn ihr gesunder Menschenverstand sagte ihnen ganz einfach: Geist ist das Gegentheil von Körper, daher alles, was dem Körper zukommt, seine sämmtlichen Attribute, Modificationen, müssen vom Begriffe Geist abstrahirt ausgeschlossen werden.

Das war wohl leicht gesprochen, aber in welche Verlegenheit brachte sie diese trockene Wahrheit! Was sollten sie jetzt mit ihrem geistigen Moment anfangen, in welche Kategorie stellen? Denn endlicher Geist wäre ein offenbarer, augenscheinlicher Widerspruch und ein unendlicher, ein wahrer Unsinn!

Da blieb ihnen nur die Alternative übrig, entweder das geistige Moment beim Menschen zu negiren, was sich aber gegen ihren Stolz und Ueberhebung sträubte, oder eine allgemeine Weltseele anzunehmen, wo natürlich der Mensch wieder seinen Ehrgeiz befriedigt, und in noch weit größerem Maßstab als früher, denn jetzt würde er gar im Connexe als Maschine mit der Weltseele zu stehen kommen. Die Entscheidung fiel natürlich zu Gunsten der Weltseele aus. Und so entstand als absolute Folge des geistigen Momentes beim Menschen der Pantheismus.

4.

Man stelle sich aber nicht vor, diesen Pantheismus so entwickelt und ausgebildet, wie er bei den Spätern vorkommt, nämlich eine vollständige Dualität von Geist und Materie, wo die Materie wenigstens die Unendlichkeit mit dem Geiste gemein hat; denn dies würde ihr Herz empört, ihre Pietät beleidigt haben, überhaupt ihren gesunden Menschenverstand zuwieder gewesen sein; denn wohl konnten sie sich das meiste in der Natur, sowohl mechanisch wie auch chemisch erklären. Welchen Prozeß aber brachte die Thierwelt, die sich nur in ihrem eigenen Elemente fortpflanzt, hervor? Da muß es absolut einen Jemand gegeben haben, der das erste Paar construirt hatte. Nun wenn da ein Schöpfer eingestanden werden muß, warum nicht für die ganze Natur?

5.

Ja diese Urwüchsigkeit des Herzens rettete sie auch vor dem Hylozismus, denn in diesem ist eben so der Widerspruch inne, wie bei jeder Materie, nämlich die Unendlichkeit der Materie in Zeit und Raum. Und dann, gesetzt man gäbe dies Attribut zu, wenn auch unbegreiflich, woher diese sichtbare Materie? Etwa aus einer Verdichtung des mathematischen Punktes? Oder wenn wir mit der Wirklichkeit sprechen wollen: wird etwa eine comprimirte Luft sichtbarer? Gesetzt, auch diese Unbegreiflichkeit zugegeben. Da doch bei jeder Verdichtung, Sichtbarwerdung des Hylo auch seine Seele ihren Posten einnimmt und sich mit ihm in unendlichen Gebilden theilt. Woher diese Entfremdung, Zersetzung, Verwandlung in der Natur? Ist das Bindemittel so locker zwischen dieser Dualität? Ja gäbe es nur eine progressive Verwandlung wie bei den Raupen, so könnte man alles als Metamorfose, Modification betrachten — das Thier, der Mensch aber nach der Verwesung, wo bleibt da die höhere Entwicklung? Wohl könnte man diese Frage leicht aus der Welt schaffen, wenn man den Höhepunkt der Modificationen bei den obgenannten Geschöpfen angebe und ihnen den Kreislauf des Phönix beschreiben ließe. Aber wie erbärmlich nimmt sich eine solche Allmacht, Unendlichkeit aus! Daher blieben sie bei einem Schöpfer, der sich in seiner Schöpfung offenbarte.

6.

Die Folge dieser Anschauung, Erkenntniß führte auch eine Umgestaltung in der Gesellschaft herbei, nämlich, sie theilte sich in zwei Lager: in die Pfleger, Träger des geistigen Prinzips und in die arbeitende Classe. Mit der Zeit absorbirte die erste so jede geistige Thätigkeit von ihrer Umgebung, daß sie gefühllos für jede intelligente Regung wurden, und so zu einem gebildeten Thiere degradirten. — Hier bildete sich die Verknöcherung, Versumpfung, Verkommenheit aus, und dort die Anmaßung, Ueberhebung, der Egoismus in allen abscheulichsten Erscheinungen. Was war die Folge dieses Zustandes, dieser Verfassung? Die Usurpation des absoluten Despotismuses! Die bevorzugte Classe, welche sich sämmtliches geistiges Material angeeignet hatte, übernahm die Bevormundung ihrer Nebenmenschen — die das Unglück hatten, sich nicht mit diesem Fache befaßt zu haben — und behandelten sie eben so, wie man ehedem die Tiehre behandelt hatte. Ja so rächte sich die Anmaßung einer besonderen Substanz! Mit ihren eigenen Waffen geschlagen, gedemüthigt, krümmten und beugten sie sich unter das Joch der usurpirten Suprematie, — das ist die Frucht der bösen That, der Selbstüberhebung! —

7.

Der Usurpator entweder die personifizirte Intelligenz, oder wenigstens der Beschützer, Beförderer, sah wohl ein, daß wenn er von seiner Machtvollkommenheit Gebrauch machen wolle, nämlich die untere Classe auszubeuten, oder sie zum Gehorsam zu zwingen — er irgend ein Medium bedürfe, dies zu beschönigen; um so die rohen Kräfte zu neutralisiren. Was konnte da ihm willkommener sein, als die Idee eines Cultes, und zwar nur eines solchen, der mehr das Auge kitzelt, der die Werkheiligkeit ohne Herz und Sinn glorifizirt! — So kam man auf die Idee, irgend ein ausgeheckstes, mundgerechtes System der Weltweisheit zu realisiren, nämlich überall, wo sich die Natur sowohl in ihrer Schrecklichkeit, als in ihrer Erhabenheit, Merkwürdigkeit offenbarte, betrachteten sie als besondere Kundgebungen der Weltseele, welche sie allesammt, dem Volke begreiflich zu machen, personifizirten. So wurde das Verhältniß zwischen Volk und Herrscher geregelt, das Band befestigt. Denn nur Ein Geist strömte durch alle Schichten, der Geist der Gottesverehrung! — So entstand aus dem realisirten, personifizirten Pantheismus der Politheismus sammt Variationen.

8.

In diesem Zustande, in dieser Verfassnng finden wir sämmtliche Horden, Corporationen und Staaten, nämlich einen selbstständigen persönlichen Gott leugnend; und dafür eine göttliche Maschine, personifizirt in allen möglichen Gestalten anbetend. Vergebens strichen die bekannten welterschütternden Revolutionen der Natur dahin, zwecklos die Alles vernichtenden, zerstörenden Elementarereignisse — ihr Starrsinn blieb ungebeugt! In dieser Verfassung finden wir auch Egypten, als die Israeliten sich in ihrer Mitte aufhielten, welche auch hie und da von der Strömung mitgerissen wurden.

Da hatte Gott, der Vater aller Geschöpfe, Erbarmen mit den Menschenkindern und nahm sich väterlich ihrer an. Aber durch keine Pression von oben wollte er künftighin das Menschengeschlecht von seinem Wahne heilen, denn dies würde nur, bei dem freien Willen des Menschen, eine momentane Heilung erwirken, sondern durch eine Erziehung, und zwar durch eine solche, welche von ihresgleichen geleitet werde, solle das Menschengeschlecht geläutert, vervollkommnet werden.

Zu diesem Behufe ließ er dem Pharao seine Superiorität fühlen, ihm die Nichtigkeit, Vergänglichkeit der Materie anschaulich machen. Und erwählte sich die in ihrer Mitte wohnenden Nachkommen Abrahams zu dieser beschwerlichen Mission.

9.

Wie lächerlich sich doch manche Denker geberden, indem sie einen Gott als gelegentlichen Vormund aus dem Grunde nicht geduldén können, weil es ein Widerspruch mit der Allwissenheit, Beständigkeit, kurz mit dem Begriffe Geist, wäre und eine allmälige Entwickelung finden sie recht vereinbarlich mit seiner Wesenheit! Sollte es doch, nach ihrer Ansicht, ein Zugleich nach dem Ausspruche eines Propheten geben, nämlich Er sprach und es ist, Er gebot und Alles steht da! —

Ja so ist der Mensch, der mit seiner armseligen Weisheit sich alles Unbegreifliche begreiflich machen will! Dieser Begriffsstützigkeit halber geschah so manches Wunder, um doch endlich den Menschen zur Einsicht zu bringen, daß er nicht mit Worten, sondern mit Thatsachen zu rechnen habe — ob dem Menschen begreifleich oder nicht -- und dennoch blieb Alles fruchtlos! Nur um diesem Uebel zu steuern, offenbarte Er sich in Seiner ganzen Herrlichkeit, vor Millionen mit Geist begabten Menschen, und verkündete ihnen, der ganzen Welt hörbar, die allbekannten zehn Gebote, als Inbegriffe der weiter ertheilenden sechshundert und drei Gebote. Da am Berge Horeb ertheilte Er ihnen die Mission als Priester die Welt zu belehren, und sie von ihrem Wahne der Anmaßung und Ueberhebung gründlich zu heilen!

10.

Versuchen wir den Zweck dieser zehn Gebote zu ermitteln; da heißt es im ersten Gebote: „Ich, der alles entstehen läßt, bin dein Gott, dein Leiter, dein Vormund, der dich aus Egypten geführt.“ Diese Thatsache genüge dir, dich künftig hin nicht auf deinen beschränkten Verstand, auf deine harthörige Vernunft zu verlassen, sondern die dir vorgezeichnete Norm zu beachten und nur mit ihr den Lauf der Natur zu bestimmen. Diesen Zweck verfolgt jedes einzelne Gebot von dem auf dem Berge Sinai offenbarten Gesetze, wovon wir einige Beispiele anführen wollen: Die erste Pflicht eines Juden ist, täglich zweimal das Schema zu lesen, nämlich mit Worten seine innerste Ueberzeugung auszudrücken, daß das ewige Wesen, welches zugleich unser besonderer Beschützer ist, dennoch die absolute Einheit vertritt, nur sich in anderer Gestalt manifestirt.

Eine zweite Pflicht gebietet diese Ueberzeugung zur Schau zu tragen, nämlich durch das Tephilin legen. Da heißt es: „Du sollst dir diese aufgeschriebenen Thatsachen deiner Befreiung als Zeichen um deine Hand binden und als Erinnerung zwischen deine Augen legen.“ Eine Realisirung der Idee der Unabhängig-

keit Gottes von seiner Schöpfung und sie dennoch mit seinen Armen umfassend und seinen Einfluß auf die ganze Materie eindringen lassend. Daher sagen unsere Weisen, daß der Jude, welcher aus Gleichgiltigkeit oder Unterschätzung keine Tephilin anlegt, ein als aus der Gemeinde Gottes ausgeschlossener Apostat zu betrachten sei, und wahrlich mit Recht, denn er bezeugt hiemit, daß er gar nicht zu diesem Stamme gehöre.

Ein drittes, sich in ein Kleid mit Schaufäden zu hüllen. Zeugen nicht die hängenden Büschel die Ligamente des Allumfassenden mit der Natur?

Diese angeführten Beispiele beweisen deutlich genug den Werth der Ceremonialgesetze, wie auch die Unzulänglichkeit der inneren Verehrung, womit uns so Mancher die Ohren vollbläst. Auch wird man erkennen, daß nur die gewünschte Werkthätigkeit, natürlich mit der innigsten Uebereinstimmung des Herzens, zweckentsprechend dem Geiste unserer Religion sein könne und wir nur dann empfänglich für die besondere göttliche Fürsorge seien, wenn wir sie sehnlichst herbeiwünschen und öffentlich bekunden, wie unmächtig unser Ringen und Streben wäre, wenn wir diese göttliche Fürsorge entbehren müßten. Daher die Nothwendigkeit eines Gottesdienstes, wenn auch nur eines Gebetes, aber natürlich nach Form und Geist des Gesetzes.

11.

Das zweite Gebot lautet: „Du sollst keine fremden Götter vor meinem Angesichte haben.“ Was will das anders sagen, als keiner Materie, sie mag wie immer gedacht werden, eine Urexistenz, eine Unendlichkeit zuzusprechen. Weiter: „Du sollst dir kein Bild machen“ u. s. w. — bedeutet dies nicht „Du sollst dir keine wie immer gearteten Naturerscheinungen personifiziren?“ Weist es nicht hin auf den realisirten Pantheismus in allen bekannten Gestalten, wie uns die Geschichte sie aufbewahrt hat? Und weisen nicht sämmtliche Gebote dieser Classe, als: „Du sollst dir keine Standsäule errichten“ — ein Symbol einer Urmaterie — u. s. w.“ auf die Ausrottung dieser falschen Denkungsart hin? In diesem Sinne drückt sich auch das dritte Gebot aus: „Du sollst nicht der Lüge, der Falschheit, der Wandelbarkeit, Vergänglichkeit, Zersetzung den Namen Gottes beilegen oder übertragen.“

12.

Das vierte Gebot lautet: „Denke den Sabbat zu heiligen u. s. w. aus dem Grunde, weil Gott sechs Tage gemacht“ u. s. w. Das heißt: dieser Tag erinnere uns stets, daß es einen Schöpfer gibt, der Alles aus Nichts hervorgebracht hat und daß derselbe

aus freiem Willen seiner sechstägigen Arbeit einen ewigen Halt gebot. —

Wie ganz anders stellt uns dieses Gebot den Schöpfer des Alls dar! Nicht als Maschine, stets in Bewegung, sondern als Ideal des freien Willens — nicht als gezwungen beschäftigte er sich sechs Tage, sondern aus freiem Antrieb! Dann ließ er die Ruhe eintreten. Diese aus eigenen Motiven erzeugten Kundgebungen können nur einen willensfreien uuabhängigen Gott voraussetzen, der, so wie er gebot bis hieher und nicht weiter, auch vermag, sich selbst ein Halt zu gebieten, aber nicht durch unvorhergesehene Ereignisse, sondern blos aus reiner Accomodation mit seinen auch willensfreien Geschöpfen. Dies ist uns wohl unbegreiflich, aber ist es etwa deswegen auch unmöglich? Beweist nicht sattsam unsere eigene jüdische Existenz, unsere eigene Geschichte seit dem Auszuge aus Egypten die ganze Wahrheit des eben gesagten? Müssen nicht diese offen- und weltkundigen Thatsachen jeden auftauchenden Zweifel bannen? Wohl lächelt so Mancher über die Naivität einer solchen Behauptung, aber wie bitter muß es ihm werden, wenn er einen Juden sieht! Vergebens wurde jede derartige Kundgebung aus den Annalen der Vergangenheit ausgemerzt, vergebens dic Geschichte entstellt, um das Judenthum lächerlich zu machen — die lebendige Geschichte, die Juden als solche, wandeln noch immer zum Verdrusse, zum Aerger dieser Leute einher, um als lebendige Widerlegung ihrer armseligen Weisheit zu sein. Daher ist der Sabbath ein wahres Kennzeichen eines Juden. Wer ihn entweihet, kann mit Recht als Apostat betrachtet werden, denn er verleugnet dadurch seine Abstammung, seine Geschichte, und was von einem solchen Individuum im gesellschaftlichen Leben zu erwarten ist, läßt sich leicht errathen.

13.

Das sechste Gebot lautet: „Ehre Vater und Mutter“ u. s. w. Denn aus unserer Entstehung schließen wir, daß es einen Schöpfer geben müsse. Diese zwei nacheinander folgenden Gebote, nämlich der Sabat und die Verehrung der Eltern, decken sich als Grund und Folge vollkommen. Daher sagten unsere Weisen, daß die übrigen Völker erst dann die ersten Gebote mit Ueberzeugung acceptirten, nachdem sie auf dieses sechste Gebot aufmerksam gemacht wurden. Natürlich heutzutage bei unseren überklugen Denkern würde man mit Lachen auf diesen Beweis blicken, heute, wo man der Natur alle Geheimnisse abgelauscht, alle ihre Prozesse genau erforscht, nnd sogar in das dunkle Laboratorium der Zeugung eingedrungen und mit Ueberraschung erfahren, daß man nur dem

Zufalle die Fixirung der Befruchtung zu verdanken habe; natürlich was auch ein Selbstbewußtsein sogar bei den Pflanzen voraussetzen müsse, denn wie könnten sie sonst einen Zufall derart ausnützen? Ja heute hat die Verehrung jede Basis verloren! — Zum Glück hat diese Idee, überhaupt bei uns Juden, einen sehr problematischen Werth, sonst wäre es um dieses Gebot geschehen. Aber für uns und auch für Jeden, der nicht mit einer fixen Idee behaftet ist, gilt noch derselbe Beweis und zwingt uns kniefällig mit gefalteten Händen, den Schöpfer des Alls anzubeten und unsere Eltern als Erzeuger mit allem Möglichen zu erfreuen und zu verehren! —

16.

Aus dem bisher Angeführten ersieht man deutlich den wahren Werth eines jeden einzelnen Gebotes, daß es nicht allein humanitäre Zwecke erstrebt, oder die Weihe der Pietät, sondern daß es auch bezweckt die höchsten Güter des menschlichen Seins, die Sicherung einer glücklichen Zukunft, und in sich einen wahren Schatz der Erkenntniß birgt.

Ich könnte noch mehrere Beispiele citiren, in denen dieser Geist sich manifestirt, da ich aber schon sämmtliche Gebote im hebräischen Texte in diesem Sinne und Geiste erklärt habe, wozu sie noch einmal reproduciren?

Noch ein Wort über die Reinigungs- und Speise-Gesetze: Der Jude als Repräsentant des Prinzipes eines allmächtigen unabhängigen Gottes, soll sich von solchen Processen der Natur, worin diese Merkmale abgehen, entfernen — denn er soll nur im Bereiche und Lichte seines Gottes leben, und hiezu seine Constitution bestimmen. So wie er seinen Körper nicht verstümmeln dürfe, so soll er sich auch sein Erkenntnißvermögen im gesunden Zustande bewahren und keine Veranlassung zu einer Geistesstörung geben. —

17.

Sehr langsam verschaffte sich diese heilbringende Lehre willigen Gehorsam. Mit größter Anstrengung vermochte sie das chronische Uebel ausrotten, wie uns das goldene Kalb in der Wüste, den Götzendienst des jüdischen Reiches davon Beweise liefern. — Wohl könnte man diese Verrirung einer anderen Ursache zuschreiben, nämlich der unseligen Nachahmungssucht, die bei dem Juden leider eine so erbärmliche Rolle spielt, unter welcher wir noch heutzutage zu leiden haben. Dennoch müssen wir zugeben, daß die eingefleischte Gewohnheit auch das Ihrige dazu beitrug, bis sie durch die erste Vernichtung ihres Reiches gänzlich davon geheilt wurden — aber die andere Sucht vermochte nichts in der Welt

aus ihrem Blute zu bannen. Wohl entschuldigt man sich, man müsse dem Zeitgeiste auch ein Opfer bringen, um nicht so schroff gegen seine Nebenmenschen zu stehen, wodurch uns so manches Uebel zugefügt wurde, oder man beschönigt es, um die Religion populärer zu machen, um so seiner Aufgabe nachzukommen — aber wer hat uns denn beauftragt, Propaganda zu machen? Jemandem unser Gesetz zu oktroiren? Unsere Religion ist eine Religion des Friedens! Nicht mit Feuer und Schwert sollen wir unsere Mission vollbringen sondern durch tadelloses, musterhaftes Betragen, wie es uns das Gesetz vorschreibt, sollen wir uns unsere Achtung erzwingen und mit unserer personifizirten Sittlichkeit und Humanität der Welt vorleuchten!

Es gibt aber noch eine Categorie, die dies blos zum Vorwande nimmt, um unter dieser Maske ihren eigenen Ehrgeiz zu fröhnen — denn weil sie kein Moses oder sonstige Capacität werden können, unterwühlen sie das Judenthum, suchen dunkle Stellen im Gesetze auszubeuten, wo sie der Religion mit verdrehten Augen, unbemerkt eine Schlappe beibringen können, um dann mit frecher Stirn sich zu entpuppen und das ganze Gesetz zu negiren. Aber Gott sei Dank, dies sind nur Auswüchse, die, wie der Aussatz im heiligen Lande, die Reinigung bewerkstelligte. Das Judenthum im Allgemeinen fußt noch immer auf dem Boden seiner alten aber lebensfrischen Tradition! —

18.

Ueberblicken wir noch den weitern Verlauf der Philosophie so finden wir, daß sie diesen ewigen, eintönigen Kreislauf beschreibt, aber jedesmal unter anderem Namen. Aber eine Modification hat sie eingebüßt, nämlich die Real firung der Idee — denn man ließ in der Folge, vielleicht durch den Einfluß unserer Religion, diese Wissenschaft den müssigen Köpfen über, und führte einen andern Cultus ein, nämlich den Monotheismus mit Bestandtheilen aus der alten Rüstkammer vermengt.

Und so wurde das Gefährlichste, der Menschheit Schädlichste aus der Welt gebannt! Man kann behaupten, ein wahrer Sieg unserer segenspendenden Religion! —

19.

So habe ich denn bis jetzt die negative Seite so weit als möglich in allgemeinen Umrissen erschöpft, nun will ich auch etwas Positives behandeln und zwar in möglichster Kürze: Laut Definition von den Begriffen Geist und Materie kann es nur Einen Geist geben, nämlich den Schöpfer der Welt, das Uebrige, Materie in verschiedenen Rangstufen. Eine Dualität in der wirklichen Bedeu-

tung des Wortes, als Zweiheit, gibt es nicht, sondern der Geist als Prius erschuf aus Nichts das Universum im vollkommensten Zustande, die Species en miniature befinden sich in ruhendem Zustande in und auf unserem Balle. Eine ihnen angemessene Bewegung erhalten sie dann, wenn sie in ihr hiezu bestimmten Apparat gelangen, natürlich nur in der Gestalt eines Samens. Dort angelangt, erhalten sie durch Verköperung die sichtbare Form als Pflanze, Thier, Mensch — so wie der Magnet in Eisenspäne — der Prozeß der Zeugung ist nur durch Befruchtung eine Entwicklung — der Beweis hiefür ein Ei mit und ohne Hahnetritt — das Sterben, ein Rückgang zur frühern Verfassung der Unthätigkeit, so daß nur die äußere sichtbare Hülle zerfällt, aber das Geschöpf als solches sich nie auflöst, uud nach dem Tode noch eben das ist, was es war, wie z. B. beim Menschen das volle Selbstbewußtsein, wie ich dies Alles in meinem Werkchen „Mamlechet Kohanim" erörtert habe.

Nach dieser Auffassung lassen sich sämmtliche uns unbegreifliche Erscheinungen erklären. Wir können sogar behaupten, daß die sogenannten Parasiten in defekten Organen und microscopische Thierchen nichts anderes als die unentwickelten Geschöpfe sind. —

20.

Um mich auch von jedem Verdachte, als hätte ich fremde Anschauungen in die Sagen, Allegorien und Agaboth übertragen, rein zu waschen, beschloß ich einige Stellen wörtlich anzuführen, und zwar solche, die jedwede Deutung ausschließen. Man könnte sie höchstens als aufgenommene Märchen nach der damaligen allgemeinen Anschauung betrachten, wie man gewöhnlich jedes momentan Unbegreifliche zu den Märchen zählt, welches aber nur so lange gilt, so lange ein richtiges Verständniß dafür fehlt, sobald aber nachgewiesen werden kann, daß es auf Wahrheit beruht, hört jeder Zweifel auf und jedes Bedenken wird behoben. Zugleich werde ich auch andere Erzählungen zur Beleuchtung und Erweiterung verschiedener Gebote anführen, um dies Werk Jedermann zugänglich zu machen.

21.

Nach unserer bisher beschriebenen Anschauung gebe es gar nichts Erzeugtes, sondern nur eine Verkörperung, Sichtbarwerdung. Und da jedes Geschöpf sich in vollkommenstem Zustande befindet, so gebe es beim Menschen, anstatt der vielen geistigen Vermögen nur ein Erinnerungs-Vermögen, denn Denken wäre nur eine Anstrengung des Gehirnes, um sich eines Gegenstandes zu erinnern, welcher durch die Verdichtung des Organs verdunkelt wurde,

welches wir durch folgendes Citat rechtfertigen wollen: Nachdem ר׳ שמלאי seinen Schülern bei einem Vortrage, ein Kind im Mutterleibe bildlich dargestellt und erklärt hatte, fuhr er in seiner Beschreibung folgendermaßen fort: „Auf dem Kopfe des Kindes leuchtet ein Licht, wodurch es den ganzen endlichen Raum überblicken könne, denn es heißt in איוב: „Als er sein Licht auf meinem Kopfe leuchten ließ, wandelte ich noch im Finstern.“ Diese Durchdringlichkeit des Raumes aber wundere dich nicht, sieht man doch auch im Traume einen entfernten Ort! — Da, fährt er weiter fort, wird es in der ganzen Thora unterwiesen. Sobald es aber die äußere Luft berührt, kömmt ein Engel und versetzt ihm einen Schlag auf den Mund, wodurch es die ganze Thora vergißt.“

Was beweist uns diese Beschreibung? 1. die ausgebildete Vollkommenheit noch vor der Verdichtung. 2. Die Durchdringlichkeit des Raumes während des ätherischen Zustandes, und endlich 3. die Verdunklung des sogenannten geistigen und sinnlichen Vermögens durch die sichtbare Materie.

Um diese Ansicht aber noch genauer zu bestimmen und jede andere Deutung und Auffassung auszuschließen, führe ich noch einige Stellen an: „Bei der Entstehung des Menschen, sagen unsere Weisen im Talmud, seien drei betheiligt: der Vater veranlaßt die Production des Gehirnes und der Knochen u. s. w., die Mutter das Fleisch u. s. w., Gott aber den Geist, die Seele, Gesichtsbildung, Hören, Sehen, Reden, Gehen, Einsicht und Erkenntniß. Beim Sterben nimmt Gott seinen Antheil und das Uebrige bleibt dem Menschen zurück.“

Anderswo heißt es wieder: „Der Sohn דוד wird nicht eher kommen, bis nicht sämmtliche Seelen im Körper ihre Bestimmung erlangt haben.“

Daß diese Stelle nicht auf die sogenannte geistige Seele hinweist, beweist schon der Umstand, weil sie so viel Gewicht auf das Gebot der Fortpflanzung legen, daß sie sogar behaupten, daß derjenige, der diesem Gebote nicht nach Thunlichkeit nachkommt, als Mörder zu betrachten sei, natürlich wegen der Unterdrückung der in ihm der Entwickelung, Verdichtung harrenden.

Die Wichtigkeit dieses Aktes sowohl, als die Motivirung desselben wird folgendes Gespräch erhärten und beleuchten: „Als der König חזקי׳ sterbend krank darnieder lag, kam der Profet ישעי׳ ihn zu besuchen und brachte ihm zugleich die schreckliche Botschaft mit, daß er sofort über sein Vermögen verfügen möge, denn er müsse unbedingt das Zeitliche verlassen, ohne irgend einen Ersatz im zukünftigen Leben. Von dieser entsetzlichen Botschaft ganz zermalmt, jammerte er händeringend, was er denn so Entsetzliches verschuldet

hätte, schon so jung ins kühle Grab zu steigen, ein Fraß der Würmer zu werden? Und was noch mehr, so viel für Gott und Religion geleistet zu haben und aus dem Reiche der Seligkeit, des ewigen Lebens ausgeschlossen zu sein! — „Weil du nicht geheiratet, dem Gebote der Fortpflanzung nicht nachgekommen bist," versetzte ihm der Profet. „Aber ich that es ja zum Wohle Israels! Denn ich las in den Sternen, daß ein Abkömmling von mir der Ruin unserer heiligen Religion, die Schande seiner Abstammung sein würde, und ich, der Begründer, Beschützer der religiösen Strömung in meinem Staate, sollte der Veranlasser zu ihrem Untergange sein! Lieber opfere ich mein zeitliches Glück, als einen solchen Sprossen zu erzeugen. Also, Gott, der meine geheimsten Regungen kennt und meine gottgefällige Absicht weiß, sollte mich dafür so hart strafen können? Würde sich dieses schreckliche Urtheil mit seiner Allgerechtigkeit vertragen? Und gesetzt, ich hätte eine Uebelthat begangen, denn ich sollte nicht der Vorsehung vorgreifen, mich nicht als Leiter des Schicksals aufwerfen — da wäre ja noch immer Zeit, diesen Fehler wieder gut zu machen, meiner Pflicht noch jetzt nachzukommen, ja sogar derart, daß ich von jeder Veranlassung enthoben wäre, nämlich wenn du mir deine Tochter zum Weibe gäbest, damit durch unser beiderseitiges Verdienst in der Erziehung, unser künftiger Sprosse den Forderungen unserer Herzenswünsche wenigstens zum Theil entspreche und wir dessen Schicksal milder stimmen könnten!" „Zu spät, zu spät," rief der Profet. „Dein Urtheil ist gefällt, deine Todesstunde hat geschlagen'" „So spare denn deine Profezeihung," rief der muthige, hoffnungsvolle König, „für einen Andern und ich will mich unmittelbar an die Barmherzigkeit Gottes wenden, um Gnade von ihm zu erflehen." Hierauf kehrte er ihm den Rücken zu und schüttete sein Herz vor Gott aus, um sich seiner zu erbarmen. Dies wirkte auch, denn kommenden Tages kam der Profet wieder, aber mit der frohen Botschaft, daß sein Gebet erhört wurde. So geschah es auch. Er genas wieder und heiratete auch, aber das unerbittliche Schicksal führte auch seinen Machtspruch aus.

22.

Mit der oben erwähnten Mitwirkung Gottes wollen unsere Weisen nicht verstanden haben, daß dies erst oder überhaupt im Momente des Aktes geschieht, so daß man zu der falschen Meinung käme, daß bei jeder Zeugung eine neue Schöpfung vor sich gehe, dem ist nicht so. Die Geschöpfe en miniature sind schon alle da seit der Weltschöpfung, wie sie es ausdrücklich sagen, gestützt auf den Vers: „Die Offenbarung geschah erst beim tausendsten Geschlecht," daß 974 Generationen nicht zur Ent-

wicklung kamen, und welche Gott in jeder darauf folgenden Generation theilweise zum Vorschein kommen läßt, welche sich dadurch kennzeichnen, weil sie in derselben als Auswurf der Menschheit erscheinen. — Also daraus ist deutlich sichtbar das Vorhandensein aller Geschöpfe. Es handelt sich nur um die Art und Weise der Verwirklichung, und hiezu ist das männliche Geschlecht berufen, daher ist es nur des Mannes Pflicht, diesem Gebote nachzukommen, aber nicht des Weibes.

Um aber zweckentsprechend seiner Pflicht nachzukommen, da es der unbedingte Wille des Schöpfers ist, diesen Act in stetiger Progression vollzuziehen, stellte er die Gebote der Keuschheit auf, um nicht künftighin wieder bemüssigt zu sein, eine allgemeine Revolution in der Natur eintreten zu lassen, wie zur Zeit נח, denn die Ursache der Sündfluth, sagen unsere Weisen, wäre keine andere gewesen, als der Mißbrauch dieses Actes, welchen sie vielleicht zu irgend einem Zwecke ausbeuten wollten, denn die Menschen, mit dem Naturstande unzufrieden, verlegten sich frühzeitig auf die Kunst, der Natur einen gewissen Lauf bestimmen zu können und eine Cultur nach ihrem Geschmacke einzuführen. Wie uns die Thora einige Anzeichen davon gibt, indem sie erzählt, Tubal war der Vater der Musik, Tubal-Kain der technischen Künste und sie erreichten darin eine solche Vollkommenheit, daß sie nach der Erzählung unserer Weisen, der Natur Trotz bieten konnten, denn sie hätten sich geäußert, als ihnen Gott mit Elementarereignissen drohen ließ, wir haben ein Ding Namens Jkesch, das diesem Einhalt gebieten könne. Darauf gestützt, verfolgten sie ihren Lauf, der ihnen, ihrer Weisheit spottend, den Untergang, die Vernichtung brachte. Daher um diesem Uebel vorzubeugen, ertheilte er diese Jedermann bekannten Gesetze, nämlich: Du sollst die Blößen deiner Mutter, Tochter, Schwester, Tante u. s. w. nicht aufdecken, kurz sämmtliche Gebote die von der Blutschande handeln.

23.

Es ist allgemein bekannt, daß eine Vernachlässigung im Baue sich gewöhnlich erst dann rächt, wenn er einem Zufalle preisgegeben ist; so eben ist es auch beim Menschen. Soll er nicht beim geringsten Zufalle hingerafft werden, so muß auch sein Bau ein sicherer, fester sein, daher fand es die göttliche Fürsorge für angemessen, dem Menschen auch da einige Lebensregeln vorzuschreiben, um nicht dem Zufalle grassirender Epidemien heim zu fallen und ordnete folgendes wichtige Gebot an: Zu einer Frau, die ihren periodischen Blutfluß hat, sollst du dich nicht nähern, sondern warte ab, bis sie sich in einem von ihm vorgeschriebenes Bad untergetaucht hat. Ein prüfender, vorurtheilsfreier Blick über

Kinder, die aus einem solchen Genusse entstanden, wird die väterliche Anweisung zur Genüge rechtfertigen.

Um nicht auf halbem Wege stehen zu bleiben, ist es auch nothwendig, noch weiter zu gehen und den Kindern eine gottgefällige Erziehung zu Theil werden zu lassen, so wie er es in der Thora vorgezeichnet hat, nämlich: Ihr sollt diese meine Lehre euren Kindern einprägen, von ihr stets sprechen, sowohl beim Schlafengehen wie auch beim Erwachen. Und nur aus dem Grunde erwählte er sich unseren Ahnherrn אברהם weil er bei ihm diese heilsame Eigenschaft fand, wie es ausdrücklich heißt: Ich machte ihn aus dem Grunde so berühmt, weil er seinen Kindern eine gute, sittliche, gottgefällige Erziehung geben wird und diese läßt sich nur erreichen, wenn wir sie in der Gotteslehre unterweisen lassen und sie in der Religion erziehen.

24.

Um die Nützlichkeit dieser Erziehung sowohl, als auch die Gefährlichkeit im Falle der Unterlassung zu constatiren, wollen wir es mit einer Erzählung aus unsern heiligen Büchern begleiten: Einst begegnete רבי עקיבא auf seinen Wanderungen einen schrecklich herabgekommenen, mit allen Spuren der Verzweiflung gekennzeichneten Menschen, auf dem Rücken eine schwere Last Holz tragend, mit einer solchen Hast dahin eilend, daß ihm der Schweiß in Strömen herabfloß, und dabei ängstlich scheu, jedem ausweichend. ר׳ עקיבא dem dieser Anblick fast bis zu Schmerzensthränen rührten und einen Unglücklichen, Mißhandelten, Verfolgten vor sich glaubte, trat ihm im Weg, und da er ausweichen und davon rennen wollte, hielt er ihn mit Gewalt auf und bot sich ihm sofort als Retter und Beschützer an, er möge nur ihm sein Leid klagen, sein Unglück erzählen, und er will alle menschenmöglichen Hebel in Bewegung setzen, ihn von seinem Schicksale und von seinen Missethätern auf immer zu befreien. „Laß ab! Edler Mensch; stöhnte der Unglückliche, aus Erbarmen und Mitleid gehe mir aus dem Wege! denn jede Minute Aufenthalt verdoppelt mein Unglück!“ „Fürchte nichts, beruhigte ihn ר׳ עקיבא, komme mit mir und dein Unterdrücker soll dich nie mehr zu Gesichte bekommen, bei mir bist du gegen jeden Feind geschützt, gegen jede Anfechtung geborgen.“ „Mit Dank, erwiederte der Arme, und Thrähnen erstickten fast seine Stimme, mit Dank würde ich dein Anerbieten, o großer Menschenfreund! annehmen, aber, leider, für mich gibt es keinen Schutz, keine Rettung mehr, denn ich bin ein ewig zur Hölle verdammter, ein aus dem Schattenreiche gehetzter, gequälter Verbrecher, um mein eigenes, für mich selbst gefälltes Urtheil, mit größter Strenge und Pünktlichkeit zu vollziehen.“

Mit Entsetzen hörte רבי עקיבא diese schrecklichen Worte, das Herz brach ihm bei dem Anblicke dieses tief gebeugten Unglücklichen, und kein Wort hervorbringend starrte er ihn mit großen thränenvollen Augen an, bis er sich endlich ermannte, und ihn um die Geschichte seines Unglücks bat, „denn, setzte er hinzu, vielleicht könnte es mir doch gelingen, für dich Etwas zu thun, um wenigstens deine Leiden zu mildern.“ Da blitzte wie ein Lichtstrahl, eine kleine Hoffnung in seinem Innern auf, und schnell faßte er sich und fing an, mit zerknirschtem Herzen und reuevollem Gemüthe, seine Lebensgeschichte ihm zu erzählen: „Ich bin der allgemein verrufene und verfluchte Fleischhauer N. von N. Schon von meiner Jugend ein Verächter und Lästerer Gottes und seiner Religion, stieg diese Schlechtigkeit bei mir von Tag zu Tag, und als ich zu einem großen Vermögen gelangte, da kannte meine Niederträchtigkeit keine Grenzen mehr. Ich verhöhnte und verspottete Alles, was zur Religion gehörte, trug meine Verachtung, meinen Trotz öffentlich zur Schau, aß, trank, kurz that alles mit herausfordernder Miene, was die Religion verbot. Wagte sich Jemand mich zurechtzuweisen, mir mit der Hölle zu drohen, so war stets meine Antwort, was liegt daran, noch ein Stück Holz, denn, Tod ist Tod. — Es genügte mir aber nicht allein böse zu sein, ich trachtete auch Andere zu verleiten, ihnen die Religion lächerlich und als Menschen-Erfindung zu machen, konnte ich Jemandem טריפה Fleisch für כשר geben, so hatte ich einen Freudentag, oder gar einen Gottesgelehrten einen frommen Mann öffentlich beleidigen, da hörte ich Tags über nicht auf zu lachen. Ich erzähle dir dies Alles so genau, damit du aus meinem tiefen Falle, auch die Größe meines Unglücks erwägest. Denn, leider, so wie ich mir das Urtheil gesprochen, so muß ich es täglich vollziehen — täglich werde ich aufgerüttelt und gezwungen, mir das Holz zu verschaffen, wie du es auf meinem Rücken siehst, um den Scheiterhaufen aufzurichten, um mir meinen Prozeß auf demselben zu machen — und zerknirscht schloß er, so bin ich rettungslos verloren!“ und brach hierauf in ein herzzerbrechendes Schluchzen aus. Nach einer Weile faßte er sich wieder, und fing an händeringend zu jammern. Wenn ich nur einen Sohn hätte! O, wer verschafft mir einen, daß er wenigstens Gottes Namen öffentlich verherrlichen könnte, so könnte mir noch geholfen werden; aber, ach, auch diese Hoffnung bringt mir keinen Trost, denn ich starb ohne Nachkommen! — Wohl blieb mein Weib schwanger zurück, aber wer weiß ob sie einen Sohn gebar, und dann, ob er je ein so religiöses Gefühl erlangen wird, diesen Akt vor der Gemeinde Gottes auszuführen? Ja ob so erzogen zu werden und so zu leben, wie ich gelebt, wäre der Tod weit besser,

dann würde ich wenigstens nicht durch ihn behelligt werden! — Also wie gesagt, halte mich nicht weiter auf, lasse mich zur Abbüßung meiner verdienten Strafe eilen, welche ich mit Geduld und Ausdauer ertragen will, bis sich Gott meiner erbarmen wird!" — Hiemit entfernte er sich, ר' עקיבא aber stand lange da, in tiefe Gedanken über das Gehörte und Gesehene versunken. Endlich faßte er den großmüthigen Entschluß, die Witwe aufzusuchen und sollte ein männlicher Sprößling da sein, sich seiner anzunehmen, ihn in der Gotteslehre zu unterrichten, überhaupt ihm eine sittliche, religiöse, gottgefällige Erziehung zu geben. Dies führte er auch sofort aus. Er wanderte dorthin, erkundigte sich um die Witwe, aber überall erstaunte man, daß er sich um einen solchen Auswurf bekümmere. Endlich erreichte er sein Ziel aber welch' schrecklicher Jammer und Elend bot sich ihm wieder dar! Eine gräßliche Gestalt sah er da in Schmutz und Unrath mit einem Knäblein kauern. Er hatte Mühe, bei diesem Anblicke sich aufrecht zu halten. Da näherte er sich ihnen, sprach ihnen Muth zu, machte dem Weibe neue Hoffnungen, bis sie endlich ihren Mund aufthat und ihm ihre Vergangenheit schilderte. Als sie fertig war, schloß sie mit den Worten: Und so von aller Welt verachtet, verstoßen kamen wir zu diesem Elend, und was noch das größte Unglück ist, ich muß meinen einzigen Sohn verhungern lassen."

Kaum hörte er das Wort „Sohn", als er freudenvoll ausrief: Nun seid ihr geborgen! Hierauf theilte er ihr seinen Entschluß mit. Sie willigte auch ein und begab sich mit ihrem Sohne unter seinen Schutz. Mit größter Mühe brachte er den Knaben zum Beten. Kaum eine Fertigkeit darin erlangt, ließ er ihn im Tempel das קדי״ש וברכו Gebet verrichten, welches auch seine heilsame Wirkung nicht verfehlte, denn schon in der Nacht erschien ihm der Vater desselben mit der freudigen Nachricht, er sei schon von der härtesten Strafe befreit. Als der Sohn es endlich so weit brachte, einen öffentlichen Vortrag in der Thora zu halten, da erschien er ihm wieder mit freudestrahlendem Gesichte, seinen innigsten Dank auszudrücken für das hohe Glück, welches ihm durch seine Großmüthigkeit beschieden wurde, denn in dem Augenblicke, als sein Sohn den Vortrag hielt, wurde er sofort als Mitglied im Paradiese aufgenommen. Hieraus wird es einem Jeden ein Leichtes sein zu entnehmen, wie er seine Kinder zu erziehen habe.

Bei Gelegenheit kann ich nicht umhin, zwei Dinge zu rügen. 1. Das Massen קדי״ש Gebet. Ist es doch an der Stelle des קדושה וברכו der Erwachsenen, so sollte es auch nur einer allein

verrichten. 2. Ueber das stille קדיש-Gebet, welches so mancher hinleiert, als wäre es ein שמונה עשרה!

Auch wird man daraus entnehmen, wer zu dem קדיש-Gebet eigentlich berufen sei.

25.

Wie man aber seine Kinder in der Gottesfurcht, als sittliche Menschen erziehen soll, schreibt uns die Thora Folgendes vor: sie zu beschneiden, einen בכור durch 5 שקל von einem כהן loszukaufen, sie auf ihre Nationalität an פסח mit der הגדה und wenn das 13. Jahr erreichen, durch das תפילין legen aufmerksam zu machen, überhaupt sie schon zeitlich mit der Religion vertraut zu machen, als in der Entweihung des שבת, des Betens, die Nationalfasttage, bei Knaben vom 12. und Mädchen vom 11. an. Endlich soll man seinen Kindern auch irgend ein Geschäft lernen lassen, Ueberhaupt sollen Eltern sich wohl hüten, ihre Kinder sinnlich zu erziehen, wie so manche glauben, ihre Kinder dadurch glücklich zu machen, wenn sie ihren Kindern schon zeitlich recht viel Fleisch zu essen geben, damit sie eine starke Unterlage bekämen und übersehen aus vieler Zärtlichkeit und Fürsorge, daß sie sie wohl thierisch stärken, aber als Menschen, überhaupt als Juden verkrüppeln, denn der mit einer solchen Constitution ausgerüstete wird selten ein zufriedener, resignirter Mensch — daher erwähnt die heilige Thora: Esset oder gebet nicht zu essen so viel, daß ihr nicht zum Mörder werdet. Sollte sich solch ein Ungeheuer unter euren Kindern vorfinden, fährt sie an einer anderen Stelle weiter fort, nämlich ein Fresser und Saufer, um weiteres Unheil zu verhindern, lasset ihn gerichtlich hinrichten, denn besser so, als als berüchtigter Verbrecher zu sterben.

26.

Nicht nur für die Jugend allein war unsere heilige Religion bedacht, auch dem Erwachsenen ertheilte sie heilsame Verhaltungsmaßregeln. Sie predigt nicht allein Mäßigkeit bei den erlaubten Speisen, manche verbietet sie ganz, als Fleisch, welches nicht nach Vorschrift geschlachtet und zubereitet wurde, kurz all die Speisegesetze, die jedem Juden bekannt sind. — Mancher betrachtet wohl diese Gesetze als werthlos — aber zur Zeit einer Epedemie könnte man sich von der Nützlichkeit überzeugen. — Ueberhaupt war sie bedacht auf den Charakter des Juden und empfahl daher eine strenge Sittlichkeit, Redlichkeit, Großmüthigkeit, auch gegen Feinde, Mildthätigkeit und verpönt hingegen, die Selbstsüchtigkeit, Engherzigkeit, Rachsüchtigkeit u. s. w., wie alle die Laster heißen. Mit welcher Wärme empfiehlt sie nur die Verehrung des Alters, der Eltern, Lehrer und der Gelehrten! —

Einst erzählte ein Gelehrter dem Andern, daß er seine Mutter so verehre, daß wenn sie in oder aus dem Bette steigen wolle, er sich niederlege, um ihr so als Schemel zu dienen. — Hierauf fragte Jener: „Bliebst du auch gleichgültig, wenn sie dir einen großen Schaden, aus Bosheit zugefügt hatte?“ „Nein!“ „So bist du nicht der Pflicht der wahren Verehrung nachgekommen!“ Denn nur die Standhaftigkeit, bei einem solchen Umstande, ist der Maaßstab der wirklichen Verehrung, wie es folgende Begebenheit darthut: „Einst kam ein Edelstein aus dem Brustschilde des Hohenpriesters abhanden. Man forschte nach, wo ein solcher wieder zu bekommen wäre, um ihn zu ersetzen, da erfuhr man, ein gewisser N. in N. besäße einen solchen. Sofort verfügte sich eine Deputation der angesehendsten Männer dorthin. Als sie ihm ihr Anliegen vorbrachten, ging er in das anstoßende Zimmer ihn zu holen, da sah er seinen Vater schlafen, um ihn nicht zu stören, verlies er unverrichteter Weise das Zimmer. Als sie ihn leer zurückkommen sahen, dachten sie der Preis wäre ihm zu gering, und verdoppelten ihm denselben. Endlich erwachte der Vater, sofort holte er den Stein und überreichte ihnen denselben, und forderte nur den zuerst angebotenen Preis, mit der Bemerkung, daß er nur aus dem Grunde schwieg, weil er seinen Vater nicht vom Schlafe stören wollte, „aber, behüte Gott, daß ich mir diese kindliche Pflicht zum Nutzen bedienen solle!“ —

Einst saß dieser edle Mann, erzählen unsere Weisen weiter, im Kreise der angesehendsten Herren des Landes, da kam plötzlich seine Mutter, riß ihm die Kleider vom Leibe, schlug ihm auf's Haupt, speite ihm ins Gesicht — und er verzog keine beleidigende Miene dabei, im Gegentheil, er lächelte noch dazu. Und als in Eifer ihr Mantel sich verschoben hatte, eilte er schnell von seinem Sitze, ihn ihr zurecht zu machen.

27.

Der heiligen Religion stetes Streben ist die Gesellschaft, daß das Individuum in der Gesellschaft aufgehe, daher das gesellschaftliche Gebet, das gesellschaftliche Mahl des פסח Lammes, — denn nur so kann sich eine Nation, ein Volk behaupten. Willst du das Ansehen deines Volkes heben, bemerkte ich einst, so soll jeder sein persönliches Interesse der Gesellschaft zum Opfer bringen.

Ueberhaupt will sie die Nationalität gewahrt wissen, daher die National-Feiertage — Und wahrlich, nur derjenige kann Anspruch auf Achtung machen, wenn er zäh an seiner Abstammung, an seinem Vaterlande hängt! Leider muß ich wieder über

diesen Uebelstand bei uns Juden klagen. Der Jude schämt sich seines Namens, seiner Abstammung, seiner Religion. — Ist sie doch es, die die Menschen gesitteter, civilisirter gemacht! Sind wir es doch, die dieses Licht verbreitet haben, und jetzt sollten wir uns ihrer schämen? Daher auf Israel! Emanzipire dich von deiner Engherzigkeit, schüttele ab deinen menschenbeleidigenden Indifferentismus. Winde dich los, aus deiner dir unwürdigen — dich entehrenden niedern Denkungsart. Eigne dir wieder an, diejenigen Tugenden, die dir die Thora vorgezeichnet und du einst durch sie der Welt so imponirt hattest! Ja, dann wirst du wieder allenthalben geachtet, geehrt, geschätzt werden. Jeder wird sich glücklich schätzen, dich als Staatsbürger in seiner Mitte zu sehen. Und jede Feindseligkeit, jeder Haß, jede Recrimination wird verstummen! —

28.

Daß unsere Religion nicht nur den moralischen, sondern auch den materiellen Wohlstand befördert, habe ich schon öfter erwähnt. Sie ist aber auch der wahre Lebensbalsam, denn wenn wir genau der Ursache der Hinfälligkeit, Sterblichkeit des menschlichen Geschlechtes nachspüren, so müssen wir zu der Erkenntniß gelangen, daß sie es ist, die im Stande wäre, das Gleichgewicht wieder herzustellen, den Tod aus der Welt zu bannen.

Da laut unserer Anschauung, der Mensch gar nicht stirbt, nur seine Funktionen einstellt, wodurch dann die sichtbare Hülle verfällt, so muß die Ursache in der Expansionskraft des ätherischen Menschen liegen, und zwar folgendermaßen, durch den Genuß der verbotenen Frucht, verlor der Mensch seine Cohäsionskraft und wurde eine Beute der schwankenden Beweglichkeit, denn die materiellen Organe verdichteten sich täglich, daß der innere Mensch in seinen Funktionen gestört wurde, daher das allmählige Abnehmen der langen Lebenszeit und der Erkenntniß. Das Schwanken der Beweglichkeit nahm so zu, daß er stets um sich im Naturzustande zu behaupten, thierische Stützen bedurfte, nämlich den Genuß des Fleisches, welcher aber ungeachtet so abnahm, daß die Lebensdauer ein gewisses Maximum erreichte, einen Punkt der selten überschritten wird. Und mit Recht, denn dieser Genuß verdichtete mehr und mehr die Organe, sowohl der Sinnlichkeit, als auch des Erkenntniß-Vermögens. Sollte der Mensch seine ursprüngliche Unbeweglichkeit erlangen, so konnte es nur durch geistige Thätigkeit, durch Anstrengung, Verfeinerung der Organe geschehen, und dazu war unsere Thora berufen, wie es ausdrücklich heißt: „Ich glaubte euch wieder zu Göttern heranzubilden, nun aber müßt ihr auch wie der אדם sterben.“

29.

Um eine Probe dieser Kraft darzustellen, wollen wir folgende Erzählung anführen: „Einst saßen ר' יהודא, ר' יוסי. ר' שמעון יהודא ב"ג und unterhielten sich mit einer Kritik, über die römischen Weltbeherrscher, da rühmte ר' יהודא ihre Klugheit, Fürsorge, wie sie stets bestrebt seien, das Volk glücklich zu machen, indem sie überall Straßen anlegen, Märkte einführen, Cur- und Belustigungsplätze errichten. ר' יוסי schwieg, ר' שמעון aber geißelte sie nach Gebühr, indem er erwiederte, dies alles bezwecke nur die Plünderung des Volkes, um es zu ihrem Genusse zu verschwenden und dabei verarmt das Volk und der Staat geht zu Grunde. — Kurze Zeit darauf kam יהודא ב"ג in eine Gesellschaft und erzählte den Verlauf des Gespräches, dies verbreitete sich weiter, bis es an die Ohren des Kaisers gelangte, dieser darüber sehr empört, verurtheilte sofort ר' שמעון zum Tode. Als er es erfuhr, versteckte er sich im Lehrhause und sein Weib brachte ihm täglich die Kost, als aber die Verfolgung mit größtem Eifer betrieben, und sogar ein Preis auf seinen Kopf ausgesetzt wurde, da fürchtete er, seine Frau könnte ihn gezwungener Weise verrathen, um sie nicht dazu zu bringen, floh er mit seinem Sohne noch in derselben Nacht und nahm eine entlegene Höhle zu seiner Zufluchtsstätte. Tags über legten sie ihre Kleider ab, um sie nicht abzunützen und vergruben sich im Sande, gegen die rauhe feuchte Luft geschützt zu sein. So verlebten sie ununterbrochen mit der Thora sich beschäftigend — 12 Jahre in der Höhle! Eines Tages erschien ihnen der Prophet אליהו mit der frohen Botschaft, „der Kaiser, ihr Erzfeind, sei gestorben, und die Verfolgung aufgehoben. Mit Freuden eilten sie aus der finstern Höhle, um sich an dem Sonnenglanze zu weiden und mit vollen Zügen die gesunde frische Luft wieder einzuathmen. Da wurde ihnen auf einmal ihre Freude getrübt, denn sie gewahrten um sich her, ein thätiges, reges Leben. Da ein paar Kinder tiefe Furchen in den Acker ziehen, wobei der Führer ein Liedchen vor sich summte, dort einen mit der Peitsche knallen, um seinen Zug schneller zu befördern. Was? riefen sie, so vergeudet ihr die Zeit, mit dieser entehrenden, zwecklosen Beschäftigung, und der Thora kehret ihr den Rücken und würdigt sie keiner Beschäftigung! und wenn jemand sich die Bemerkung erlaubte, „man müsse doch auch auf sein Leben bedacht sein," so brausten sie hervor, „haben wir nicht 12 Jahre in jener finstern Höhle zugebracht — und stehen so lebensfrisch da, wie jeder andere!" daher fort mit der irdischen Beschäftigung!" So zogen sie predigend von Ort zu Ort. Da hörten sie eines Tags eine Stimme rufend: Zurück in die Höhle!

Wollt ihr etwa den Weltenlauf stören? So verlebten sie wieder zur Strafe 12 Monate in der Höhle, bis sie sich mit dem Gedanken vertraut gemacht hatten, daß es nicht Jedem gegeben sei, ein beschauliches Leben zu führen. — Von nun an widmeten sie ihr Leben, für das Wohl ihrer Mitmenschen zu handeln, und sie nach Thunlichkeit in der Gotteslehre zu unterweisen. — Und wirklich gab es weiter keine solche gelehrte, gottesfürchtige Generation, als die des ר׳ שמעון בן יוחי

30.

Nicht nur diesen kühnen Mann allein besaß Israel, es gab deren zu Tausenden, die frei ihre Ueberzeugnng aussprachen und selbst dem Tode Trotz boten. — Müssen wir nicht die Kühnheit חנניה מישאל ועזריה bewundern, da sie dem Könige ins Gesicht sagten: Zu Steuern und sonstigen staatlichen Forderungen, sind wir dir Gehorsam schuldig, aber nicht dort, wo unsere Religion gefährdet wird! Was geschah? Der König, Rache schnaubend, ließ sie — der Welt als warnendes Beispiel zu dienen — in einen zu diesem Behufe geheizten Ofen werfen, — und o staunenerregendes Wunder, sie kamen ganz unverletzt, unversehrt aus dem brennenden Ofen heraus!

Müssen wir nicht den Charakter eines שמעון בן שטח bewundern! der einst, als Präsident des großen Senats, den König ינאי zur Verhandlung, über dessen Sklaven, der einen Menschen ermordet hatte, vorlud, und als er zur Verhandlung erschien, und dieselbe sitzend beiwohnen wollte, er ihn im Namen der Thora aufforderte aufzustehen, da er sich aber weigerte Folge zu leisten, und sich erst an die übrigen Senatoren wendete, ob er dieser Aufforderung nachzukommen habe? Welche aber aus Feigheit nicht aufzublicken wagten, da rief er ihnen im göttlichen Eifer zu, „Ihr Heuchler, feige Memmen, habt nicht einmal den Muth euere Pflicht zu erfüllen? So möge denn der Richter des Alls euch darüber richten!“ Sie wurden allsammt ermordet. Er aber, wohl war er gezwungen momentan zu flüchten, wurde später im Triumphe wieder zurück berufen.

31.

Daß die heilige Thora dem Tode selbst ein Halt gebieten könne, und der Cohäsionskraft eine Trägheit verschafft, soll uns folgende Sage bestätigen: Als sich der König David so sehr von Gott begünstigt sah, bat er eines Tags, er möge ihm seine Todesstunde angeben, da erhielt er die Antwort: „Am שבת werde er sterben.“ Sofort gelobte er, jeden שבת ununterbrochen sich mit der heiligen Thora zu befassen. Als nun der gewisse שבת

sein Sterbetag ankam, saß er in seinem Lusthause, auf einmal hörte er ein großes Geräusch vor seinen Fenstern unten im Garten, irgend eine Gefahr ahnend, eilte er schnell die Treppe hinunter, da brach eine derselben — er stürzte und war eine Leiche.

32.

Nicht nur dem ätherischen Wesen, der sogenannten Seele, verleihet sie Festigkeit, auch der äußern, sichtbaren Hülle verleiht sie eine Härte, daß sie jeder Verwesung, Zersetzung nach dem Tode trotzen könne, worüber wir aus nachstehenden Sagen belehrt werden: ר' אלעזר der mit seinem Vater ר' שמעון 12 Jahren in einer Höhle zubrachte, war einst gezwungen, durch seine Menschenkenntniß ein Polizeiamt zu begleiten. Als seine Freunde ihm darüber Vorstellungen machten, es gezieme sich nicht für ihn den Denunzianten zu spielen, und er bringt sich dadurch um sein jenseitiges Heil, da er auch, weil nicht allwissend, Unschuldige überliefere — so beschloß er eine Probe mit sich anzustellen, ob er wirklich schon einen Unschuldigen überliefert hätte und somit um sein jenseitiges Heil gekommen wäre, nämlich er befahl seinen Leuten, aus seinem Leibe einige Stück Fett — da er sehr beleibt war — herauszuschneiden, ob sie mit der Zeit einen übeln Geruch bekämen, hierauf nahm er einen Schlaftrunk, und seine Hausleute vollzogen den Befehl. Zu seiner Freude blieben sie ganz frisch und geruchlos. Ungeachtet er von seiner jenseitigen Glückseligkeit überzeugt wurde, vermochte er doch nicht, seit der Verdächtigung sein Gewissen zu beruhigen, so daß er Gott bat, er möge über ihn irgend eine Züchtigung zur Buße verhängen! Hierauf wurde er mit einem gräßlichen Ausschlag behaftet, so daß er ein jammervolles Leben verbrachte und um sein ganzes Vermögen kam. Als sein Weib die Ursache seiner Krankheit erfuhr, überließ sie ihn seinen Schmerzen und ging davon, kehrte aber zu seinem Sterbelager zurück. Sein letzter Wille war, seinen Tod zu verheimlichen, denn er fürchtete, daß, durch die Spannung, in welcher er mit seinen Zeitgenossen gelebt hatte, sie ihn mit Geringschätzung behandeln könnten. Daher verbarg ihn seine Frau — und so lag er unbeerdigt jahrelang daselbst. Eines Tages begab sich seine Frau zu ihm, um zu sehen, wie weit schon der Tod sein Verheerungswerk gebracht hätte, da fand sie ihn ganz frisch, als wenn er schliefe, nur einen einzigen Wurm sah sie in seinem Ohre, als sie darüber sehr betrübt war, sagte er ihr im Traume. Es sei eine Strafe, weil er einst einen Gelehrten beschimpfen gehört und dazu geschwiegen hatte — bis endlich ein Streit mit einer Nachbarin, die um das Geheimniß wußte, ihm die gebührende Beerdigung verschaffte,

denn kaum wurde es ruchbar, so beeilten sich schon die größten Männer, ihren Groll vergessend, ihn mit allen Ehren zu bestatten.

Noch ein Beispiel: Einst schickte רבי נחמן seinen Todtengräber einen Acker zu reinigen, da stießen sie auf ein Grab, welches einen ganz unversehrten Leichnam in sich barg, als sie ihn herausnehmen wollteu, brummte er sie an. Vor Angst liefen sie davon und brachten ר' נחמן die Kunde. Dieser neugierig, eilte mit ihnen zur Stelle, er untersuchte ihn und fand ihn unverletzt. Hierauf bat er um seinen Namen und als er ihn ihm angab, lud er ihn mit ihm nach Hause zu kommen. Nur auf Gottes Geheiß, erwiederte er — Aber erkläre mir, was wird aus dem Fluche: „Du bist Staub und zu Staub mußt du werden.“ „Vor der Auferstehung wird jeder diese Hülle ablegen, um eine dauerhaftere, wie bei der Schöpfung zu erhalten. —

Nun könnte man noch immer einwenden, diese angeführten Beispiele wären blos Ausnahmen, wie wohl es nach meiner Ansicht keine geben kann, denn die Richtigkeit einer Regel besteht darin, wenn sie den Gegenstand ganz erschöpft, wie in der Mathematik, sonst ist sie falsch, wie uns sämmtliche Sprachen zeigen. — Daher wollen wir noch einige Sagen anführen, um die Allgemeinheit dieser Ansicht zu constatiren. Ueberhaupt, da schon so viel über den Zustand nach dem Tode, über die Art und Weise der Belohnung und Bestrafung, gefaselt wurde, ist es nöthig, diesen Gegenstand zur allgemeinen Befriedigung klar und deutlich zu besprechen. Wie viele hat schon die gewöhnliche Anschauung zur gänzlichen Leugnung eines Fortlebens nach dem Tode gebracht! Andere wieder, um doch nicht mit dem Gewissen zu brechen, gaben dem Gegenstande eine Form, von dem nur ein Denker, der mit dem Gewissen gar nicht rechnet, sich zu beruhigen wähnt. Dem Laien aber bleibt es ein unlösbares Räthsel, denn er sieht beim Menschen nur denselben Prozeß, nämlich die Verwesung, wie bei anderen Naturkörpern und da er sich dann fühllos denkt, so ist es nicht zu verwundern, wenn er oft gleichgiltig oder mißmuthig ausruft, man möge mit seinem Cadaver verfahren, wie man wolle! Betrachten wir aber den Gegenstand nach unserer Anschauung, so hört jeder Zweifel auf, das Herz, das Gewissen wird beruhigt — und jeder sucht sein Heil in der Religion. — Wir erklärten schon anderswo, so wie es keine wirkliche Zeugung gibt, so gibt es auch kein wirkliches Ableben, denn der ätherische Mensch ist unverwesbar, nur die sichtbare Hülle verwest und zerfällt in Staub, wie bei einer Negation, die Eisenspäne vom Magnet. — Aber der Mensch, der da gelebt, gedacht, genossen, lebt dort im gebundenen Zustande fort — und

fühlt alle Qualen und Martern der Verwesung, bis er seines Fleisches los wird. Wie es heißt: „Sein Fleisch schmerzt ihn und seine Seele trauert darob,“ hierauf bemerken unsere Weisen: „Der Wurm schmerze den Todten ebenso, wie eine Nadel einen Lebenden“ — Um dann, entweder den Kelch der Züchtigung zu leeren oder den himmlischen Genuß der Seligkeit, mit anderen Genossen zu theilen. —

Als שמואל'ס Vater starb, erzählen unsere Weisen, war er nicht zugegen. Da sein Vater viele Waisengelder verwaltet hatte, und sie seinem Sohne nicht übergeben konnte, wies er jede Forderung zurück. Hierauf wurde er allgemein beschuldigt, die Waisengelder unterschlagen zu haben. Um ch von dieser Anklage rein zu waschen, beschloß er seinen Vater darüber zu befragen. Im Friedhofe angelangt, sah er einen Kreis der größten Männer, und seinen Genossen לוי außer dem Kreise. Darüber zur Rede gestellt, erhielt er die Auskunft, „Weil er den Vortrag ר אפס nicht besucht und ihn dadurch ignorirt hätte. — Als er sich dann um seinen Vater erkundigte, erhielt er die Antwort, „Er sei im Himmel.“ Bei dessen Ankunft, empfing er ihn, ganz fröhlich gestimmt, aber die Augen voller Thränen, darüber eine Erklärung bittend, sagte er traurigen Tons, daß er in Bälde mit ihm vereinigt würde, und was ihn dennoch so freudig stimme, sei das hohe Ansehen, welches er da habe. Wenn dem also ist, erhob שמואל seine Stimme, so möge לוי sofort in den Kreis eintreten! So geschah es auch — hierauf verlangte er Aufschluß, über seinen Nachlaß. Er gab ihm an, wo die Waisengelder verwahrt seien und wem er sie auszufolgen habe. Bei seiner Nachhausekunft kam er sofort seiner Pflicht nach und entledigte sich des fremden Eigenthums.

An einem ערב ר"ה erzählen unsere Weisen, kam einst ein sehr armer Mann zu einem חסיד ihn um eine Aushilfe bittend, da jetzt der יום טוב käme und er für seine zahlreiche Familie nicht einmal Brod habe. Gerührt stand der fromme Mann da und fühlte die ganze Wucht seines Elends. Hierauf zog er seine Börse und überreichte ihm einen goldenen Denar mit der Bemerkung, er möge sich's mit seiner Familie gut schmecken lassen. Kaum entfernte sich der Arme, als die Frau schon heftig zu streiten anfing, was er das Geld Anderen zu verschenken habe und nicht eher aufhörte, bis er das Haus verlassen mußte. Da er sich aber schämte, zu Jemandem zu gehen und auch wegen des יום טוב nicht über Feld reisen konnte, so schlenderte er im Walde herum, sein Schicksal den Bäumen klagend. Als es aber dunkel wurde und er nicht gewillt war, im Freien zu übernachten und keinen andern Ausweg fand, so ging er in den naheliegenden Friedhof

um daselbst unbemerkt und ungestört eine traurige Nacht zuzubringen. Mit Grauen legte er seinen müden Kopf auf den Rasen zwischen den Gräbern, und so lag er da, über seine traurige Lage brütend, seinen Schmerz, sein Unglück beklagend! Heiße Zähren flossen ihm über die Wangen. Auf einmal weckte ihn aus seiner Betrübniß eine Stimme. Er lauschte und siehe, da hörte er folgendes Gespräch: „Liebe Freundin, möchtest du mit mir einen Ausflug machen, um zu erfahren, womit die Menschen im heurigen Jahre heimgesucht werden.“ „Ich bedaure sehr, theure Freundin,“ erwidert die Angesprochene, „mit dir nicht streifen zu können, denn ich bin leider in einer Strohdecke so eingewickelt und eingebunden, daß ich nicht hinauszuschlüpfen vermöge. Gehe du allein und bringe mir Kunde.“ Eine Weile darauf vernahm er wieder den Erfolg des Ausfluges, indem die Stimme der Freundin berichtete: Sie hätte vernommen, wer zeitlich säen würde, dessen Aussaat werde zu Grunde gehen. Als er nach Hause kam, bediente er sich des Vernommenen und bestellte seine Aecker später. Er erhielt eine sehr reiche Ernte, Andere aber bekamen nicht einmal die Aussaat zurück. Dieser Erfolg spornte ihn an, folgendes Jahr wieder den Friedhof zu besuchen, um wieder ein Gespräch zu belauschen und daraus Nutzen zu ziehen. Dies gelang ihm wieder. Die Frau, darüber sehr verwundert und an eine Wunderkraft ihres Mannes nicht glaubend, drang in ihn so lange, bis er das Geheimniß entdeckte und ihr den ganzen Hergang der Sache erzählte. Aber dies brachte ihn um sein Glück, denn als sie dann mit der Mutter des in Stroh gewickelten Mädchens in Streit kam, warf sie sofort die Beerdigung ihrer Tochter vor, und als er sich wieder Rath holen wollte, da hörte er, wie das Mädchen sich bitter beklagte, man hätte sie belauscht und sie dem Gelächter preisgegeben, daher möge sie mit ihrer Anhänglichkeit schweigen.

34.

Da angelangt, haben wir noch ein Wort über die Auferstehung zu sprechen. Der Mensch, der sich hier verdient oder unverdient gemacht, soll auch da seine Belohnung oder Bestrafung erhalten, daher ist es nothwendig, daß der Mensch wieder erscheine, um als sichtbarer Mensch bestraft oder belohnt zu werden. Ueber die Möglichkeit, wie auch Art und Weise haben wir laut bisher Angeführtem kein Wort mehr zu verlieren. Selbst was eine Seelenwanderung betrifft, wird sich Jeder aus dem Gesagten leicht erklären. — Nur zur Auferstehung will ich noch eine Bemerkung machen. Ein neues Regime bedingt eine neue Schöpfung. Die Aufhebung der Expansionskraft beim Menschen macht eine Nahrung nur zum Genusse, und da dies alles im Wege der

Forschung sich nicht ermitteln ließ noch läßt, sondern blos aus unserer Thora nach überlieferter Erklärung unserer Weisen im Talmud, so behaupten sie folgerichtig, daß, wer es nicht nach dieser Weise glaubt, der macht sich der Auferstehung verlustig.

35.

Somit hätte ich mein mir gestecktes Ziel erreicht. Meine Aufgabe nach Thunlichkeit zum Nutzen der Menschen sowohl als auch unserer Tradition gelöst, wie auch die Anschauungen unserer Weisen in ihr gehöriges Licht gestellt. Ob ich meinen Zweck erreichen werde, scheint mir sehr zweifelhaft, denn haben 10 Plagen nicht hingereicht, den Pharao von der Allmacht Gottes zu überzeugen, geschweige ein Werk, und zwar von einem im Register der Capacitäten noch nicht verzeichneten! Indem ich das alles weiß und schon im Geiste das gleichgiltige Achselzucken, das ironische Lächeln der Koriphäen bemerkte, entschloß ich mich dennoch, dieses Produkt der Oeffentlichkeit zu übergeben, um wenigstens das Gewissen aufzurütteln.

Oeffentlicher Dank.

Bevor ich dieses Buch der Oeffentlichkeit übergebe, kann ich nicht umhin, allen P. T. Pränumeranten meinen Dank auszusprechen, nicht minder den Herren Bernh. Kollmann Bm., Josef Hirsch, Jakob Kollmann, Bernh. Herzog, die mir als edle Freunde der Wissenschaft zum Drucke verhalfen, besonders Herrn Josef Schreier, Bürger in Wien, sammt Frau, die mir edel- und großmüthig ihr Haus, ihre Gastfreundschaft während der Zeit meines Hierseins zur Verfügung stellten, wie auch Herrn Jakob Fischer sammt Frau, Wechselgeschäft hier, die mir ihre Gastfreundschaft mit größter Zuvorkommenheit zu Theil kommen ließen, meinen innigsten Dank öffentlich auszusprechen. Mögen sie dem jüdischen Volke als Muster und Beispiel vorleuchten!

P. T. Pränumeranten.

Schaffa. Wohlgeb. Herr Dr. A. Weinberger. — Dr. W. Sagel. — Jos. Kollmann. — Bernh. Kollmann Bm. — Jak. Kollmann. — Wilh. Kollmann. — Zach. Führenberg. — Mark. Sagel. — A. L. Neumann. — Js. Spitzer. — Jon. Schick, Postm. — Salm. Kurz. — Ab. Scheuer. — Mark. Spitzer. — A. Schener sen. — Seligm. Scheuer. — Js. Gutmann. — Laz. Kohn. — Bernh. Herzog. — Samf. Kohn. — Dan. Wallisch. — Moritz Schick. — Jos. Hirsch. — Js. Scheuer. — Dav. Wallisch sen. — Heinr. Mandl. — Mark. Kubin. — Heinr. Grünwald, Cantor. — Frz. Pisker, Felling. — Wilh. Fischer, Zissersdorf. — Max Färber, Karlstein. — Leop. Stein, Sikarts. — Js. Bauer, Heinrichsveit. — Retz-Zachar. Scheuer. — Herm. Hauser. — Jos. Kurz. — Jul. Kurz. — Elkann Kurz. — Jak. König. — Jak. Pollak. — Mark. Freund, Zellerndorf. — Sim. Spitzer, Deinzendorf. — Mor. Skudezky, Ob.-Hollabrunn.

Galantha. El. Kalisch. — Ign. Löwinger. — Simf. Löwinger. — Ab. Menzer, Miszkelet.

Trebitsch. Ehrw. Dr. S. Pollak, Rabbiner. — J. H. Subak u. Sohn C. V. — Alb. Grünberger Bm. — Jos. Fischer, Ref. — Konrad Lehrer. — S. Trischer, Lehrer. — Ab. Freund, Lehrer. — J. D. Orenstein. — Sal. Spitzer. — Sigm. Subak. — Mor. Felex. — Leop. Spierer.

Znaim. Dr. Grün, Rabbiner. — Ab. Riesenfeld. — Ab. Scheuer. — Kasp. Pisker. — Joh. Much. — Sam. Scheuer. — Jak. Schick C. V. — Joh. Hauser. — Jak. Scheuer. — Ign. Max — Frau Karol. Kollmann.

Iglau. Ehrw. Dr. J. J. Ungar, Rabbiner. — F. Jaußig, Lehrer. — Gebrüder Ullmann.

Mislitz. Wolf, Schäfer. — M. Feßler, Ob.-Lehrer. — Sumuel Fischer, Lehrer. — Mich. Spitzer. — Mich. Kramer. — Joh. Pollenz.

Eibenschütz. Herr J. Waldmann, Oberlehrer. — Max Weiner, Lehrer. — Js. Zerner, Bm. — Js. Böhm. — Juda Samek. — Max Sinaberger u. Weinberger. — Gers. Sinaberger. Isaias Steiner. —

Kanitz. Dr. M. H. Friedländer, Rabbi. — B. L. Deutsch. — A. Haller. — Jos. Brunner. — Elias Frei.

Boskowitz. Hochw. Herr Abr. Placzek, Land-Rabb. — N. Löw Beer.

Ungerreigern. Gabr. Rosenfeld. — Jos. Steiner.

Hohenau. Ab. Czech. — Sam. Klein. — Kuby Fuchs.

Lundenburg. Ehrw. Herr Dr. Groß, Rabb. — Jon. Braun. — Ed. Goldschmied, Ob.-Lehrer.

Kostel. Ehrw. Sam. Kulke, Rabb. — S. Jelinek, Ob.-Lehrer.

Pohrlitz. Dr. Med. S. Adler. — Jak. Lamm, Ob.-Cantor.

Brünn. Ehrw. Dr. Placzek, Rabbin. — J. Löw Beer. — Löb. Cultus-Gemeinde. — Rausnitz Ehrw., M. Friedmann, Rabb. — Leop. Stößler, Cantor. — C. Oppenheim, — Dw. Glaser, Lehrer, — Al. Loschitz.

Austerlitz. Elias Huth, Bm. — Ig. Koritsaner. — Jak. Jelinek. — Jg. Strach. — Leop. Strach.

Butschowitz. Dr. Abr. Löwi, Rabb. — Ab. Schefer, Ob.-Cantor. — Lipmann Jellinek. Ab. Wiesner. — Moritz Nowatschek. — Els. Kuhn. — Laz. Stiasni. — Arb. Stiasni. — Mos. Stiasni. — Max Popper.

Gaja. התורני והרבני המובהק מוה' אהרן משה שומשקא — Ab. Bader. — Jak. Schmitz, Cantor. — Stein, Buchdrucker. — Math. Leuchter. — Abr. Stein. — J. Margolius, Oberlehrer. — Sal. Mandel. — Jak. Sonnenschein. — Dr. jur. Mor. Deutsch.

Bisenz. Ehrw. J. Kohn, Rabbiner. — Jos. Berger.

Ung.-Ostrau. Phil. Fuchs, Oberlehrer. — Sal. Braun. — J. Lamberg. — Jak. Kohn. — Aron Winter. — Jak. Straus. — פלוני אלמוני

Ung.-Brod. Herm. Löwi Bm.

Holleschau. Ehrw. J. Pollak, Rabbiner. — J. Knöpfelmacher Bm. — Herm. Batscha. — S. Hönig, Oberlehrer.

Prerau, Abr. Pollak, Oberlehrer. — Jak. Bries. — B. Reich — Raf. Kohn, Religionslehrer.

Weißkirchen. Ehrw. Dr. Deutsch, Rabbiner. — M. Rosenthal, Cantor. — Noe Stroß.

Neutitschein. Cultus-Vorstand.

Kojetein. Leop. Kaufmann. — J. Kornfeld, Ob.-Lehrer. — Sigm. Schiller. — Jakob Hausner. — Pinkas Langer. — Frau Redlich, Zuckerfabrik.

Euwanowitz. Ehrw. L. Eisler, Rabb. — Brüder Winkler. — Eman. Smetana. — J. Neumann, Schulleiter. — A. Bosser, Ingenieur-Stationschef. — Moritz Löbl.

Proßnitz. Brüder Winter.

Wischau. Josef Berger. — David Pollak.

M. Kromau. Ehrw. Dr. M. Stern, Rabb. — L. Kaufmann, C. V.

Wien, Ehrw. Dr. Güdeman, Rabb., für den löb. C. V. Dr. Frankl. — Löbl. Allianz Israelite. — Jak. Fischer. — Eman. Kollmann. — Wilh. Herzog. — Jos. Schreier. — Kalmann Kohn. — A. Jellinek. — Ehrw. Dr. Bloch, Rabbiner, Florisdorf.

ושם יד בנימן מרדכי

מאתים מנה, והדלקת הנר היא הרע מקודשת הנה, ובעת, ומתי, והנה מדליקין, ואי כך שבת קודם לדבר אחר הכל מבואר על נכון בעה׳ שבת.

בשמך אב הרחמן, נשלמו שבע מצות דרבנן,

ובשם ה׳אלהים אלהי צבאות כשלמו ג״כ העשרה הדברות, בכללם שש מאות ועשרים מלות ועתה חוב עלי להודות לך, על הטוב שגמלת עלי, להביאני עד הלום, להשלים ספרי עד תמו. אבל אחת שאלתי מאז ואותה אבקש עוד פעם, עשה אתי לטובה אות, לקיים בי יעודי הנבואות, ויהיה סחרה קודש לה׳ לא יאצר ולא יחסן, כי אם ליושבים לפני ה׳ ולמכסה עתיק זה שגילה מה שכיסה עתיק יומין ומה ניהו טעמי תורה והשלום, אמן.

היום יום ב׳ לסדר תצא תר״ם לפ״ק פה שאפפא מעהרען.

לוח הטעות.

הקדמה	ע״ב	שורה י׳	בחטאתי	תחת בעתי
דף ב׳	„	„ א׳	ומשני	„ ומשייני
דף ד׳	„	„ י״ג	שם	„ שום
דף ה׳	ע״א	„ כ״ז	מלמעלה	„ מלמעול
דף ו׳	ע״ב	„ א׳	יסיד	„ יסוד
„	„	„ י״א	הוסף	„ חוסף
„	„	„ כ״ה	הוא	„ היא
„	„	„ כ״ט	לו	„ לה
דף ז׳	ע״ב	שורה ו׳	יספרד	תחת יתפרד
„	„	„ י״ב	לבו	„ לבי
דף ט׳	ע״ב	שורה ל״ז	מילי	תחת מאי
„	„	„ כ״ז	בפועל	„ כפועל
דף י׳	ע״ב	שורה ל״ג	די	„ דו
דף י״א	ע״א	„ כ״א	בהשמת	„ בהשמטת
„	ע״ב	„ ל׳	האדית	„ האדים
„	„	שורה ל״ה	ירשה	תחת ירשאה
דף י״ב	ע״א	שורה ג׳	כאמור	תחת כאשר
„	„	„	שם	תחת שום
„	„	„ י״ד	ומקרה	תחת ומסכה
דף י״ג	ע״ב	שורה י״א	ישפכו	תחת ישפחו
„	„	„ ל״ה	הוא	„ היא
דף ט״ז	„	„ ט׳ז	לזם	„ לזה
דף ט״ז	ע״א	„ ז׳	יחבר	תחת תחבר
„	„	„ כ״ו	אתו	תחת אותו
„	„	„	למקור	תחת למכור
„	ע״ב	שורה י״ד	יאה	תחת ואה
דף כ׳	ע״א	שורה כ״ה	ג׳	תחת וגו׳
דף כ״ד	„	„ ד׳	כזת	„ כזה
„	ע״ב	„ ח׳	את	„ אשת
דף כ״ו	ע״א	„ ל״ה	כבדך	„ כבדל
דף ל״א	„	„ כ״ה	נביא	„ לשא
דף ל״ג	„	„ ו׳	להשכמת	„ בהשכמת
דף ל״ז	ע״א	שורה כ״ד	יחזור	„ יחזיר
דף מ׳	ע״א	שורה א׳	משבעת	„ משבעה
דף מ״ב	ע״ב	שורה ל״ה	הקריעה	„ התקיעה
דף כ״ג	ע״א	„ ל״ד	שיראה	„ שתהיה
דף כ״ד	ע״א	„ ס״ט	אמר	„ אשר
דף כ״ה	ע״ב	„ כ״ז	שנית	„ שבית

כל ההנאה בלי ברכה כאילו גוזל לקב"ה. וגם למודה. בקו"ח אם כשהוא שבע מברך כשהוא רעב. וגם מצינו בהבאת בכורים ועניית ואמירה שהיה צריך לברך קודם מה שנאמר בענין. ואף שאמרתי בפנים שהברכה היא על הארץ, אבל זה דוקא במידי דשכיח ותדיר כי אתא הברכה. משא"כ באחר שאינו הכרח שצריך בודאי לברך מהכתוב אחר הנאתי. ואח"כ גם כאן אין חידוש. ואופן הברכות, במי ועל מה הכל מבואר במס' ברכות ופוסקים. — רחיצת לרחוץ ידיו אם ירצה לאכול לחם, וגם אחר דברים אשר טבולם במשקה. הטעם אמרו, מפני שהידים עסקניות הם, ויש חשש לכלוך וטומאה ומתוך כך יזכור ולא יאכל עד שיטהר כראוי, דאי הוי טהרת טומאה, היה צריך טבילת כל גופו, וגם שאוכל היה צריך ליטול, ואף שאינו מוזהר על שמירת טהרה, מ"מ מלבד לפני עור היה צריך, אבל אם היה רק להזכירה השוכב לבדו צריך, ולא שאוכל. והאיך מצאו שהקפידה התורה על זה, גבי קודש ותרומה שצריכים שמירה: ובאמת מצינו לדברי ר"י ביומא שטבילת אחרית היא להזכיר טומאה ישנה, ואולי קדוש ידים ורגלים הוא ג"כ מטעם זה, שאפשר שנגע בידיו ורגליו ולא ידע, אבל ע"י יזכור ויפרוש, ובאמת היא דבר טוב לטהרה ולקדושה, לכן יצא ב"ק בשעה שתיקן שלמה, ערובין ונטילת ידים שמה בכי. ואף שהוא רק לקודש לבד תיקן, כי ראה שזה צריך שמירה יתרה. ואח"כ לתרומה ובסוף גם לחולין, משום סרך תרומה, כי מאוכלי חולין יצא התרומה, ויש חשש שיטמאו אותה. ורלב"ע מוסיף שהטעם הוא משום טומאה שיוצאה מגופה, מבידיו לא שטף וגו' ולא"כ הוא ג"כ סניף מטעמי מעלת התרומה, ובמה נוטלין ואיזה מים כשרים, ועד איזה מקום נוטלין מבואר הכל במסכת חולין ובמקומות אחרים. — ערובין מדקדקים לשון רבים מוכרח אכי לומר, או תחומין דאורייתא ותיקן עירובי חצרות ותחומין, או אם לאו דאורייתא והוי עירוב תבשילין בכלל, ואולי תקן כל ערובין, כמו שאומר, מבכי מקומות לאדו חז"ל שולחם מאל יצא ומעבירו קול, והכ"מ מהאחרון לא אסור אלא מרס"י נרס"ל, וגם מעביר ד' אמות, כי עירוב רשויות היו במדבר, ולראשון גם מרשות היחיד לרשות היחיד כאשר כי ממקומו כתוב, וכל זמן שדיורם היו במדבר, או כעין מדבר, שפיר הוי השפי' המקובל לא הפיקו וגו' אבל בארץ שכל אחד מקומו ביחוד הוי פוגעים בדאורייתא לכן כאשר בא שלמה ותיקן עירב רשויות כבמדבר יצא ב"ק שמה וגו'. וכמו כן עירוב תחומין, וע"י הסברה מע"ע ל"ט ושבת ביחד עירב התבשילין, ומתם שפי' לא הפיקו ג' יצא לכו כלוכו בעירוב, ואח"כ לא חדשו דבר ואופני העירוב מבואר הכל במס' שבת ערובין ומקומות אחרים. — כבוד להדליק נרות בשבת, לאכלו בכבוד וקדושה. והכבוד במה שאנו מאכלין אותו, הוא ע"י נרות, כמו במקדש והקידוש הוא בפה על היין והפת. ואם תשאל והיכן צוהו, מלקדשו, וכמ"כ הוא. אם חוב עלינו לקדשו מ"מ לכבדו כי בכלל

מאתים

עת. וסדרו אופן הכתיבה כמו שכתוב בתורה בלי הזכרת שם הקדוש, כי יד על כס, ויאמר משה אל יהושע בחר לנו וגו' ויחלוש וגו' רק דרך הסיפור המעשה בעלמא רק באריכות, ולא כמו שעשה שמואל שהזכיר כאשר שכלה וגו'. ועתה אם תטיב לבך אל מה שאמרתי בענין עוד אחרים בדבר מה שנוגע בדת או בספור ישראל תנוח דעתך ג"כ כאן, ולא תחשוב כאותם הפוקרים אשר מלאים שקר וכזב, ורוצים להעמיד חכז"ל בגדרם כי כל הפוסל במומו פוסל. אבל חכמינו ז"ל תוכם כברם, אין בהם שום נפתל ועקש, וחותמם אמת. וענין הפורים בגמרא ובש"ע, ואופן כתיבת המגילה וזמן קריאתה מבוארים במס' מגילה. — **שמונה** להדליק נרות בחנוכה ימי החנוכה על הנס שנעשה לישראל בימי חשמוני ובניו בימי היונים אשר רצו לכבות נר התורה והמצות מישראל, כי אמרו כתבו על קרן השור שאין לכם חלק בה' וטמאו המקדש, וקמו ובזו חיל ישראל עד שנעשו דלים ואביונים, וכאשר נלחמו וטהרו המקדש לא השיגה ידם לחנכו בזבחים לרוב כשלמה ועזרא, עד שהאיר הקב"ה עיניהם ומצאו פך שמן ונעשה בו נס שדלק כל ימי החנוכה, והבינו מזה תמיד, שכבוד המקום הוא הדלקת הנרות כמאמרם וכי לאורה הוא צריך, אלא מצד הכבוד, וחנכו המקדש ג"כ בנרות, וא"כ היה ג"כ העיקר ממצות נר תמיד, ומה שאנו מברכים הוא השם לנו ע"י נ"ת לחנך בנרות המקדש אם א"א בענין אחר. והענין השייך לחנוכה כגון בשמן מדליקין, וכמה מדליקין, ובאיזה זמן ואי' הכנסה או הדלקה עושה מצוה, ואי כבתה זקוק לה או לא הכל מבואר במס' שבת. — **רינה** לקרוא את ההלל בימים הידועים, וגם על הנס אשר נעשה לישראל בזמן מן הזמנים, ואמרו חכמינו ז"ל הלל זה מי אמרו, והביאו דעות שונות, משה וישראל כשעלו מן הים, יהושע וגו' והוא הספור כל הנסים ממשה והלאה. וגם מצינו שאמרום בהקרבת הפסח, בנוסח כאשר הוא לפנינו. ומה שאמרו מי אמרו לא היתה שאלתם על הנוסח, רק על הענין. ואולי לא בפסח לבד אמרום, אפשר שגם בזמנים אחרים אמרוה על הנס, כי נקרא שירה בתלמוד, א"כ היה מעין עבודה, שהיתה בפה ובכלי, וא"כ גם הוא העיקר ממצות וביום שמחתכם ובמועדיכם ותקעתם בחצוצרות וגו' והוא השיר בכלי, ומה שאמרו הוא ההלל. ובאיזה אופן אמרוה תמצא בפסחים ובסוכה. — **לברך** לברך את השם על כל מה שנהנה בין לפניו ובין לאחריו, ולא לבד על שבעת המינין, גם על המטר, וכן בדין, כי היה בכלל ברכת הזון, אשר נאמר בה השמר לך פן תשכח שצריך לזכרהו בכל עת, שלא לאמור כוחי ועוצם ידי עשה לי. כמאמרם

לברך על כל מה שנהנה

רחיצת ידים

ערובין

כבוד השבת

כל

גורע. והראיי׳ שמום. ואם תשאל הלא הוסיפו והוסיפו, תדע שהוספה תקרא, אם ימצאו מצות אשר אין לה שום עיקר בתורה, ועל ידם תהיו תרי״ד מצות או אם יחסרו ממנה אחת ותהיו רק תרי״ב, אבל על פרטי ודקדוקי איזה מצוה ואף אם יהיו כמה וכמה לא איכפת, כי ע״מ המספר לא נתרבה, וכדי לקיימה בלי פקפוק ולצאת חובותינו חוב עלינו בכל מקום שנסתפק לדקדק ולהחמיר בכל מה דאפשר. לא הלא לגרע דבר ממצות תורת אלהינו ולקיימה כפי שהמספר אשר קבלנו וטעמו מבואר שבסמוך. —

אתה ה׳ אשר תאיר נרי, הושעתני לגמור הדבור העשירי.

ועתה ה׳ אלהי אחרי שעזרתני לגמור הרמ״ח מצות עשה ושס״ה מצות ל״ת בכלל תרי״ג — נא מלכי וקדושי קבלם כאילו קיימתים בכל פרטיהם, ותחשב לי כאילו תקנתי כל הפגימות אשר פגמתי בהם, ותחדש כוח חדש וכח בריאה ברמ״ח אברי ושס״ה גידי, ואמצם וחזקם כדי שאוכל לעבוד ביראתך וללמוד תורתך ברבים, ותזכנו ללמוד וללמד תורתך להודיע שמך בעולם, כי בך לבד אעשה חיל, ולעשות ספרים להגדיל ולהאדיר שמך הגדול והקדוש, ויקוים בי אין פרץ ואין יוצאת ואין צוחה בגבולי. ויהי נועם ה׳ עלי ומעשה ידי כוננה מעתה ועד עולם אמן סלה.

בשבע אותיות האחרונות נכללו השבע מצות דרבנן וסימנם חכמות בנתה ביתה חצבה עמודיה **שבעה**

אסתר לקרוא את המגילה בכל מקום בי״ד באדר מפני הנס אשר נעשה להם בימי מרדכי ואסתר בשושן הבירה, זמן מה קודם שעלה עזרא מבבל, והמצוה גדולה היא כ״כ שמבטלין זמן המצות כדי לבוא לשמוע מקרא מגילה ואם תשאל איך אפשר שתי׳ למגיל׳, יתר שאת מאמר המצות,

אסתר
שמונה ימי חנוכה
רינה ושירה

תדע העיקר הוא ההיות והקיום זרע ישראל, ואח״כ הי חי יודך, לכן היתרון למגילה שהחיינו וקיימנו, ונוכל מעתה לעמוד ולשרת כיאות, ואם תשאל הלא הוסיפו מצוה חדשה, תדע שכמו הלא הוסיפו וגרעו על מה ששמעו וקבלו מרבם ודקדקו לאמרו בלשון אשר שמעו כמו שהבאתי במקום אחר, כמו כן לא הוסיפו על התורה, והמצוה הזאת. היא סעיף מהמצוה זכור בפה מה שעשה לך עמלק, ומה שחדשו היא הכתיבה, וגם על זאת מלאו כמך. להודיע לבאי עולם מה נשתנה עמלק מכל אומה ולשון, שהם באמת מגדות רעה לישראל בכל

עת

להבין אלמנה בין עניה ובין עשירה, אולי מפני הבושה, כי יתבודדה ב"א שיש לה איזה קרבות עמו, ויגרום לה לצער ולאבדן נפש, ועוד השומע עמה בלך ושוב יעורר הילל. — **חרש** שלא לקלל שום אדם מישראל אף אם לא ישמע הקללה, בשם או בכינוי, כי הוי לפני' מפני שאינו בפניו לעשות בו רושם הפעולה, אשר ע"ז יש מקום לאמר ולחול בו הקללה, לכן הזהיר להודיע שעל הנפש תחול גם מריחוק מקום

ודרשת וחקרת (ראה)

כל הדברים לא תוסיפו .

לא תגרעו ממנו .

גם אם לא תשמע באזני בשר למו, כידוע מעלמיות הנפש שגם עוף השמים יוליך את הקול ויתפעל בה פעולת עלבון אשר על ידה תחול הקללה. — **מפני** לכבד החכמים והזקנים, בכל מיני הכבוד. לחכמים מפני שהם נושאי התורה, תורת השם, וכאשר אמרו אם מפני ספר עומדים מכש"כ לומדים, כי כבודם כבוד המקום, מפני מתת אלהים אשר בקרבם, והזקנים כיון שהשם כבדם בארכת ימים ושנים כאשר אמר אחד ממלכי האומות, כמו כן חוב עלינו לכבדם בכבוד אשר יאות להם, והקימה היא מפני שהיא ההבדל הראשון בין האדם ובין החי, ורק האדם מפאת בהליכתו מחויב ומלווה, והאות שהכהנים היו עומדים בבה"מ, וגם בלמוד התורה ראוי' וכשר לעמוד ולהדרת. — **רשעתו** להלקות העוברים במלקות ארבעים, אולי המספר כנגד מ' יום שקבל משה התורה על הר סיני, והוא הזיד והכחיש לכן ילקה, אבל מפני שלא עבר על הכל יפחות אחת, ועוד הדין היו ראוי להמית העוברים, אבל ברחמיו המרובים לא סגר דלתי תשובה ולכן ליסרו כדי שישוב לאיתנו הראשון. — **וקצותה** שלא לחמול על נפש הרודף אם א"א להציל הנרדף כי אם בנפשו של רודף וטעמו מבואר מהטעם כיון שיצא מגדר ישראל הוי כמו לאומי' חטאה, כי לא תחנם כתיב. **ודרשת** חוב על הדיינים לחקור ולדרוש היטב בעדות בכל התחבולות אשר אפשר לבוא על ידיהן לנקודת האמת והצדק, כי כבר אמרתי לך שיש לכל אדם חזקה, והוא באמת עולם מלא, ומי שבא להוציאו ממנה, ולבטל רצונו מפני רצונותיהם, ראוי אשר יעידו ויגידו עליו שיצא כבר מחזקתו, עליהם להביא ראיה ברורה שאמת בפיהם, לכן כל המרבה לבדוק הרי זה משובח ואם אחר הדרישה והחקירה ימצא שהדברים כן הוא, ויחתוך על פיהם הריב נעשה שותף לקב"ה כאשר ביארתי במקום אחר. — **בל** שלא להוסיף על מצות התורה בין על אותם הכתובים כגון שהי' תפילין על הראש וכיוצא ובין על מה שביארו לנו המקובלים האמתיים, חמש פרשיות וכיוצא, כי התורה עם רמ"ח עשה ושס"ה ל"ת היא כגוף אדם שלם וכמו שהתוספות בגוף חסרון, כי היא מונעת ההלוכות טבע הגוף כמו כן בעצמו בתכלית התורה, כמאמר המפורסם כל המוסיף

גורע

בלא אם יחייב הזכאי, ויזכה את החייב, כי תמיד יהיה לך הכלל הזה נגד עיניך, שכל מה שיעשה אדם לחבירו בעניני דין ומשפט, אם לא יעשה כאלו הוא לו מדיני התורה, יהיה נחשב כגזל וחמס וכקבוע נפש, כי מי שהוא נאים שר ושופט, אם אינו ראוי ומוכן מאת השם, רק אז גם אם יעשה לא יהיה עוד לדבר.

ולא תטור את בני (קדושים)
שור נגח (משפטים)
ולא יאכל את בשרו "
רק שבתו יתן "
ולא תתאוה (ואתחנן)
ולא תחבול בגד (תצא)
חרש לא תקלל (קדושים)
מפני שיבה תקום "
רשעתו במספר ארבעים (תצא)
וקצותה לא תחוס "

ולא שלא לנטור אף מישראל בדברים, כי לב יודע מרת נפשו, ועל הלעג אשר יגיע ללב הקפידה התורה יותר מעל לער החילון: כי היזקו יותר מכאיב ויאסר להמיתו מכאב אשר יגיע לבשר אבריו, כמו מי שיצחק על עלבני החוה שיכאיב לו מאד ויגרם לו המות אם לא יעלה תעלה ותרופה מהר על מכתו כמו כן הלעג אשר יגיע ללב, ישיכהו על שערי מות, לכן יזהר מאד בלעגו. — **ולא** שלא לנטור השנאה בלבנו אם הרע לנו שנאינו ואף שאין בלבנו להשיב לו גמול אשר גמלנו, כי שמן שנאה יאפל ויעכור כל נפשנו נגד מעשה חברנו. — **שור** לדון במשפטי שור המזיק כמשפט הכתוב, ולא שור לבד אלא כל בהמה וחיה׳ אלא שדבר הכתוב בהוה. ידוע מאמרם הטן מרקד בין קרניו. ע״ז יפול על האדם ולבער כל חלאת ושיגוי מראה בעולם לזה משפטיהם וגם עונשם סקילה, כי יראה גם כן מגדרם, דאם לא כן לאיזה צורך העונש לבהמה ולאסר בשרה, הלא אינה בעיית דלון, והיה די בעונש הבעלים כדי לשמור בהמתו, אלא ודאי שדבר אחר גרם למשפט הזה. — **ולא** שלא לאכול מבשר שור הנסקל אפילו אם נשחט כראוי, והטעם כיון שילא מגדר ומולאכם ומתכם וגו׳ א״כ לא הוא הגורם רק האחר הרוקד ומורה שכספה צו, לכן בשרו ג״כ נתעב ונגאל. — **רק** לדון בדיני קנסות, בחבלות וכיוצא כמשפט הכתוב ולטעם אין צריך אריכת דברים, כי ע״ז ימנע החמס בעני האדם, ויפרח השלום ביניהם כאשר יאות. — **ולא** שלא להתאוות מה שביד חברנו, כבר ביארתי בלא תחמוד ההבדל בין חמדה לתאוה, וכמו שהוזהר על הלב כמו כן היה צריך להזהיר על השפה, כי השפה מתאוה הכלה לו לפי שעתו. לפי ענין הישוי אשר תמלא ומתאוה כזאת הפסד לאדם למנוע עצמו ממנה, ויחשב תמיד לראות בעיני שכלו מלראות בעיני הדמיון אשר חלק יה׳ לנערים לבד. — **ולא** שלא

למשכן

במשפטי שנכתב בכתוב, והשכל מפני דעת קנה ודעה בש"ב, והשאר מבואר.
ולקט לעזוב מה שנופל מתוך המגל בשעת הקצירה לעניים טעמו מבואר, כי מה שנפל מידו אינו שלו לכן יניחו. — עול שלא לעשות עול במשפט והוא מה שיעשה נגד דת תורתינו ובענין שהשנת המשפט כנגד בעלי דינים וגם בענין אם לא ישפוט בשקול דעתו מ"מ אין לו לדין אלא מה שצותה התורה, כי המשפט לאלקים הוא, והוא יודע מה בלב אדם. במבושיו להציל הנרדף את ישים בסכנה אף בנפשו של רודף, כאשר נראה מהכתוב כיון שאחזה אותו במקו, סכנה ראתה לקצות כפה אם לא תניח ממנו, כיון שבחרתה יד לבד נקרא רשע מכ"ש אם רודף אחריו להמיתו שאבד חזקת כשרותו, ושותק דומה לחבריה שפיר, כי הוא עוד נפש ישראל, כל זמן שלא נראה שהכה, לכן חוב עלינו להציל נפש ישראל באיזה אופן שיהיה, ויקרת נפש ישראל ידוע. דל שלא לחמול על החלש והדל בשעת הדין ולעוות מפני דאמנם שמו כי המשפט לאלקים הוא, וכבודו אין הבדל בין עשיר לעני כי עושה כולם ה' ומדת רחמנות נגד העני יהיה דבר בפני עצמה אשר מושל על כל אדם בכלל, לכן יזהיר שלא להחליף את שנו בשל המקום, — ופרט שלא ללקוט הגרגרים אשר נופרט בשעת הבצירה רק להניחם לעניים טעמו ידוע. — ולגר לעזוב פרט הכרם לעניים טעמו ידוע. ארבעים שלא להכות העובר איזה עברה, כי אם כפי אשר יוכל שאת, כפי כחו וכפי מזגו, וגם שלא להכות שום אחד מישראל על לא דבר, והטעם, שהאדם יהיה שנענש אשר בא לכפר על חטאתו, כמאמרם כיון שנלקה אחיך הוא וכמו שאין יסורין בלי חטא, בן המוכה בידי אדם אינו אלא על העון אשר עשה, וכיון שצותה התורה רק למלקות וליסרו בפני השונה, אבל לא להמיתו או להזיקו כי בחרי קולא לא קטלינן ליה א"כ מבואר שאין להוסיף על הראוי. —
ממכר לאון בדיני מ"מ כמשפט הכתוב, טעמו ידוע, כי רק במשפט יעמיד הארץ, ומי שבידו לשפוט ולמסור ולעשות שלום בינו ובין חברו כאילו עשה את העולם ודיינים נקרו אלהים, מפני שבכחן וחפץ השם יעשו מה שיעשו ולא כאילו שעולם השקר. — תכירו שלא להעמיד דיין שאינו הגון לדבר, כגון שלא למד חכמת התורה לדין ולשפוט, כי אם לכר לעשרו או לשמחה

ולקט קצירך לעני (קדושים)
עול במשפט "
במבושיו וקצותה (תצא)
דל לא תהדר (משפטים)
ופרט כרמך לא (קדושים)
ולגר תעזוב "
ארבעים יכנו לא (תצא)
ממכר לעמיתך (בהר)
תכירו פנים (דברים)
ולא תונו איש את (בהר)

שכיר וכדומה לו, ואף שלא לקח מידו מאומה, מ"מ נקרא גזל, מפני שגזל כאלו נפשו. ובכלל זה שלא להכריח שום אדם לתת לו דבר או להניח אצלו, ויובן מזה אמרם זהו עושק זהו גזל, כי בגזל חוטף ובעושק מעכב או מקבל. וטעמו ידוע. — **חמשים** לעשות למפתה בתולה כמשפט הכתוב טעמו מבואר מאוכם. —

תעשוק (קדושים)
חמשים כסף ישקול (משפטים)
מעקה לגגך (תצא)
דמים בביתך ״
אש (משפטים)
שבועת ה' תהיה ״
תשנא את אחיך (קדשים)
רכיל בעמך ״
עבוטו (תצא)
כי יגנוב (משפטים)

מעקה לעשות מעקה והוא גדר ומחיצה סביב לבית דירתו ולבורו, וגם להסיר כל מכשול ואבן נגף שלא יוזק שום אדם בגבולו על ידו, ידוע מאמרם מגלגלין זכות וגו'. וגם אין אדם נוקף אצבעו מלמטה וגו', ולהיות שלים שמקום לטוב או לרע הוא ביד אדם בע"ב דרכו יהיה לזכות ובהפך להפך, וכדי שלא לעשות ביתו למקום פרענות. גם זה בכלל הטובה. — **דמים** שלא להניח שמכשולי ברשותינו להזיק בהם בני אדם, כי לא לבד שהוא עצה טובה, גם יאות היא, כדי שלא לעשות ביתו מקום מושב למזיקים כידוע. — **אש** לדון ולעשות דיני האש אם איש הזיק על ידו כמשפט הכתוב, כי האש מועד לעולם להזיק לכן חוב על כל אדם לשמרו שמירה מעולה. — **שבועת** לדון דיני נושא שכר והשוכר כמשפט הכתוב, כיון שאין בידו לקבל עליו שמירת כל מקרה, לכן נפטר בשבועה, אבל אם הוא בענין שהיה יכול לשומרה ואירע איזה מקרה ישלם, כי כלל גדול הוא אין אדם מקנה ומזכה או מסלק כי אם מה ובמה שבידו וברשותו. — **תשנא** אסור לקבוע שנאה בלבנו נגד שום ישראל כל זמן שעושה מעשה עמו, כי שנאה כזאת תגרום פירוד עד שלא יהיה מקום להשוותה, ורק שאמת בפה ובלב יהיו הרכסים לבקעה, מה שאין כן הטמון והצפון בלב, אשר כענן שמפסיד בשבילו האורה, כמו כן יפסיד ויסכך כל מה שיראה מחבירו. — **רכיל** לא תלך כרוכל לשמוע שמועות מבני אדם ולהביאם על מי שנאמר עליו, כי המדבר אולי לא כיון להזיקו כי ביטוי שפתים לבד היה, ואף שלא עב עביד, מ"מ מה לו להוצאת דבה ולגלות אזנו, כי זה גורם מצה ומריבה ואיבוד נפשות, כאשר ידוע בעולם. — **עבוטו** שלא למשכן שום אדם בחזקה כי אם במצות השופט, וגם אז אל יהרוס לבא לביתו, רק בחוץ יעמוד עד שיביאו לו מדעתו, וטעמו מבואר במקום אחר. — **כי** לדון

במשפטי

לבו בשמים, שבקושי ע"כ וכך פירושו אלעזר זעירא נחת לא"י לאתרא דשמואל ודורש ברבים להתאבל תמיד על חרבן ב"ה, כי הוא סבר שהחרבה בשביל שביטלו תינוקות של בית רבן ועשו מעשה אחז. ובטלו מישראל לו צדיקים אשר היו ראוים להיות בישראל וא"כ לא נזכה לגאולה עד שימלא שמספר כפלים לאוטים, וגם ידוע שעלה ר"י לבבל לקדש שברנו בבבל ושלח ליה עזורא דשתין שכין, א"כ מותר לגברא רבא להורות באתרא, לכן הודיע להם שהוא גברא רבא, ידוע שהצדיק נמשל לתמר, ועשה שאל מהם קן כופרא והוא התמר בקטנותו ובמשל התינוקת של ב"ר עם מהלם. והשיב להם כפלים כבא"י, ומאן ליזיל לן הא שמואל חי ותרגמו כדברי וגם במקום שיש חילול אין חולקין כבוד לרב, והא קיימא שמואל שכביא לא מתה וחי עם ב"ד. — **תלין** שלא נעכב פעולת שכיר אצלנו אשר השלים עבודתו, טעמי מבואר בעצם. **רחים** שלא למשכן כלים אשר צריכין לו להחיות נפשו, וטעמו מבואר שכתוב כי נפש הוא חובל, ומאין ימלא טרף לביתו אם יקחם מידו, כי רק נכסיו משועבדים לו, אבל לא גופו, כאשר ביארתי במקום שכתוב שמלוה היה להלות כמו כן מלוה לפרוע, ואם יש לו יכול לכופו. אבל בענין אשר אין לו שום זכות על גופו נפשו. — **עד** לדון בדין שומר חנם כמשפט שכתוב וע"כ מדבר בענין מש"ח דהל"כ למה ספר בגו"א שלא ע"י שהביאות אחריותו עליו, אלא ודאי שאין לו שום אחריות מפני שהוא ש"ח. — **כי** להן בדיני שואל ושוא אם שאל לו בתורת חסד איזה דבר למלאכתו ואח"כ אירע איזה מקרה לעשות כמשפט שכתוב טעמו ידוע. — **לא** שלא לעשות נקמה בישראל והוא שלא יגמלהו כאשר עשה לו, והטעם שיהיה אל לבו תמיד שכל מה שנעשה תחת השמש, בין לטוב ובין לרע יצא מפי ה' וכולם אשר בידו כחומר ביד היוצר לעשות וללכת בשליחותו, וזה שעשה לבו רעה, לא מדון הו מרוע לבו עשה כן, רק ה' שלחו להרע לבו על איזה חטא ושמע בידינו כאשר אמר דוד לשמעי אם ה' הסיתך בי ירח מנחה. **אל** שלא להונות אחד מישראל במו"מ, כלל מוקשה הוא שכל דבר שיהיה מתחת יד ישראל בלי דעת, ובלי רצונו והסכמת נפשו, היא גזלה ביד אחרים, ואם תשאל למה אמרו חלוים חבין זבינים זבינא תדע שהם קבל שמחירו, רק שהיה שפן יותר בכשלתו מבמחירו, ואח"כ אחל לו. אבל באונאה לא שום הדבר עם הכהן בעבודו ולא ימחול לו בכשם השלם. — **תעשוק** שלא להחזיק ממון זולתינו אצלינו בעושק ובחמס, כגון שכר

רחים ורכב
עד האלהים יבוא
די ישאל איש
לא תקום (קדושים)
אל תונו איש (בהר)

לבו טעם ההיתר. — **תבוא** שיאכל השכיר בשעת העבודה ממה שעובד בו, כדי שלא יתן בעיניו מלבו, שהם יאכלו. והוא ירעב. רק יאכל באות נפשו כבן בית. — **חרמש** שלא לאכול בשעת העבודה מחובר לקרקע כי אף שעוסק בו לגמור מעשה עבודת כשם ה״ע לחתוך מהמחובר בשעת מלאכה לא הותר לו, מפני שטעמו בטל.

בעל הבור ישלם (משפטים)

— **משפט** שלא להטות דין גר יתום ואלמנה, כי אפשר שיראה ההיתר

ובער איש שדה ״

תלין פעולת שכיר ״

לעצמו מפאת מלבם הרע לחמול עליהם ולהצדיקם בכל עת, לכן הזהיר שבמקום משפט יקום הצדק. — **דבר** לדון בדיני טוען ונטען כמשפט הכתוב. ומה שלמדו חכמינו שמן התורה רק מודה במקצת חייב שבועה ולמדו מכי הוא זה, כי' לי פי' הדבר, למעלה כתוב על כל דבר פשע, ואם איתא שכנגדו טוען שאין זה השור או האבדה, וזה טוען שזה הוא היה לו לכתוב אשר יאמר, כי זה הוא, שזה הוא הדבר אשר כפר, אבל מפני שכתב בספק א״כ משמע שהטענה היתה על הדבר אשר הזכיר לעיל, אם הוא באמת שלו, רק שהטענה היא באיזה אופן יצא הדבר, הוא אומר, כי הוא אשר תובע זה אשר לפניו, והאחר אומר שהיה בענין אחר כגון שהות לו יותר, והכתוב פירשו חכמינו ז״ל. — **בער** לדון בדיני נזק אשר יפתח איש במקום דריסת רגלי בנ״א כמשפט הכתוב, ועשו הכתוב כאלו הוא ברשותו, מפני שהכל דכין על מעשה המזיק, ואיסור על קרקעי דגבראי מוכח, ובו אין חילוק רשויות, וכן בחמץ כיון שהיה לו להשביתו א״כ גירים דיליה הוא אם יצא אח״כ, לכן אין כאן חילוק רשויות, ואגב אודיע לך הש״ מאמרים האי מאן דבעי למהוי חסידא לקיים מילי דנזיקין כן מילי דאבות ומקשין בסדר טוב הוא, ובאחד ברוצה דין, והכתוב שמלת „מילי״ מורה על סיפורי מעשה הנהגה מאנשים מיוחדים, כגון הסיפור שסילק הנזק מר״ה שהביא הם ובאמת מי שמקיים מילים הסם ההנהגות טובות שהוא חסיד. **יבער** לדון בנזקי שן ורגל כמשפט הכתוב והרשו ידוע, כדי שלא יכשלו בעולם כמכשל הפקר ואגב אבאר מאמר סתום מדברי חכמינו ז״ל ב״ק ס׳ הכותב אלעזר זעירא הוי סיים מסאני אוכמא והוי אזיל בשוקא דנהרדעא אשכחוהו דבי ר״ג וא״ל מ״ט הני מסאני וא״ל דקאאבילנא על ירושלים א״ל אם חשיבת לאתאבלא אירושלים הבור יוהבה פיה לאתיוהו וחבשוהו א״ל גברא רבא אנא א״ל מנא ידעינן א״ל או אתון בעיא מיבעי מילתא או אנא בעלי מיבעינו א״ל בעי את א״ל האי מאן דקץ כפרא מאי משלם א״ל משלם דמי כופרא והא הוי תמרי אלא משלם דמי תמרא א״ל והא לאו תמרא שקיל מימר א״ל אימר לן את א״ל בששים א״ל מאן אמר כוותיך אמר; הא שמואל חי ובי״ד קיים שדרו קמיה דשמואל א״ל שפיר קאמר

לכו

השבלים הנופלים והנושרים בשעת הקצירה, טעמו מבואר. — **רשע** שלא לקבל שום עדות מאיש חוטא, ולא לעשות על פיו שום דבר משפט השופט, העדות באה להוציא דבר מחזקתו, וזה דוקא אם להמוציא בעצמו יש חזקה גמורה וברורה, אבל אם אבדה ע"י רשעתו, פיו ידבר רק שוא וימינו ימין שקר, וגם אם יהיה אמת כדבריו, מ"מ דברי פי איש כזה לא מועיל לשום דבר.

בחסד וברחמים מאל המושיעי, השלמתי הדבור התשיעי.

בדבור העשירי עד אשר לרעך נכללו **שבע וארבעים** מצות **כ'** עשה **כ"ז** ל"ת וסימנם וירא אלהים את האור **כי טוב**.

לא שלא לחשוב ולהרהר במחשבותינו על תחבולה, באיזה אופן אפשר להביא דבר עמיתנו ברשותינו, וכל זמן שלא בא לידינו הדבר לא נגמר הלאו לפי דברי מעתיקי הדת, דע שיש הבדל גדול בין מלת "חמד" ובין תאוה כי אין להם מקור אחד, כאשר תראה מבואר הכתוב, ורק זה יהיה לנו למורה דרך בהבנת שפת לה"ק וכל שאר התחכמות לבאר הוא שטות גמור, כי מי יאמר לו שבלשון אחר עצמו עם הבנתו כן כמו בעברית. ועתה נחזור לביאורנו. התאוה היא לעינים ונחמד להשכיל א"כ הראשון מקורו בעינים, וכל ענינו הוא התפעלות מחוץ כגון היופי וכדומה והתפעלות

לא תחמוד (יתרו)
אל כליך לא תתן (תצא)
תבוא בכרם ואכלת
חרמש לא תניף
משפט גר
דבר פשע אשר (משפטים)

כזאת נגדר תחת יד השלילות כי רק האדם מפעיל והמפעל. והשני מקור מושבו בלב השוקק ובדמיון, והעיקר השכלית, וכשיגיע לתכלית גם לבו ישקיט וירגיע וימלא נחת רוח בקרבו. והניחם כמאסו כי איש כזה לא יזכור כי אם על עצמו, ופעמים גם עצמיותו ישכח וקו"ש אחרים, כי בדמיונו לא יחשוב כי אם על דבר אשר נלאה נפשו עליה. ולפ"ז כפל השלילה מהיחוד בבירה. — **אל** שלא יקח השכיר מהעבודה אשר יעבוד יותר ממה שיכול לאכול כי הותר לו לאכול בשעת עבודה, מפני שנפשו עליו עגומה ועתה יחשוב בלבו שהותר הבלועה, וכבעל הבית ישליט בשדה וכרם ויקח לביתו מה שירצה. לכן הזהירו עוד פעם שישים על

לבו

כפה בשגגה בערי מקלט עד מיתת כ״ג, אולי מי שמת שלא בדרך הטבע שלא בעתו, יתגלגל עד שיבוא יומו להראות לפני אדון כל הארץ, כאשר כלאה מספר ימיו במ״ק ובעת מות כ״ג יקבץ כל הגלוים להוליכם עמו, להחזירם לאדון כל, כי הוא הוא אשר האחד נפשות ישראל, לכן ישב שם. — **רוצח** שלא לקחת פדיון כופר נפש הרוצח מלהרגו עוד, ואף אם ימחול גואל הדם עלבונו. הורגו ידוע כיון שהוא חייב בנפשו, א״כ אם לא יומת, יהיה גורע במשפט העונש כי לארץ אשר קבלה את נפש ההורג לא תכופר כי אם בדם שופכו. למען שהכיהם ביחד יבואו לקץ הגליהם, ושלא יהיה לאחד קדימה על האחר, ורק בזאת תכופר עונו אם יהיה עונשו בזה האופן כפי אשר חטא. — **על** שלא ימנע שום אדם מישראל מלהציל נפש ישראל אם יהיה באיזה סכנה ואף אם יהיה בנפשו, ופירשו של כתוב אל תעמוד דום בידים רפות אם תראה שבודאי יהפך דמו של רעיך רק בהילוכו וגם אם תדע שבנפשך הוא, כי לא במקרי הוא אשר באתה לידי מדה זאת, אם לא שלמך השם לקיים נפש אחת מישראל, ואם תאמר הלא נפש אחת בסכנ אלי חזית דדמים דהאי גברא סומק טפי, תדע שאינו כן, כי הרודף אבד זכותו, ורק השם ישלימו. ואם תמנע עצמך הרבה שלוחים למקום. — **כופר** שלא לקחת פדיון מאיש אשר חייב גלות לפטרו ממנו, כי לא יכופר לו כי אם בנושא עמו בגלגולו, ויתקן בתוך הלוים את אשר עות כמבואר. — **עד** לעשות לעדים כאשר זממו לעשות, אם ימצאו שקר ענו באחיהם, והטעם שהאמינו שהאחרונים יותר מהראשונים הוא, מפני שכל אדם נאמן על עצמו כל זמן שלא יצא מחזקתו ע״פ שני עדים אבל אם באו עדים אחרים ואמרו איך תעידו על זה שלא עמנו הייתם, ולא התחיל שום עדות להורע חזקתו, וכיון שאנו דנים להרע חזקתו, אוקמינן אחזקתו, אבל גבי הכחשה באיזה אופן שתהיה איתרע חזקתו, על כן אנו דנין על העדים לבד מי מהם נאמן, מה שאין כן בזוממים שלפי החזקה עם הצטרפות האחרונים בודאי דברו שקר לכן יעשה להם כאשר זממו מדה כנגד מדה. — **דם** שלא לחמול על מי שהרג נפש מישראל או הזיקו, רק לבערו מן העולם ועל זה נאמר ולא תחוס עינך נפש בנפש שירכשו ידוע מכל מה שהקדמתי. — **שוחד** שלא לקחת שוחד מבעל דין אפילו אם ידינו דין אמת, וטעמו ביאר הכתוב כי השוחד יעור וגו׳ כי ע״י שהתקרב אצלו ישתדל לדונו לכף זכות. כי אדם קרוב אצל עצמו ואין רואה נגעי קרובו. — **קצירך** שלא ללקוט

עד חמס ועשיתם (שופטים)

דם נקי מקרבך (שופטים)

שוחד לא תקח (משפטים)

קצירך לא תלקט (קדושים)

רשע להיות עד חמס (משפטים)

השבלים

ושם יד בנימן מרדכי

בדבור השביעי נכללו **חמש עשרה** מצות ג' עשה **י"ב** ל"ת וסימנם לפיד **בוז** לעשתות שאנן.

לא תענה ברעך (יתרו)
אם לא יגיד (ויקרא)
תשקרו (קדושים)
עד אחד באיש (שופטים)
נקי אל תהרוג (משפטים)
הרוצח עד עמדו (מסעי)
בערי מקלט ישב.
רוצח אשר הוא רשע.
על דם רעיך (קדושים)
ךופר לנוס (מסעי)

לא שלא להעיד עדות שקר, שורש הדבר ידוע שגורם חרבן העולם ואף שלפי ראות עיני האנושי, השקר היה ממש בדבר, כגון ראוהו רודף ומצאו עומד אצל הנהרג. מ"מ כיון שלא ראוהו בעינים לעשות המעשה, אפשר שאינו הבעל דבר, וע"פ אומד אין לו להעיד כי האומד תחילת השקר. — **אם** להגיד עדות בב"ד מי שידע או ראה איזה דבר על חברו, ואל יחלוק אדם לומר, מה לי לצרה לערב עצמי בעניני אחרים. בין לזכות או לחוב, כדי להרבות לי שונאים, רק יגיד עדותו, כי כל זמן שיטמין הדבר בקרבו הוא ערב בדבר מה שאירע, והקולר תלוי בצוארו כי לא לחנם נתגלגל הדבר שנעשה בפניו, כדי להיות שלוח השם בענין, לכן ילך בשליחותו. — **תשקרו** שלא לשבע על הדבר אשר הכחיש, שעמו ידוע שמחזיק מלב השקר. — **עד** שלא לחתוך שום דין ומשפט ע"פ הגדת עד אחד אע"פ שהוא בתכלית השלמות, וזה דוקא להצדיק או להרשיע, אבל לשבועה קם, והכלל שאין לנו לדון ע"פ אומדנא, רק ע"פ עדות וראי' ברורה, ובחד אפשר לומר מי יימר דקושטא קאמר דעלי' אולמי האי מהאי שלכל אדם יש חזקת גופו וכשרותו, ואולי שקר ענה באחיו, אבל בשנים הרוב כנגד חזקתו ובודאי שפיר ראו מה שהגידו. — **נקי** שגם אחר שיחתוך הדין אם יבוא אחד ללמד עליו זכות שיקבלוהו ואל ימנעו בו משפט עד שלא ימצא בו שום זכות, כי אולי ראה השם להצילו עד דכדכו לבד, ובאמת הוא נקי מכל חטא ופשע רק עון אחר גרמה להצילו באשמה הזאת לכפרתו. — **הרוצח** שלא להרוג הרוצח אף שראינו שעשה המעשה עד שיביאהו לב"ד ויעידו בו העדים, ועל פיהם יומת המת, כי להם נתנה רשות להמית ולהחיות, מפני שהם שותפים להקב"ה במעשה בראשית כאשר ביארתי במקום אחר, אבל לא להדיוט, ועוד שפעמים יומת הנקי ג"כ כידוע. — **בערי** לישב ולהושיב המכה

נפש

ושם יד בנימן מרדכי

בדבור השמיני כללתי שש מלות ב' עשה ד' ל"ת ומהם שש הנה אלה.

לא שלא לגנוב שום דבר, על כל אלה כאשר שמכחישין, שמאליה של מעלה, כי לוקחים מה שאינו שלהם, ובחשך איבן לילה ואפלה יחשבו כמו שנסתרים מעיני בשר כמו כן מעיני גבוה. ואלים. להעשיר ממה שלא הוכן להכיסם. — את להשיב הגזלה אשר גזל כעין שגזל. אם אפשר ואם לא דמים על זה אין צריך להאריך. — תגזול שלא לגזול דבר מחברו בחזקה ובחמס, כי יסתפק במה שנתן לו השם, ויש לו זכות עליו, ולא ימלא כריסו ממזון אחרים כי לא ישבע מפרי בטנו, ולא יכעס לנפשו. כמו מי שמזין גופו מדברים אשר אינם מוכשרים לטבעו למזגו. —

לא תגנובו	(קדושים)
את הגזלה	(ויקרא)
תגזול	(קדושים)
גבול רעיך	(שופטים)
נפש מאחיו	(יתרו)
ביומו תתן שכרו	(תצא)

גבול שלא להסיג הגבול התחום בינינו ובין חברינו, והזהרה היא לבד בארץ שהיא הנחלה, שורש כמו שהציב גבולות עמים אשר א"א להשיגם אם לא בדבר ה' כמו כן כחלק הארץ וכגבול גבול. ידוע לכל איש ואיש כפי אשר יאות לו לחנות איש על דגלו ועל אותו תחת השמש שמיוחד אשר כתיחד לכל אחד מהם, ועתה אם יסוג לא לבד יזיק לחבירו, יגרם ג"כ עירוב פרשיות במחנה. — נפש שלא לגנוב נפש מישראל ולמכרו, ידוע שהשלמתו של אדם אינו לבד במעשהו ובעשרו אשר קבץ, ולגבי, גם בחירתו ורצונו החפשי הם בכלל השלמתו האמתית, ויותר יכאב לב אדם אם יחסר חפשיותו מחסרון ממונו, כי מה לו ולעשרו אם ישכב עליו כאבן דומם, בלי עשות חיל ע"י עשרו אשר כאוצר בקרבו, ובכל מקום. חירותו ימלא שהגב הרך בעדו, לכן מי שהגזיל חפשיותו כענין הנזכר שגנבו ומכרו לעבד עבדים יוגזל ג"כ בחירתו וחפשיותו וכוחו אשר בקרבו. — ביומו לתת להשכיר שכר פעולתו ביומו, כי לא לחנם השכיר עצמו לאחרים כי אם להחיות נפשו ונפש בני ביתו אשר תלוים ומיחלים לשכרו אשר יביא בידו בעת ערב או בבוקר, לכן אל תמנע ממנו כי לא תדע לרה נפשו ונפש ביתו.

בשמך המחיה אותנו לקץ הימיני, נשלם הדבור השמיני.

ושם: יד בנימן מרדכי

בדבור השביעי נכללו **שש** מצות **ב'** עשה **ד'** ל"ת וסימנם **ה"א** דרכך בראשם.

לא שלא לבוא על אשת איש, כי ע"ז מפריד אלוף ומתיר החבור והקשור ביניהם לעשותם לשני ראשים וכמאמר חכמינו ז"ל. שהיא כנגד לא יהיה, כי ע"ז עושה את הבל לאלהות, ועל המשפיע בהכנסת האדם אינו צריך להשיגך, כי הוא גזלן הממון ומעורר מדינים למטה וחרון אף מלמעלה על הפירוד שנעשה, ויאמר שתי

לא תנאף (יתרו)
את בתולי הנערה (תצא)
תהיה לאשה לא "
נערה בתולה לו "
אשר ענה לא יוכל "
פצוע דכא "

רשויות יש האלוה והחומר כאשר ביארתי הכל על נכון במקום אחר. — **את** לעשות בהוצאת שם רע כמפורש הכתוב להיות לו לאשה כל ימיו ואחר דברים הנזכרים בענין מפני שהוציא עליה שמץ פסול בעיני הבריות ופגם בכבודה, ומעתה יעליזו עליה ולא תבוא להנשא ולכן תהיה לו בע"כ. — **תהיה** שלא יוכל שמע"כ לשלח אשתו כל ימיו, כי ע"י הפגם נכרתה מכל בני אדם להקשר עמה בקשר של קיימא, ואין ביד ספר לכרות ולהתיר הברית והקשר ביניהם, כי הספר צריך לבוא מידו מרצונו, ועל זה אבד כוחו ורשותו. — **נערה** שישא שאנס נערה בתולה אותה לאשה ויתן לאביה חמשים כסף כיון שבא עליה בלי רצונה ורצון אביה, ראוי שהכלי אשר בו חטא שלא לשלחה מאת פניו, וכ' מפני היו"ד שלא נגמרה, כי היה לו לקחתה מבית אביה. אשר היא במספר הגדול מאה סלע. ועתה נעשה בית מלבד אביה, וגם לפי שע"י הבעילה נעשתה לאשה ונתוסף בה ה' לכן ישלם כפי מספרו השכל עשר ע"י יו"ד שבאים. — **אשר** שלא לגרש אנוסתו לעולם, והטעם הוא בעל רצונה ורצון אביה ומחה בה אות הספר לכן יבוטל גם רצונו וכחו מלגרש אותה כל ימיו. — **פצוע** שלא ישא אשה בת ישראל מי שנפסדו בו כלי המשגל בידי אדם. ידוע שתכלית המשגל היא להשפיע הילודים, הזכר משפיע דבר המתפשט והנקבה מכינה הדפוס, אחר כזה אינו ראוי למשגל, ואפשר שאם הוא בידי שמים שראוי להוליד, לכן אין להשים מונע בהתפשטות העולם, ע"י שישברהו לדפוס הבשר, ומעולם לא יבוא לכלל אדם. לכן לא יביאו אותו הפצוע בקהל ה'. —

לפארך מלכי, גואלי ומשפיעי, נשלם הדבור השביעי.

בתכלית העולם, המקיר נפש לאחרים, וגרם שידחקו רגלי השכינה לכן אמרו חכמינו ז"ל מי שעבר ל"ת ממעט כביכול את הדמות, כי היא נגד אנכי, ובזה יתבאר לך ג"כ שאין נ"מ מי הוא הרוצח, אם אחר או הוא בעצמו על נפשו, ואף שלפי מראות עינו ושכלו בודאי ימות או ימיתו

לא תרצח (יתרו)
אחד לא יענה למות (מסעי)
תכין לך הדרך (שופטים)
רבים להטות (משפטים)
צדיק אל תהרוג "
חלל באדמה (שופטים)

אותו, מ"מ כיון שהדבר תולה בנותן עצמו אם יענה וכל זמן שלא נגזרה לא אבד תקותו כמאמר איוב אם יקטלני לו איחל. — **אחד** שהעד אשר בא להעיד בדיני נפשות לא יענה דבר בענין שמשפט למות או לזכות. רק יגיד עדותו ועל הדיינים לעשות משפט. וטעמו על ידי עדותו הוא נוגע בדבר ולא יראה אותו בתמונה אחרת, כי אם בזאת אשר ראה בשעת מעשה ומי יודע שהם לא טעה בדמיונו לכך צריך להיות העדות והדין בשני אנשים נפרדים. — **תכין** להבדיל שש ערי מקלט מערי הלוים לנוס שמה כל הורג נפש בשגגה, ולתקן ולציין הדרכים כדי שיכירם מרחוק, וטעמו. כי אף שהשם אנה לידו הדבר, מ"מ הוא המקוזב, מהכלל מגלגלין זכות ע"י זכאי וחוב וגו', וכמו שאין לנפש הנרצח מרגוע כמבואר בסמוך, כך גם הוא לא ימצא מרגוע בנחלתו. ובתוך הלוים שומרי ומורי התורה ישב להיטב ולהישר דרכו, ולכלות שמץ הקול מעליו. — **רבים** להטות אחרי רבים בשים מחלוקת בדין ומשפט. כי רק אם יסכימו רובם יראה לאיזה צד נוטה חיתוך הדין, ובכל עת נראה הדבר השוה והיושר יותר מהדבר הבלתי שוה, ומה שהוא שוה ומקובל בעינינו חוב עלינו לדון, וברוב נמצא המשפט. — **צדיק** שלא יהרגו ב"ד שום אדם בעדות בלתי ברורה, והיא עדות שלא ראו הדבר בעינים רק שאמדו כן ממקראות אשר אירעו, וטעמו שהשם נתן בידינו לעשות דין ומשפט על דבר אמתית אשר ראינו בעינינו בלי שום ספק ואפשר, אבל לא במקום שודאי הוא צדיק רק שהשם אנה הדבר לבוא. — **חלל** שאם ימצא חלל לעשות כמשפט הכתוב, טעמו מבואר ממקום אחר והעגלה בעין כופר נפש ההרוג לכפר הברית ביניהם. —

להאדיר שמך אותה נפשי, בהשלמתי דבור הששי.

ושם יד בנימן מרדכי

לא יחשב עמה כמשפט הבנות מפני הגרעון שבה לכן הוסיף עליה. — **נדבותיך** שלא לאכול שום דבר מבשר קדשים קלים כגון תודה ושלמים קודם זריקת דמם, כי משולחן גבוה קונה אחר שנהנו האישים. **תירושך** שלא לאכול מעשר שני של תירוש חוץ לירושלים מטעם הודעתי. — **נדריך** שלא לאכול שום דבר מבשר עולה כי כולו כליל לאישים ואין למטה מזה שום דבר משולחנם כמו שהודעתי בעניני הקרבן. — **לא** שכל מי שיקנה אמה עבריה שלא ימכרנה לאיש אחר, שהתורה הודיע שאין לו שום ממשלה עליה, רק היא אצלו כאחת מבנותיו שאין מכירה אחר מכירה, ויתרה היא מזה שהולם כבנים אצלם מפני שנשתלחה בביתו לעזרו לפרוש בגדו עליה, ומעת שבאתה לביתו זקוקה לו ליעדה, ופירוש הכתוב הוא כך לעם נכרי, כי ע"י שהושם בגד של עבדות רגליה, ונספחה בבת עבדים, אבדה עמה אצלה ומולדתה, וזרה היא לאחים, לא ימשול עליה אף שהוא האדון, למכרה. בבגדו בה באשר שכנפו אחוז בה לפרוש עליה. — **כי** לעשות במשפט הנחלה כמבואר בכתוב, כיון שכל נחלה ואחוזה נמסר לאדם על פי השם על הזמן שיחיה, וידוע שהמשפיע משפיע מיד לדורותיו ולדורי דורותיו כי אע"פ שבחייו יכול לעשות ברכושו כל מה שיחפוץ. מ"מ אם ירצה לחלק נכסיו בזכות וכה יורשה שלא כמשפט הכתוב לא עשה ולא כלום, כי דין ירושה היא לעולם ודין מכירה היא לזמן, וכל מה שהפסק לדורותיו יהיה להם, כי לא תמוט מהם עד עולם, ועי"ז יזכה לנחלה בלי מצרים. —

נדבותיך	(ראה)
תירושך	"
נדריך אשר	"
לא ימשול למכרה	(משפטים)
כי ימות והעברתם	(פנחס)

בשמך המאזין ומקשיב לקול לחשי ורחשי, השלמתי הדבור החמישי.

בדבור השני נכלל **שש** מלות ג' עשה ג' ל"ת וסימנם טוב לשבת על פינת גג.

לא שלא להרוג נפש, שורש הדבר שהשם שם את האדם בארץ לעבדה ולשמרה, ונתן בכל היליד כח להחיות נפשו עד עת בא דברו לשוב לעפרו, וגם הודע לו בעט ברזל הדרך אשר ילך בה ואת המעשה אשר יעשה לתכלית אשר ידוע לו לבדו, וכל זמן שלא השיג התכלית לא יבוא אליפות למו, ויצטרך לשוב שמה אשר שם, ויתעכב התכלית, וגם כל זמן שלא יבוא יומו וקץ היותו לא יבוא בתוך השמים כמבואר מהספור מרים בדברי חכמינו ז"ל, לכן מי שהורג אדם לא די שהוא מונע ועכוב בתכלית

בברית עוד לא נתקבל, ואם יכיח לאשו הערער כערבה אם ימררו חייו, חיי לאבון ואנחה. — **הקם** לעזר ולתמוך יד אחינו בהגבהת משא על איזה דבר, כי טוב על כל אדם לשאת בעול אחיו. כי אף שה״ב לבדו יודע צרת נפשו מ״מ אם יתערב אחר עמו יכעס לו ויקל משאו משכמו. —

איש עני הוא לא תשכב (תצא)

לאהבה את (ואתחנן)

המשפט לאלהים לא (דברים)

יעדה (משפטים)

דמשפט הבנות

ולדבקה להתחבר ולדבק בתלמידי חכמים לומדי תורה שמה, כי לא כל אדם זוכה להיות מעוטר ומוכתר בכתר של תורה, כי מוכרח לשאת עול הפרנסה וכיוצא ואיך יצא ידי חובתו, ואיך יזכה להנות מחיי עולם אשר הנחיל לנו ע״י התורה. אבל אם יתאבק בעפר רגליהם בעת אשר ימצא מרגוע מעדנת הזמן, לשמוע וללמוד כדי לעשות, חלק כחלק יאכלו ולא יגרע כחלתו כמאמרם שמח זבולון בצאתך ויששכר באהליך, ובהליי שהשתתפות עמהם, היא כאלו התחבר עם השכינה בעצמה, ממה שאמרו חכמי״ז וכי אפשר לו לדבק בשכינה הלא כתיב אש אוכלה אלא הדבק בת״ח. כי השכינה מדברת מתוך גרונם. — **הנכרי** לנגוש את הנכרי בעת שיבוא זמן הפרעון ולא יחמול עליו להאריך לו הזמן, שירם הדבר כדי שיהיה אילו תמיד מוכן ומזומן בידו שאם יבוא אחיו ללוות ממנו. שלא למנוע הטוב ממנו. — **איש** שלא למנוע המשכון מבעליו בעת שצריך לו, כי באמת אין לו שום זכות על המשכון, כי בשלוחו מלוה בעלמא עביד. — **לאהבה** לאהוב המקום מצד עצמיותו, אבל לא מפאת התועלת ואיך יודע שאהבתו היא אמתית אם יחבב תורתו בלב ונפש ובמאוד וגם כל הבאים בבריתו, וכל שעשועו וחשקו יהיה תמיד להגות ולדבר מהשם ומתורתו, וכל תענוגי עולם יהיו בעיניו כאין וכאפס נגד רצון המקום. אז ה״א שאוהב האמתי, אשר תדבק נפשו במאור עליון כשלהבת בגחלת. וע״י היחוד הזה ימשוך האור העליון למטה כבראשונה. — **המשפט** שלא ירא הדיין להטות הדין כראוי מיראת איזה איש טעמו ביארתי במקום אחר. **יעדה** לשא אמה עבריה לאשה, כי ברצון אל יתברך הוא שלא לעשות הבדל בין אדם לאדם בקרב ישראל ואם יארע שימוך אחיך עמך, וימכור את בתו לאמה, הן לבך על זה שגלגל הוא בעולם, אולי הקרה השם לפניך מקרה טוב לך או לבנך. ובת גילך היא לכן הדבק בה וקח אותה ותהי׳ לאשת חיקך או בנך. — **במשפט** שלא יגרע לאמה עבריה שארה כסותה ועונתה אם לקחה לו לאשה, הזכר והנקבה הם כגוף אחד. ומשפט אחד להם, וה״א שזה דוקא אם הם ביחוד אחד, אבל באופן שזה שהיה אמה והוא שאדון יאמר בלבו שא״א להם להיות לבשר אחד ויחשבה לפחות ממנו, ועל כן

לא

אבל לא על המזון, ואע"פ שדרשו וברכת זו ברכת הזן וגו' מכל הלעה נראה שהיא רק אסמכתא. ורא"ית מפני מאן דיהיב חיי יהיב מזונא וכופין האב על המזון לקטני קטנים וכולנו ביחד קטני קטנים אנחנו נגדו ועל מה צריך לברך, על אופן המזון, שלא הניחנו לסמוך על שולחן אחרים רק נתן לנו ארץ חמדה טובה ורחבה לשבות ממגד התבואה בלי עמל וטורח ועל זה ודאי חוב עלינו לברכו, כדי שתהיה הברכה מצוים באסמינו, ובמשלח ידינו, ולמלאות תפקידינו. אשר שם בידינו ע"י הברית. אשר כרת עם אברהם אבינו, אשר ע"י זכינו לכל הגדולה הזאת. ומזה תבין הספק על הנשים בברכת המזון אבל הכהני' והלוים הם בודאי מלאכי ה'. ועל הכהן צריך לתת להם חוקם, וקנין פירות שלהם ולא כקנין הגוף, ועוד גם בארץ עצמם קבלו חלקם בית מושב לטפם ולקניהם, מה שאין כן הנשים שאינם בכלל זרע ראוי לברית, ואין להם מלך עצמם כלום. ותימה על החוי שפי' מפני ברית ותורה, וכי קדמו נוסחות הברכה להמלוה. ומעתה הוא קו"ח על התורה, תורת אמת. — **את** ללמד את בניו ותלמידיו חכמת התורה, תכלית בני ישראל היא לשמור ולעשות, ואיך ישמור אם לא ידע דרכיה כוונה, והשגת תלמוד עולה זדון כי אין לך אדם שאין לו שעת פנאי ללמוד הדת, לנהוג עצמו על פיו. ולדרוך בנתיבותיו בשלום ועוד הלימוד בעצמה נותן חיים וברכה, ומאיר פני עוסקיו כי על ידי למוד התורה ישיג תהלוכות הבורא, כי מידי יום ביומו ירד לסודותיה ועמקותיה להבין הכל לדבק ב'. ואף שהתלמוד בלי מעשה אינו מועיל כלום, כמו שאמרו שבית מלא ספרים ג"כ מחויב במזוזה, מ"מ בסוף מביא לידי מעשה, כמאמרם הלוא' אותי עזבו ואת תורתי שמרו, כי המאור שבה היה מחזירם למוטב וידוע כח האב על בנו בילדותו, וזה יועיל מאוד שיהיו דבריו נחקקים בלבו. וגם כי יזקין לא יסורו ממנו, ובזה לא יסור מחוקק מישראל. ואופן הלמוד הוא גמרא ואח"כ סברה. בתחילה המותר לבנין ואח"כ סדורו וקשורו, כי יסוד מוסד הוא מנעו בניכם מן ההגיון, בעוד שהם בנים, בילדותם, מנעו אותם מלהגות על טעם הדבר. כי רוחם עוד לא נאמנה. — **שלמיו** שלא לאכול מבשר קדשים אשר נותר עד אחר זמן אכילתם טעמו מבואר. — **ראשית** שלא לאכול בכורים קודם שבאתם לעזרה טעמו ידוע. — **יתום** שלא לצער את היתום, אשר עומד בדד בלי משען ומשענה בעולם נכרי בין העם

את בניהם ילמדון (ואתחנן)

שלמיו ביום השלישי (קדושים)

ראשית פרי לא (ראה)

יתום לא תענו (משפטים)

הקם תקם (תצא)

ולדבקה בו (עקב)

הנכרי תגוש (ראה)

נפשו והוא לקחו, וכחש מעשי תקפו בעבור רוח אחרת שבו, לכן יכפה כוס ממנו. — **יבוכר** שלא יאכל כהן בכור תמים חוץ לירושלים שטעמו מבואר. — **כי** לעשות כל מעשינו ע"פ היושר והאמת כאשר ליוצרו הבורא יתעלה. וכל מגמתינו תהיה לדמות אליו כמו שהוא רחום אף אתה תהיה רחום ובכל דרכיך דעהו, והוא שיהי' ניכר בכל מעשינו והנהגתינו שאנחנו זרע ברך ה' כל אחד יודה שעם ה' אלה, כמו שכל עם ועם מתנהג לפי הנהגת מלכו, כן חוב עלינו להתנהג לפי מדת מלכינו. — **עליו** שלא לאכול חמץ בארבעה עשר בניסן אחר חצות טעמא ידוע כי מיד שהגיע זמן שחיטת הפסח נחלש כוחו ואינו ראוי לאמנו ולסעדו והתחלת

עליו חמץ (ראה)
לדבר בם
הבדים (תרומה)
אלמנה לא תענו (משפטים)
דגנך (ראה)
מקלל אביו (קדושים)
השמר פן תשכח (עקב)

האיסור הוא משש שעות ולמעלה שעת אשר יקרא ערבים והיא הנקודה הראשונה אשר תתחיל לנטות מעל ראשנו ותעבר אפקנו והסמוך אחרינו, בעת שהיה רק שני ערבים, לכן שמו ערבים. — **לדבר** לקרות שני פעמים ביום פסוק שמע ישראל בשכבך ובקומך, והוא הנקרא קבלת עול מלכות שמים. ידוע שהמזיקים פועלים בכל כוחם נגד התפשטות מלכות שמים. כמבואר אבל ע"י הסכמת בלב ונפש והדבור בפה שאנו מקבלים מלכותו כדי להתפשט בכל העולם, לא יהינו לנגוע בנו ובבוקר ובערב מפני השינה, אבל ה' אחד ומלכותו בכל משלה, ואם שלא חשבתי רק לאחת, מפני הפרטים היתרים. — **הבדים** שלא להוציא בדי הארון מן הטבעות, כדי שיהיה לו דמות נשא אשר ינשא כאשר ביארתי הכל על נכון בעשו כי מקדש. — **אלמנה** שלא לצער בין במעשה ובין בדבור אלמנה כי ה' יריב ריבה מפני שהיא עזובה בדודה וגלמודה, כלקחה עטרתה אשר היתה לדבר מסוים בעולם. — **דגנך** שלא לאכול מעשר שני של דגן חוץ לירושלים שטעמו מבואר. — **מקלל** שלא לקלל אב ואם בשם או בכינוי ענין הקללה כבר ביארתי, וע"י נהפך הוא למורידי אור לכן יסקל. — **השמר** לברך את השם יתעלה אחר שאכל ושבע מלחם הארץ, או מכל אשר מזין ומשביע ומסעיד. ועל זה נאמר ואכלת ושבעת וברכת על הארץ הטובה, שהברכה תהיה בעבור הארץ, לכן מספקו חכז"ל אם נשים חייבות ג"כ מפני שאין להם חלק בארץ מלך עלמם, ועל הכנות שאמר דעתם עמם, משמע שאם על חיי שעה מכש"כ על חיי עולם לברך ועתה הט אזנך ושמע, כתיב ואכלת וגו' וברכת את וגו' על הארץ, הברכה היא על הארץ אשר נתן,

אבל

הקנה נפשה לו, ומזה הראה שאין שום קדושה בענין קדושי אשה, רק מזמינה לעצמו על ידי איזה קנין, ולהפך ממעשה קצת מערינו, שעושים אותה לקדושה לחבב חוקת העמים אשר גרו בניהם, והביאו הקדוש כמקדש מעט. והשענו על קנה רצוץ, כסות דמעה על מזבח, ועזבו הדרך המקובל, וכי אשה בעזרה מניין מקדש ה׳, וכי לא ידע מכל זה אם היתה כפי סברתם, אבל העיקר הוא כמו שביארתי ממקום אשר קחהו משם ותתעכב כהפך. — **אשה** שלא לבא על אשה בעת נדתה, שורשו מבואר במה שהודעתי במקום אחר, כי בעת שזאת הוא מוכן האחר, כמו שהטעימו דבריהם, בעת שבא עליה הכתם. והולד שבא מהנה אינו מותר בעם קבוע, כי מכ״ע נקשר בעדת ישראל, רק עלול למושב הטומאה. —

ויצהרך (ראה)

מכה אביו ואמו (משפטים)

ובוכר לה׳ (ראה)

די תשמור והלכת (תבוא)

ראשית לתת ראשית גז צאנו לכהן, להודיע על כהונת אור שעשה לאדם כאשר ביארתי במקום. — **באשר** שלא לנסות נביא אמת אחר שנתאמת אצלנו שנבואתו מאת השם, כי לא כל נביא הוא כמשה רבינו לפעול פעולות בכל עת אשר נשאל ממנו, כי אפשר שלפעמים לא יהיה בידו למלאות השאלה, ויאמרו בלאי הוא, וכזב לנו, כי לא בכל עת ימסרו לו המפתחות לפתוח ולסגור כפי רצונו, לכן כיון שבדוק ומנוסה הוא בהכרזן ובמעשים, ח״ב עלינו לשמוע כל מה שיאמר לתועלת אמונתינו, כי השכינה מדברת מתוך גרונו, ושלוח השם, ובזה כתוב אל תמר בו. — **ולגר** להניח פאה בשדה, כבר אמרתי, שבטבע העולם שאין לפי הטף שבו, ואין לאחד חלק בו מהאחר, והראיי׳ מהמן, ועתה רצה השם שלא יגרע חלק של אחד מהם בשביל המזונו שנחסר לו בטבע, ונשוע וכדי יהיו שוים במזון, לכן צוה שלא לגזול מה שאינו שלו, רק יניחה להעלרכים הנזכרים. — **נשיא** שלא לקלל הנשיא בשם או בכינוי, מעלת הנשיא הודעתי שהוא היה אשר נבחר במרום לנשיאו על העדה, וכל הפוגע בכבודו פוגע בכבוד המקום, ופעולת הקללה היא הפך הברכה, לפי הפירוש מבריך, והמברך בשם עושה רושם לפעול הדשות, אבל המקלל גורם קלות ביד השם מלפעול כראוי, וגורם חוסך בדבר, ע״י שאורו איני בשיר כיאות, והיא לשבי קללה, לא תאור, לא תגרום לגנות האור, כי אז גם משעם יגנז האור אשר צריך להנהגתם. — **יצהריך** שלא לאכול מעשר שני של יצהר חוץ לירושלים, טעמו מבואר. — **מכה** שלא להכות אב ואם והכאה הוי עד שיוציא טפת דם, ידוע שדם הוא הנפש, א״כ מה לי קטלא כולה מה לי קטלא פלגא. הוא הרים ידו להשחית נפש מחוללו להשיב ידו אחור, והשלים צור יולדתו, והגמיל רע בטוב, הוא נתן

נפשו

שהיא באמת מקום מוכשר וראוי למכון כסא. כדי להראות מדרכיו הור' לכל עולם.
על לקבוע מזוזה על מזוזות ביתנו ידוע שבכל מלכות יש לו אות וסימן בעצמו, וכל השוכנים תחת צילו עם כל אשר להם יש להם האות המיוחד. וכיון שאנחנו בני ישראל נתונים תחת עולו הקדוש לזה לקבוע האות על פתחי בתינו

יקח אשה (תצא)
אשה בנדת טומאתה (אחרי)
ראשית הגז (שופטים)
כאשר נסיתם (ואתחנן)
ולגר תעזוב (קדושים)
ישיא בעשך "

להודיע שלאחר אין חלק ונחלה עמנו וע"ז מורי הפרש' שמע. בנדי לטמא אשתו החדשה אשר לקח בשנה ראשוני' שלא לשניה' בדודה וגלמודה. כי כל שיהו גורם עלבון, יעוד שאליו כמאה נפשה כמאמר הכתוב ואליו תשוקתה, ויותר מה שאיש רוצה לשא אשה רוצה להנשא' ובעבורו עזבה אבי' ואמה, לכן ימלא משאלתה, ולא יגרע לה שום עונה בזמן הזה.— יקח לקנות אשה נעזרו בשלש דרכים בכסף שטר וביאה, וכדי להבין שורשה אקדים הקדמה: תדע כמו שאסר הרבוי בנשים, כמו כן להפך, כי כאשר לקח הצלע לבנותה לאשה, לא ברא בריה חדשה, רק התקין הצלע לגוף בפני עצמו, ולהכניסם ביחד קרא אדם כי בתחלה הוציאה הארץ עץ עושה פרי, והשם הבדילם שיהיו עץ פרי עושה פרי, כאשר אמרתי במקום אחר, וכאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל נולדה תאומה עם קין והבל, כי מיד נתן זכר לצלעו הראוי' לו ולא יותר, כמאמר ודבק באשתו אחת לבד. וגם מהספור ויקח לו למך שתי נשים, ויקחו להם נשים וגו' נראה שמקודם לא לקחו כי אם אשה אחת, והיא תאומתו אשר נולדה עמו. כי לאיזה צורך כתב המספר, בודאי לא דבר ריק הוא, כי אם להודיע ולהגלות שסרו מהדרך אשר הדריך לפנים ועזבו החוק אשר הורית להם. והעתה לא היתה הנקבה עוד לצלעו, כי נשים לקחו להם. וכהפרדה הבדילה מלקרות עוד בשם אדם, לכן קץ כל בשר, ומעתה אפס יד אדם לקחת לצלעו האמתית, כי אם על פי השם אשר יקבה, לכן אמרו שמן השמים ומפנ', שאינו יודע אם היא אשר נזדמנה משמים או לא לכן יקח כמה שירצה, או כדי לכלות מסר כשמות שבגוף, או למלאות תאותו. ובזה תבין מאמר מרבה נשים מרבה כשפים, שגורם להכחיש פמליא של מעלה כאשר ביארתי, ועפ"ז תדע שהעריות האסורות בודאי אין אחת מהם ראוי לצלעו, והצלע האמתית קשה להמציאו כק"ס, כי כל אחד בא מגוף אחר זר מוזר, ואיך יעלה זיווגם יפה. לכן מוציא אסורים בכושרות בכי ושרות, וכאשר רצה ה' לזכות ישראל, להיותם לעם סגולה, ושיהיו אדם אמתי בחבורם, לזה שידבר תחלה על לב הנערה וישאלה את פיה האם תלך עמו, ואז יקדשה לו לאשה ע"י קנין, אולי היא האמתית. ושלא יגזלם מאשר

יפנו יצליחו, תדע העולם כמנהגו נוהג, ומי שנולד להיות עשיר ובעל מצליח מזלו לא ישתנה בשביל רשעתו או צדקתו, רק יהיה ע"פ טבע ההכרח, כי לכך נברא האדם בעל בחירת רצון, והעונש הוא דבר חוץ מאופק הטבע הנהוג וכמו שלא ישתנה הטבע לטוב כי אם מצד ההכרח כמו כן לרעה, והוא אם נתמלא סאתו, שנחק ההבל ממקום שבורו. ואז תרדפהו רעה, וע"ז אמרו חכמינו אין בידינו משלות הרשעים וגו' וגם הכל בידי שמים חוץ וגו'. — **מקדשי** לירוא מפני המקדש, ידוע שהיראה היא מפחד העונש, והנה אל יחשוב האדם מה לו ולמקדש, הלא מעשי ידי אדם הוא, ואם טוב עלי' לכבדו בעבור יחודו לעבודת השם, א"כ מדוע היראה וכי אבן מקיר תזעק או כפיס מעץ יריב אתי, לכן הזהיר עליה שיחודו אינו רק לעבודת השם, גם למשכנו ולכסא מרכבתו. הוכן והוסד וכל תבניתו מוסדם בעליונים, ושם מקום המשפט והרשע אם ירים לתרום כנגדו. **כרמך** שלא נכלות כל פירות הכרם בשעת הבציר רק יניח קצת לעניים טעמו מבואר. — **לעני** להניח קצת פירות בכרם בעת הבציר ומה שהולך לנפול בכרם, שלא יאמר די אניח לו לחם לאכול, למה לו יין, לכן הודיע שמידך לא תתן לו, כי השם אמר ויהי, לכן השם לו לראות למזונו. — **מקדש** בעת שרוב ישראל יושבים על אדמתם טוב עליהם לבנות משכן למכון שבתו יתעלה, שיהיה שאל הכל פינות אליו פונים שיקריבו בו קרבנותיו וכל עבודתו לא יהיה במקום אחר רק בו. ושורש המקדש הודיע כפי מנהגי' וכפי הדעת אשר הולך בכל הספר הזה. ועניין העולם באיזה אופן נברא, וכל הקשר וחבור ביארתי במקום אחר. וקחנו משם. ועתה כאשר רצה השם לזכות ישראל בהפקידו ובחר בהם להיות עושי רצונו הראה להם כל הבנין על מכונו ואופנו וצוה לעשות מקדש כתבנית המראה, כדי להוריד שכינתו למטה, לחבר האוהל להיות אחד, ולהיות ממשלתו בכל, והאיש ישתמש בו כלמעלה. וע"י יוריד וישכין הכבוד על המרכבה אשר הוכן לו, והארון. כדמות כסא, ובתוכו הלב, העדות, ועליו הכפורת, המוח אשר בו הנשמה, בשני צדדיו הכרובים, הנושאים והנשואים, ולפני הארון מזבח הקטורת, שולחן נגדו, והבדל המזבח אשר אצל הפתח, כי אוכליו שונים, ומסך לפרוכת מצד אחד המנורה ועליה יאירו שבעת הנרות אשר משפיעים אורם לכל מאורי אור ואולי הם השבעה עיני ה'. ולנכחה השולחן עם שנים עשר לחם, מזון לכולה בי"ה, לי"ב מזלות, וכל פרט ופרט מורה באצבע על חלק מהעולם, ואם נתבונן עליו נמצא שהכל המונחות כתלייתו בדמות ובצלם במקדש,

לעני תעזוב	(קדושים)
מקדש	(תרומה)
על מזוזות	(עקב)
נקי יהיה ושמח	(תצא)

שהוא

נוסח התפלה, אשר תכליתה ג״כ הקרבה, בלשון ובאופן הכללי, וביותר בקבולת עדה קדושה, אשר היא עשר נגד עשר. ובזה תבין הטעם שאינו מכירין ומחזקין ללשון אחרת. — **בשמו** אם יש לאדם לאמת ולחזק איזה דבר שיאמתהו ויחזקהו בשמו של הקב״ה, כי חותמו של הקב״ה אמת, והתכלית היא להשפיע אמת. ולא יכרות שום ברית וקשר עם הנבראים רק עם שמו הקדוש, ויתנהגו בעולם כדי שיהיה השגור בפי כל כאשר עשה אברהם אבינו ע״ה, לכן אמרו אם יש לך כל המדות, כי אם יזכירהו ח״ו על השקר או על לא דבר יחללהו, כאשר יארע בענין העולם. — **יומתו** שלא לעשות דין ומשפט על פי עדות הקרובים זה על זה, כמאמר חכמינו אם מוכח במשפחה כל המשפחה מוכחים, וביותר בין אבות לבנים שאפשר לדון מזה על זה מפני שכל היוצא ממנא וגו׳ ואין לך עדות גדול מזה, לכן אמר שלא ימית הבנים אע״פ שהיו ראוים לכך, כי בודאי גם הם בעונותיו, מ״מ כיון שהי׳ שכתוב שלא לדון ולהקים מעדות כזה לא המית אותם. והחסד הזה בעצמו הוא הטעם שאינו כאמרים בכתוב אל תהא רשע וגו׳ ובמכ״ש לזכות שאינו רואה נגעי קרובו מה תוכל לשפוט על השופטים חדשים מבקרי מותם אשר הוזים ובודים הבנות חדשות, כגון שהודאת פיו לחוב כעדים דמי. שלא די שלא ירדו לסוף דעת חכמינו ז״ל, גם פירוש הכתוב לא הבינו. — **כי** שלא לשוב לקחת עומר השכחה בשעת הקצירה, אם באמת לידי המדה הזאת שכל דבר בעולם יעשה על יד פתגם המלך. ואין מקרה בעולם, תבין גם כן שהשכחה היא מקרה, עשיר כחפץ השם, לכן כיון ששכח אין לו עוד רשות עליה לקחת. — **ולגר** לעזוב עומר השכחה לעניים מרודים שגם הם יהנו מנגד התבואה. — **אבדת** להשיב אבדה לישראל, ואף שאמרנו לעיל בשכחה שהשם אנה כן, היא לתכלית העניים, אבל אבדה שיד הכל בה כשוה כדל ואין לשום אחד מהם זכות, לכן יחזיר שזכותו עוד לא פקע מה שאין כן באבדת נכרי שכולנו עניים אצלה. — **תוכל** שלא תעלים עין אם ראית אבדה וגם שלא להעלים האבדה עצמו טעמו מבואר. — **אותו** שיראה יראת השם תמיד נגד פניו, וירא לעבור מצותיו מפחד העונש אשר ישיגהו, כי אף שהוא אב הרחמן מ״מ מי שיעבור דבריו עד שעושה מוכח בהשלכות חסדו אשר משפיע לישראל יענש במשפט, ואף שהרואה בעולם שישליו אחרי רשעים, ואין לו ורגע במגוריהם, ובכל אשר

ולגר תעזוב	(תצא)
אבדת אחיך	"
תוכל להתעלם	"
אותו תירא	(עקב)
מקדשי תיראו	(קדושים)
דרמך לא תעולל	"

יפנו

ושם יד בנימן מרדכי

אמו ליראה מאבותיו והוא שלא ישב במקומם ולא ידבר כנגדם, ויחשבם כבחירי עליון וע״ז תבוא לו היראה הרוממות בלבו, ובאמת ראוים הם לכך כי כבודם כבוד המקום ב״ה. — **תכלה** שלא לקצור כל השדה רק יניח פאה לעניים שעמו יבואר מעשה. — **אותו** לעבוד לשם יתברך בין בגופינו ובין בלבנו ע״י התפלה וכמו שאמרו חכמינו ז״ל איזה עבודה שהיא בלב זה התפלה, ידוע שכל העולם מתנהג ע״פ מדת הדין או מה שנקרא טבע. מ״מ אפשר ג״כ בעת מן העתים להנהיגה במדת הרחמים ואופן המדות מבואר מקודם. והוא ע״י שיבקשו בכל מאמצי כוחם, וישעבדו לבם לאביהם שבשמים, להמשיך חוט של חסד מימין, וכל השלם ורצונם יהיה להיות כחוג על פיו. יענה וימלא משאלות לבם בעת מהעתים. מה שיעשה ברצונו בהבא כי כל התכלית היא להחזירם לימין כמבואר, ובאמת יש לו תועלת ע״י העבודה, כי ע״ז גורמים אנחנו להתפשט מלכותו בלי שילך עוד פעם לנעות זרוע וידו החזקה. והראי׳ שהשם חפץ בבקשתינו, הוא מה שאמרו חכמינו ז״ל שכל אחד מהילודים נשאל בעת הילדה האם כ״ה לו אופן ילידתו ובהסכמת הילודים ברחם. ובהסכמת האדם יתפשט ג״כ מלכותו, ולפ״ז היה נראה שראוי וחוב להתפלל בכל עת כמאמר ר״י הלואי שיתפלל אדם בכל יום. אבל מפני דעתו של אדם שאינה מיושבת עליו תמיד, והתפלה צריכה כונה תפלה, אנו כאנוסים לענין זה אם אין אנחנו מתפללים בכל עת, ובעת המקדש השגנו התכלית הנרצה, כי האישים היו אוכלי שולחן המלך, אבל כאשר נחרב וישראל הלכו בגולה לבבל, ואפס כל זאת, והלבות נתחלשו מידי יום ביומו ומדת הדין פגעה בהם, כלתה נפשם בכוסף אל הטוב אשר אבדו, וכדי להחזירו שבו להשם בכל לב ונפש והתחילו לתקן ולגזור שיצעקו בכל יום במר נפשם לשמימה, שישוב שכינתו לציון, אבל קודם ישיב העבודה לדביר ביתו וגם האישים ומפני שכל אחד אינו יודע התכלית וגם לא אופן המבקשם, תקנו איזה נוסח לתפלה, וגם הזמן שלש פעמים ביום לראות את פני אדון כל הארץ כנגד שלש פעמים בשנה, או כנגד שלשה אבות, ובזמן דניאל כבר היתה התקנה מפורסמת כאשר נראה מסדרו וזימנא תלתא ביומא בעי וגו׳ ובודאי היה נוסח התפלה כמו שהוא לפנינו, שאם לא כן מה היה לו להתפלל שלש פעמים ביום, וכמו שהודיע הכתוב באיזה אופן נקריב האישים, וכתוב לנו תורת כל אחד, כמו תורת העולה וגו׳ כמו כן תקנו וסדרו

אמו ואביו תיראו (קדשים)
תכלה פאת שדך ״
אותו תעבוד (עקב)
בשמו תשבע ״
ומתו אבות על (תצא)
ךי תקצור ושכחת לא (תצא)

נוסח

בהם. הם טמאים. א"כ תחת חק הטומאה הם כתובים והם מאכל לטמאים לבד, מה שאין לנו חלק בהם, כי כל גוף יתרבה ויתגדל על תוכו אשר יקח כמאמר הכתוב ונטמתם בם שפעולתם על הגוף. — **וארץ** שלא למכור שדה בארץ ישראל באופן שהמכירה תהיה לצמיתות, כי אף שהארץ מוחזקת מאבותינו בידינו, א"כ לפ"ז היה לנו רשות לעשות כחפצנו, מ"מ כיון שהחזקה היתה בידינו בי אם על זמן, כאשר אמר כי לי הארץ, א"כ מה מוכר לו הראשון לשני, הזכות אשר בידו, תהו על זמן, כי גרים ותושבים אתם עמדי בזה, ואין לכם אחוזה בצמיתות, אבל בשנה יהיה להפך, מי יתן והיה בימינו. —

בשמך אלי צורי ומושיעי, השלמתי הדבור הרביעי.

בדבור החמשי נכללו **נ"ג** מצות **כ"ז** עשה **כ"ו** ל"ת וסימנם ויטע ה' אלהים **ג"ן** בעדן.

כבד לכבד הוריו ויולדיו שיאכילם וילבישם וכיוצא בו כאשר עושים לאיש נכבד, שורש הדבר, בתחלה נפרש מלת "כבד". ידוע הכבדה שמתנה והלואה מה שאדם נודב מלבו לא יקרא כבוד, השמות הנזכרים מסייעין הפעולה בעצמה. אבל אופן הכבוד רק מקרה לדבר אם עשה איזה דבר באיזה אופן היה, כי על ידו יוכל רצונו, והעושה איזה דבר בכבוד מורה שלא עשה מלך טוב או חמלה וחסד לבד, גם לעצמו פרח איזה תועלת ממנו אשר בה נתכבד, ועתה לפי הדעה הזאת יפלא אם טוב עליו לגמול להם כל טוב, למה בכבוד, ואם מפני סבת הויה, שקימו מלום בורא, מי יודע אם הגיע כזאת, ועוד שפעמים כוח היה לו שלא כבכה, אבל אם תתבונן במה שביארתי באופן ההשתלשות היליך תדע שבין כך ובין כך מלאו אחרי השם, ורואים בזאת להכבוד, וע"י שיכבדם יודם שעיקר התכלית היא לפרות ולרבות ולא יקוץ בחיים, ושלרבה ישתדל בכל כוחו לדמות להם, והם בעצמם יגרמו שיאריכון ימיך בטוב, ועוד הויה מורה על היחוד, וכי צריך סבה יתרה לכבד. — **בכתף** שישאו הכהני' והלוים הארון עם לוחות הברית על כתפם בעת שהולך להוליכו ממקום למקום, כי הוא כדמות כסא המרכבה, והנושאים צריכין להיות כדמות המראה אשר ביחזקאל. — **די** לעשות צדקה עם מי שלפניך אליה בשמחה ולא יראה עלתה, כל עת תהיה ידו פתוחה לעניים ולאביונים ואם יראה שלקחו תהיה רצוים יחשוב בלבו שהשם בשר אותו נשתדמות לו על ידי השפעתו אשר משפיע מטובו, וכל מה שעושה הוא בתפקודת השם. —

כבד את אביך (יתרו)
בכתף ישאו (נשיא)
די מחסורו אשר (ראה)

אמי

יבשים שלא יאכל הנזיר ענבים יבשים, כיון שאמר ויאכל לח, ויטע כרם שנעשה חולין א"כ אין ראוי לנזיר. — **וענבים** שלא יאכל הנזיר ענבים לחים, טעמו מבואר בסמוך. **מחרצנים** שלא יאכל הנזיר זרע הגפן וגם הזגים טעמו ידוע מהקודם. — **החטאת** לעשות החטאת כמשפט הכת"ב, כיון שסוף לקרב מה שהרחיק לכן אם יכלה להשיג תכליתו אין לו לעשות כי אם כתורה וכהלכה. — **שלמים** לעשות השלמים כמשפט הכתוב, כבר אמרו חכמינו ז"ל מדוע יקראו שלמים מפני שעושים שלום בעולם, כי ע"י הפירוד נעשה מחלוקת בעולם וגרם מה שגרם אבל פעולת הקרבות עושה שלום במרומיו ויתבטל כל צר ומשחית מן העולם. — **בצדק** חוב על הדיין לשפוט בצדק את עמיתו בשעה שבא לפניו לדין, ולא יעשה שום הבדל ביניהם, כי מלת צדק מורה על דבר שאינו מכריע לשום צד ואיך אפשר לדיין לשפוט בא פן הזה, בכל עת ישים אחד מהם חייב או זכאי, ע"כ פירושו על אופן שיבחנם בשעת הדין ובאמת הוא הכרח גמור, כי אם לא יעשה כן בודאי יצא משפט מעוקל כי יסתמו טענותיו של אחר. — **תכרות** שלא לכרות ברית של אהבה ואחוה עם שבעה עממים. שלא להשאיר להם פלטה ואחרית בארץ כי אם יבוא עמהם בברית, יצטרך להשאיר להם ג"כ פלטה בארץ, ותהיה להם אחרית של אהבה בזיון וקצף. — **ועד** שלא יאכל הנזיר קליפת הענבים טעמו מבואר. — **יעבור** שלא ילך החתן מביתו בשנה ראשונה לשום דבר מלכות, כי ע"י שנעשה בריה חדשה תהיו כל מחשבותיו על המעמד החדש אשר בא בו, וילכו לו מעשה כל דבר אשר מעבירו מעל דעתו, ועוד שבקל יעבירו איזה דבר מהקשר אשר קשר מחדש לכן לא יעשה דבר אשר יגרום להעבירו. — **קודש** שלא יאכל טמא בקדשים עד שיטבול ויעריב שמשו או שיביא כפרתו טעם הדבר מבואר. — **דוה** שתשב האשה אשר תראה דם בימי נדתה טמאה ומטמאה מה שידעתי שיכשתי ממקום אחר. — **שם** להקריב כל קרבן שיהיה בבית המקדש בירושלים ולא בח"ל, טעמו מבואר. **הטמא** שלא לאכול שרץ הארץ. כיון שהתורה העידה עליהם ועל כיוצא

החטאת	(צו)
שלמים	
בצדק תשפוט	(קדושים)
תכרות להם ברית	(משפטים)
ועד זג	(נשא)
יעבור כל דבר	(תצא)
קודש לא תגע	(תזריע)
דוה	(מצורע)
שם תעלה	(ראה)
הטמא בשרץ	(שמיני)
והארץ לא תמכר	(בהר)

רק החצי, אבל מפני שנשעבד שמקום אשר אלים, לכך שלשה, מבן חמש למקרא עד בן עשרים, ונתוספו בו רוח נשמה יחידה חיה, כי כיון שנכנס לרוח ממללא, וכל מעשיו בטוב טעם ושכל כנהוגים. נתוסף בחמשה חושיו פעולה יתרה, כנגד כל אחד אשר נתחדש, לכן ערכו ד' פעמים חמשה

בערכך נפשות (בחקתי)
ראשית פרי (תצא)
די באתי אל הארץ "
ימי נזרו — מגפן היין (נשא)
הזירו על נפש מת "
ולאמו לא יטמא "
השמיני יביא "
אשר לא יעבד (שופטים)
תער לא יעבור (נשא)
יבשים "
וענבים לחים "
םחרצנים "

עשרים והנקבה שהיא רק החצי ג"כ חציו. מעשרים עד ששים שנתקבל בתוך עדה להיות חלק מהכלל, ואין בעדה פחות מעשרה, וכל חושיו משועבדים מעתה לכלל, לכן עשר פעמים ה' חמשים, ולנקבה החצי והעודף כנגד השעבד. מששים ולמעלה כבר נתבטלו קצת חושיו, וכבר שב מעבודת הכלל, ולא נשארו לו כי אם ג' מהם לכן חמשה עשר, והנקבה ע"פ חשבון מעט יותר מחצי. — **ראשית** להביא בכורי פרי אדמה בית ה' ולתתם לכהנים להודיע שלו הכל ומשלו הוא מביא, והוא המוציא הכל מהארץ. — **כי** לקרות הפסוקים ארמי וגו' בעת הבאת בכורים, ושורשו להודיע שאע"פ שבשכלנו אין אנו מבינים איך אפשר לו להיות המוציא. מ"מ כיון שראינו הסבות אשר קרו לאבותינו, ולא היה בטבע האפשרית להוציאם לחירות, וגם שבכל ד"ד ודור עומדים עלינו לכלותינו ואנו כשה בין הזאבים, והקב"ה מצילנו מידם אין לך מופת גדול יותר מזה שהוא המוציא כל את כל מגמתינו. — **ימי** שלא ישתה הנזיר יין וכל דבר שבא מיין, שהנזיר יקרא קדוש והיין ישמח לב והוא נגדו כמבואר. — **הזירו** שלא יכנס הנזיר לאוהל המת מעלת הנזיר ביארתי. — **ולאמו** שלא יטמא הנזיר לשום קרוב, כי נזיר אלהים הוא ככ"ג. — **השמיני** שיעשה הנזיר ביום מלאות ימי נזרו, או בעת שנטמא כמשפט הכתוב, כיון שהקדיש עצמו לשאת נזר אלהיו על ראשו נקדש ג"כ כל גופו, ותוספות בקדושה לא יקח עמו לחוץ, לכן התגלחת מעכבת וכיון שנתיחד לאחדים יביא לכל אחד קרבנו. — **אשר** שלא לעבוד ולזרוע בנחל שערפו שם עגלה הערופה. ע"י שלא תעבד תהיה חרבה ושוממה, ויהיה כאילו נתקיימה בה קללת השם בהריגת הבל. וגם מקום כזה אינו מוכשר לישראל כידוע. — **תער** שלא יגלח הנזיר שערו כל ימי נזירותו, שרשו מבואר בטעם. —

יבשים

טמאה ומטומאה, והיא בהמה שמתה מאליה או שנתנבלה בשחיטה שורש הטומאה ביארתי בדבר במקום אחר. — **על** שלא יכנס כ״ג לאהל המת אפילו לקרוביו, שורש הטומאה מבואר. — **לאכול** שלא יאכלו הכהנים מבשר חטאת ואשם חוץ למקום אכילתם, ואם תדע ערך הכהנים ותכונת המקדש. ושורש הקרבן ידוע לך ג״כ טעם הדבר. —

על כל נפשות מת
לאכול בשעריך בקרך
כסף הכפורים
נר תמיד

כסף שיתן כל זכר בין כהן בין ישראל מעשרים שנה ולמעלה מחצית השקל לעבודת המקדש, כל שנה ושנה ואף הדבר קשה לאחד טעם מספיק מפני שגם משה רבינו ע״ה נתקשה על כסף כפורים אבל כדי להשקיט רגשת לב משתוממים שהשפע הוא נגד דעת המקובלת אדבר ויכוח לי: ידוע שכל ענין אשר בא בכתובים אף שלא בא על הדרך הזהרה או לאו רק כאלה שהוא כענין הפור, מ״מ יאות לעשות כן בדרך עצה טובה, ועתה מה הוא התכלית למנות ישראל, ע״י שיהיו כולם לאגודה אחת לאיזה תכלית, ומה היא התכלית, לעבודת המקדש,, שהוא הנקודה שכל הפינות אליה פונים לכן יתנו כל אחד מחצית להראות שהוא רק חלק וכולם ביחד הם, איש ישראל. ליחד ולהסר השערות ועוד שהאדם מחובר מנפש ונשמה והנשמה היא הנפש הבלי מהגוף, לכן מחצית, והמנין בישראל חסרון כי והיה נגף כאשר כתוב אשר בפרט אינו כלום, והנשמה מופרד מלבור, אבל בהראות הבלי אשר חושק לדבק בבלי כשלהבת בגחלת לא ישלוט בהם כל רע. לכן נקרא כסף כפורים שמכפר הבריה מהאסר, להתחלף מאם, לאים, והם השערה גרם אשר חסרו. — **נר** לערוך נר תמיד לפני ה׳ ע״י הכהנים, וע״י נר המערבי ידוע שהשכינה שורה בישראל, ודוקא המערבי אשר בו תלמים כל חיתו יער, גם שם ינוח יד ה׳ כלבנת הספיר להאיר השכת לילה ואפלה, וישראל הם המאורי אור להמשיך אור עליון על הארץ ולהושיבה עוד פעם בין העליונים, ולזה התכלית הולך הנר במקדש אבל לא להעל למעלה לקרב ולהמשיך, כי הנר אינו פועל שום דבר רק עדות הוא בישראל, כאשר אמרו חכמינו וכי לאורה היה לריך להשפיע להם אור והלא כל מ׳ שנה הלכו לאורו בלי שום השפעלות מלמטה, רק לעדות יערוך אותו. — **בערכך** לעשות בערכי אדם כמשפט הכתוב, והוא מי שאמר ערכי עלי לביא לבית השם או ערך פלוני עלי, שורשו יש שני מיני שום, השום האמתי מצד מה שהוא, והשום לפי הדמיון, כמו היופי והמלאכה שהיא רק מקרה באדם, ולהעיר שום אמתי הודיע הכתיב: מבן חודש עד חמש חמשה כמו פדיון בכור, נגד השמות הוגים אשר בהם נראה חיותו והתפעלותו בעולם, ובנקבה

קודש קדשים. ואין אדם מוכר דבר שאינו שלו. — **ולא** שאין לגאול שום חרם ונפדות בדמים כי אחוזת כהנים הוא, כי קודש קדשים נקרא, קדושת הגוף שאין לו פדיון כמבואר בסמוך. — **מעשר** לעשר כל בהמות טהורות וטעמו להודיע שיש לנו חלק בעשר כאשר ביארתי שישראל הם מהעשר כנגד האומות והלוים כנגד ישראל והכהנים כנגד הלוים, והכה"ג הוא השלים האמתי כי בו יתקבלו כל הפרטים לגוף אחד, ותכלית המעשר היא כפי המבואר, כי ע"י שיביאה לירושלים ויקריב חלבו על מזבח השם, ולהשביע נפשו בהנשאר יקריב ע"י העשירי, העשר, ויהיו קשורים יחדו כגחלת בשלהבת, ואז גם הוא יתחבר עמהם בעבודות האהבה, וישכון השכינה בינו לבינם כידוע שכל בי עשרה שכינתא שריא. —

הוא לא יגאל (בחקתי)
שמן משחת (תשא)
במתכונתו לא "
יין ושכר אל (שמיני)
על בשר אדם לא (תשא)
ימות מן הבהמה (ויקרא)

היא שלא למכור או לפדות מעשר בהמה רק בעלים יאכלנה בירושלים כי שכתוב אמר, העשירי יהיה קודש א"כ חל עליו קדושה לענין זה שהיו הבעלים אוכלים אותו בעצמו ואין לו פדיון. — **שמן** לעשות שמן המשחה כמשפט הכתוב, ידוע ממאמר חכמינו ז"ל שהריח הוא מזון לנפש ועין בעין יראה שעל ידי ריח טוב יתענג הנפש ותיטב גוה, והשמן ג"כ מצהיל פנים ומאיר עינים, א"כ הרוח אשר מתפשט למרחוק מוסף על הדבר אשר נדבק בו אותם אשר נהנים ממנו, וכיון שכל דבר רוחני יש לו אור מאיר, והאור אינו נדבק כי אם לדבר אשר מוכשר לקבל אור והשמן הוא הדבר אשר מקבל האור לכן הולך לשמן הנמשך לכלי המקדש וגם לאשים להמשיך אליהם האישים העליונים, וכדי שיעשו על ידם מאורי אור קדוש, וע"י משחתם נתקדשו למכון כסא משרתי עליון, וריחם יתפשט מהלך חמש מאות שנה, להמשיך עליהם כח יה. — **במתכונתו** שלא לעשות שמן המשחה כתוכן השמנים כדמותו, כי אם יתחברו הפרטים בזה האופן יתפשטו ריחם למעלה, ויורידם לחוץ, או יטעימם לאחרים. — **יין** שלא יכנס למקדש לעבודה שתוי "כתי' יין ישמח לב אנוש. זנות ויין יקח, יין נמרי, מכל אלה הכתובי נראה, שהיין מעורר הלב והנפש, והתעוררם על השכל כעס היא לאדם וחפץ ה' היא שעבודת אשר תהיה ע"י נשמתו ומלאך רע יענה בעל כרחו אמן לכן אין לו לבוא במזג כזה למקדש. — **על** שלא לסוך בשמן המשחה שעשה משה שום אדם אלא שהכהנים לבד, כי השמן ראוי לבד על בשר אשים ולא על בשר אדם, כי כולם כנגד הכהנים זרים, והסך משים עצמו לכהני השם, לכן עונשו. — **ימות** שתהיה הנבלה

כמכירת יוסף. — **שבעת** שיהיה כל קרבן אשר נקריב לא פחות משמונה ימים מעת הולדו, כי כל עוד שלא נתקשו אבריו לא נקרא תמים, וידוע שמלאכה הזאת מתחיל מהז׳ פועלים מאת יציאתו לאויר עולם. כל אחד יומו, ואחר שבעה שמוכשר לעולם נקרא תמים וירצה. —

אך פדה תפדה בכור (קרח)
שבעת ימים יהיה (אמור)
ראשיכם אל תפרעו (שמיני)
בגדיכם לא תפרומו "
מפתח אוהל מועד לא "
וכל זר לא יאכל קודש "
והיה לכהנים חלק (שופטים)
נחלה "
חללה לא יקח (אמור)
בהמה טמאה (בחקתי)
ומכר "
ולא יגאל "
מעשר בקר "

ראשיכם שלא יכנסו הכהני׳ למקדש לעבודה בגידול שערת ראשם האדם הוא עולם קטן והשערות מוכיחים על הצינורות מבירצא כל אשר מריקים זהב ושפע טל בכל העולמות ככתוב קוצותיו תלתלים, מה שאין כן האישים, ועוד ידוע שהשכינה אינה שורה מתוך עצבות, וגידול שער הוא דרך אבלים, כי ע״י רבוי שער יהיה האדם נעצב, אולי מפני שע״ז יתכסה המוח ולא יוכלו האדים החמים לצאת, ויהיה פניו זועפים, ולאיש העוצב אינו יאות כי אם השמחה. וזה יסכים שילך אדם בכסוי ראש כדי שתהיה עליו אימתי, דמרי, וכמעשה בשבת. — **בגדיכם** שלא יכנסו הכהנים למקדש לעבודה בקרועי בגדים ושרשו מבואר מקריעת מעיל. — **מפתח** שלא יצאו הכהנים מן המקדש בשעת עבודה וטעם ביאר הכתוב ולא יחלל, כי ע״ז יוציא את עצמו לחולין, ומלבו ידוע. — **וכל** שלא יאכל זר תרומה, כי היא מזון האישים. — **והיה** שלא יהיה לכהנים וללוים שום חלק בארץ חוץ מהערים אשר נתן להם. כי מקומם אינה הארץ, כי הם אישים, ומשלחן גבוה ניזונים, לכן אין ראוי להם ליטול באחוזה וגם לא במוחזק במלחמה, כי גם שם אין תפקודם המוטלי רק הנפשי כידוע. — **נחלה** שלא יהיה לכל שבט לוי אחוזת נחלה בתוך אשר השבטים טעמו כסמוך. — **חללה** שלא ישא שום כהן חללה והיא אשר נולדה מפסולי כהונה, ושמה מוכח עליה שנתחללה מקדושה. וטעמו כבזונה. — **בהמה** לדון בדין ערכי בהמה כמשפט הכתוב, והוא בין תמימה שנפל בה מום ובין טמאה יעריכנו הכהן, טעמו ידוע. — **ומכר** שאין למכור דבר אשר החרים רק יתנן לכהנים, כי חרם הוא. דבר אשר סילק עצמו ממנו, ויצא מרשותו לרשות גבוה כבתחילה לכן יקרא

קודש

אסור לו לאכול תרומה ולהדוסו מג"ה מפסח. שורשו ידוע. כי מי שבא בברית ואות ברית חתם על בשרו ראוי לבוא למדרגה שיותר גדולה מה שאין כן הערל. — **יחלל** שלא יבעול כ"ג אלמנה אפילו בלא קדושין כי גם על זרעו הוזהר שלא להוציאו לחולין. — **מצות** שיאכלו הכהנים שיירם מנחות. טעמו ידוע. —

הערל לא יאכל (אמור)
וחללו זרעו .
מצות תאכל (צו)
וקדשתו (אמור)
אשה גרושה .
תופיני מנחת פתים (צו)
כליל תהיה .
לאביו לא יטמא .

וקדשתו לקדש זרע אהרן ולהחשיבם לאנשי מיוחד מקודשת למקום ב"ה ולכבדם ולהושיבם בכל מקום בראש, כי בהם יתקבלו כל התפלות, והם הם העמים העטרה בראש אלהי ישראל. והם אם ישמרו עדותיו וחוקותיו יכונו בשם מלאך ה' צבאות יקרא כמאמר הנביא שפתי כהן ישמרו דעת ותורה יבקשו מפיהו כי מלאך ה' הוא, והם האנשים העומדים בין השם ובין ישראל להחזיק עבותות אהבה. לכן קדוש יאמר להם, ומי שיפקפק בדבר ויאמר שלא בזמן הזה אין לנו קרבן, וגם הם כמעט רובם ככולם נבערו מדעת תורה. אדע שהברית עם אהרן היא ברית מלח. וגם שברי לוחות היו מונחים בארון וקדושתם לא פקעה ולא יפקע לעולם. — **אשה** שלא ישא שום כהן גרושה שהתורה אמרה אם לא ימצא חן וגו' ערות דבר, ואיך יקיים האיש לזוג אם יצא עליה קול פגום. — **תופיני** שיקריב כ"ג בכל יום מנחה בבוקר ובערב ע"י שהוא הנקודה אשר אליו פונים כל הפינות, לכן טוב עליו להיות תמיד בקרבנות בינו לעליונים ומדוע החצי, מפני עמדתו בין הקצוות והוא רק חצי, ובקרבנו ישלם החצי, אשר ממראה מתניו ולמעלה כמראה אש ולמטה כמראה אדם. — **כליל** שלא לאכול מנחת כהן אלא שתהי כולו נשרפת טעמו מבואר הוא יהפך קרבת אלהים על ידי לחמו, ואיך יבוא הוא לאכלו. — **לאביו** שלא יטמא כ"ג אפילו לקרובים ואף שהותר לכה"ד לטמאות לנזכרים הוא מפני שהיוצא מהטהור טהור, כי גם בהספדו לא יגעו בו גורמי ההספד כי אוהבי ה' הם ומיוחסים על פי ה'. מה שאין כן בכ"ג שיחוסו הוא מצד עצמו כשביארתי במקום אשר לכן קרוביו ג"כ כזר נחשבו אצלו. — **אך** לפדות בכור אדם בחמשה סלעים וטורח הדבר, מצד הדין היה ראוי, להביא מראשית פרי בטן ג"כ לבית הבחירה להיות שם עבד עולם לכהנים. כמאמר הכתוב קדש לי כל בכור, אבל כאשר הקיש על קנקנם בעגל ומצאם פגומים, כי כל אחד הביא אלילו בידו. מאס בהם ובחר בשבט לוי. וכיון שהקדש איננו יוצא לחולין בלי פדיון, לזה לפדותם

אם אשר אויתר הי"ת כי ירחק למעלה שאינו שלו, כמו שהמו מסדרי מלאכי עליון. והבגדים הם באמת כפרה, כי הלובשו ע"י דבקתו באלהיו מכפר ברית את המות ומציא חיים לעולם. **אפוד** שלא לקרוע את פי מעיל האפוד אשר לבש בו הכהן, כי הלבוש עושה אותו לדבר אשר בו נתעלם בלי פירוד והפסד ואם יקרע יפסיד כלהיותו, ולא יהיה עוד האיש אשר יהיה עומד בין השם ובין ישראל. — **תושב** שלא יאכל תושב ושכיר כהן תרומה, כי לא נפשו בעצמיותו, רק קנין כספו יאכל בלחמו מפני שהוא כגופו. — **החושן** שלא יזח החושן מעל האפוד, ושרשו מבואר מהכלל אשר הבאתי בסמוך. — **אלמנה** שלא יקח כ"ג אלמנה כיון שהוא האיש שאמרתי לכן אין ראוי לו לקחת אשה אשר יש בה כוח מאחר ויהיה פירוד בין הדבקים וגם אם נקשרה לבד בקשר של קיימא אבדה מיד אפשיותה אשר מסרה ביד הקונה אותה, ואינו ראוי לו עוד. — **ראשית** להפריש תרומה מתבואת הארץ ולתתה לכהן טעמם ביארתי. **צרוע** לשלח הטמאים מחוץ למחנה שכינה, כי המקדש מכון ומקור החיים, והם ההפך לכן אין להכניסם במחילתו. — **אשה** שלא ישא הכהן אשה אשר נבעלה לפסול מה שפירשו המפרשים על רחב הזונה מכרו ילדה בזונה שהיא כמו מזון ומין לאורחים ידוע, ולפי דעתי שהשם הזה יולדק ג"כ על זונה מפורסמת. כבר ביארתי אופן הולדה שהזכר משפיע העלם והנקבה דפוסו גופו, ולפ"ז אין לשב ן שהאשה אינה משפיעה על האיש כלום וכן להפך, כי בודאי משפיעים זה על זה, הזכר שואב בקרבו מזג הנקבה וכן להפך והמופת על זה אשה אשר יש לה חולי ברחמה תורישה לבעלה, א"כ נראה מזה שהאשה כיזונת מהאיש וכן להפך כי אם התכלית היתה המורקת לבד מדוע יפה באשה לבד, ולפ"ז יולדק שם זונה שמין וכיזון, כמו אכלה ומחתה וגו' ולפי הטעם הזאת תהיה מזגה כפי המזון שקבלה, ואם מהפסול פסול, ועתה אם ישאנה הכהן ידבוק בפיסול ואינו ראוי עוד לעמוד לשרת. — **תזבח** לפדות בהמת קדשים שנפל בה מום ולקחת בהמה אחרת תחתיה בדמים, והבהמה תלך לחולין לאכלה באות נפשו והכתוב איירי ע"כ בבהמה שנפלה בה מום, דאם לא, למה הפסיק הענין ועוד למה כפלה אחרי כן אלה ודאי להכי הא דאתי, וטעם הדבר, כיון שנפל בה מום פקעה קדושת הגוף כידוע ואין עליה כי אם קדושת ממון, וכיון שנפדה הרי היא כשאר חולין. — **הערל** כהן שלא נימל באיזה אופן שיהיה

החושן (תצוה)
אלמנה לא יקח (אמור)
ראשית דגנך (שופטים)
צרוע וכל זב (נשא)
אשה זונה (אמור)
תזבח ואכלת בשר כצבי (ראה)

מפני שבעוד שלא נשאת הם כגוף אחד כי ממקור אחד באים כאשר ביארתי אבל אחר שנשאת יצאה מרשותו לרשות אחר להיות לבשר אחד. וכיון שזרה אצלו אין לו להתעסק עמה. — **שבר** שלא יעבוד כהן בעל מום קבוע ונעקדם שרשו ידוע. **משפט** שיתן לכהנים מכל בהמה שחוטה מתנות

הקרובה לה יטמא (אמור)
שבר יד . .
משפט הכהנים (שופטים)
יטמא בעמיו (אמור)
מנחה (צו)
ועשו בגדי קודש (תצוה)
אפוד .
תושב כהן לא יאכל (אמור)

כהונה כמשפט הכתוב, תכלית השחיטה ביארתי, ובזה תגיע ודאי לתכליתה, אם יאכלו האישים ממנה ומדוע הזכרים כבר פירשו חכמ"ז. — **יטמא** שלא יטמא את עצמו כהן הדיוט לשום טומאה זולת הנזכר ושרשו ידוע, כי גורם המיתה ידוע. לכן מי שנפל ע"י שכינו הוכשר למכון שבתו, ואוחזים בו כל בני גילו, לכן עבדי ואישי השם אשר עומדים הכן לשרת בקודש, תכליתם לבער כל הלאית וסיג מן הארץ ולהחזיר הטהרה ליושנה להיות אחד בלי משחית ומחבל לכן אין להם ליגע במת בנפש אדם. — **מנחה** לעשות המנחה במשפט הכתוב. והוא מי שהדר מנחה להביא בבית השם. יעשנה כפי אופנים הנזכרים, טעם הקרבנות הודעתי כבר ואינו צריך להאריך בכל פעם. — **ועשו** לעשות בגדים מיוחדים לכהנים, והם כתונת מכנסים אבנט ומגבעות לכהן הדיוט, ולכ"ג מוסיפים עוד ארבעה חושן אפוד מעיל וציץ והם בכלל שמונה, ואיזה טעם הוצרך לעשות שעטנז דוקא ושורשו, כל דבר המובדל מחברו צריך להיות לו איזה סימן היכר להבדילו מהאחר, ולא לבד בשוים בדמות וחומר צריך היכר, גם נפלאים שוים צריך איזה סימן לחוש הראות וכגון האויר בלתי נראה בחוש הראות, אבל אם יתעבה ויתגשם ע"י איזה דבר, ויקבל תמונה יראה, כמו שאמרו בנפרדים אם יראו הוצרכו ללבוש בלבוש אשר בו נראים לכן כהני בגדי השם הוצרך לשם מלבוש מיוחד כדי להכירם או להשתחוות על ידו ממדרגת אדם למדרגת איש כי כמו שישראל הם אישים בכלל, כן הכהנים נפרש נגד ישראל, וכ"ג הוא איש האמת לכן אמרו לו איש כ"ג. ואם נעמיק על מעשה המשכן נמצא שהיה לו ג"כ משכן, אוהל, מכסה, ופרכת. ועל עדות ארון כפורת כרובים פרכת, ומי יודע אם לא הם המלבושים הנזכרים בכהנים. ואולי הוא הכל. כנקודה במרכז, ועליו הלבושים שונים, והמשכן דמות העולם. והאדם ג"כ עולם קטן, כי הגוף הנראה לבוש לנפש והנפש לנשמה. ובעת שהשפיל אדם בין הדבקים וידע מה שראה מקודם, והכין נקרבו הילה, הולך לבוש המאפדו כבקודש. לכן אמרו שהלבישו כה"ג, לכן

אם

שלום, ותקותו הוא אם ישיב לו המשכון בעת שצריך לו. ונדע שלא שם בטחונו על המשכון לבד, כי גם בה' שם מבטחו ועי"ז ודאי חסד יסובבנהו. — **היוצא** לקיים כל דבר מה שאסר על עצמו בנדר, כי לא לבד אם שלח פיו לגבוה א"א עוד להחזירו כאשר ביארתי, גם על עצמו אם אסר נפשו אין לו להתיר הקשר. אם רצונו שיהיה תמיד פיו ולבו שוים כאשר יאות לבר ישראל אשר לבו ברשותו. — **ירימו** להפריש מעשר מתבואתו ללוים, טעמו ידוע ולאיזה תכלית ביארתה. — **היא** שלא תאכל החללה והיא שנבעלה לפסול כהונה, מתנת כהונה, כי ילאה מחללתה. —

וירימו נתתי ללוים (קרח)
היא בתרומת הקדשים (אמור)
ורחץ בשרו במים "
הוא יתחטא בו (חקת)
אשה בבתוליה יקח (אמור)
תהדר פני גדול (קדושים)

ורחץ הכל מי שנטמא, שאינו טהור מטומאתו עד שיטבול במים, כמו שהאלהית והזוהמא הוא משכן הטומאה, כן בהפך הנקיון היא משכן הטהרה, ועכירות והשכות מקורן בארץ וזכות והבהרות מקורן במים, והנה פעולת המים על הגוף ידוע שמנקהו ומטהרהו, ועי"ז יוסיף כח ואומץ לעבור עמקי לבבו, כדי שלא יתחבר עם אותם אשר רובצים באשפתות, והשיעור שיקרא מקוה מים שיערו חכמינו ז"ל מ' סאה כדי בטול, והשלא בטהרת האדם מ' ובביטול איסור ס, ובחבור „הס". — **הוא** להתנהג במי החטאת במי שנטמא במת כפי משפט הכתוב, כי רק אז יבריא מגופו או מהדבר אשר נטמא שנדבק בו אם יזה עליו מהמים חיים כאשר ביארתי. — **אשה** שישא הכהן הגדול וכן כהן משוח נערה בתולה, מדרגת הכה"ג ביארתי כבר שהוא האיש האמיתי בינינו, א"כ ראוי לפ"ז שיהיה זיווגו דומה לו, כדי שיהיו נקשרים ונדבקים יחדיו בקשר אמיץ בלי פירוד, כאדם בדו פרצופים וכיון שטבע הבהמה והאדם שוים בחוש המשוש, לכן קודם שתבוא לידי אדם זאת עדיין לא ידעה מחוש הזה ותהיה ראוי לו לדעתו. — **תהדר** שלא יכבד הדיין אחד מבעלי דינין המשפט לאלהים הוא, ולפניו הכל שוים כעני כעשיר כגדול כקטן כקל ככבד והדיין אשר בקרב אלהים ישפוט כאשר ביארתי במקום אחר, צריך לדמותו בכל מה שאפשר. — **הקרובה** שיטמאו הכהנים לקרוביהם הנזכרים, ובזה נכלל ג"כ האבל עליהם. והטעם כיון שהכהן ביד מחבלי כרמים, לכן יתאבל שמתו עוד לא זכה להשאר לקיים עומד, ועוד ידם יקיפה לשחת כל בשר. והשלום להתעסק עמהם שלא להניחם ברעתם ואין מנחם להם, רק יקבלו אותם תחת כנפיהם, כדי שינוחו על משכבותם מנוחת שלום ושלוה בלי קטרוג ממשחיתים בהם, כענין קבורת מתה ע"מ עצמו. ומה שהזכיר בכהן אחותו הבתולה לבד,

מפני

כקרבכם למלחמה (שופטים)
ירך לבבכם "
שם אלהיהם (אמור)
שלח תשלח האם (תצא)
תקח האם על "
יבוא בכל עת (אחרי)
משמרת הקודש (קרח)
וקרב עליכם "
משמרת אוהל מועד .
עבודת אוהל מועד (קרח)
שמלתו לעורו (תצא)
היוצא מפיו יעשה (מטות)

תכלית המלחמה היא להביאם תחת כנפי השכינה ולהרחיב מלכות שדי לכן יעמיד בראשם הכהן אשר יודע תכסיסי מלחמה, ואנשים יהיו מדי נפש אשר מגמתם רק התכלית ומי אשר ישא בלבו אחד מהדברים המזכרים לא יזכור על התכלית מפחד המיתה, ויהרג על לא דבר, לכן הדבר. — **ירך** שלא לירא שלא לפחד מאויבים במלחמה, כי לה' המלחמה, וכנגדו כאין ואפס נחשבו, והירא אינו בוטח עליו. — **שם** שלא ישמש כהן טבול יום עד שיעריב שמשו, ולמדו חכמינו ז"ל בזה אינו ענין לטמא, וטעמו כדי שיהיה לו פנאי לראות אם היה בו חלילה, ועוד שהטומאה היא בחושך וכאשר בא כן הלך. — **שלח** לשלח האם אם יקרה לו קן לפור קודם שיקח הבנים, טעמו כמו באו"ב כי תכלית אחד להם. — **תקח** שלא לקחת האם על הבנים, והחילוק בין מזומן לאינו מזומן הוא מפני שאינו מזומן עומד לגדל ולהעמיד תולדות בעולם, מה שאין כן במזומן שעומד לאכילה. ומפני שהאריך ימיו להשיב תכליה, לכן גם הוא יאריך ימים אשר שיגיע לקץ תכליתו. והוכרחתי לטעם הזה, דאי משום כליון או לצער מכ"ת. — **יבוא** שלא יכנסו הכהנים שלא בשעת עבודה למקדש וביותר כ"ג לק"ק מעלתם כבר ביארתי ומעלת המקדש ג"כ ידוע. לכן מי שדחק עצמו פנימה בלי רשיון המלך אחת דתו להמית. — **משמרת** שלא לבטל משמרת המקדש, ולשמרו בכל עת כאשר יאות למקום קדוש כזה במשמרת גדולה וכבוד, כי במקום הזה מקור החיים חיי עולם, לכן לא ישבות החיים ממקום כי רק חי חי יודוך. — **יקרב** שלא יעבוד זר שאינו מבני אהרן במקדש טעמו ידוע. — **משמרת** שיהיו הכהנים והלוים שומרים בבית המקדש כפי משפט הכתוב טעמו יבואר מל"ת. — **עבודת** שיהיו הלוים עובדים במקדש לאחי שצריך לפי משפט הכתוב, כי הם האמצעים בין ישראל לכהנים. — **שמלתו** להשיב העבוט בעת הצריך לו ולא יעכבהו בשביל החוב, ידוע שהלואה מלוה א"כ לא היה ראוי לקחת משכון, כי בזה מודיע שלא עשה לשם

מלוה

מפניך במצור, כי ממנו תאכל ואותו לא תכרות כי אם האדם, ופירושו לא תשחית את העץ אשר נטוע בשדה להרחיב. לכן מקיים במצור כי ממנו תאכל ואותו לא תכרת רק האדם, כי הוא הגורם ולא העצים, ואדרבא הם יהיו לך לתועלת. ומה שהרחבתי לפרש המקרא מפני שא"א לפרשו בענין אחר כאשר נראה במפרשי' ומה שלא נחה שקטה דעתי בפירושם הוא מפני שלשון זה הדחק מבואר, להפך הי' לו או להבין שהוא תימה, דאם כן הי' לו לכתוב הכי עץ אדם? או שחיי האדם תלוים בעץ השדה, וכי בזה לבד תלוים, או אלה העצים אשר יוכל האדם להחזי' כי מי שהוא יצא מעיר בצורה. לכן פירשתי כפי ענין והטעם ביאר הכתוב כי ממנו תאכל הן בהווה והן בעתיד אשר הכבוש, ולתכלית הזאת עשה השם. — **במדה** שלא להונות במדות, שעושה אלה עושה שקר ומרמה ימינו לכן נקרא תועבה. כי חותמו של הקב"ה אמת וכל החוטאים באלו כאילו כופרים בכלל אמת, והמתרחק מזה נותן יד לפושעים ואין לך עול ועון גדול מזה, וגם לגוי אסור לטעות כי הפוגם במדות פוגם בכבוד המקום, ומחריב כבוד השם בעולם, אם שאינו כן בעליות שמוציא עצמו מכלל ישראל לבד, לכן ישמור נפשו כנפש עם השם שלא לחללו באחר. — **שם** שלא יעבוד כהן טמא שום עבודה, כי בעת טומאתו הוא מרחק לאחר, ועתה אם יעבוד יחלל שמו הקדוש באחר. — **עבודת** שלא לעבוד בעבד עברי עבודה בזוים כדי להכניעו ולהראותו שאבד חשיבותו, אם אינו כי אף שמוכרח לעשות מלאכתו מ"מ גופו אינו קנוי לו לעשות בו כרצונו, רק כשכיר יהיה אצלו ויותר ממנו, כאשר אמרו חכמינו ז"ל הקונה ע"ע כקונה אדון לעצמו, כי לא יודע מרת נפשו על שאינה תחת ידו, וה' אוהב עניים, לכן אל יתגאה עליו. — **רובץ** שאם נראה בהמה בדרך רובצת תחת משאה, שלא נעמוד מרחוק מלהושיעה וטעמו מבואר בטעם. — **יוכל** שלא להעביר החוק מהבכור לפשוט כי חלקו חלק גבוה הוא לכן אמר לא יוכל שאין ביכלתו לעשות כן, וגם אם עביר לא מהני. — **בשכיר** שלא להניח נכרי לעבוד בעבד עברי עבודת פרך, כי אף שמכר עצמו לנכרי, מ"מ אין כח בידו למכור כי אם ידו לעבודה אבל לא לגופו לרדות בו כרצונו, וגופו משועבד לכלל ישראל לעבודת השם, ועל זה אנו דנים אם יעלה ברצון הנכרי לומר ידי כחם ולגופו לפרך, חוב עלינו לקבלו תחת ידינו. — **בקרבכם** למנות כהן משוח מלחמה על החיל בעת המלחמה ויעשה כמשפט הכתוב,

במדה במשקל	(קדושים)
שם קדשי	(אמור)
עבודת עבד	(בהר)
רובץ — לא תראה	(תצא)
יוכל לבכר	„
בשכיר — לא תרדנו	(בהר)

ידינו. — כי שלא לשלח עבד עברי ריקם מביתינו, להקל מעל נפשו המכאוב בעתיד אם יפגענו בעבור שהיה עבד אצלו, כי אם ישלחהו בכבוד עם כל טוב אדוניו בידו, יאמר בלבו שהאדון חשבהו כאורח עובר כתושב בביתו, ולא יבוש ולא יכלם אם יראהו. אבל אם יחדל להטיבו יראה שהיה אצלו עבד עבדים וימרר נפשו עליו בעתיד. — והתנחלתם שלא לשחרר עבד כנעני לעולם חוץ אם יזיקהו באחד מראשי אבריו וכיוצא ושורשו כדי שיהיה האמצעי בין הנכרים ובין ישראל, כי ישראל הם המרכבה לקדושה והנכרים לאשר חלק להם, וכדי לעשות מעבר מקלה לקלה יתחברו ע"י העבדים אשר מלו וטבלו, ואף שהוא קנין הגוף מ"מ אם פגמו ונתן כופר נפשו פקע ממנו השעבוד ונעשה בן חורין. —

והתנחלתם	(בהר)
גדל פרע שער	(נשא)
רובץ תחת עזוב	(משפטים)
די תקנה עבד	.
אשר ישך	(תצא)
שלום	(שופטים)
רק עץ	.

גדל שיגדל הנזיר שער ראשו בעת נזירתו, ע"י שמיחד עצמו בקדושה להיות מרכבה לאור עולם, והעמיד עצמו חוץ מדרך הטבע הנהוג, ונעשה איל אלהים. כי נזר אלהיו על ראשו. אשר ממנו מתפשטים הניצוצות בעולמות לשלח להם אורו שלה, ולהבדיל להחיותם ולקיימם כאשר ביארתי במקום אחר, ולהיות כצלמו וכדמותו, יגדל פרע שער ראשו. — רובץ אם יראה בהמת חברו רובץ תחת משאו אע"פ שהוא שונאו חוב עליו לסעדו ולעזרו, כי עם עשה לו הבהמה שתרבץ תחת משאה ותתמיד בצערה ולחתיו על כל מעשיו [כהיב], לכן הוי דומה לו והיה כמוהו, ולהראות שאין בו שום עכוב [מגד] לבו ברצונו [יכון] לעזרת שונאו ויעזוב אוהבו. — כי לדון בדין עבד עברי כמשפט הכתוב, הכתוב אמר לי בני ישראל עבדים א"כ גופו לרבו, ומה שמוכר הוא לבד לפירות, לכן דינו כדין קרקע לשנות בשמיטה או עד היובל. — אשר שלא לתת רבית לישראל, ופי' הכתוב לא תגרום שישיך, טעמו מבואר במקום אחר, כי המניעה אינה מצד טובת הלוה רק מפני רעת המלוה אשר ע"י יתחלל שמו הגדול. — שלום טוב עליכם אם כלא ללחום מלחמתכם להקדים להם השלום שהכוונה היא להרחיב מלכות אלהי עולם, ואם יקבלו עליהם שבע מצות א"כ השיגה התכלית. — רק שלא לכרות עצי מאכל בעת המלחמה מהעיר כתורה ואף שהזהיר קודם לא תשחית עצה מ"מ כיון שפירש אשר כן רק עץ וגו' משמע שלא הזהיר אלא על עצי מאכל ובכלל זה כל השחתה שיהי', וכמו הכתוב היא בדרך זה: לא תשחית את עצה, עץ שהאדם לנדוח עליו, גרזן לבוא מפניך

להם, ואף שאמרו בתלמוד שהתשובה היתה שהיה ראוי להם על עבודתם בשכר פעולה אבל מה היה להם לבוא בערמה, כמו שהשכירו לשלחם כמו כן היה ראוי להשכירו לשלם להם שכירות כפועל. אבל רצונו מקדום לא כן דמה ולא היה חפצו שיקבלו שכרם, כי אם היה כן לא יהיו המצרים ראוים ללקות אף שהיו רעים והמשים להם מאד, לכן אמר וישאלו לא בבקשה מהם אל תקחו בחזקה וגם לא בתורת שכר ומתנה, רק בשאלה והשם אמר להם נתן כל חילם, לקח מהם ונתנם לישראל בתורת שאלה ופקדון, ובתנאי שאם ימעט יד אחד מהם שיעמוד הבנו ויחזיקו כדי שיחיה עמו.

ואהבת לרעך כמוך (קדושים)
בעיני אדוניה והפדה (משפטים)
העני לא תשימון ״
משפט אביונך ״
תענק לו (ראה)
די תשלחנו לא ״

ועתה אם ישא ויתן בכספו. יגלה שכחו ועלבו עשה לו. ויתחלל שמו הגדול, כי יאמרו מה ראה על ככה הלא גם הם עובדי הזהב שמה כשאר עמי הארץ. — ממכרת שלא למכור עבד עברי כדרך שמוכרים עבד כנעני וטעמו ידוע שמבזה בני אברהם. — תקפוץ שלא נקשיה לבנו בראות את עניית אחינו, רק נגמול עמו חסד ורחמים, וידינו תהיה בכל פעולה להחזיקו ולהיטיב מלבנו כי רק לב רשעים ורחמם אכזרי, נפשם תתענג בצרת אחרים, כמו שאדון הקשה אשר מכביד ידו עליהם. — בנושה שלא לתבוע החוב מהעני אם יודע שאין בידו לשלם, שלא עבד לוה לאיש מלוה ודי לצרה בשעתה, ועוד שלא פריעת חוב היא מצוה כשאר, ומה לו לכופו. ואם יהיה לו וישלם ישלם ג״כ רצון קונו. — ואהבת לאהוב כל אחד מישראל כנפשו, ופי׳ הכתוב אהבתך לרעיך תהיה כמוך, והיא דעלך סני לחברך לא תעבד. והוא שאהבת עצמו היא הקיום עצמיותו כמו כן יהיה לקיים עצמיות רעהו, כי כולם כאיש אחד הם לתכליתם הכללי ואגב אבאר לך האגדה שהזכיר כלל גדול, ואידך פרוש, פרישה ישראל מאומות. — בעיני לפדות אמה עבריה, והוא חוב על האדון לסייע לה, לשוב לבית אביה, כדי שתהיה בת חורין וטעמו ידוע. — העני שלא להחזיק ידי מלוה ברבית להיות להם עד סופר וכיוצא, וטעמו לא שכברא גבב אלא מורא, ואם לא יעלה מי שיחזיק ידו יחדל. — משפט שלא להטות הדין אם אחד מבעלי הדין רשע, ופרוש של מלת אביון הוא אביון בדעת. כי מה שיחטא האדם כנגד אלהים ופללו אלהים ואין לנו להושיע בשביל זה. — תענק לתת לעבד עברי כשיצא מאתנו ידינו מכל הטוב אשר השפיע השם לנו, להראות שלא היה אצלנו כנכרי, רק אחינו בערכו הוא, והלך כהלך יקח מכל הטוב אשר עמל בה ואשר הוא תחת

ידים

ימין ושמאל, כי גם אופן העשייה יועיל לקרבו כאשר הודעתי טעם הקרבן. — **במתכונת** שלא לעשות כאופן ודמות הקטורת אשר במקדש להנות או להקטיר בעצמו ממנה, טעם הקטורת ביארתי כבר במקום אחר, שריחה ועננה עולה למעלה למעלה, ועי"ז נדבקים בחי עולמים, והנה הזה בחבור הסמים הנזכרים שם. ורק בתנאי אם יהיו נקטרי' במקומות על ידי האישים המזומנים והמיוחדים, אבל מי שהוציא מן הכלל יעוזב לבד ונזור אחר לכן אין לו חלק בישראל ונחלה ביעקב. — **דמעך** שלא להקדי' חוקי התבואה זה לזה כגון להקדים תרומה לבכורי' וכיוצא,

ובאחיכם לא תרדה (בהר)

את כספך לא תתן "

ממכרת עבד "

תקפוץ ידך מאחיך (ראה)

דנושה (משפטים)

התורם לוקח לכלל עובדי ומשרתי השם מתבואתנו, כי כמו שהכהנים מקרבים קרבת האישים ע"י הקרבת קרבנם לחבר את האהל להיות אחד, כן חוב על ישראל להקריב אישי כהנים אצלם ולחבר עמהם בחבורת אהבה ואחוה וכמו שנחלקו העליונים לכתות כתות למשמרות משמרות, ואופן קרבנם ג"כ נחלקו, כמו כן צריך להיות למטה, הקודם קודם והמאוחר מאוחר. ולכן מי שהשיג הגבול והחליף הדבר עונשו בידי שמים. — **כסף** להלוות לעני בעת אשר מטה ידו ומך עמך להחזיקו ולתמכו ולהעלותו, להגביהו בכל מאמצי כוחינו. ודוקא אם יתן לו בתורת הלואה יעלה לרצון השם, והטעם שעי"ז יורה ויודיע שיש לו אלהי ממעל אשר בידו נפש כל חי להמית ולהחיות להשפיל ולהרים, כי יקוה באמונת בטחון שיעמוד לימין אביון ויושיע לו להשלם חובתו. אבל בנתינת מתנת חנם, אע"פ שגם בזה עושה רצון קונו, מ"מ ללבו יועיל הרחם על רעהו והושיע לו מצרתו מדחקו. — **ובאחיכם** שלא לעבוד בעבד עברי עבודת פרך, והיא עבודה שאין לה קצבה ושאין לה תכלית, רק להראות שלא יסור מלבו שהוא עבד לאדונו. והמדה הזאת אין לה מקום בלב ישראל אשר צריכים להיות רחמנים ביישנים וגומלי חסדים וגם זה קנית העבד למלאכתו הוא להחזיקו ולתמכו במצות השם, ובאמת לא קנה לי' לגופו, כי גופו להשם. — **את** שלא להלוות לישראל ברבית בין רבית כסף ובין רבית אוכל, והכלל כל אגר נטר אשר נקרא אסור. ואם תשאל מה הפרש יש בין מו"מ של שאר מטלטלין בהרווחה ובין מו"מ בכסף. ועוד מה הטעם הגדול צעקת שמם על מי שלקח רבית כל דהוא, תדע שבאמת לא על חינם הפליגו חכמינו ז"ל בעונשו של מלוה ברבית, מפני שעל ידו מחללים שמו הגדול, והם בעצמם נכשלו מקדושתם אשר נקדשו בעת צאתם ממצרים כי כמה וכמה זעקו שמם על הכסף חשב אשר שלנו ממצרים ולא החזיקו להם

הדשים קודם לגומר מבואר כבר. — **בערתי** שלא לאכול מעשר שני בטומאה אפילו בירושלים, ואין לו תקנה כי אם לפדותו. כי סוף מאכל קודש לאיש קדוש במקום קודש. — **נתתי** שלא להוציא דמי מעשר שני בדבר שאינו כסנה הגוף בעצמו, רק יקנה דבר אכילה ושתיה, כי תכלית המזון לכלכל גופו בלחם אבירים. — **כי** להתודות בבית הבחירה בפה בשנה הרביעית והשביעית שהוציא המעשרות כראוי מביתו. והתנה לאמר כאו"י לשם. כי לא לבד שהדבור בעצמו הוא חיוב להגיד לאדונו שנעשתה מצותו. ומלא אחר דברו. כי המעשרות היכה כמתנת חנם, אשר טוב לא הספיקה רק גזרת הנותן הוא. גם תועלת גדולה יש בו, שעל ידי הודוי לא ישאר אם הניח עוד דבר בביתו. — **ולא** שלא לאכול שום אדם מהתבואה אשר לא הרים ממנה החוק המחויב. ידוע שישראל משולחן גבוה זכו חלקם. ובעוד שלא הפרי' חלק גבוה אין לו חלק בה, כי

ויקלי "
בערתי ממנו (תבוא)
נתתי ממנו למת "
די תכלה ואמרת "
ולא יחללו אשר ירימו (אמור)
באוני ממנו (תבוא)
תרומת ה' מעשר (קרח)
די יקרב — תמים יהיה (אמור)
עולה קרבנו (ויקרא)
במתכונתה לא תעשה (תשא)
דמעך לא תאחר (משפטים)
דסף תלוה "

ותתן טרף לביתה וחוק לנערותיה; לכן מי שאכל טבל הילל את תוכו והוציאו מתחת יד גבוה לחולין, והיכה את טעמו לכן יהוכה ג"כ טעמו. — **באוני** שלא לאכול מעשר שני בירושלים באנינות, והוא ביום המיתה וקבורה הדא שצריך לאכלו בשמחה, כי השכינה אינו שורה במקום עצב ויגון. ועוד שכל תכלית הדבר לקרבו לאלקים ולדבוק בחי העולמים, ואיך יקרב, ביום אשר יראה בעיניו חלשת אונו וכוחו, ואילו לסבל דמה ותמורת און ימלא אין, לכן ירחיק ביום זה משם. — **תרומת** הוא על הלוים להפריש מעשר מן המעשר ולתת אותו לכהנים, כי נגד הכהנים אשר בשם אישים נקראים הם כאשר עמי הארץ, לכן קודם שיקבלו הטרף לביתם יתנו החוק לאחד מעשרה. — **כי** שיהיה כל קרבן אשר נקריב שלם בתכלית שלם מכל מום והמובחר מכל אשר לו; כי כמו שהשכינה אינו שורה על מום, מפני שנקראת רע. כן ג"כ אינו ראוי לקרבנו, כי זבח רשעים תועבה. ומום בא בעברה היא. — **עולה** נעשית העולה כמשפט הכתוב; ורק אז יגיע למטרה הפלו וחפץ השם, אם לא יסור מדרך הסלולה

ימין

לא ידעו לעשות ביום כבימינו מחוליות להעמידה ולפרקה. אלא ודאי שגם זה אסור, ומפני טלטול א"א, כי כלי היא, וגם היה אפשר להעמידה, כדי שיצטרך למחר מקומה ואין בזה איסור מוקצה, אלא ע"כ שהטעם משום בנין וסתירה. ועתה הנה מלאו ידיהם רגליהם להתיר כזאת. —

כרמל לא תאכלו (אמור)
לחם " "
מקצה שלש שנים (ראה)
לבד ממכריו על (שופטים)
את חג המצות (אמור)
כל מלאכת עבודה .
העומר ראשית "
אשה לה' .
תעשו .
השביעי מקרא .

כרמל שלא לאכול כרמל חדש קודם לעומר, אף אכילת ארעי אסר בעוד שטבל לעומר. — **לחם** שלא לאכול לחם מתבואה חדשה קודם הקרבת העומר מפני שכל התבואה טבל לעומר. — **מקצה** להוציא מעשר עני בשנת הג' ובשנה השניה תשמיענה, למען שיאכל העני ג"כ מהמעשר, כי גם הוא מן האישים, ויהיה לו ג"כ חלק בעשר. — **לבד** שיהיו הכהנים והלוים מתחלקי' למשמרות, ושלא לבוא לעבוד עבודת המקדש חוץ מרגלים שבו הכל שוים, והטעם כדי לדמות לכתי מלאכים אשר נתחלקו לכל משמר ומשמר. — **את** לשבות ביום א' של פסח מכל מלאכת עבודה חוץ מה שצריך לאכילה, טעם החג כבר הודעתי א"כ גם השביתה בכלל. — **כל** שלא לעשות מלאכת עבודה ביום א' של פסח חוץ מאוכל נפש, טעמו מבואר. — **העומר** להקריב ביום שני של פסח נוסף של מוסף היום כבש אחד ועומר שעורים כמבואר בכתוב, אחר ששבר מטה רשעים ופרק עולו מעלינו ונתק הכבל בידינו, ובאנו בברית עם השם אלקינו, וממקורו מקור מים חיים אנחנו שותים, וממגדו מגד שמים אוכלים טוב עלינו מקודם לתת הכל ליד אדונינו ולקבלו מידו הטהורה השמושה לקבל שבים, כדי שלא לפגוע עוד בשבולתן מלא קיא צואה אשר היינו סומכין עליו במצרים, ומהקרבת העומר ולהלאה לספור הימים להתכלית אשר ביארתי בק"ע. — **אשה** להקריב מוסף כל שבעת ימי פסח והם שני פרים איל אחד ושבעה כבשים טעם הקרבן, וגם השעיר, והסבה, הכל כאשר לכל באורתי כבר במקום אחר. — **תעשו** שלא לעשות מלאכה בשביעי של פסח טעמו ידוע. — **השביעי** לשבות ביום שביעי של פסח מכל מלאכת עבודה חוץ מאוכל נפש. כי כבר שפסחו בצרה הם בימים אשר פלטו ועברו, ועתה גם עליה שהוא להקדיש השביעי ולשבות בו מכל מלאכה כאשר ביארתי במקום אחר. — **וקלי** שלא לאכול קלי מתבואה

חדשה

וברכתם בשם המפורש, כי ממנו הכל, ועל ידו יהיה לחם כל. — **לא** לעשות שום מלאכה בשבת, אם נתבונן על הנקודה אשר בה יסובו השבת והשביעית, נראה שהעיקר הוא לקרוא דרור לתבל עם שוכניה, כי כמו שהאדמה תחת ממשלתו של אדם לעבדה ולשמרה, כמו כן האדם

לא תעשה כל מלאכה (יתרו)
איש איש על עבודתו (קרח)
תעזוב את הלוי (ראה)
ערים לשבת (מסעי)
שדי מגרש עריהם (בהר)
הקהל את העם (וילך)

עבד ליצרו ולתאותו וכל עמלו רק לפיהו, והנה המלאכה היא דבר חוץ מתהלוכת הטבע הנהוג' כי על ידה ישיג האדם מה שלא היה יושג בלי אמצעותה. ולפי חכמינו ז"ל גרם החטא להביא את כל התלאה ועמל בעולם, כי בהטבע שם השם להאכיל את כל יושביה בלי טורח ועמל כמו שאר בעלי חיים, ולא היה צריך למלאכה. לכן אחר שהגיע לתכלית הנרצה אשר עינינו מיחלות ומצפות אליה, ישוב הכל לקדמותו וישבות מדהבת המלאכה מאליה וגם האדם יפטר מהעמל ללחום עם יצרו. לכן ביאר בדברות השניות שבעת השיא יהיה דרור וכמו שסר עול העבדות מעלינו בהוצאתנו ממצרים כן ישבר אותו מכל העולם בשבא מי יתן ויהיה ב"ב. — **איש** שלא יתעסקו הלוים בעבודת כהנים וכן להפך, כי לכל אחד מדרגתו וגבולו אשר אם יפרצהו יאשם. — **תעזוב** לתת ללוים חוקם וגם שלא לעזבם מלהטיבם ולהחזיקם, כדי שיוכלו עמוד על עמדם בלי טרדה, ולא ינתק הקשר כי הם הממצעים בין ישראל לכהנים, ואם יעזבו אותם יכרחו לעזוב משמרתם ג"כ. — **ערים** לתת ללוים ערים לשבת, והם בכלל מ"ח, ושהם היו שערי מקלט בפרט וכולם היו קולטים, כי מפני שאנשי ה' יאכלון הם מובדלים לשרת לשמו הגדול, ולהורות חוקיו ומשפטיו לישראל, וכדי לתת להם ציר לנפישם ועמם הולכנו לערים, וע"י אחוזתם בהם נתקדשו ג"כ כמוהם, ועומדים תחת יד מיוחד לכן כל הבא בגבולם נקלט. — **שדי** שלא לשנות אחוזת הלוים אשר נחלק לשלשה חלקים, עיר, מגרש, שדה, מאחד לאחר, כגון לעשות עיר מגרש וכיוצא. אולי הוא דמיון שלש מחנות, ושלש חלוקת בנים. לכן אין להשיגם או לשנותם. — **הקהל** שיקהל כל ישראל טף ונשים במוצאי שמטה בחג הסוכות לשמוע מפי המלך את משנה תורה אשר יקרא לפניהם, כיון שעבר השביעי ויתחיל ההיקף מחדש, טוב להודיע לכולם על מה אדניה הטבעו, וידעו לאיזה תכלית נבחרו ובאיזה אופן תפקודם. לכן הוא טוב על המלך, כי הוא המושל ורודה בעם לעשות כרצונו אשר יהיה רצון השם. אעיקר על העמדת הבימה בבית הכנסת להדורה שהיא איסר גמור כי יש בנין בכלים. בגמ' אמרו שהקהל אינו דוחה שבת מפני הבימה שהיה צריך בעזרה למלך לשבתו, והימה וכי

לחם להשים בבית המקדש על השולחן מידי שבת בשבתו שתים עשרה חלות, ועליהן לבונה זכה. להמשיך שפע של ברכה על הלחם אשר לבב אנשי שתים עשרה שבטי ישראל יסעד ואולי ע"י גלגל המזלות בא השפע על הלומה, והם ג"כ שתים עשרה כנגד שבטי ישראל וע"י שיערכו לבם לפני ה' יקבלו השפע שפעת חיים ושבע רצון מהשם יתברך, ותהיה ברכה מלויה בלחם. כמו שהיה בזמן המקדש שהיו אוכלים כזית ושובעים, וישקטו וינוחו רגשי לבבם מלרדוף אחר תאות הגוף, וכמו שבבשר הקדשים הכהנים היו אוכלים והבעלים מתכפרים, כמו כן כאן. — יקטירנה

אש תמיד תוקד (צו)
לא תכבה „
הדשן אשר „
ורחצו (תשא)
דה תברכו (נשא)

להקטיר קטורת בכל יום בבוקר על המזבח, לפי הבדל הכוחות הבדל מזוגם, ואשר להם המשמר ביום, מושלים ביום, ואשר להם בלילה, בלילה. לכן לכל אחד תוכו לפי הזמן והמקום. — הכבש להקריב בכל יום בבוקר כבש אחד במקדש, והטעם ביאר הכתוב לחמי לאשי וע"י לא ינתק חבל הקרבנות מבינינו, וכיון שהקרבנות היא לכל ישראל לכן תקנו שתהיה במעמד אנשי ישראל. — ובהעלות להקטיר קטורת בין ערבים על המזבח במקדש טעמו מבואר. — הכבש להקריב הכבש השני בין הערבים על המזבח במקדש טעמו ידוע. וכיון שחדשים לבקרים, בין בתמיד ובין בקטורת לכן חשבתי כל אחד בפני עצמו. — אש להבעיר אש תמיד על המזבח, לחבר האש אשר ירדה משמי' עם האש ההדיוט, ולא יפסיק הקשר, ולא יכבה השלהבת מהגחלת. והסולם יהי' מוצב ארצה וראשו מגיע השמימה, ומלאכי' התחתוני' יעלו למעל' והעליוני' למטה. — לא שלא לכבות האש מעל המזבח, כי ע"ז יפסק וינתק הקשר אשר יקשרה בקשר של אהבה ואחוה, ויגרם פירוד בין הדבקים. הדשן להרים הדשן בכל יום מעל המזבח, להחזירו לאדמתו אשר ממנו לוקח כי גם עיקרו השיג תכליתו הכללי לכן גם עפרו לא יאחר מלבוא למנוחתו מנוחת תכליתו. — ורחצו לרחוץ ידיו ורגליו בבואו למקדש, כי הם אשים, וע"י שהידים עסקניות הם אפשר שיהיה עליהם רוח הטומאה, והרגלים צריכין להיות רגל ישרה ככף רגל עגל נוצצים כנחושת קלל, לכן צריך הקידוש, כדי להיות ראוי לעבודה. — כה מ"ע על הכהנים לברך בכל יום את ישראל. כמו שהגפן אם לא יבריכו אותו ימות גזעו, כמו כן בישראל אם לא יקבלו תוספות כח וברכה מידי יום ביומו לעבודת השם, יתערבו ח"ו מעט מעט בין האחרים כי ארץ נתנה ביד רשע, וישראל הם אשר כל מגמתם לכבשה ולתתה תחת יד אדון כל הארץ, לכן צריכין כח חדש ורחמים מרובים, והמוסך הוא האיש עם, בשבורת עבר, אצבעות

וברכתם

לכן מון לכולי ביה. ואולי הי"ג שבטי ישראל יתאחדו להתחלק לשבעה בתי אבות. והשני אלים. משני ללעות. וי"ד כבשים. לפיהן גם שלמה המלך חג שבעה ושבעה לרמוז עליהן. וחכמינו ז"ל אמרו שבעים כנגד האומות, אולי ילכו הלוך והסור עד שבעה. **ביום** שלא לעשות מלאכה חוץ מאוכל נפש ביום השמיני העצרת, טעמו יבואר מהטעם.— **ישבו** לשבת בסוכה שבעת ימי החג. כמו שהיו אבותינו יושבים במדבר בסוכות של ענני כבוד ובלחם אבירים, והיה מעין דוגמא של עה"ב. וגם כל הבטחתנו אי"ה להבא, אשר עינינו עליה תלויים ומיחלים לראותה במהרה בימינו, לכן טוב עלינו בחג הנכון, להניח דירתינו, ולחסות בצל סוכה של ענני כבוד, ורק זה בצד יזכה לחזות מנגד תבואתה. אשר חפץ בה. — **עץ** ניקח בידו ביום ראשון של סוכות לולב וענף עץ עבות וערבי נחל. ואתרוג מהעץ אשר שמו הדר, כמו שהם ההדס. עץ עבות. ולשמוח בהם לפני השם. טורח החג הודעתי שהוא דוגמת העולם הבא ואז יתראו הכל תמים אשר בהם כמו שהיה באמת כבר במתן תורה לפי דברי חכמינו ז"ל, ויהיה העולם במעמד כאשר עלה ברצונו הקדוש ולא יהיה עוד שום פגם הן למטה בלומה והן למעלה במאורי אור. ובמקום אחר הודעתי שלפי הנראה מהמאמר לכי ומעטי עצמך, שהבריאה היתה במילוי הלבנה, כי הכל בצביון נברא: וגם באיזה אופן היה הפרי בסולאת כל עץ. וגם שנאמרו איזה מהם אשר לא נשחת ממעשה האדם. והם הם אשר ילקחו ביום הראשון מבריאה הבריאה לשמוח בהם בראשון מהבריאה שחדשה אשר הכל יהיה כדמותה וכצביונם. וד' מינים אולי כנגד ד' עולמות. לכן הם באגודה אחת, והיוצא מהם טפה, במקום שאינו רק בריאה לבד, והסדר קודש קדשים. — **יום** לשבות ממלאכה שאינו צורך אוכל נפש ביום שמיני של חג הסוכות, כי כבר נעשה ההתחברות, ונעשה עולם חדש, ומפני שקשה עלי פרידתכם מקודם, ועתה נתחברנו, לכן עשו סעודה קטנה, ושמו עצרת כשבועות וטעם אחר להם. — **שבעה** להקריב מוסף בשמיני עצרת טעמו ידוע. — **בחצוצרות** לתקוע בכל יום ויום בעת הקרבת הקרבן, וגם בעת צרה ח"ו, טעם הקריאה מבואר ממקום אחר. — **תעלה** שלא להקטיר על המזבח הזהב בפנים כי אם מה שכתוב בפירוש. כשאגיע בע"ה אל מלות המקדש אודיע דעתי באר היטב. כי לכל אחד מזונו מיוחד ומכוין. —

שבעה כבשים "
בחצוצרות (בהעלתך)
תעלה קטורת זרה (תצוה)
לחם הפנים (תרומה)
וקטירנה קטורת (תצוה)
הכבש האחד (פנחס)
ובהעלות — יקטירנה (תצוה)
הכבש השני (פנחס)

לחם

ולא תבצרו נזיריה „
יראה פני ריקם
ושמחת לפני
מלאכת עבודה
הסוכות תעשה לך (אמור)
שבעת ימים תקריבו „
ביום הח' כל מלאכת „
ישבו בסכות „
עץ הדר „
יום השמיני שבתון „

תאחר שלא לאחר מלהביא מה שנדר או נדב לבית הבחירה, כי מה לו לשאת אחריות על דבר שאינו שלו, כי מי יודע אם לא יארע בו איזה נזק, או אפשר שגם הוא בעצמו יפשע בו וישא עונו. — **כי** לדון ולנהוג בפדיון בתי ערי חומה כמשפט הכתוב. כי העיר אשר יש לה חומה בצורה היא למחסה ומסתור נגד האויב, וגם כל העם אשר יושבים בה נשואי ועמוסי משא מלך ושרים להלחם בעת הצורך, וכדי שלא יתחלפו הדרים בה משנה לשנה, וישכחו כל סדרי קרב, חוב עליו לגאלה בשנה ואם לא, יחלט ביד הקונה אותן. — כי הוציא עצמו מהכלל הנהוג לכן אף ביובל לא ישוב לו, כי בטבע הנהוג עולם כמנהגו נוהג, וביותר במקום שיש פחד אויב. **ולא** שלא לאסוף פירות אילנו' בשנת היובל כבשאר שנים טעמו ידוע. — **יראה** שלא לראות בבית הבחירה בלי קרבן, כי אם אין תכליתו לקרב מה לו לראות בחצרותיו. — **ושמחת** לשמוח ולשמח את בני ביתו ברגלים כל אחד כפי הראוי לשם, ואין שמחה אלא אם יזבח שלמים ויאכל שם עם אנשי ביתו, והטעם, כי ע״ה יודע שבכל דבריו אינם כמצות אנשים מלומדה, ושכל מה שעושה לכבוד השם יש לו מקור וסבה והתפעלות בלבו בנפשו, והתפעלות הזאת יראה על לחלת פניו משמחה ואהבה, ואהבה ושמחת לב יראה ג״כ בבני ביתו. ועוד ששכינה אינו שורה אלא על לב שמח מה שאין כן האחר. — **מלאכת** שלא לעשות שום מלאכת עבודה חוץ מאוכל נפש ביום ראשון של סוכות, טעמו מבואר כי עתה חוגגים החג מעין דוגמא של עולם הבא. — **הסוכות** לחוג את החג הסוכות ולשבות בו מכל מלאכת עבודה, כי אחר שיתחדש המלוכה ויהיה הכולל אחד על ידי חבור וקשור שני לצלעותיו יתחדש העולם כבריאה חדשה. העולם אשר לא ישמע בו קול נוגש, ושלום והשקט ישכן בקרבו. — **שבעת** להקריב מוסף בחג הסוכות, משונה מוסף זה מכל המוספים, תחת פר אחד. י״ג, תחת איל אחד. שנים ותחת שבעה כבשים. י״ד. ועוד שהפרים מתמעטים מידי יום ביומו עד שבעה, אולי כיון שהשמים כבר נעשו חדשים כפי היעוד א״כ נעשה שלום ברומיו, והשני לצלעות המשכן נתקשרו לאגודה אחת ע״י ישראל, וכעין סופן בתחילתן כחפץ השם.

שורש הדבר ידוע מכל מה שהבאתי מקודם, ומה שאוסיף נוסף הוא, שארץ לא נתנה לנו כי אם על זמן, ומלבד הדין לא היה לנו שום חלק ונחלה בעולם ביחוד כי בתוך השבטים אנו יושבים, רק מחסדו וטובו הגדול ב"ה בחר בנו לנחל הכל לתכלית הכללה, וכיון שהכל מרכב בעולם א"א לחיות בלי מזון ומחיה, בחר ג"כ בהארץ נתת לנו למורשה, אבל לבד כמו האדון לעבדו, לתתו לו מזמן לזמן, כדי שלא ישתקע בידו, ויאמר לי הוא לכן עם שהוא בין אדם לחברו חוזר ביובל ועם שבינו ולבין אדון כל הארץ היא שביתת הארץ מלעבדה. — **משפחתו** להשיב כל הקרקעות לבעליהן בשנת היובל כדי שכל אחד ישוב לאחוזתו ולא יסוב נחלה מאיש לאיש כפי ביאורי שכל אחוזתם היא כפרס לבד מרבם, ואין להם רשות למכור רק עד היובל. — **לי** לקדש כל פטר רחם באדם ובבהמה טהורה, והטמאה רק החמור, טעם קדושת בכור כבר הודעתי ואינו צריך לשנותו עוד פעם, ועתה אוסיף עוד טעם נגלה, שהועלה אשר יאמה למדינה בכלל, ע"י החבור באהבה ואחוה, ידוע לכל, ואינו צריך להעיר עליה. והנה לפי דעתי היתה הנהגת המלכות במצרים באופן הזה: כל בכור אדם היה לעבודת המלך, וכל בכור בהמה למס עובד, וכל בכור אדם היה עומד בין המלך ובין העם להועיל ולהטיב והיו כולם ביחד נקשרים בקשר של אהבה במלכם לכן גדלו והצליחו ועשו פרי למעלה למעלה אבל כאשר הוכה כל בכור בארץ מצרים ונתפרדה החבילה אמרו שלא את העם כי כולנו מתים, כי כל החבור במדינה נתפרד ונחשבים כמתים. וישראל יצאו חיים מביניהם, כי כולם בה' אלהיהם נדבקו ונאחזו, וכדי לחזק ולאמץ הקשר אמר להקדיש לו בכור שיהיה הוא העומד בין אלהים ובניהם אבל מפני קלקולם בעת העגל זכה אותם ובחר בשבט לוי. — **את** שלא לקצור ספיחי התבואה בשנת היובל כבשאר שנים והטעם כמו בשמיטה. — **כי** לקדש שנת החמשים ולקרוא דרור ולהשיב אחוזה לבעליהן, ונוהג לבד בארץ בזמן שכל יושביה עליה, והטעם מבואר במקום אחר שהיא כמו יום החמשים לעומר, שהוא היום אשר עמדו בחורב וקבלו החירות מכל פגעי הזמן כמבואר בדברי חכמינו ז"ל ומדוע בחמשים, אולי מפני שהחמשים שערי בינה אשר נתנה למשה חסר אחד, כי ותחסרהו מעט מאלקים, והם מעוטרים במילואם, לכן "יה" וכשיגיע היום הגדול אז גם הם יחזירו עטרותיהם להכותן בעין יפה ב"ה, לכן הקדושה והשביתה בשמים. —

משפחתו תשובו (בהר)
לי כל בכור (בא)
את ספיחיה (בהר)
כי יובל היא "
תאחר לשלמו (תצא)
די ימכור בית מושב (בהר)

תאחר

יכבושו, כי יאמר למה ישליט אחר על חילו אשר אסף ודבר בזיעת אפו, ואחר יאכל עמלו, אבל אם יחזק בלבו, כי ה' הוא אשר נתן לו כח לעשות חיל, והוא רק כלי ביד השם, וכל מה שיש לו בתורת פקדון בידו, לא יכאב לבו ולא תהיה עינו רעה לעזוב מה שהיה בידו לחברו, כי יאמר לכך נולדתי. אבל איך יבוא להמדה הזאת, יעלה בזכרונו השביעית, שהוא העת קבוע להחזיר עשרם ליושבם ואין לגם אחד חלק יותר בתוצאות הארץ מהאחר ועי"ז תכנע לבבו הערל, ובלב שמח ובנפש חפצה יסלק ידו מכל, לרחוץ בנקיון כפיו, אולי יחוס ואולי ימצא שלם וכשר להפקד עוד פעם בפקודת חיל ועצמה. —

וספרת לך שבע שבתות (בהר)
עשר תעשר (ראה)
שדך לא תזרע (בהר)
יגוש את רעהו (ראה)
תקצור (בהר)
כרמך לא תזמור „
לא תזרעו „

וספרת שיספור הבהג"ד שבירושלים כל שנה ושנה לשבועות עד חמשים אשר יהיה שנת היובל בפה. ואולי הטעם כמו שביארתי בס"ע והתועלת ע"י פה היא, שכל דבר שמנוי לא ישלטו בו המזיקין, ודא ודאי צריך, כי זה כל מגמתינו. ואם תשאל הלא בזב וזבה בא ג"כ הלשון ספירה ומדוע אינה בפה, תדע שהבדל היא כך. אם יש בספירה איזה תכלית בפועל, כגון בזב שבדיקה אם הוא נקי ופסק הזיבה מכל וכל א"כ העיקר הוא הנקיון והספירה רק טפל לה. ותדע שהוא כן, דהא אם יראה יסתור ויתחיל לספור מחדש, ורק אם יעמוד שבעה ימים בלי שום ראיה יטהר אבל בעומר ושמיטה שהספירה אינו תלוי בשום דבר בפועל, א"כ הספירה בעצמה היא המצוה לכן היא בפה. — **עשר** להפרים מעשר שני בדי שני השמיטה אחר שהפרים מעשר ראשון, ולהביאו ולאכלו הן בעצם והן בשויו בירושלים, והטעם כי כל העדה כולם קדושים ואישים ולכל אחד יש חלק בשולחן גבוה, לכן יצא שמה ויאכלנה בקדושה. — **שדך** שלא לעבוד האדמה בשנה השביעית, כדי שתתפרק פעם אחת בשבעה העול העבדות וכאשר ביארתי במקום אחר. — **יגוש** שלא לתבוע שום חוב בשנת השמיטה רק ישמטנה, כי היא עת חזרת ההיקף כמבואר, והכל כהפקר, ואין לאחד דין ודברים בעשית חיל, ולכך זכה הלוה במלוה מהפקירה, ואם יגבוה, יהיה על דבר שאינו שלו. — **תקצור** שלא לקצור בשביעית מה שצומח מעצמו ומה שנזרע בשבית, והיא דוקא כדרך הקצירה בשאר שנים. והטעם הדבר מבואר מפני שיד הכל שוים בה לטובה. — **כרמך** שלא לעשות עבודה באילנות בשנת השמיטה, והטעם כבסמוך ואין צריך לשנות. — **לא** שלא לעבוד האדמה בשנת היובל

שבועות כנגד שבעה הדסים במלחמת גוג. ופירוש ממחרת, ממחרת אכילת פסח שהוא לפי סדר על הבוקר. העומר היה ביום עם לילה שלאחריו כיום קרבן, והספירה מליל קודם והיום אחר הלילה, אם כן הם באמת חמשים עם הלילה האחרונה. — **יום** לשמוע קול שופר ביום א' של תשרי כל הינו יסומן ע"י קול שופר, ומדוע בקרן אי עשוי שנגדע איזה קרן או שנהרוס ויצמח קרן ישועה ובר"ה הוא לפי קבלת חכמינו ז"ל עת דין ומשפט בטבע העולם, כאשר יאות כי היא תחלת מעשה בראשית והוא יום אשר יצמיח קרן הישועה להתפשט מלכות שמים, ולהכרית את כל החוחים וקוצים אשר מונעים את לוית חן. לכן תרועה מן תרועה בשבע בה"ל. —

יום תרועה יהיה	(פנחס)
מלאכת עבודה	(אמור)
והיה לכם שבתון	„
מלבד עולת החודש	(אמור)
תעשה שמיטה	(משפטים)
ענבי נזירך לא	(בהר)
בקציר תשבות	(תשא)
דבר השמיטה שמוט	(ראה)

מלאכת שלא לעשות מלאכה בר"ה טעמו מבואר כי שוה אחד לכל המועדים. — **יהיה** לשבות בר"ה מכל מלאכה חוץ ממלאכת אוכל נפש כי ביום זה אם נשוב אל ה' בלב שלם ונקדם המלוכה עלינו לעבדו שכם אחד, ונמליך מלכינו עלינו ועל כל באי העולם רוע יתרועו כל המקטריגים ויפחדם העולם מהודו ברוך הוא ויאציל מכבודו על כל שבעי הברואים ויתן הי"ה חן וחסד לכל היצורים ולא יהיה עוד משחית ומחבל בעולם ולא ישמע עוד זעקה וכשי בחוצות, כי במשפט העולם ידון, וגם הישרים באשר יעורכו ביום זה לדין לתת דין וחשבון מכל שפעלו בעת חייהם, ומה שקבלו בעולם הזה, ומפני שמעשה ידיו טובעו בים אין אומרים שירה, והספרי הקלוות יכתבו לאחר לפי מעשה ידיהם, אבל הבינונים תלוים ועומדים עד שיתחברו לעשרה ואז תכופר עונם. — **מלבד** להקריב מוסף בר"ה טעמו מבואר. — **תעשה** להפקיר כל מה שתוציא הארץ בשביעית, כדי להודיע ולהגלות שאין לאחד שום אחיזה וכללה בפרי הארץ, ויד הכל שוים בה להורות כי לה' הארץ ומלואה. — **ענבי** שלא לבצור פירות שביעית כבצור שנים, להראות שאינו שלו. שגם הוא ככרי בארץ, וגם הוא זוכה מהפקר כשאר עניים, — **בקציר** לשבות מכל מלאכת עבודת האדמה בשנת השביעית, כי דין שביעי יש לו, וגם נקרא שבת לה' לכן טעמו כטעמם. — **דבר** לעזוב כל הלואה שיש לאדם אצל חברו בשנת השביעית, ולא יתבענו עוד, והטעם שיבין האדם הוא אם יש לו עושר ונכסים, לומר כוחי ועוצם ידי עשה לי החיל הזה, לכן אף שידם לבו להלוות לעני בשעת דחקו, מ"מ אם יגיע עת הפרעון

יכגוסו

שלש רגלים תחוג (משפטים)

שלש פעמים יראה (ראה)

תחל לספור שבעה (אמור)

שבעה משבעת כשבת א"ב מורה על התפשטות מלכות שמים, אחר שנעשה שלום בעליונים ובתחתונים ואין ביניהם פירוד כלל, וכל אחד יעשה מכאן ולהלאה את שלו לכבוד השם לבד, ולא מלך השחתה ואפיקה, והם בעלמא חולקים עם אישיהם הכהנים, ואין ביניהם שום קנאה ותחרות, לכן אחר שעשו הקרבות ע"י עשרה, והם ז' כבשים פר אחד ושני אילים, יקבלו הכהנים מוכם מהשכים שתי לחם ואף שהם מחמץ מ"מ לא יזיקו עוד כי כבר פשטה הטהרה בארץ. — **קודש** שלא לעשות מלאכה בחג השבועות וטעמו מבו ה'. — **דבש** לא להקריב דבש למנחה, וטעמו ביאר הכתוב, שהוא בכלל החמץ והרחקת החמץ כבר ביארתי במקום אחר אבל לקרבן ראשית יכול להקריב, כחמץ בשבועות. — **שבועות** שבות מכל מלאכת עבודה חוץ מאשר יאכל לכל נפש בחג השבועות, כיון שנתבטלה כוחה, ונתחדש מלכות שמים ע"י תורתנו הקדושה אשר נתנה ביום זה, שבתה המדהבה ג"כ, ושמות החג: בכורים מפני הבאתם, שבועות מפני שבעה, ועצרת כי ע"י התורה עצור עצר השם בעד כל משחית ומכלה. — **והקרבתם** להקריב קרבן מוסף בחג השבועות, טעמו מבואר ממקום אחר. — **שלש** לחוג שלש פעמים בשנה במקדש איזה קרבן והוא פסח שבועות סוכות, טעם הדבר לפי שכל אחד מהשלש מורה על דבר מיוחד, פסח על שבירת מטה רשעים שבועות. על התפשטות מלכות אלהינו אלהי עולם, סוכות דוגמא מעין העולם הבא שכל אחד יושב בחופתו מוקף מענני כבוד, ונהנה מזיו השכינה לכן חוב עלינו בג' זמנים הלה, לקרבה אל שולחנו. כדי שיזכה אחרי כן לאכול משלחן גבוה מבשר הלויתן ושור עתיק. — **שלש** להראות עם כל זכוריו בבית השם בירושלים שלש פעמים בשנה בפסח בשבועות בסוכות. להתאחד בכל פעם עם המאורע אשר נתיחד בהם, ולהתחבר עם הפנים, לפני ה' אלהי צבאות אדון כל הארץ, כי היה לו לכתוב „לפני" או יבואו כל זכורך לראות מהו „יראה את" לכן פירושו של „את" כמו „עם". וזה א"א כי אם בעולה שכולו כליל. — **תחל** להתחיל ממחרת הפסח והוא בליל שני של פסח לספור בפה יום אחד בכל פעם עד מ"ט ימים. אמרו חכמינו ז"ל שישראל כשהיו במצרים במ"ט שערי טומאות, ואילו לא דלג הקץ היו ח"ו נשקעים בכל שנ' בלי פתח תקוה וביום ראשון של פסח שבר מטה רשעים ונתק כבלי ברזל ביניהם, ובכל יום ויום נתקו והרסו שער אחד עד מתן תורה, שבאו כולם בלב אחד לשערי קדושה, לכן אחר שהביאו השאור שבעיסה, ע"י עומר שעורים, כאשר ביארתי במקום אחר שהיא מאכל בהמה, לקדושה יקדשו כל שער ושער ביומו בקדושה פה, ויטהרו את הארץ ממלאתו שבעה

שבועות

תבער עוד אש לכלות היצורים, כי גם הוא יתקדש בקדושת המקום כבמקדש. — **יום** לנוס ביום הכפורים לענות נפשו שלא יאכל ולא ישתה, כדי שיהיו בעיני כעיני אישים גמורים, ובזה תנוח התמיהה איך אפשר לישראל לעמוד באמצעי בין המקום ובין הבריות. וביותר להיות מרכבה לשכינה, כאישים, אם הם מלוכלכים בחטא כי אין אדם צדיק בארץ אשר יעשה טוב ולא יחטא, אבל כפי מאמר חכמינו ז"ל כשלג ראשון דקתן אפילו ריקנין שבך מלאים מצות כרמון, די והותר להגיע לתכלית הכללה, ולא"ע שבכלל אינם מוכשרים לגדולה הזאת, מ"מ מפני השבט היחיד המיוחד אשר נמלא בהם, מוכשרים הכל להיות כאים, וביותר אם גם הם יבואו עמו בברית ויאמרו לו דבר אתה עמנו ונשמעה, אף שהוא רק יום אחד לבד מ"מ לא יפסיק הקשר ביניהם לעולם. — **והקרבתם** להקריב מוסף ביום הכפורים והוא בכלל עשה, ושעה מבואר ממקום אחר. — **מלאכה** שלא לעשות מלאכה ביום כפורים, כי שבת שבתון הוא. — **הנפש** שלא לאכול ולשתות בי"כ שעשה מבואר, כי אם לא יענה כן אין לו חלק בישראל. — **שבת** לשבות מכל מלאכה בי"כ שעשה מבואר משבת. — **בזאת** שיעשה הכ"ג בי"כ בעת ביאתו למקדש כמבואר בכתוב. האיל המיוחד יקריב אחד אחד. ומשעם שני שעירים אחד לגבהים ואחד לבהון. ובע"ז יתהפך השאור להיות אחד, כי ביום זה הכל ביחד, הסוד השכינה, ויום עשרה והיא השכינה למעלה מעשרה, ע"י הספור האישים מלמטה ולמעלה, וגם המלבושים והקידושין מורים על עת קץ ותכלית הכללה, והוא הלבנה והאלהות זה אחר זה. **תעבירו** לתקוע בשופר בשנת היובל בי"כ והוא לסימן לזמן הגאולה השלמית אשר תבוא במהרה בימינו, והיא שבירת קרן ועול מהסילון, כי דרור יקרא לכל הברואים, ולא יהיה עוד הבדל בין אדם לאדם, כי כולם ביחד יעבדו השם בלב שלם ובנפש חפצה, כאשר בארו לנו הנביאים. — **לחם** להקריב ביום השבועות שתי לחם מן החטה וזה נקרא מנחה חדשה, החג הוא

יום כפורים ועניתם (אמור)
והקרבתם אשה "
מלאכה לא תעשו "
הנפש אשר לא תעונה "
שבת שבתון "
בזאת יבוא אהרן (אחרי)
תעבירו שופר (בהר)
לחם תנופה (אמור)
קודש כל מלאכת .
דבש לא תקטירו (ויקרא)
שבועות ליהוה (אמור)
והקרבתם עולה (פנחס)

בשב ואל תעשה, כי גם הוא אחד מפועלי המלאכה אשר בטבע. או
נראות שהטבעים בעולם אינו חוק הכרח, רק מעשה מיוצר כל, והם רק
עושי דברו, והשמיטות הכתוב מורה שכמו ששביתת הארץ היא ממלאכה
השייכה לה, כן ישבות האדם ממלאכתו אשר שייך לגופו. לכן תיפח כוחם

אל יצא איש ממקומו (בשלח)

תבערו אש בכל (ויקהל)

ונפשם מאותם הפוקרם אשר
היינו מקח וממכר בשבת, ואמרו
הלא הוא אינו מלאכה כאשר
מוכרח בתורה ומה בכך אם יעשה
מה שיעשה מ"מ הלא לא שבת. ובאמר האיסור לענין כל, אף שבדברי חכמינו
נשנה בכל פרטיו, מ"מ מפני שאמרו שאינו רק גזרה, אגלה שזה הוא רק
נתינת טעם ולדרוש טעמי דקרא. ובאמת איסורו מדבר תורה חדא ק"ו
עם אפיה ובישול שהוא לצורך היום אמרו את אשר תאפו אפו וגו' מ"מ
שאינו לצורך היום לכש"כ, ואם תסיר אפיה ובישול הוא מלאכה, הלא אפשר
שיהיה לו מוכן מאתמול, ואשר ידלק האש. ועוד מהכתוב עצמו, למה ליה
דכתב רחמנא כל הפרטים, הלא כל פרט הוא מיותר, בנך, אי בגדול,
הלא ישראל הוא, ואי בקטן מאי מספקא להו דקטן אוכל נבלות, הלא
נפי' בכתב תורה לאיסור, אלא ע"כ כי אתי לבאר מלאכות הוא דאתי והוא
כל מלאכות אשר אפשר לעשותם בין ע"י גדול ובין ע"י קטן, בין ע"י איש
ובין ע"י אשה ובין ע"י ישראל ובין ע"י כותי ובין ע"י אדם ובין ע"י בהמה
כולם בכלל לא תעשה מלאכה, א"כ איזה מלאכה מפקי' ועוד כיון
שאמרה ששת ימים תעבוד וביום השביעי תשבות משמע מכל אשר יעשה
ישבות ומ"מ בכלל. ועוד תכלית שמו"מ הוא פרנסתו, וכיון שהפקיר כאשר
מכש"כ מכשיריו. — **ראשית** לספרים חלה מכל עיסה אשר כלום לנתה
הם דוקא בארץ, אולי מפני שהלחם לבב אנוש יסעד, והלב מושב היצר
אשר רע מנעוריו, וכדי שלא יסעדו כי אם מלחם אשר ייגיע מחגו ושובו
יפרים תפילה לאים לקרבו אלגו וע"י הקרבות לא ידעו ולא יסחיתו. ויעלה
הכל לרצון. — **אל** שלא לצאת בשבת חוץ לב' פרסאות או שלא יצא
עם כלי בידו מכשות לרשות אחר מעם שביתת השבת היא להודיע אחדות
הבורא כאשר ביארתי, והאין שתי רשויות, פועל ופועל וגם שהטבע אינו
רשות אשר בחוק ההכרח רק בבחירת רצון מאת השם יתעלה אשר
הטבעים ומקים בתפארת עוז, לכן לא ישנה רשותו בשבת, כי ביום זה
אין שום רשות בטבע כי אם יוצר הכל. — **תבערו** שלא להבעיר אש
בשבת כדי להכיף שמסיב שריפה בב"ד וכן שאר מיתות ב"ד ומקתבר
טעמא דבני מערבא, דאי למיפוק בית מוקד לבד הוא דאתי הוי ליה
למכתב מבמושבותיכם מאי מבכל אלא לאו ש"מ להיות שריפה הוא דאתי,
והטעם כפיגוע שהשבת הגדול ויהיה ה' למלך על כל הארץ יבולע המות
הטבעי מן הארץ והכח הארץ מתחסד ולא יהיה עוד השטן ופגע רע, ולא

שעל ידה יתכפרו הבעלים מעונם. ונכלל בזה גם שאר קדשים, כי ע"י שיזכו השמים מקרבנו יקרבם אלנו ויהנהו עמו בקשר אהבה ואחוה ורעות, ויכופר כל חטא מהמקריבים. — אך הנה לפדות בכור בהמה טמאה אשר נתקדשה בקדושת בכור, כי קדושתו קדושת הגוף או לקרבן או לכהנים, ואינו ברשותו ואינו שלו לשנותו, והטעם הבכור כבר הודעתי במקום אחר, שגם השפע רחם נברא מאתו יתעלה ואין שום קדמון כי אם הבורא עולם לבדו, והוא הוציא הכל מאין ליש לתכלית כבודו יתעלה.

בחסד אלהי, מלכי וקדושי, נשלם הדבור השלישי.

בדבור הרביעי נכללו מאתים ושלש מלות ק"א עשה ק"ב ל"ת ומיוסד בראשית

ברא אלקים.

זכור לקדש השבת בכניסתו וביציאתו בקדושה פה, על היין או על הפת, ואף שהשבת בראשית מאליו נקדש כי כבר קדשו שמים, מ"מ כיון שאין בחוק לדעת באיזה יום חל השביעי האמת לכן חוב עלינו לקדשו כי אף שאנו יודעים ע"פ חשבון התקופות איתי נברא העולם, מ"מ הכיון שהיום אינו שוה לכל העולם כמבואר בספרי התוכנים ובספר הזוהר בפרשת ויקהל, והתמה על המאמר הזה, הלא רבי תלמיד דר"ם היה, כמאמרו כשהיינו לומדים תורה אצל ר"מ בתקוע, והוא לא ידע מזה דבר

זכור את יום השבת (יתרו)

כבשים בני שנה (פנחס)

וביום השביעי תשבות (משפטים)

ראשית עריסותיכם (שלח)

כאשר נראה בפסחים ממחלוקתם בהילוך השמש, והיום משתנה לפי אופקו והרי יום א"א לבוא להכרעה. לכן יקדש השביעי שיהיה. והטעם ביאר לנו הכתוב, כי בו שבת מכל מלאכתו אשר ברא אלהים לעשות, ופירוש הכתוב, או שהכל באותו יום כל מלאכתו ולא פעל בו כלום, ובאותו יום אין שום פעולה מאז עד עולם, כי כל הטבע אשר נברא לעשות תולדות עומד דום ביום השביעי האמתי, להראות שמידו כל. והוא הנותן כח וחיל לעשות בששת ימי המעשה, או שהוא בעצמו שבת מכל מלאכתו, והניח להטבע מיום ההוא והלאה לפעול את המלאכה אשר ברא אלהים לעשות תמיד, ולתקן ולהתפשט מה שלא הכין ועוד מהאדמה, אבל מאז על עתה אין כל חדש, וליום זה צריך באמת קדושה מיוחדת, שיעשה פעולתו בקדושה ובטהרה ולא יכריע לצד אחר כמבואר לכן אף שהתקדש מ"מ חוב עלינו לקדשו בכל שיגיע. — כבשים להקריב למוסף שבת שני כבשים, אולי נגד השמים, כי ביום זה ישליך האחד סוד השמשתו לשם, כדי לאדם כעורם כמקדם. ועוד לאסר שתי ללעות השוכן ביחד באגודה שלמה. — וביום לשבות ביום השביעי מכל מלאכה, שיהיה כל גופו

האדם כמשפט הכתוב, רק אז יגיע למטרת חפצו אם יקרב באופן הנזכר. **תעבוד** שלא לעבוד בבהמת קדשים, רק כל זמן שהם ברשות של אדם נאמר עליהם „לדו" אבל כשיצאו אין לנו עוד עליהם רשות. **שמע** שלא ישמע הדיין טענת האחד שלא בפני חבירו, וגם שלא ימעיט הבע"ד טענותיו לדיין, ידוע מאמר חכז"ל טוביה חטא וזיגוד מנגד. וגם שמלת תשא פעם ביאורו aufnehmen כמו כי תשא ופעם übertragen כמו ולא תשא עליו חטא. לכן הורתו בשני פנים על הדיין בעצמו ועל הבע"ד. וידוע שכל הבא לדין צדיק בעיניו והכנגדו רשע, וכל אחד יתאמץ להרשיע את חברו והפעולה הראשונה תפעל ותרכך את הלב כמעט בכל עת לכן יאטם אזנו. — **משגה** שלא להכשיל בני אדם בעצה שאינה הוגנת בין במו"מ ובין במלאכה, כי עין האדם רואה בהשקפה ראשונה לבד מה שנכחו, אבל מה שנסתעף ממנה לא יראה, כי לא יחוש עליה מיד, וכיון שאדם נידון באשר הוא שם, לכן אף שהוא גורם הפסד לעצמו, שקבל העצה והיה כפתי יאמין לכל דבר מ"מ חייב הפושע. — **ונקדשתי** פירושו לפי הקבלה להתקדש שמו של הקב"ה ברבים, והוא למסור עצמו למיתה עליו ועל תורתו. על ג"ע ש"ד ע"א מפני שגורם עכוב בתשלומת העולם לתכלית השם, ועיי"ז נבדל ונכרתה מקהל עדת ישראל, לכן נוח לו שימות מיתה זמנית ולא עולמית, ועל השאר בשעת הדחק, להראות שראוים ישראל לגדולה הזאת, ולא בחנם נתן אדם כופר נפשם, כמבואר בספרי עה"כ הוצאתי אתכם לקדש שמי ברבים כי עיקר היה להשמע מלכות בעולם ולראות שכל הגוים עם אלהיהם כאין ואפס נגדו, כדי שיבואו ג"כ ויכרעו לפניו כל ברך, ואם תאמר הלא בספוק הוא, שיאמרו אם אלהים הוא מדוע לא הצילם, ויגרום ח"ו חילול, זה שטות למי יעלה בדעתו לתלות גרעון בחלקו, הוא יוצר הכל הוא, וכמה נסים ונפלאות עשה עמנו לעיני כל העמים, רק יתלו החסרון בחוקינו, והמסירה יותר גרים תתרבה מכל טעמים נעימים, לכן אין דבר שיכפר עון כזה. — **לא** שלא לעשות דבר שעל ידו יתחלל שם הגדול, או בענין הדת או בענין הכבוד, והטעם שיהוה ותפוס אותו עם הגבוהים ואינו חס על כבוד קונו, ומעשיו חולין בעיני כל. — **שמה** להביא לבית. הבחירה כל מה שנדר מיד ברגל הראשון שאחר יפגע, כי מי ידע מה יולד יום, ונידים דילים שהוא אם יקרה הפסד בנדור. — **ואכלו** שיאכלו הכהנים מבשר חטאת ואשם כדי

שמע שוא (משפטים)
משגה עור בדרך (קדשים)
ונקדשתי בתוך (אמור)
לא תחללו שם קדשי (אמור)
שמה תביאו (ראה)
ואכלו אשר כפר (תצוה)
אך בכור שור לא תפדה (קרח)

שבעל

אינו עוד ברשותו להוציא מקדושתו, ודברו היה לריק. — **תגוז** שלא לגזוז הצמר מבהמת הקדש, כי אינו שלו. — **אחוזתו** לעשות בענין ערכי שדי אחוזה כמשפט הכתוב, והוא הרוצה לפדות אחוזתו שיתן חמשים שקל כסף, והוא שקל לשנה על הזמן שהיא ברשותו ועל זמן שיוכל להוציא מידו.

אחוזתו יקדיש (בחקתי)
שמן לא יתן (נשא)
רוח קנאה „
יתן לבונה (נשא)
שפתיך תשמור (תצא)
אשר יחרים (בחקתי)
אשם (צו)
תעבוד בבכור (ראה)

— **שמן** שלא יתן שמן בקרבן סוטה הטעם מבואר ממנחת חוטא. **רוח** לעשות לסוטה כמשפט הכתוב הקרבן הוא כפי החטא, והזיווג בענין שצותה התורה היא כפי בריאת העולם בפועל אחד מיוחד, אבל בענין האחר מורה הרבוי בפועלים. ותכלית ישראל להשיב הכל לאחד מיוחד, ולהמעיט המרובים בעולם העמים, וכיון שעלתה רוח קנאה בלבו שנפרד אלוף, ונעשה פירוד בין הדבקים כי רק על שניהם נאמר אדם יביא אותה להאיש המיוחד לברר הדבר, וכיון שנתחדשה שנפלה ממדרגת אדם ועשתה מעשה בהמה תקריב עמה קרבנה הראוי מאכל בהמה, והכהן יקח מים המרוים את הארץ להולידה ולהצמיחה, דמיון זרע, ועפר מקרקע המשכן, דמיון רחם, כי הרחם הקערה על פיה, ועתה אם נקתה ונזרעה זרע, אבל אם קבלה מרבים ילכו המים הרבים את בטנה, כי כל הצלמים אשר קבלה, יהיו מריא המים ויתפשטו בקרבה ויולידוה לבאר שחת, והמעשה הזה יוכיח שאם חסר אחת מכל תנאיה שלא יפעול עוד הכלל. — **יתן** שלא לתת לבונה על מנחתה הטעם מבואר. — **שפתיך** לקיים כל מה שמוציא בפיו הן בין אדם למקום ובין אדם לחברו כבר ביארתי שדבר פיו הוא הוצאת מחשבת נפשו לפועל ובעבור זה היה האדם לנפש חיה כמו שתרגם אונקלוס על ויהי האדם לנפש חיה לרוח ממללא. והאדם האמת יחשוב תמיד שיהיה תוכו כברו ויאסרם בקשר אמיץ יחדיו, כדי שירגיל הנפש לעמוד כלב באשר זממה ולא תטה ותפנה לכאן ולכאן כעמוד עשן על פי הרוח, לכן יעיין היטב הדק במה שרוצה להוציא בשפתיו, כי כיון שיצא, א"א להשיבו, אם ירצה להיות אדם כחפץ השם. — **אשר** לעשות בחרמים, והוא אם החרים אדם דבר מאחוזתו לשמים או לבדק הבית כמשפט הכתוב, מלת „חרם" נאמר על דבר שיצא מרשות כל אדם בין לטוב ובין לרע. והשם יתברך נתן כל העולם עם כל אשר בו לבני אדם לעבדה ולשמרה, לכן מי שיסלק עצמו מהם מבלי הניח אחריו ברכה, הוחרים לזכות ורשות הראשון וזכו בהם אחיו. — **אשם** לעשות

האשם

להיות מקדש מעט, עד שיבואו אל הכללה לקבץ כל הזוהרים לנקודת המקדש ומשם יאירו לכל העולם. — **ואשם** להתודות לפני השם יתעלה על כל חטא וחטא אשר חטא. כבר ביארתי במקום אחר שהאדם הוא עולם מלא בפני עצמו, ונפשו היא כנשר בגבעה מועף ביעף כפי

ואשם והתודה (נשא)
הוכח תוכיח (קדשים)
ולא תשא עליו „
השמר פן יהיה דבר (ראה)
אך בכור שור לא (בחקתי)
תגוז בכור צאנך (ראה)

הרוח אשר מניחו. לכן כל מחשבותיו הבל ורעות רוח, רק אם ירצה שרצונו ישאר קיים, ויעשה רושם נראה הוכרח להוציא עצמו מפרטיותו ע"י דבור פיו, ואז נקשר ונאסר בעבותות האהבה עם הכלל. והנה על ידי החטא נתק הקשר, ועתה אם יביא כל אילי נביות לא יכופר החטא אשר גרם, עד שישוב לאסור נפשו ע"י וידוי פיו, עם הכלל. ואז יסלח לו על כל אשר חטא, והשם יקבלו בבריתו ברחמיו המרובים. — **הוכח** להוכיח עמיתו אם רואה שעשה איזה עבירה או שלא כהוגן כשורה, וידבר אל לבו עד שישוב או עד שיכהו. שורש הדבר שכל ישראל יהיו לב אחד נפש אחת, כאברים בגוף אשר אם יחלה האחד שהאחר ישא במכאובו ואין לאחד מהם שום יתרון על האחר, כי כולם הם איש אחד, לכן יוכיחו וידריכו על דרך האמת, כי בהטיב דרכו גם לו טוב, ובהפך בצרתו גם לו צר. אבל אם ישים מצחו כנחושה ויקשה ערפו להתמיד בעותו, וירים יד נגדו לגרשו מעל פניו, אז יחדל למען יעשה בו כאשר זמם. — **ולא** שלא לבייש אחד מישראל בעון אשר חטא בפני רבים וזה דוקא בין אדם לחברו אבל בין אדם למקום מותר. והטעם מפני שעושהו למשל ולשנינה בעיני העם, וגורם ריחוקו מקהל עדתו, כי כל אחד ישא חטאו בפיו. ויביישו בכל עת אשר יקרב עליהם, לכן הפליגו חכמינו ז"ל בעונשו ואמרו שאין לו חלק לעוה"ב. הוא גרם להבדלו מהעדה לכן יבדל גם הוא. ופירוש הכתוב, שתשא בעבורו החטא, מה שאין כן במילי דשמיא, שמצוה להרחיקו, כדי שלא יזיק לכלל. — **השמר** שלא ימנע האדם את עצמו מלהלוות מפחד השמיטה, חוב עלינו להחזיר עטרה ליושנה בכל שבע ושבע. להודיע שאין בידינו אחוזת עולם, רק הכל בא לנו מאתו יתעלה על זמן, ומי שמונע עצמו מזאת מודיע שכוחו עשה לו החיל, ופורק מעליו עול המלכות ואיש כזה נקרא בשם בליעל, והוא בלי עול מלכות שמים. לכן ישמר עצמו שיעלה בדעתו כזאת רק ילוה ויתן כפי הצורך ויעשה מצותו, ואם תשמט. מה בכך, הלא הוא אמר ויהי. — **אך** שאל ישנה קדשים מקודשת לקדושה, כגון בכור לעולה ושלמים וכיוצא בו, כי הקדש

אינו

הארץ ומלוה. וזה טעות כי היא קרובה לאמר לאשי, לכן ישלם, ובשוגג יעלה בדמים להודיע שהוא דבר יקר להפך את הטעם שהיה מזלזל בו ואח"כ יקריב אשמו לשהתו בבריה. **כי**, מי שנסתפק לו בחטא מן החטאים אם עשה או לא שיביא אשם תלוי עד שיודע לו האמת שורשו ידוע כי מיד שעלה במחשבתו הספק חוב עליו לאמץ הקשר. — **ישבע** מי שכחש או כפר דבר את לחברו ונשבע על שקר שיביא אשם ודאי אחר שהשיב את העיות, טעמו ידוע מקודם. — **לא** שלא לכחש את שהופקד בידו. כי עיני ה' משוטטות בכל לכן ישמר למרות עיני כבודו. — **אבן** שלא להשהות מדות ומשקלות חסרות בביתו, הטעם שירחיק עצמו מהשקר, ועוד שורשו: של הקב"ה הוא אמת ומשכנו בתוכם ואיך ישכין עמו השקר, לכן ג"כ הרחיקו כדור מעלרים מקום השקר והטומאה שלא ידבק בהם. — **יקדיש** לדון בערכי הבתים כגון שהקדיש ביתו כפי משפט הכתוב טעם הוספת חומש מבואר כבר, ועוד שהוא כפרה מפני הוצאתו לחולין. — **נוקב** שלא לברך השם בשם המיוחדים, כי לא לבד שמורה ע"ז זלזול במהותו וקדושתו, גורם ג"כ רעות רבות אשר כתבו על ידו, כי רצונו הפשוט והקדוש ב"ה נתן כח וממשלה לשמו ב"ה, והמשתמש בו לרעה יחזור ח"ו לתוהו העולם, ויגרום שתתפשט החושך אפלה בארץ לכן כאשר זמם כן יעשה לו לסקלו. — **קרחה** שלא לקרוח שער הראש על המת, הספד טוב לעולם כאשר אמרו חכמינו ז"ל והנה טוב מאוד זה המות, ומיתתו כדי להתפשט בלבוש אחר לבוא להביאו לתכלית השלמה, א"כ אין ראוי לעשות רושם קבוע וקיים לסימן אבלות רק קריעת הבגד, אשר מורה על התרת הקשר ולא יותר. ועוד שהוא חוק הפוקרים אשר אומרים שעזב השם הארץ ואינו משגיח עליה כלל, והשערות אשר הם כנגד הצינורות כאשר ביארתי במקום אחר. יורמזו ע"פ הפוקרים להראות מיד באותה מעמד שהחיל הספד בארץ, שעזבו מכל וכל, כי בחושבו אין השפע. — **השמר** שלא לשרוף קדשים חוץ לעזרה. שורש הקרבן כבר הודעתי, ובמקדש שהוא מיוחד לשלחן גבוה, לא ישכו אחרים מהקריב בו, אבל בחוץ שגם להם חלק ונחלה, א"כ אף הם יקריבו לשמים מ"מ יאחזו גם הם בו כי בחלקם נעשה, ויתן להם ע"ז שארית בארץ. אולי באמת בבמה לא נתפשט הקדושה בארץ. ורק מלך הדחק הותרו

כי תחטא — ולא ידע (ויקרא)
וישבע עליו לשקר "
לא תכחשו (קדושים)
אבן ואבן (תצא)
יקדיש את ביתו (בחקתי)
נוקב שם ה' (משפטים)
קרחה בין עיניכם (ראה)
השמר פן תעלה עולתך

עליהו בנדר ואף שמבואר הדבר לעשות אשר פצה פיו גם בלי נדר, מ"מ איננו מוכרח על כך אבל אם קבל עליו בנדר נתקדש בקדושת פיו ויש לו תורת הקדש, ואם יעבור יחללהו מקדושתו. — **הוא** שיהיה התמורה קודש, והוא אם יש לאדם קרבן ויאמר על בהמה אחרת אשר ראוי להיות קודש זו תחת זו שניהם קדושות, כי מראשונה לא ירצה מפני שאינו ברשותו, כי כיון שהקדישה היא ברשות גבוה, ועל השניה חל ג"כ ע"י דבורו. — **יחליפנו** שלא להחליף בהמת קדשים באחרת בשוים וגם שלא להמירה באינו שוה. הטעם מבואר מהטעם שהמקדש יצא מרשותו ומתי יקנה אותה להשיבה לרשותו כי כיון שהוציא בשפתיו הקודש, קדשו שמים. — **כי** להקריב קרבן עולה ויורד על חטאים מיוחדים כאשר ביארוה הכתוב, הורתנו הקדושה המלאה רפאות תעלה לכל החלאים ונחלאים אשר על ידם נתרחקו בעת חוליים ומחלתם מסורם אשר בו היה נאחזים, והיא התשובה לימי נעורם ע"י הקרבן אשר יקריבו כפי משת ידם. — **לא** לא להבדיל הראש מהגוף בחטאת עוף אשר הביא העני לקרבנו כאשר ביארתי טעם הכיסוי להשיב לארץ הנפש מפני שהדבר נעשה מצותה, אבל בנחר פטור מכיסוי, כי הארץ לא תקבלה ובמקדש נעשה מצותה שלא תצריך עוד לחזור, לכן אין צריך שחיטה מפני שאין צריך כיסוי, ומפני שעוד הנפש בה לכן לא יבדילה כדי שתהיה כולו כאחד שלם, לעלות על שולחן גבוה. — **שמן** שלא להשים שמן במנחת חוטא עני, טעם הדבר, השמן הוא אור ההדיוט, ולכן מושחין המלך וכה"ג בשמן, להודיע שמתחילה היו מאורי מקבלי האור ועכשיו נעשו לאור עולם, וע"י המצוה נשלם האדם לנר, מוכן לקבל אור התורה, ולחוטא נכבה ונדעך אורו לכן לא יתנן. — **ולבונה** שלא לתת לבונה במנחת חוטא, הלבונה היא אחת מסימני קטורת, א"כ הוא מזון מיוחד, והחוטא שנתרחק, כל זמן שלא נתקרב איננו מן הראוי לקבל ממנו המעולה. — **את** כל הנהנה מהקדש ישלם, במזיד הקרן לבד ובשוגג מוסיף חומש, אולי מורה תוכן היות מעל על דבר שאינו רוצה בנפש חפצה לעשוק הדבר מבעלו, רק יאמר שלא לא חסר מידי, כמו השוטה שרוצה היא לגנוב דעת בעלה, וגבי הקדש ג"כ יענה ויאמר מאי איכפת ליה לעצמו איננו צריך כי לה'

איש כי ידור נדר (מטות)
לא יחל דברו ״
הוא ותמורתו יהיה (בחקותי)
יחליפנו ״
די תשבע לבטא (ויקרא)
לא יבדיל ״
שמן ״
ולבונה ״
את אשר חטא ישלם ״

ע"ז. — **ירבה** שלא יקח לו המלך יותר מי"ח נשים אפילו הם כאביגיל הטעם ביאר הכתוב ולא יסיר, כי זנות ויין יקח לב מרשותו של הקב"ה אשר כאמר כי לב מלכים ביד ה'. ומדוע י"ח, אולי מפני ז' ימי נדה וי"א ימים שבין נדה לנדה, הרי י"ח, ובמשמרותם, אולי יחלפו השבועים, שיהי' לו עונה לכל לילה. —

ירבה לו נשים	(שופטים)
הרבות סוס	„
וכסף וזהב	„
התורה הזאת	„

הרבות שלא ירבה לו המלך סוסים יותר מכדי מרכבתו, וגם כאן ביאר הכתוב ולא ישוב וגו' ואף שהיו סוסים נמצאים בכל מקום, אולי למלאכה ולמלחמה בלבד, אבל לכבוד לא. כי אם במצרים היו יודעים לגדלם כאשר נראה מספור שלמה ועוד ע"י שירבה יבטח על גבורתם, מה שהוא נגד השם אשר לא בגבורת הסוס יחפץ. — **וכסף** שלא יאגר המלך כסף וזהב לרוב, כי ע"ז יוסר לבבו מאלהיו ויבטח ברב עשרו, כי מה לו אוצרות רשע אשר לא יועילו לו ביום עברה, וע"ז בכל אשר יפנה ירשיע. — **התורה** שיכתוב לו המלך ספר תורה מיוחד, אופני המלוכה שונים במדינות הנמצאים. אבל בישראל משפט המלך כך הוא. בענין מה שהוא נגד השם, הוא כאחד מכל העם, לתת כבוד להתורה וללומדיה, ולשמור ולעשות ככתוב בתורת משה, ואין לו יתרון רק בענין המדיני כי שם הוא האדון המושל לפי משפט המלוכה וכולם תחת ידו כעבדים, ולמען שלא ישכח מלבו יכתוב לו ספר מיוחד ועל פיו יצא ועל פיו יבוא. ויושיב תורת משה על כסאו, לעשות האמונה המושלת בארץ ובעת הלוכך ויהיו ידיו האמונה וכאשר עשה חזקיה שנעץ חרב בבה"מ. ואז אם יראו שהמלך מכבד ומנשא התורה, וגם השומעים אותה, אז תפרח התורה בקרב הארץ. — **איש** לעשות בדברים בין להפר ובין לקיים כמשפט הכתוב, ומה שנראה לי בדבר הוא, ידוע שנפש האדם אשר מושבו בלב אין לה רצון מוחלט עומד בלב. רק בכל עת תהיה מלבה כפי הפועלים אשר ישעלו עליה וגם אם תאמין איזה דבר אחר העיון ושקול הדעת, וברגע תחרט ותתאוה לדבר אחר והנה כל עוד שהיא בלב בהרהר בעלמא לא תזיק ולא תועיל, אבל כאשר תצא לרוחה לפועל ע"י דבור, הביאה עצמה בקשר אמיץ עם העולם החיצון, ואין בה כח להתיר עצמה מהאסיר אשר נאסרה, ופי' הכתוב הוא כך, אם יגמור בדעתו לאסור איסר על נפשו שלא תהיה עוד בדבר מזרה, והוא ע"י מוצא פיו, אשר איסר וקשר קשר בלי להתיר ובלי להנתק. אבל מפני שהאדם בעל בחירה ולא רצה ה' שיקיים איזה דבר מחוק המחויב לכן לזה אופן הפרה והיא מפור התפורה שהברית שקשר נתפורר לפירורין, אשר יצא על ידה ההתרה. התרת עצמו מעולם החיצון, להיות ברשותו כמקודם לכן פורחין אותן הנדרים אשר הותרו, באויר בלי סמיכה, כי השפעתם ע"י הדבור נגדע מהרצון אשר בלבו והעשה הזאת נעשה ע"י יחיד מומחה או ב"ד במעולת התרה. אבל האב והבעל אין להם כח כי אם הפרה. — **לא** שלא לשנות דבר מה שקבלנו

עלינו

אשר יורוך (שופטים)
תסור „
שופטים ושוטרים (שופטים)
מצרימה „

מבניו יוקם השניר, כי אין להם אחוזה בקרב ישראל ועל זה נאמר לא תוכל, דאי עביד לא מהני. — **אשר** לשמוע לב"ד הגדול אשר בירושלם ככל אשר יורו וככל המשפט אשר יאמרו הן בדרך מדרכי התורה והן לגדר ולסיג, ובטעם הדבר אין צריך להאריך, כי כל איש היה לו מוח בקדקדו, ידע שאם כל אחד ואחד יעשה כפי הבנתו או מה שלבו חפץ, לא יתקיים שום תורה ואמונה, כי כל אחד יפרשהו לפי דעתו עד שירבו לאין מספר והכתובים ירבו ויתעלמו יחד עד שלא ישאר שריד ופליט, לכן חוב הוא לבחור המיוחד ולקבלו לראש מדברים, וכל היוצא מפיו יהיה לנו גזרת עירין קדישין, והנה ידוע שירושלים היא העיר אשר אוה ה' למושב לו מקום מקודש לשבת תחכמוני מושב ומשכן השרה השגב המקבלים אמתיים ולהם נתנה לדין להורות כפי קבלתם או היקש דעתם, כי מציון תצא תורה כמו מסיני, ולכן אין לזוז ממשפטם. — **תסור** שלא לחלוק על אותם המקבלים אשר נקראו לבהמ"ד בעניני פירושי התורה ודינים, אף אם יאמרו על ימין שהיא שמאל וטעם הדבר מבואר מהטעם הקודם. — **שופטים** למנות שופטים בארץ בזמן הבית, והם הסנהדרי גדולה וקטנה וב"ד משלשה בכל עיר ועיר, ובטעם הדבר אין צריך להאריך כי רק במשפט יעמיד ארץ ומה יועיל משפט הכתוב על לוח אם לא יהיה עושה המשפט אשר מכה ורודה בעם לעשות הישר והטוב. והמספר ע"א נגד ע' שרים ואחד על כולם. כ"ג יוה, נגד יודי והאחד אשר אמר לשנים. וג' האחד אשר אמר לשנים. וכיון שהיא מצוה מיוחדת, וגם נתקן בימי משה אופן השבטים, כמבואר בתורה, אספה לי שבעים וגם העשרה השלשים וכיוצא. בודאי לא הפסיק כל זמן שהיו ישראל בארץ, ובאיזה זמן נשתנה שם הזקנים לסנהדרין יודע אם נחשב מעת אשר אפסה החכמה להיות כסרן, והשכחה והסכלות גברה בתוך העם, עד שהיו הבעלי נושאי החכמה כת עיוסד, ואז הסירו השם בשם וכדי שלא לשנות מדרך התורה אשר צותה לאסוף הזקנים לכך, אמרו זקן זה שקנה חכמה אע"פ שהוא עוד צעיר לימים. כי מי שהי יאמין לשוקרים שבעת אשר היה ביסודה מלך ושרים לא היו נושאי המשפט ככתוב בתורה, הלא גם המלך שמלך כפי משפט המלוכה אשר הודיע שמואל. — **מצרימה** שלא להוסיף לשוב מצרימה נקבע דירתינו שם אולי מפני שמלך הדין לא היו ראוים לגאול כמאמר חכמינו ז"ל רק מכח השבועים והשבועות שאבות הוליכם משם, והשבועה נתקיים, ועתה אם יוסיפו עוד פעם לחזור שמה, במקום טיט היון ולבנות ישתיקו את דרכם כאלו, ישתקעו ח"ו שמה לכן הזהירם. שלא ישובו

מגדולי חכמינו ז"ל, מפני שאמר על הכתוב ויראו את האלקים וגו'. —
מתרגמינו: שלא לשאת על שוא ונשבע שמו יתעלה, כמו שהבאתי דעת
הכופרים האומרים, שהטבע הוא האלהים, וגם לא כאותם אשר יאמרו
מאי איכפת ליה בהם, רק אם תהיה מחשבתו רצויה, הלא רחמנא
לבי בעי. וטעו, שבאמת בעי,

לא תשא את שם (יתרו)
אלהים לא תקלל (משפטים)
תשבעו בשמי לשקר (קדושים)
שום תשים עליך מלך (שופטים)
איש נכרי "

אבל להסכמת פיו כדי שיהיה
פיו ולבו שוים. — **אלהים**
שלא לקלל הדיינים, הדיין נקרא
אלהים, מפני שהוא עושה משפט
ודין, ואינו נוטה לימין או לשמאל
להצדיק או להרשיע, כמו הכוח
החי בעולם אשר לפעולתו ילך
הטבע ולא ישנה אנה ואנה, כן
צריך להיות השופט בקרב העם לשפוט, והוא ג"כ כאחד ממנהיגי הטבע, כי
משקיט ומרגיע הריב, ועושה שלום בפמליא שלמעלה ושלמטה, לכן אמרו
חז"ל כל הדן דין אמת לאמתו נעשה שותף להקב"ה במעשי בראשית, והקללה
היא גרעון ואחור במהלכו ותפקודו, ומרשיע דין ומכסה שמים, מפני שאינו
מכיר לשפלו, והשם עושה בכל מקום רושם, ומסתיר אורו אשר מאיר
בתוספת הבורא ועי"ז יצא המשפט מעוקל. — **תשבעו** שלא לשבע
לשקר כגון שאוכל ולא יאכל או שאכלתי ולא אכל כי עי"ז מחלל שמו
הגדול ועושהו חולין בפי כל, וגורם לסלק שכינתו ולהרחיב השקר עם
כושליו בעולם. — **שום** למנות עלינו מלך ע"פ נביא אמת ועפ"י גדולי
הדור, והטעם כי אף הש' מלכנו, מ"מ העולם כמנהגו נוהג ואי"א לעם
בלי ראש נראה עליהם אשר יוציאם ואשר יביאם, כל זמן שלא נתקיים
היעוד ונתתי שלום בארץ, ויהיו כל בני תבל לאגודה אחת לעבוד השם
שכם אחד, ועוד להתודע ולהגלות שיש אחד על הרבים וכולם על פיו
יצאו ויבואו, והם לו לעבדים, לכן אימתו עליהם. ואף שהאדון אינו רשאי
להמית עבדו, מפני שגם הוא עבד. אבל המלך שאין למעלה ממנו כי אם
השם וכולם בידו כחומר ביד היוצר לכן כל אשר ימרה את פיו יומת, כי
מפיהו הם חיים וקיימים. — **איש** שלא למנות עלינו איש אשר לא
מישראל הוא ואף שהוא גר צדק, הטעם משפט המלך ידוע מספר שמואל
א"כ מי שאינו מהם יכביד עליהם עולו הקשה, כי לא ישא עמהם בצרה,
וגם לא ידע מנהגי ודרכי ישראל המרובים ועל כלם יארע על ידו גרעון
באמונה, כמאמרם קשים גרים לישראל כספחת, ומי לא ידע יד שמואל!
לכן הרחיקוהו, לא לבד מלהיות שר ונגיד כל ימי חייו, גם לאתו על עת מיוחד
כגון בזמן המלחמה וכיוצא מלך שכוחו היותר יפה, אין לנו רשות, ואם
יארע היום לפסוע על ראשי עם קודש, לא יאריך ימים על ממלכתו, כי
מבניו

חום, והפשתן קור, הפשתן לחמה, והצמר לחורף, ופעולתם יחדיו על הגוף מוליד בגוף פעולה שלישית. אשר לא תהיה כאחת מהם, כי קדרא דבי שותפא לא חמימא ולא קרירא, כי הכתוב קראם כלאים, א"כ הם שני כוחות נבדלים ומתנגדים, ואף שהאחד לא ישנה מצבו של אחר אבל תפקודו תכונה על דבר שמלבישו אולי ישנה. וגם ידוע שהבגד יבדיל בין אדם לאדם, וע"י יוכר מצבו וגם דרכו ומהלכו בעולם, והצמר והפשתן שניהם עולים בקנה אחת בד בבד, ומורים על אחדות החומר הקודם לפי דעת הנפסדת שכל הלבוש הנראה עם הנפש הם מקדמון ושני אחדים הם באמת כלאים כי הוא דבר שא"א להיות, ומה שהותר למצוה, כבר הודעתי שרק המחשבה פוסלת, וגם עושה מצוה אינן ניזוקין. — **ויתד** שיוליך כל איש מלחמה באזנו למחנה עמו יתד לחפור ולכסות צאתו טעמו מבואר. — **תטע** שלא לנטוע אילנות במקדש אולי מפני שהמקדש מקום מקודש לה' לבדו ואין לטבע הנהוג חלק בו, ואם יטע נטיעות יפעל הטבע במקום קדוש כי העולם כמנהגו נוהג. אולי היה ג"כ תואר לאיזה דעה נפסדת, כי סמוך למזבח. — **יניח** שלא יניח מבשר תודה וכמו כן משאר קרבנות עד בוקרו, שטעם כי לינת לילה פוגמו ותעביר צורת ויאחזו בו אחרים. —

בעזרך ה' אחד ואין שני, השלמתי הדבר השני.

אלו הם שתי הדברות אשר מפי הגבורה שמענום, והיא קבלת עול מלכות שמים, והפיכת מלכות זדון, וזה באמת הוכחה לדבר בעצמו, כי בשכלנו א"א להשיגו, לכן הכונה, וענין המלות כאדם, מפני שהוא המרכבה וג"כ עשר כנגד עשר, והצורה על כולם, לכן אלהים, וזה דין, משום אם לא בריתי וגו' וזה הגבורה. ועתה מלכי וקדושי כשם שעזרתני עד הנה כן תעזרני לגמור את כולם ויהיה לפניך כאילו קיימתם אמן.

הדבור השלישי כללו נ"א מצות. כ"א עשה ל' ל"ת וסימנם אי"ם ונורא הוא.

לא שלא לשבע לשוא, או על דבר שאינו והוא נשבע שהיה או שהיה ונשבע לבטל שהיה וכיוצא. ואלו הוא חמור מאוד כמו שאמרו חכמינו ז"ל שנזדעזע העולם בשעה שאמר לא תשא, עיקר השבועה הוא לגלות ולאמת הלשון בלב, כמו שיש בלתי נראה בעולם, ועתה אם ישא את שמו על דבר ידוע, ישבעו כאחד היצורים הנראים, ואם לשוא, יכחש ויאמר לא הוא. וע"ז יגרום לסלקו ולהרחיקו מעליו ובכל מקום שמסתיר פניו יבטלון ולעפרם ישובון ומה שנזדעזע העולם, כי עלמא דשקרא הוא, ודבר מורגל הוא בפי כל איש לשבע על כל דבר. ואי לא מסתפינא

ולהם רגל ישרה, ולהדמות להם יעשה באופן שלא יהיה מוכרח להרים פעמיו, ותגלה ערותו עליו. — **שלמים** שלא לבנות המזבח מאבנים אשר הונף עליהם ברזל ידוע שהמזבח הוא השולחן אשר ממנו זכו לזבחים הנזבחים, ומעשה השולחן צריך להיות מקודשה ובעוד שהאבן בארץ לא יצאה מקדושתה אשר קדשה שמים, כמו ולא הרים אליהם, אבל אם יניף עליה ברזל תצא לחולין, ותהיה דמות מלבה אשר שלא ה' כאשר ביארתי שם, ולא תהיה עוד ראוי לשולחן גבוה. מפני שמכגדו. ועי"ז כאמר ותחללים. כמו לחולין. — **מעיני** שיקרבו שהסדרה גדולה קרבן אם טעו והורו שלא כהלכה בעבירות שחייבין עליהם כרת ועשו הקהל או רובם על פיהם כפי משפט הכתוב, והטעם ידוע ממה שביארתי במקום אחר. — **ראשית** להכיר את ראשית אונו ולתת לו פי שנים בנחלה, על קדושת בכור כבר דברתי במקום אחר ואולי מטעם זה יתנן לו פי שנים, אחד מפני קדושתו שהיה קדוש לה' ואחד מצד שהוא כאחד השבטים, וכיון שכח גבוה לא גרע מכח הדיוט לכן יקבל כנגדם שני חלקים. — **יד** כי תצא למלחמה עם צבאותיכם ויסד מקום למחניכם, טוב עליכם ליחד מקום חוץ למחנה לפנות שמה, והטעם, שלא יראה לך ערות דבר, וכדי לפרש ביתר ביאור הוסיף איזה דברים, מתחילה יפלא, מה ראה הכתוב לשנות דרכו משאר מקומות, שבמקום אשר כתיב כי תצא למלחמה, וכאן מחנה לכן נראה שהקודמים דברו רק ממלחמה עוברת. אבל כאן דבר ממלחמה אשר היה לזמן מרובה, מלחמת רשות לכבוש ארצות ולהוריש גוים, ומגמתה היה שמחנה, והנה מצד האדם אין ראוי מלחמה כזאת וביותר לישראל לעם קדוש ורק אז אם היה מגמתה להתקומם עם אויבי השם, אז תצלח פעולתה ולא יאשמו עצמם אם יאכלו אותם כבכורה בקציר, ואז יהבילו בכל דרכיהם כי ה' מתהלך בקרב מחנה, אבל אם יעמלו מחנה ויתנו מקום לאחרים לשכון בתוכה, ישוב מאחריהם וגם הם יהיו לאחור ולא לפנים. — **מעם** היקריב כל נפש מעם הארץ אשר יחטא חטא מחטאים גדולים בשגגה, חטאת קבועה לפי משפט הכתוב, וטעמו ידוע ליישר את אשר עות ולקרב ע"י הקרבן הרחוקים. — **צמר** שלא ללבוש בגד מצמר ופשתים, כבר הודעתי בזה ועל מה היה הריבוב בין הבל וקין, והוא ויעש ה' לאדם כתנות, וגם הבאתי שם. הע"א שהיא עבודת הטבע, ע"י אומרם שהשומר קום, שהוא הלבוש הפילון על הנפש, והמלבוש אשר ילבש בו האדם הוא בטבע כפי מהגו תכונתו ודעתו, והטבע האמר להוליד

מעם הארץ (ויקרא)
צמר ופשתים (תצא)
יתד תהיה "
תטע לך אשרה (שופטים)
וניח ממנו עד בוקר (צו)

להעמיד תולדות, וזאת יגיע אם יעמיד לכל הפחות זכר ונקבה, שורש הדבר כבר מבואר להשתלשל העולם פעם אחר פעם עד שיכלו כל הנשמות שבגוף. **יחשב** שלא לאכול מבשר או איסורין אשר נתפגלו ע"י שחשב הכהן שעובד באחד מדי עבודות לאכלו חוץ לזמנו, אולי אפשר לתת טעם

לא תתעמר בה (תצא)
אשר יבוא מדמה באש (צו)
הבשר אשר יגע „
באש ישרף „
והיה בו (אמור)
ואשה לא תקריבו „
לא תעלה במעלות (משפטים)
שלמים תבנה לא „
מעיני הקהל (ויקרא)
ראשית אונר לו (תצא)
יד תהיה לך „

ע"פ היסוד, ידוע שהכהן שעומד עובד על המקריב לא יחשב ומה שלא נחשב בין מכין העלות ביאר האיך שהוא בכלל כל מום לא יהיה בו, שלא יפיל בו מום. ועתה מה הבדל אם יפיל בו מום נראה או בלתי נראה. וכיון שלא יצא לחולין בלי פדיון וגם אינו קדוש לקרב, הוי כלם כזרים אצלו, ידוע שהחומר החיצון כל בני שת שוים ורק ההבדל בצורה הפנימית והיא צורת הנפש, שהיא [illegible], וכל מה שנעשה היא על פיה וכל עמל אדם לפיה, לכן כיון שחשב מחשבה זר מעביר אלוף. — **מיד** שלא לקבל מיד בן נכר בעלי מומין לקרבן אלהיו, כי ה"א כיון שהם בעלי מומין, כי את אלהים הם יראים ואת אלהיהם הם עובדים נקבל גם המום מהם לקרבן להביאם תחת כנפי השכינה, לכן הזהיר, מפני שעי"ז מודיעים שפיהם ולבם אינם שוים לעבודת השם. — **לא** שלא לעבוד ולהשתמש באשה יפת תואר אחר שבא עליה ועשאה לזונתו, כיון שהיא בלי תכלית כאשר בישראל א"כ מיד שבא עליה עשאה לבעלו, ואין לו רשות עוד לחשבה כשפחה. — **אשר** שלא יאכלו הכהנים מבשר החטאות אשר דמם נזרק על מזבח הפנימי מפני שהוא בשרפה, כיון שיש הבדל רב בין חטא לחטא, לכן יש הבדל ג"כ בין החטאות, בחטאים החמורים לא יאכלו מהם מפני שגם הם בכלל הקרבן. — **הבשר** שלא לאכול בשר קדשים שנטמא הרי הוא כיוצא חוץ למחיצה ואין לאשים חלק בו מפני שהוא ברשות אחרת. — **באש** לשרוף קדשים שנטמאו, כיון שאחזו בו המפסידים דינו להיות מאכל לאש הדיוט. — **והיה** שלא להטיל מום בקדשים, ועל זה וכיוצא בו נאמר ולא תטמאו משכני, כי גורם עי"ז שיבוא להכין מושבו בקודש. — **ואשה** שלא להקטיר אמורי בעלי מומין ושרשו מבואר. — **לא** שלא לעלות על מעלות על המזבח מכין שעובד ידוע שהוא שיש שעומד להקריב ולקרב את האשים,

בעבור הברית והחבה עם משובו, כן קנה הקיום והתמדה היא בעבור הברית עם חי עולמים. כי כמו שהוא נצח כן הדבקים בו נצחים. ומה שאמרתי ברית הוא מפני שהשבה הראשונה אינו נשמת העולם באופן כאשר חשבו המחקרים. ואף שא"א לעולם להתקיים אפי' רגע בלי רצונו,

חמץ חלקם נתתי (צו)
ספר כריתות (תצא)
דם (צו)
לא יוכל לשוב לקחתה (תצא)
אשר בו מום לי תקריבו (אמור)
לא ירצה (קדושים)
פרו ורבו (בראשית)
יחשב לו פגול (קדושים, צו)
מיד נכר לא תקריבו (אמור)

מ"מ אין לו שום שותפות וחבור עמו: רק עם אותם אשר כרת ברית של אהבה הם חיים לעולמים או חיי א"ס או חיי כלל, ואין למשחית שום כח בהם, לכן אם לא בריתי יום וגו' וכתי' בריתי ביני וגו' את בריתי שלום, וידוע שאי. ועתה כיון שהמלח הוא דבר אשר לא נפל תחת חוקי ההפסד, ומעמדו הוא אופן לא פג, וגם מי שבא בבריתו כוחו לא ימיר ואינו בא לידי הפסד לכן נבחר לתתו על קרבן כדי לתתו טבע קיים בלי שינוי והתחלפות. לכן אין להשביתו, כי מיד לא יהיה ראוי לקרבן. — **על** להקריב מלח על הקרבן טעמו מבואר מהקודם. — **שאור** שלא להקריב שאור לגבי מזבח. כבר הודעתי שורש החמץ במקום אחר א"כ אין ראוי לאותם אשר עומדים חוץ מאופק הטבע. — **הנותר** לשרוף באש קדשים שנותרו כיון שנתיחד לאש רק ע"י השייתו כשהל לא יצא מידי אש. ויעשה לאכילת אש הדיוט. — **חמץ** שגם שירי המנחה אשר לכהנים לא תאפה חמץ וטעמו מבואר. — **ספר** לגרש אשתו אם ימצא בה דבר ערוה ע"י ספר. כיון שהנשואין הם רק קניין בעלמא מכל הטעם הבא וכיון שרצונו לכרות הברית אשר כרת עמה הולרך לשטר מוכרח לבטל המעשה. — **דם** שלא לאכול דם הנפש טעמו יבואר לך ממקום אחר, ומפני שהמלח יש לו כח לחזק ולהפס ימנע ג"כ התפשטות הפעמים בתוכו, ולכן אין עובר על דם שמלחו. — **לא** שלא להחזיר גרושתו אחר שנשאת לאחר שבחוב, קראה טמאה, כמו אם זנתה תחתיו, א"כ נראה אף שכרת הדו פרלופים להניח ע"י הספר, מ"מ לא מהני לענין שתהא זרה אללו, כי אולי היא בת גילו. א"כ ע"י הנשואין השניים נטמאה ואסר לו להחזירה, ואם תשאל עלות בזנות. תדע שכל זמן שלא בגדה בו בתכלית הבגד לא נתפרדה החבילה, ולא נעשה מקבל לרבים. — **אשר** שלא להקדיש בעלי מומין למזבח, כיון שמום בו גם משחתו בו א"כ אין להביאו לקודש. — **לא** שלא לגרום דם בעלי מומין על גבי מזבח טעמו ידוע. — **פרו** לפרות ולרבות כדי

להעמיד

רק אם יאכלוהו במקום קדוש לא יזיק. — **יהיה** שיהיו פירות אילנות קודש בשנה הרביעית לאוכלם בירושלים כמעשר שני, כבר ביארתי שהאלות יקבלו השפע או מימין או משמאל, וגם כן ביארתי שהכנת מזג האדם לפי תוכו אשר יקבל, וכיון שבארץ השפע מימין נקדשו ג"כ כל תבואותה, וכולם משולחן גבוה זכו, לכן הטוב להפריש תרומות ומעשרות מזון אשים. לכן אחר שהמתין שלש שנים יהיה תחלת הנאתו משולחן גבוה ויאכלהו כמעשר שני בירושלים וכיון שנתחבר ע"י זה לאישים נהנה מכאן ולהלאה ברשותו לעשות בהם כרצונו. — **מעוך** שלא להשחית בעלי מומין לקרבן וטעם הדבר מבואר. — **לא** שלא לסרס בעל חי בין אדם ובין שאר מיני, ואפי' הוא במקדש אשר להקריב ובארצכם ג"כ אסור

לא תעשו (אמור)
שרט לנפש (ראה)
נביא או חולם (ראה)
אל תשקצו נפשותיכם (שמיני)
יוסיפו לעשות
ולא תשבית מלח
על כל קרבנך
שאור לא תקטירו
הנותר באש תשרפו (צו)

נעשות ושורש הדבר, כבר אמרו מעתיקי הדת אין בן דוד בא עד שתכלי׳ כל הנשמות שבגוף, מזה מוכח שנבראו מיד במספר כל לבאי נשמות, ולכל אחת קצב זמן להתגלות לכן צוה פרו להוציא פירות ורבו להגדלם כדי שיוציאו ג"כ. לכן מי שהרס גרם עיכוב לאתם לאור, כי כל זמן שלא שב לעפרו לא יבוא עוד פעם בגוף אחר להשלים תכלית הכללם. — **שרש** שלא להתגודד בבשרו בשביל מת או ע"ז, ממעשה עובדי הבעל נראה שהיה זה משפטם כדי להכיע הנעבד להתחבר עמו, אולי דמות קרבן היו שופכים דמיהם, או להשלים חערם כדי שתשרה עליהם הרוח, ובמת מיתת חלק מגופם להודיע לצער. — **נביא** שלא לשמוע לדברי נביאי הבעל עובדי ע"ז וגם לא לחקרה: על אות ומופת להשתאות או להכחיש דעתו. כי מיד שבא בשם ע"ז גם אם יבוא אחר כן האות או המופת. שקר בפיו כי תורתינו חתומה נתנה, ושכרה ידוע, ועונשו מדה כנגד מדה הוא רצה לגרום הסתלקות השכינה לכן יחנק בגרונו. — **אל** שלא לאכול שרץ המים, חוץ מדגים טהורים אשר כבר הזהיר עליהם. — **יוסיפו** שלא להסית אחד מישראל מאלהיו, כדי שילך לעבוד ע"ז. וטעמו ידוע, הוא השפיל מדרגתו לבוא בעד עבודת אלהינו, והביא לשם אחרים לכן יסקלהו. — **ולא** שלא להשבית המלח מעל שום קרבן, וטעמו, כדי שיהיה טבע המזון כפי הניזון, כמו שהניזון והם האישים חיים וקיימים לעולם. כך המזון אשר בקריב להם. והוא ע"י המלח, כמו שאבאר: כמו שסבת ההפסד היא

ויגדל כבודו וטובו ובזמן ילך ופרח השורש פורה ראש ולענה ויולי
לאבדון אשר באי עדיה לא ישובון, לכן הרחק מעליו דרכך ובזה תא
כי גם רוח פיו ממית ומכלה למי שבא בגבולו בשכינו. — **מאל**
שלא להשבית השנאה והנטירה מלבנו נגד המסית, ונרדפהו בכל מה
כוחינו להכחידו מעל פני הארץ,

ולא תכסה (ראה)
עינך עליו "
לא תחמול "
ריב לנשות (משפטים)
ביום השמיני תקח (מצורע)
ערלים לא יאכל (קדושים)
והיה כל פריו קודש "
מעוד וכתות לא (אמור)

ומשמעות הכתוב הוא כן, כיון שלא הטה אזן איך ישמע, לכן פירושו שאם יבקש ממך שלא למסרו או יעלה בלבך כן לא תשמע אליו רק מסרהו כי משנאי ה' אשנא ומתקוממיך אתקוטט. — **ולא** שלא יחריש הניסת ללמד חוב על המסית, רק מיד ששמע ימסרהו לב"ד ויגלה קלונו לעין כל ואל ימתין לכסות, כי מי יודע מה יולד יום ומי
שילכו לו לעדי אונו, ילקיח את דבנו וילכד בפחת רשתו. — **עיניך** ו
לאליל המסית מסכנה רק בלי חמלה יכיחהו לרדת שחת וגם כי יזעק וי
סתום אזנך ואל תהיה רך לב, כי כל רגע אשר ישב בקרבנו ימהר להע
לחכתו ובלשו! לכן עלום עיניך מראהו. — **לא** חוב על הניסת אף
ידע איזה זכות על המסית להפליכו בחובו ולא יזכרהו, כי כלל מי
הוא אין טוענין למסית, רק בלי חמלה וחנינה ילך לאבדון. — **ריב** ו
יענה אחד מהדיינים בדבר דין ומשפט דעה, מה שמנגד לדעתו, רק מ
הכבוד או דבר אחר יטה לדעה אחרת, כי אין לדיין אלא מה שע
רואות ומה ששכלו יגיד לו ע"פ התורה אשר יורהו, כי המשפט לאל
הוא, והוא יריב ריב וקובע את קובעם נפש ורק אז יצא הדין לאו
אם כל אחד יענה מה שיאמר לו לבו, ורק אז נדע בבירור שיצא המ
לאור ע"פ הרוב אם יסכימו הדעות האמיתיות והאמנות יחדיו, ורק
לא יאשימו אשם אם יודע שטעו בדבר, אבל מי שטומן האמת בלבו ו
לבד מה שיאות לדבר זה חדל להיות שלים שם בדבר המשפט וכל
שיגיע על ידו יאשם את נפשו. — **ביום** שתקריב הזבח ביום הש
קרבן לטהרתה כמצורע. — **ערלים** שלא תאכל מפירות האילן ג
שלש שנים הראשונים לנטיעתו כבר הודעתי אופן היצירה, שהיא רק השפע
שעלה הקדוש בבטן איזה דבר כגון הארץ או השי, ואולי לא נתבטל ונת
עד שלש שנים ובעת הזאת תפעל בו עוד הארץ לקבל התמונה וה
עץ עושה פרי, והפרי אשר גדל אז לא הגיע עוד לתכלית גמרו, לכן
ראוי בתוך שעת להנות מפריה, אבל כאשר עבר הזמן אף שיש עוד י
ערך

ין שכלו, כי השלמיים אשר נחשבו בגוף יעכרו גופו ויהיה כאחד מן העצמות, בזכר מ' יום כנגד יצירה אחת, ובנקבה פ' כנגד ב' יצירות, כנגד ופה וכנגד הנפש ליצירה חדשה. — **ימי** שתקריב היולדת אחר מ' לזכר פ' לנקבה קרבן כמשפט הכתוב לקרב את הקצוות. — **מקרא** שלא יכנס שום טמא בהר הבית, טעמו ידוע. — **עבד** שלא להסגיר העבד אשר ברח מאדוניו בח"ל אפילו הוא ישראל, הורה הדבר כמו שיש מעלה לערי הלוים. לקלוט הרוצח, כמו כן הארץ כנגד ה"ל לענין החירות, כי מיד אשר בא, אשר נדבה לבו לבוא בברית, בגבולה קולטו, וכלה להיות עבד עבדים והתחיל להיות עבד ה'. — **לא** שלא

בד על אדוניו (תצא)

א תונה „

רץ העוף (ראה)

א תתעב אדומי (תצא)

כבת זרע (מצורע)

סיתך לא תאבה (ראה)

אלהי ולא תשמע „

הונות העבד הנזכר בדברים ומה שהולך הכתוב להזהיר ע"ז שלא הוא גלל ישראל, מפני שהמצוה הזאת תהיה הסבה לתת יד למורדים למתפרצים מאת אדוניהם, לכן יענו אותו להיות נמשל ולמופת לאחרים שלא לברוח עוד לכן הולך עוד פעם להזהיר להודיע שהאדם לא נתן יד חברו לרדותו כדגי הים, רק מיד שבא לחסות תחת כנפי השכינה. קבל עליו הדברים הנכתבים על הלוחות, נעשה בן חורין, וחוב עלינו היטב לו ולכבדו, למען אשר יאמרו רק אין גוי אשר לו חוקים ומשפטים ישראל. — **שרץ** שלא לאכול שרץ העוף כגון זבובים וכיוצא בו וטעמו מבואר. — **לא** שלא להרחיק זרע אדום מלהתחתן. עמו כי מיד בדור שלישי מותר לו לביא בקהל, וסבתו הלא אחינו בשרינו הוא רק דרכו ק הכשפת הרחיקו מעלינו, ומיד שפסק השום המשחת חוב עלינו, נגד את אחינו ולקבלו בבריתנו, כדי שהגרים שבכל זרע יצחק יבוא קדושת ישראל. — **שכבת** שיהיה הזרע היוצא מהאיש טמא ומטמא זמן שהוא באדם יש לו חיות בחברתו ואם נזרע באשה בא ג"כ להיות ל בין ההולדה והכנסה נעדר ממנו החיות לכן טמא, ומה שהאדם בא ממנו טהור אלינו כיוצא בו בצומח אם נזרע באדמה שיאבד טומאתו אשר הודעתי ויצדק המאמר מי יתן טהור מטמא הלא הוא אחר טמא ה' הוא גוזר טהור ויעמוד. — **יסיתך** שלא להטות אוזן למסית דיח אחר ע"א, אף אם יהיה בדעתו להתוכח עמו ולחלוק עליו, מ"מ לא אבה לשמוע אליו, והטעם כי גדול כח ההסתה, ויצר לב האדם רע נעוריו, וגם אם לא יעשה פרי מיד, ומי יודע אם לא ישאר בקרבו שמץ . ויצרו הרע אשר תמיד מוכן להעבירו על דעת קונו ייפסו

ויגדל

לזיכך המשפט, והעיקר הוא להוציא הדם כדי לצרף במצרף הסבריות
וע"י הלא הנפש למקום מנוחה והבשר תאכל. — **נפש** שלא לאכו
אבר שנחתך מן הצפורים בעודו בחיים. ומפני שאינו נוהג בטמאים שאי
הקפדה אם נפשם לא תשוב לעפרה. מה שאין כן בצפורים שהנפש היו
נגבות או לעפר. — **אשר**
לכסות דם חיה ועוף הטהורים
בעפר אולי מפני שנאמר בעוף
ישרצו המים, וכתוב שבעפר
לא ישרשו כעופים לכן צוה בעפר,
ועוד להשיבה למקומה כדי
להשתלשל במדרגה מעולה, כי
משמעות ישרצו היא על דבר אשר
לא נגמר עוד צורת התכלית
והוי ג"כ לתכלית הזכר, אבל הנוסר נשרנו בתוכו הנפשות ואין בהם ממש.—

עשה לך עמלק (תצא)
לא תשכח "
בתך לא תתן (ואתחנן)
נדת דותה תטמא (תזריע)
ומי טהרה תקח "
מקרה לילה לא יבוא (תצא)

בשר שלא לאכול שבשר מבהמה שנטרפה ע"י מקרה כגון ע"י ב"הא
אולי אשר תמות בה, שורש הדבר ידעו מקודם, כי מיד שיארע לו כן יתחי
להפסיד, והנפסד לא יאות לאנשי קדש לאכול כמבואר. — **תמחה**
למחות זרעו של עמלק מתחת השמים, אולי בא הוא עם זרעו בברית עם
האחרים וכל תכליתו היה והיא להשפיע מלכותם בכל יושבי תבל
לכן בזדון מיד לישראל ללחום, א"כ הם המתנגדים לישראל, לכן חוב ע
ישראל לאבד כל זכר למו. וכיון שהכפא הוכח על עפר עפר והם מתנגדי
ואין שלום ביכולם לכן יד על כס יה, הכסא חצי והשם חצי, אבל כאש
ימחה שמם מן העולם, ולא יהיה לאחרים מושב ומרכב בעולם, וישרא
יעשו חיל וישבו את האוהל להיות אחד אז יהיה שלום בארץ ואין מחרי
ומלכותו יתעלה במהרה בימינו יתפשט בכל עם ועם ביום ההוא יהי
ה' אחד ושמו אחד והשם והכסא נכון מעתה ועד עולם. — **עשה** לזכו
בפה תמיד מה שעשה לנו עמלק, ושורשו ידוע מלעיל לכן חוב עלינ
להזכירו בפה מלא, כדי שאם יבוא איזה חוטף להדיחנו שנכירהו מיד וגו
מה בלבנו. — **לא** שלא להסיר השנאה מלבנו, ותהיה תמיד אזכירה
נגד עינינו, למען לא נשכחהו, פן אם יבוא לידינו כאויב או כאויב
עד שיתגלה מלכות אלהינו ויכנס כקמשינו. ואז יהיה ה' אחד ושמו אחד
במהרה בימינו. — **בתך** שלא להתחתן באומות, בשבעה לא אף בגירו
ובשאר לא בגיותן שהטעם ביאר הכתוב כי יסיר כי כח התפלות ידוע, ועו
הכם שם-פדות בין ישראל ובין האומות, וע"י התיתן בא הקירוב והאחו
והפירוד מעמו ומאלהיו. — **נדת** שתהיה היולדת טמאה כמשפט הכתו
ושרשו ידוע, ומה שאמרו חכמינו ז"ל מעין אחד התירם טמאותו והתור
עסרתו עשבים לעשי בענין הטומאות, ובאמת אם יעמיד בטומאה יאב

פין

...פי היה אם נראה לרפאות איזה חולי, לחקור מקודם על סבת ומהות ...ג׳, ואח״כ נחקור על המלאכה אשר תאות לעשות להרחיקו, ועתה ...ן על איזה פליאות אשר נמצאים בטומאה עצמה ואף שדברתי עליה ...לפי ההלכה אינה מספיק בפרט: בתחילה אם הטומאה בעצמה היא אבי אבות מכ״מ בין ישראל ובין נכרי, וגם בדבר שחז״ל אין הכרח בדבר כי פעם יאמרו שהטומאה היא עצמיית כמו ונטמאה ונטמתם ופעם אמרו שהיא מקרית, בכהן תלה רחמנא לכן נראה שבאמת הטומאה היא מקרית, דאל״כ איך אפשר לטהור להתהפך לטמא וכן להפך, ורק לענין המקבלים היא הטומאה או שגורמים ההפסד או שהם במצב ההפסד, ועי״ז יאחזו בו מסובבי השחתה אשר כל מגמתם לשכון בין האשפתות. ועתה

...ה אדומה (חוקת)

...ור תקברנה (תצא)

...רש אל המתים (שופטים)

...ל כן לא יאכלו בני ישראל

...גות מבקרך

...ם עם בשר

...שר ייצוד וכסהו

...שר בשדה טרפה

...חה את זכר

...מפני שהם דאיגי במלות, גופם מוכן לקבל תוספות טומאה וכיון שכן ...ות העלה להם לנקות גופם במים ועי״ז יורחק מהם הטומאה הנראית. אבל ...ני נראה לא מפני המים והולך לנקיון פנימי לגרום אותם אשר אחז ...ולזה מפני אשר פרה הפרה האדומה מורה על כובא הטומאה ושרפתו ...ן מורה ג״כ עליו, והמעשה השריפה מורה על לרפאו. בכור שמבחן לעשרו ...השיגים ולהשיבו לקודשה, לכן שעוסקים טמאים, והאפר שב לעפר ...לו עוד שום כח להחית ולהדיח, ומרים מים חיים יפריח להאפר מה ...גוה. אבל מפני שהוא עוד במרדו האפר הוא חלאתו אבי אבות הטומאה ...מא כל הנוגע בו. אבל אם יצא תחת יד האחד וילקח שבע מתהלתו ...ז יכיר וישקיט, לכן המקבל הזאה טהור, כי עי״ז ירחקו ממנו הנספחים ...ותו ולכן נקרא מי נדה שגורם הרחקת הטומאה. ובזה תבוא אמת ...ג׳ מה שנאמרה. — **קבור** לקבור הרוגי ב״ד וכן כל המתים, כדי ...ב אל העפר אשר לוקח משם ויתחדש ימי עלומיו: כי אם יאחין להליכו ...ל ההפסד ויתרבה הטומאה, ונפשו עליו תאבל. — **דורש** שלא ...ות מעשה שעי׳ יגידו לו המתים משאלותיו, הטעם שעי״ז כורת ברית ...עם טמאי הטומאה. — **על** שלא לאכול גיד הנשה וטעם הדבר מפורש מקרא ...׳ מעשה שהיה, שהיה רוצה לעכבו בהליכו, וכמעשה בלק עם בלעם ...׳ לוכל „ככה" בו לעשותו ככה רגלים. אבל ויזרח לו השמש שלא היה ...׳ לו. — **וזבחת** לשחוט מבקרך ולאכול אם תרצה לאכול כאשר

צויתיך

לפני אדון כל הארץ, וגם במעמד ומצב הזה לא הטיבו דרכם, רק הרעו לעשות והשחיתו דרכם, ראה הבורא שלא טוב היות האדם עם כל אשר לו בטבעו כבראשונה, בחיים ארוכים, כי ע"ז יתמשך הקץ לבוא גזר להעביר האלהית מהארץ, והתיר להם אח"כ הבשר כדי לקצר ימיהם, והתהפכות החיה מהר זה אחר זה, וגם הוא יבוא ע"ז לתכלית, ובעת קבל עשה פרי כי מיד אחריו והיה ימיו מאה ועשרים. אבל כאשר באו

קוסם קסמים (שופטים)

נפש החיה אשר במים (שמיני)

אדם כי ימות (חקת)

ישראל לסיני וקבלו התורה ונתבסס בעולם, ונתן להם חיות כידועי היה צריך לאסור להם בשר תאוה, אבל מפני התכלית לזה להם לאכלם ע"י שחיטה לעלות דמם על המזבח או לשפכו כמים על הארץ כדי שיצא ויתאלפו עוד עד עת בא קיצם. ועתה הכפה מהם או שתבואי לתכלית הקרבן או לאלץ מעפר הארץ, והבשר יעלה למדרגת אם כי אנשים יאכלו ומזון בזה האופן לא יזיק עוד ויאחרו במהם כבריא אולם וכנער הבן מאה שנה ימות. ועתה מכל אשר הקדמתי יבואר טעם הדבר אם ישתמש אחד מהם אח"כ כשלם התכלית הכללה, והכה"ר עומד בלבזיונו לתכלית הבריאה, וזה דוקא ביומו, אבל ביום שלאחריו כיון שלא בא המבוקש, נותר, וזה דוקא בשחיטה, אבל בנותר לא שייך התכלית לכן מותר, ומה שעלתה שהם לבד מפני שנותנת הלבוש. ולדעת כמה פעמים יתילבו כמו לבוש, אולי כמו לבישת כ"ג בי"כ. — **לא תחסום** שלא למנוע שיש חי לאכול בשעת מלאכתה, שהקל עולם מעלים, ע"ז התראה שתוכל לאכול מה שתרצה לא יהיה לה עוד התרדות לעגמת נפש, כי הכונה הזה התורה על צער בעלי חיים. ובזה תכות. — **קוסם** שלא לקסום והוא להגיד עתידות ממזלות או ע"י התבונה אחרת אשר מביאה את האדם לידי מדה הזאת והכשו ידוע. — **נפש** שלא לאכול דג טמא, ואף שהמים מקום טהרה, מ"מ לטמאים בטבעם שאונים הם. — **אדם** להתנהג בטומאות המת כמשפט הכתוב ושורשו מבואר, כי ע"י שבא ההספד, בגבולו אח"כ הוא תחת יד מסבב ההספד, וכל הכלוים אליו מקובצים תחת לכן מטמא באוהל, כי כל האוהל מלא מהם וכיון שרק האדם למות, מפני חשיבתו, לכן הוא מושב האבי אבות הטומאה מה שאין כן הבהמה וכיוצא שקופה לשחיטה. — **פרה** לשרוף פרה אדומה ולעשות בה כמשפט הכתוב כדי לטהר בעפרה מטומאת מת. בטעם הפרה אינו צריך להתכלל עלמי שקצור קצרה ידי לגלות מצפוניה כי גם גדולים ממני עמדו משתוממים במראה הזאת ולא ידעו פשר הדבר, אבל מפני שכל אחד המציא פרח ליפותה ולקרבה לשכל. לכן גם אנכי לא חשכתי עטי מלכתוב איזה דבר ולאחות בקשת סופר ע"פ הדרך אשר דרכתי עד הנה איזה מילים: הדרך

הטבעי

ועוד שהשפך הקערה מאחד לרבים, שהמתנים אלא רבים והיא מקבלת נגד. — **השביעי** שיגלח המצורע את כל שער בשרו בתער ביום השביעי לטהרתו. ידוע שרבוי השער מסבב איזה עצבון ודאבון בנפש, אולי מפני שהאדים העשנים אינם יכולים ברבוי שער לצאת כראוי, ולנפש עצבה יתחברו אותם אשר כל חשקם להתפשט בגבולה וכיון שכל זמן שהיה מדור לכבודה היו בחבורתו וטמאו הצרורות אשר מקלחים בתוך העולם,

אותו ואת בנו לא (אמור)

לא תחסום שור (תצא)

לכן בעת טהרתו ירחיק אותם ליצורות בתער כלי מפלו של המשחית לקבל הציורי הקדושה. — **יקח** שיקריב המצורע ביום השמיני כשיטהר קרבנות כמשפט הכתוב, שטעם לקרב הקליות אשר נתרחקו על ידו, ולהשפיע ע"י מעיהם על המקבל. — **כי** שיהיה כל אוכל הנאכל ומיוחד לאדם מוכשר לטומאה בעת שיבא עליו מים ברצונו, אבל לא באופן אחר, הטעם ידוע שהארץ מקום עשרה לטומאה, וגם ידוע שהמים מטהרין וגם ידוע שהשפע נמשך ע"י אות המים כשהם תלושין, ומניע השפע ג"כ ידוע, וכיון שנתן עליו מים ברצונו שיקבל בו השפע, וכל המקבלין יורדין לידי טומאתן ע"י מחשבה, כי רק ע"י רצונו יתחברו אליו, ודוקא בדבר אשר מיוחד לאדם, אבל מה להם עם בהמה. — **אותו** שלא לשחוט אותו ואת בנו ביום אחד בין שנן חשלה או אח"כ בין באדם אחד ובין בשני בני אדם, לתת טעם מספיק לדבר מוכרח אני להאריך קצת אולי יענה איזה דבר כשר על מזבחי: כבר ביארתי שכל דבר בעולם נברא לאיזה תכלית, ועתה אם נחשוב על תכלית הבהמה והחי יפלא בעינינו שהחיים שיראה למאכל לבד, וגם אם נודה בזאת ומה נענה בחי, שלא נובם אינם למאכל אדם, ועוד אם היה כן מדוע כאשר אכילתם עד אשר המבול, ומה שאמרו מפני שלא רצה השם שיכלה איזה מין, מה יענה על שהותר להם מיד אחר המבול כמו שהבאתי במקום אחר, ועוד אם היה מספיק לאדם מזון הבהמה קודם המבול מדוע דחה אח"כ כפשט מפני כשם שלא רחמיו על כל מעשיו, ועוד לפי מה שביארתי שאם יושם מונע ונרעון בהשתלשלות איזה דבר בעולם לא יגיע עוד לתכלית הנרצה, ועתה אם יבלע הדלה יבוא ע"כ בילוע בטבע. לכן נראה שזה בעצמו הוא אשר מסבב השתלשלות העולם לקצו ותכליתו, כי כבר ביארתי בספורי ת"כ שהטבורה שם בחיק הארץ כל הילודים, ומוציא כולם במספר אשר הכין, ובעת הבריאה הוציאה הארץ הילודים ברצונם כאשר יאות לתכלית לכן לא הותר להמיתם, כי אם להביאם למדרגה אשר נספק להם להיות מאכל לאישים, אבל כאשר עבר האדם מצותו וגרם לו ולעולם מיתה, והיה שהשתלשלות בלבוש אחר לבוא עד שיצאו עוד פעם ברצונם לעמוד

לפני

אם אינו מצד עצמיותו, כי אם מקרית מצד אחיו, והיא ככלה אשר דבר אחר גרם לה לפסול דמי, לכן קראה הכתוב כדה, וגם ידוע מאמרם על מי שמת בלא בנים, כי הוא לא הניח אחריו ברכה לעשות פרי לתכלית הכללה לכן קראה הכתוב הגולה שהיא מתחלק אשר לא בא בכתובים, ולמען שלא יאבד שם ועלם אחד מישראל, לזה שאחיו יבוא על אשת המת. אולי יבנה ממנו, ע"י שהבנה מאחיו כשיתן זרע בביתו ויתפשט בקרבה ויספה גם מאותה אשר עזב אללה ויקימיהו מעצמות עפר לחיי עולם, והוא באשת הקמת שם. כי שמו עצמו בעצמיותו ילון ופרה מים המים, ולפי הכלאה לא נתחדשה כי כבר מציאו ביסודה ואי"ת מצד הנביאות א"כ מדוע האחיות לכן נראה שהיו הכמים מחוכמים מקדם. או אולי היתה בקבלה בידם, וידעו שורש כל דבר כמו ההבדל בין הטמאים, והנדות, וכל דבר שהתועלות או המזיק לכלל הבריות אבל כיון שאסרה אשת אח

אחי אבי לא תגלה (אחרי)
נקום ינקם (משפטים)
כלתך לא תגלה (אחרי)
וזבחו עוד זבחיהם „
ובמה יבוא (תצא)
המת חוצה „
וחלצה נעלה „
הזב מזובו יקח (מצורע)
את מחנהם (נשא)
לא תהיה קדשה (תצא)
השביעי יגלח (מצורע)
ויקח שני כבשים „
די יתן מים על זרע (שמיני)

ההלכה עוד פעם להתיר יבמה ולהוסיף אלילה. — **המת** שלא לבוא על יבמה כל זמן שהיא זקוקה ליבם. כי מן השמים קנויה לו בקשר של קיימא, וכל זמן שלא יתיר הקשר אסורה לזרים. — **וחלצה** שהיבמה תחלוץ הנעל מעל רגלי יבם ותעשה לו ככתוב ואפשר שע"י זה הותר הקשר, ושליפת הנעל להראות שאין שום אלילה בינו ובין דבר הנקנה אשר נקרא היקום אשר ברגליהם, וקנה עצמה ע"י שסילק ממנה, וירקה כדי לביישו על אכזריותו. — **הזב** שיקריב הזב כשנתרפא קרבן ככתוב, לקרב הרחוקים, אחד לאישים העליונים ואחד לתחתונים. — **את** שלא יכנס הטמא אשר נטמא באחת הטומאות אשר הזכיר מגלה עליהן, למקדש או בזמן הזה למקום שמקדש, ושורש הדבר כושאי הקודש ומשאי הטומאה כבר הודעתי, והמקדש מקידש והאיש אשר נעשה משכן לשם אם יבוא למקדש יכניסם לחלל מקום הדום רגליו, — **לא** אזהרה על בנות ישראל שלא יפקירו עצמם לזנות, כמו אים הקדשה, והנה כל ביאה שאינה על צד תכלית הכללה, שיקראו שמם אדם היא בכלל זנות

ועוד

ביארתי במקום אחר. — **דודתך** שלא לבוא על אשת אחי אביו כי גורם שהזרם מפנים לאחור וגם עכב התפשטות' השלכות לכן בשיי דודו בשנך ואשר עונו בכרת. — **מצבה** שלא להקים בשום מקום מצבה שעמו ביארתי לך לעיל באבן משכית, כי הוא דמות החומר אשר נעבדה.

תחמוד כסף וזהב (עקב)
ערות אשת אחיך (אחרי)
בהמתך לא תרביע (קדושים)
דודתך היא (אחרי)
מצבה אשר (שופטים)
כלי גבר (תצא)
ילבש שמלת אשה „

על זאת שנואה היא מאת המקום, והאבות עשו לשם שמים וקראו והודיע השך מנהגם. — **כלי** שלא תלבש האשה במלבושי ובתכשיטי האיש כגון כלי זיין וכיוצא, והטעם שכל אחד ישאר במדרגתו אשר נחקק לו בטבע, ורק לאיש אשר הוא הפועל יאות כלי מגן לכבוש ולרדות, אבל האשה אשר נוצרה למקבל ולגדל פרי בטנה לא. ואין לאשה חכמה כי אם הפלך, לכן אין להשיג הגבול אשר נגבל ואף שתמלא אשה בעלת שכל ואומץ לב לכלא כל הגברים. מ"מ אין לעשות לה כי אם למה שנבראת. **ילבש** שלא ילבש הגבר מלבושי נשים או מתכשיטיהם כאשר ביארתי בסמוך כי ע"ז יהפך הנותן למקבל. — **אחי** שלא לבוא על אחי האב מ"מ וטעמו ידוע. — **יקום** מצוה על הב"ד להרוג איזה עוברים בסייף. ג"כ לעשות כאשר עשה, הוא קצר ימי ההרוג לכן יומת כאשר ממנו ויבטל כחשו ונפשו, וע"ז נאמר נקום ינקם ההרג, כי נגדו חטא. — **כלתך** שלא לבוא על אשת בנו מ"מ או בתו, טעמו ג"כ ידוע. — **יזבחו** שלא לזבוח קדשים חוץ למקדש והלימוד מג"ש הם הטעם, והעונש אל פתח א"מ לא הביאו, ושורש הדבר. תכלית הקרבן היה לקרב האישים במנוחה, והקרבות יהיה במקדש אשר שם שוכן בתוכם, מעל שולחן גבוה, מה שאין כן בחוץ שגם אחרים יזכה בה כי מספקלא קזבו, ויגרם להספיק טרף לביתם ושוק בתוך הבאים לקרב אשר ירחקו. — **יבמה** ליבם אשת אחיו מאב אם מת בלי זרע קיימא וטעמה, תכלית הו"ל כבר ביארתי שהיא השתלשלת הנבראים זה אחר זה, וגם הודעתי השלטרפות בין איש לאשה שהיא כגופו ע"י החבור ועל הכיסם ביחד נאמר ויקרא שמם אדם, כי היא הדפוס, וע"ז נאמר ויבן וגו' שנבראה לבית אוצר לאצור הזרע בתוכה, והתולדות מהם: הזכר נקרא בן. כי הוא הבונה, והנקבה בת, כי היא הבית, וטעמי העריות ג"כ ביארתי וגם נראה שכל אחד מהאסורים כשתעף ממה שלמעלה ממנו ע"ש דרכי השיקה, כי כאשר נאסר אחותו מפני שהיא כמו אם בא על עצמו, נאסר ג"כ אשת אחיו כי היא כמו אחותו, ואחותו כאמו כי היא כאבר ממנה, ואמו כאביו. מ"מ איסר אשת

אח

ושם יד בנימן מרדכי

תדע שהדבר כאשר הכלל שכל היוצא מהטהור טהור, וא"כ לא היה צריך לאסרם כלל, ומה שהבדיל ביניהם הוא מפני שיש שמתהוים מהפרי בעצמו, ואולי אלה לא ישרצו על הארץ, ויש שבאו מחוץ שאיזה ארץ מניח גם ביצותים ואחר זמן יתילדו על מהפסותם ויעזבו מקומם לשוב ולשוט על הארץ ואלה לבד אסרה התורה,

לכל שרץ השורץ (שמיני)
הרומש "
מעלה גרה "
ולא תעבדם (יתרו)
לא תבשל גדי (תשא)
אבן משכית לא (בהר)

ובמבואר כאשר בכל ענין מפני שבטבע הזה אי אפשר לארץ להפרד ולהתפשט מהפרי ורק אותם אשר מחוץ הם וגורם איסורם הודעתי. — **הרומש** אלא לאכול שרצים המתהוים מעפושים בלי זכר ונקבה, ואופן וסבת הויתם כאשר ביארתי בחיבור ע"כ ומה שהוסרו לעיל בסמוך יבואר לך מפני שהיא גופה בעודה בה. — **מעלה** אלא לאכול בשר בהמה וחיה טמאה וכל היוצא מהם וסבתו ידוע שהמזון יפעל על הניזון לפי טבעו וישראל קדושים הם וצריכין גוף נקי וטהור למעלתם והטמא פועל להפך מעכרו ומכינו לעוכר. — **ולא** אלא לעבוד ע"א כדרך עבודתם אף שאינה העבודה אשר נוהגת. כגון פעור לפעור וכיוצא בה, תכלית הדבר מבואר ואם תשאל הלא השתחוים ועבודה בכלל לא יהיה הם כי אם אינו, במה יודע שהוא הפך בו, אבל אם תבין פיום הכתוב אשר כאמי תבין ג"כ הבדל ביניהם. — **לא** אלא לאכול אלא להנות מבשר שנתבשל בחלב, ודוקא בשר בהמה טהורה לבד. והוצרך לכפלו ג' פעמים הלא גדי בכורים לאסור הבישול וב' גדי כגלה לאסרה באכילה וג' עוד פעם לאסרו בהנאה וכולם דרך בישול ושורשו ביארתי בבישול. — **אבן** אלא להשתחות בפישוט ידים ורגלים על אבן מצוירת חוץ למקדש אפילו לשם השם. כבר תדע מהקודם שהאומות עבדו להחומר ג"כ מפני שחשבוהו קדמון, ולתכלית הזאת הקימו מצבות וציירו וציירו אבנים ופסלו וגדעו עלים לתבנית כל דבר, לכן בא להרחיק מהם אף לשם, כי גם הם אמרו שהוא הכפם אבל במקדש כבר קדשם השם. — **תחמוד** אלא להנות מלפני ע"א אף במקום שהיא בעלמא לא נאסרה. אלא יבוא בלבבך החפץ לקחתה, כי תאמר שלא אין בה ממש א"כ אין שום מונע מרכיב עליהם וגם אין שום תועלת אם יהיה עליה. אקחה והשתמש בהם כנגד עיניהם לבזותם מ"מ אסור כי כבר חל עליהם החרם כידוע. — **ערות** אלא לבוא על אשת אחיו בין בחייו ובין לאחר מותו אם הניח בנים אחריו והרשו עמידתו לזה כאשר ביארתי. — **בהמתך** אלא להרכיב בהמה מין על שאינו מינו והכל בכלל, וטעם הדבר כבר

ביארתי

והטעם שגזר עלינו כבר הודעתי נימוקו. ועתה אודיע לך במקום שמוכשר השתלשלותי מפני מה שניתי את טעמי נגד מרי רזי תורה. וביותר פה שנראה לפי דעתי מתקבל טעמא דהרמב"ם שמתוען אין ראיי' שהיא דבר השוה והנראה. וכיון שאמרה התורה כל מום לא יגם א"כ כל הפרטים בכלל, מה שאין כן גבי טומאה שכל דבר ודבר הולך מקודם לטמאותו ובמקום אשר תמהתי דרך הרמב"ן, דע הסידור בעצמו יוכיח שלא בהוכחות שניתי הדבר, רק כנשען על סברה קלושה ולקבל שכר על הדרישה כמו על הפרישה עשיתי זאת אבל לא ח"ו כחולק על רבותינו הקדושים ז"ל אשר בודאי לא ירדתי לסוף דעתם, וגם. לא כמכריע ביניהם, כי דעת שלישית כמלא בו אשר אינו מגיע לכף רגלם. כי בער אנכי מאיש ולא בינת אדם לי, וביותר שלא ראיתי וקראתי כל דבריהם. אבל תכליתי היה לש"ש, אף שלא השגתי שאתם יקבלו לריח ניחח על מזבח ה' וסמכתי על המאמר: ודגלו עלי אהבה. — תאכל שלא לאכול פסולי מוקדשין כגון שהטיל בו מום או נעשה בו פסול, אע"פ שאינו ראוי עוד לקרבן מ"מ אסור לאכלו, ומה שיחדו זה שלאו על פ"מ, נראה שכמעט כל איסורי אכילה בפרטים א"כ מאי שייך דשייך ע"כ לפ"מ דאתי, וכיון שעשה בו פסול עבר על לא יְהְיֶה ונקרא תועבה ונפסל מלאכול ושורה התועבה ידוע ואינו צריך להשבות. — חמור לפדות כל פטר חמור בשה, והטעם העברת הבכורים לשם היא להודיע שהלידה הראשונה והיא העולם בכלל היה מהבורא יתברך שמו ולו לבדו הארץ וכל אשר בה, והוא חולה לו ואין שום קישור וחיבור וחיוב ביניהם. רק כולם תולים על בלימה וזרוע קדשו הוא אשר מחזקו. והיא ההיפך מה שחשבו המלכים בבריאת העולם לכן עבדו וקדשו כל בכורי הלידה להודיע שהבכור בתוכם, והחמור מפני סבלנותו שייחסו לאומר הטבע אשר אין בה חיות כי אם ע"י השפע העולם אשר חי בתוכם וכאשר שבר ה' מטה רשעים ונגלה לעין כל והמית בכוריהם ועשה בהם ובאלהיהם שפטים לזה לקדש כל בכור פטר רחם להודיע הבריאה ממנו יתעלה, וגם החומר אינו קדמון שגם הוא מהברואי' לכן צריך ג"כ לקדש החמור אשר נמשל לו וכיון שאינו ראוי לקרבן, הולך לפדותו בשה והוא חולן ביד כהן, כי אף שנקדש מ"מ לא לגופו כי אם לפדיון, והפדיון הוא שה פזורה ישראל אשר נבדל לחיים חיי עולם. — וערפתו אם לא ירצה לפדותו לערפו בקופץ להודיע שיש בידו הכח להכחיד החומר אשר בידו כביוצר אשר נמשל אליו החמור כבסמוך. — הנתם שלא נגלה שער הנתק כמשפט הכתוב כבר הודעתי שהסימן הוא האות שהם משכנו, וכל זמן שלא זז גם הסימנים לא ילכו. ואם יגלחם יאמרו שהאסף מצרעתו ואינו כן. — לכל שלא לאכול שרצים דקים הנולדים בפירות בין במחובר בין בתלוש מעת שיצאו ושרצו על הארץ, ואם תשאל כיון שקראה לכל שרץ בשם טמא, מה לי אם עודו בו או על הארץ,

תדע

אם יקיף הפאות על ידו, אולי יגיע בלכור למעלה לעשות כמוה, וידוע שהסבה הראשונה אע"פ שהיא מעין עולמו, מ"מ יכסו ממנה עללי אורות בתוך העולם, אשר מחייהו ומחדשהו בכל יום תמיד. תבנית הפאות ואם ישחיתהו יאמר עזב הארץ. לכן אין הבדל בין ניקף למקיף. —

לא תשתחוה להם (יתרו)
אבד תאבדון את (ראה)
תעשון כן לה' „
שרץ השורץ על (שמיני)
תאכל כל תועבה (ראה)
חמור תפדה (בא)
וערפתו „
הנתק לא יגלח (תזריע)

את שלא להשחית פאתי הזקן טעם הדבר מבואר מהסמוך.— **רבים** שהשים אשה אשר תרא' דם בלא עת נדתה, והם ה"א יום שבין נדה לנדה טמאה ומטמאה כי ה"א מפני הדם מגפתה וגם דם היולדת בימי טהרה, טהור, שגם זה יהיה טהור, ורק דם נדה לבד טמא לכך הולך הכתוב לטמאתו, וחמור ממנו שצריך לספור שבעה נקיים ואחר תטהר מה שאין כן בנדה שטובלת מיד אחר שבעה אע"פ שראתה כל הימים. וסבת הטומאה, אולי המעוכב החולי, הזלת דם, הוא אשר לודד ולוקח נפשות חנם, כי בדם הוא הנפש. — **צרעת** לעשות לבית אשר נראה בו סימני הנגע כמשפט הכתוב טעם הדבר ידוע לך מהקודמים, ומה שירושלים וח"ל אין בהם טומאות לדעת היא, האחד מפני קדושתה, לא יזיק, והאחר אינו מעלה ומוריד, כי אין לישראל חלק בה. — **לא** שלא להשתחות לע"א אע"פ שאינה נעבדה בכך, והטעם כיון שמכבדה ע"י השתחויה, הוי כמודה בה שיש בה ממש, וכן כל דבר הפעולה אשר מורה על הכבוד אסור לפני ע"א. — **אבד** לאבד ולהרס ולהכרית כל ע"א שבעולם. רק שבא"י מקום שידינו תקיפה חוב עלינו לרדוף אחריהם בכל מאמצי כחינו ולהכריתם מה שאין כן במקום שידינו כהה. טעם הדבר כי זה באמת הפקודנו לטהר הארץ מגילולים ולהשיבם לאחוז מקורם מקור מקוה מים חיים. — **תעשון** שלא לאבד שום דבר ממשמשי הקדושה וק"ו מהשמות הקדושים וטעם הדבר כיון שהבטיחני בכל מקום אשר אזכיר את שמי אבוא אליך וברכתיך. וחפצו ורצונו הוא להרחיב מקום מלכותו ולתת מכון שבתו וכסא כבודו בתוכינו ובתוך בני העולם ועתה אם ח"ו יעשה כן יפשע בו ויגרום סילוק שכינתו מתוכינו. — **שרץ** שיהיו השמונה שרצים טמאים ומטמאים כמשפט הכתוב כבר ביארתי לך במקום אחר אי לאו שהודיענו התורה איזה טמא ואיזה טהור לא היינו יודעים כי מנה אין לאיי כי אולי מלך כבואתו ידע, וא"כ מאן ספין ומאן חשוב לחשוב איזה דבר לטמא, כי אב אחד יצרם, אי לאו שגזרת הכתוב הוי.

והטעם

אפשר לומר שדברה התורה כנגד היצה"ר שלא ע"י האיסור והעבור הזה יתגבר עליו חשקו וישליך מעליו המוסרות על זה לא נחשדו ישראל בביתה כי יש לו מתירין אחר זמן, וכיון שאפשר לו לאכלו בהיתר לא יאכלו באיסור. — **מכור** שלא למכור אשת יפת תואר אחר שבא עליה

מצרי (תצא)
תורת המצורע (מצורע)
חטא משפט ותלית (תצא)
תלין נבלתו "
לא תקיפו פאת (קדושים)
את פאת זקנך "
רבים בלא עת נדתה (מצורע)
קרעת הבית "

כי אע"פ שאינו אשתו מ"מ כיון שעשה בה מעשה קנאה לגופו ומעתה היא כגופו כשאר אשה שאין לו רשות למכרה, וגם הועילנו בזאת שאם יחשוב בלבו כל זאת, יכלה חשקו ויאסף חפצו ללכת אחר שרירות לבו, ולא יבא עוד לידי מדה זאת. — **מצרי** שלא להרחיק המצרים אלה עד שלשה דורות והוא בן בנו של גר מצרי מותר לבא בקהל כי הטוב שמשולם אשר נתקיים בדת ישראל לא במהרה ינתק, והסבת כולם היא אולי יחזור לסורו, ויסיר את הגלוים אליו, אבל השלישי שנולד מישראל גמור אין לו שום קישור וחיבור עם הקודמים ואע"פ שהיה ראוי לתעבם עד עולם על דבר אשר ענו אותנו, אבל מפני שחוסים היינו בצלם, והיינו בחבורתם חוב עלינו להשהם בקהלנו. — **תורת** לעשות ולטהר המצורע אשר נרפא מצרעתו כמשפט הכתוב, הנה מצינו בפסח מצרים אגודת אזוב להזות שלא יבוא המשחית וגם בפרה אדומה, אולי הם מהדברים המועילים לבלע שמות המשחית מעל פני האדמה, וגם מכתו קבל ע"י הצפור השלוח ועתה אם ירחץ בשרו במים להעביר כל חלאית ויעשה כל הענין אשר צוה ישיב לימי עלומיו ויהיה עוד מקום עשרה לקדושת המקום ב"ה כמקודם. — **חטא** חוב על הב"ד לתלות אותם אשר פירש בהם הכתוב לפי קבלת חכמינו ז"ל, אולי נסלחות שע"י העונש שקבל כחטאו למדרגתו כי הם מגדפים השם והראי' שכל הנסקלין נתלין. — **תלין** שלא לעזוב התלוי על העץ להלין. ובזה בכלל גם כן שלא להלין שום מת רק לכבודו, והטעם שישוב לאדמתו אשר לוקח ממנה טרם שיתחברו עמו אלפי הסדם אשר מקום התכונתם בתוך הטומאה. — **לא** שלא להקיף פאתי הראש אחורי צדעיו. והוא שלא לגלח הפאות, כדי שיהיה שוה עם אחוריו, שהאדם כולל בצורה מיוחדת כדמות וכללם, ובודאי כל מה שנראה בצורת האדם יש לו מקור בעולם, וכיון שרצה הקב"ה יתברך שמו שנהיה עם קדוש, ובתוך קדושים נחשב, הזהיר אותנו על דברים שאם נעשה אותם נהיה נבדל מקהל קדושים והנה התעבר שוא כלי משחיתו של המשחית והמכלה. ועתה

כאשר, אבל דבר שבא מהמי גם אחר הבישול לא נתבטל שם איסור ממנו ותמה על עצמך וכי חלב מבושל או נבלה מבושלת מותר. וזה כר״ה. — **ואת** שלא לאכול עוף טמא, והוא אותם אשר פרט אותם הכתוב ומפני שאין מכירין אותם לכן כל עוף שאין לנו עליו מסורת אסר לאכול, כבר ביאר הכתוב ונטמתם בם, ואמרו חכז״ל שמטמטם הלב מלהקשיב עוד לדברי אלהי׳ חיים. והמטמטם ידוע לך ממקום אחר. — **את** שלא לבוא על הזכר כדרך משכבי אשה, אולי המריק הזרע מכלי אל כלי דומה לו, נוסף האסר עליו ע״י שמשחית זרעו לארץ ונותן גרעין בילורים לכן אמר ותטמא הארץ, כי הארץ אשר אין לאחר חלק בה לא תקיים יושביה עליה כמבואר בכתיב והראיה עונשו סקילה, ואיסר זה לכל העולם כי בעבור השחתת זרע בא המבול. — **שואל** שלא נשאל בעל אוב על דבר אשר נעלם מעיניו וענינו וטעמו ביארתי כבר במקומו הראוי. — **רבים** שלא ילך הדיין בדיני נפשות אחר הרוב אם רק אחד יכריענו, כי אחד לא יענה בנפש למות, והתורה חסה על הנפש גם אם תהיה עבריין, כמו שלותה ושפטו והצילו היינו עדה שופטת ועדה מצלת, וגם הפסוק יהיה לך למוסר, שלא ללכת בדרכי הרבים אשר השחיתו והתעיבו עלילה, כי הטוב והמובחר הוא המעט בעולם, והראיה העלים כנגד הפרי. — **בכל** שלא לבוא על הבהמה או להביא אותה עליו דרך משכב כי ההתלהבות הטבע היא ממטה למעלה לפי דרך האמת והיא פועל להיפוך ונקוב אסור ונותן יד לשקר לגבור. ועוד שעושה פעולת כלאים כמבואר שם. — **מות** שנלטוו הב״ד להרוג איזה עוברים על דת ע״י חנק, כי הוא גרם ע״י הבל פיו איזה מעשה אשר גורם גרעון בחוקי החיים מהאדם או בחוקי הטבע לכן יחנק ממנו ההבל שלא יוסיף להמית ברוח פיו. — **יפת** לעשות באשה יפת תואר אשר חשק בה בעת המלחמה כמשפט הכתוב, אף שלא אסרה התורה גיורת, מ״מ ראה כמה הזהיר התורה להרחיק מהם, שלא להתערב זרע קדושה בגוף שאינו בא מקדושה, וכל עוד שרוח ה׳ נוססה בו לא יחפץ בדבר. אבל כאשר ילוץ בו רוח טומאה יוסר ויחים מעשיו מעשה זר ולמען לצנן ולקרר דמו ולהשבית חשקו חשק אהבת זר יעשה כל המעשים הנזכרים, וגם שלא יעלה ברוחו לשוב בעת המלחמה הותר הרצועה, ויעשה מה שלבו חפץ ואח״כ ישאנה לאשה, ואם תאמר איך

ואת אלה תשקצו מהעוף (שמיני)

את זכר לא תשכב (אחרי)

שואל אוב (שופטים)

רבים לרעות (משפטים)

בכל בהמה לא תתן (אחרי)

מות יומת (משפטים)

יפת תואר (תשא)

םכור לא תמכרנה (תשא)

אפשר

תקע שפריהו. — **מעונן** שלא תהיה מעונן, והוא שהאדם אם השעה הזאת או העונה הזאת הגונה למעשה אשר בחרת, או לעשות פעולות להטעות בני אדם שמראה להם דבר ואין בו ממש ואף שאפשר להיות שהעונה עונה על. הדבר מ"מ אין משגיחין בישראל עליה כלל כאשר ביארתי במנחש וכראים, ומשמואל הנביא שלא קליר השעים היום וגו'. — **תעמד** שלא תביא האשה עליה בהמה לרבעה, כי ע"ז תשפיל עצמה ממעלת אדם למעלת חיה, ולא די שגרמה השפלה לעצמה תגרום גם כן לשפוך השערה על פיה ולהחזיר חוק הכללה לאסור מאדם לחיה. —

מעונן (קדושים)

תעמוד לרבעה (אחרי)

חלב (צו)

תבשל גדי בחלב (משפטים)

חלב שלא לאכול חלב מבהמה טהורה בשקפה לאשיבה. אמרתי אולי מפני שהחלב הוא דבר מבדל מהגוף, ואין לו התערבות עמו כי גם בלי חלב יחיה, וכיון שלכל דבר נברא בטבעו מזונו אשר אם יקחהו יחיהו ויקימהו, ואם יאכל דבר אשר לא הוכן לטבעו יזיקהו, ובטבע החלב יש איזה טבע מזיק במאמר. השם כחלב לבם, לכן אין ראוי לבר ישראל אשר יצטרך להיות לו לב שהוא אבל כאשר התבוננתי בשרשי דיני חלב, כמו חלב שליל שמותר וגם חלב חיה, השגתי שרשו במקור אחר, והוא שהחלב הוא הטוב בהמזון לכן נבדל ממני, כי לא נפל לו בגורלו והוא כמו מזון קדשי אשר לגבוה שלקח לאשי ריח ניחוח, ויואל לנו מזה שהחלב אשר ראוים להקרבה לבד נאסר. — **תבשל** שלא לבשל בשר טהורה בחלב ואסור לך טעם הדבר בדרך חידוד, ידוע שכל דבר מן החי אסור לנו ממאמר הכתוב. דמו בנפשו לא תאכלו, וגם מבשר בנפשו. א"כ גם החלב היה בכלל, רק התורה התירה בפירוש. ואפשר שעיקר ההיתר בא מאמרו דמו. בשר, הם אינו אחד מהם, וטעם הדבר מפני שהוא המזון אשר הכין הטבע לילד בעת גידולו, כיון שילא שעה אחת בהיתר מפני נפש שבו אשר מחיה ומפריא את הנפש טוב לא נאסר, והותר גם לגדולים להחיות את נפשם בו, וזה דוקא בפני עצמו אבל להתבשל עם בשר אסור, כי הויתו הוא עדם, והראים שאשה מעוברת אין לה זולת דם כדם ואף שהוא מפקד פקיד וילא לוסתו, ועתה ע"י הבשול יחזור ונער הדם אשר נעכר ויתעלם לגמש הדם, וכיון שהוא מסחי יחזור לאיסורו, לכן אסר לבשלו, כדי שלא יחזור ונער, ולפ"ז כל בשר שהוא מין טהור עמו אסר, ואולי בעוף אינו נתעלם, ומה שסוליא הכתוב גדי בחלב. אמו משום דפ"א שלא מוכו היה עוד בחיים ולא יזיק אם יתעלם עמו, לכן פירוש בה קלא וק"ו לבשר אחר, ויבואר לך לפ"ז כל המיעוטים, וגם אף שהדם שבשלו אינו עובר עליו מפני שאינו עוד הדם עם נפשו אשר בעבורו

הזיוג נעשה לעיקר. — **לצרור** שלא לבא על שתי אחיות בין בבת אחת ובין בזה אחר זה בעוד שהאחרת בחיים. כבר הודעתי לך בענין יצירת האדם שעל שניהם נאמר ויקרא שמם אדם, שרק עם דו פרצופים נקרא אדם, הנה מצד הדין לא היה ראוי לשא כי אם אשה אחת, אבל מפני שנתפרדה החבילה ואין אנו יודעים מי הוא הזיוג האמתי לכן הותר יותר מאחת, א"כ רק את היא עקרת הבית והאחר הם רק ספקות, ואולי יעלה הספק בנכריות לבד אבל בעריות האסורות לא נכן חבורם עושה פירוד, וישראל מצד שהם אדם באמת צריכים להיות עדה קדושה באחדות גמור, ובשתי אחיות א"א להיות האחת עקרת והאחת ספק. — **ואת** שלא

ואת בת בתה (אחרי)
את בת בנה (אחרי)
שאר אביך (אחרי)
ראשו יהיה פרוע (תזריע)
בת בנך לא תגלה (אחרי)
אמך היא (אחרי)
רר בשרו את זובו (תזריע)
צרעת הבגד (תזריע)

לבא על אשה ובת בתה והטעם ידוע. — **את** שלא לבא על אשה ובת בנה ג"כ מבואר. — **שאר** שלא לבא על אחות האב בין שהיא אחותו מהאם או מהאב והטעם הדבר ג"כ מבואר. — **ראשו** שיתנהג המצורע המוחלט כמשפט הכתוב שילך בבגדים בלוים וקרועים ויגדל פרע שער ראשו כדרך האבלים, כי דין הוא שיתאבל, חדא על האי שופרי שהשחית פניו ממנו. ועוד שהוא נעשה כפי מה שביארתי, מרכב ומושב לשאר, ויודיע לעברו לרבים אולי ירחם. **בת** שלא לבא על בת הבן טעם הדבר כבר מבואר ממה שקדם. — **אמך** שלא יבוא על אמו, והנה הדבר כבר ידוע מקודם שתכלית המשגל היא להשפיע הולדה אחר תולדה, והוא כמו ההשפכות בגלים למעושף ואינו דומה זה לזה מ"מ לקרב לענין הבאתי המשל. וגם ביארתי כבר במקום אחר אופן יצירת הולד באשה והיא לבד כותבת הגוף והוא העלם, וההשפעות בתולדה היא רק ע"י הגוף הסמוכה, ועתה אם ישוב הולדה למקורה תהיה לאחור ולא לפנים ויגרום עכוב בהשפעות וירחק הקץ, ומצאתי און לי בדברי חכמינו ז"ל שישא בת אחותו שהיא באמת בת גילו כי מגוף אחד הם. והאיסור הזה הוא לכל העולם ומקורה מפני שמשפיל המדרגה וחטא בהתמוכה. — **רר** שיהיה הזב והוא מי שראה שתי פעמים ליחה כעין לובן ביצה מוזרות יוצא מגידו טמא ומטמא כמשפט קבלת פירוש חכמינו ז"ל ולפי מה שאבאר כאשר אגיע בע"ה למצות פרה אדומה יבואר לך שהיא באמת מצוה פרטית וגם סבתו ידוע לך משם. — **צרעת** שיהיו הבגדים אם תראה בהם הצרעת טמאים ומטמאים כמשפט הכתוב, טעם הדבר יבואר מצרעת האדם, שהאחר

בוא על בת אשת אביו שהיא אחותו מאביו בנשואין וטעם מבואר הודיע אזהרת אחות. — **ישרפו** לקיים מצות שרפה באותם אשר צותה [ע]לינו התורה ואבאר לך הכלל מדוע שפטים במיני המיתות, העונש הוא [ב]מות כפרה, ורק במשפט בזה יוסר השאתו, כי אם לא היתה רק עלה

בת בתך (אחרי)
שארה הנה זמה (אחרי)
מולדת אביך (אחרי)
ישרפו אותו ואתהן (קדושים)
מולדת בית או (אחרי)
ממזר בקהל (תצא)
מנחש (שופטים)
ערות אשת אביך (אחרי)
לצרור (אחרי)

טובה או למנהג ממנהגי מדינה או גדר וסיג לעבירות. לא היתה נחשבת לכפרת עון ועוד מי מפיס על איזה עבירה יאות העונש לחלל עליה שבת, שהולך על בעולו הזהרת כתוב מבואר ורק אז אם נחשבו לעשה, וה"ה שהעשה ידחה של"ת לכן הולך עוד פעם להזהירו עליה. **מולדת** שלא לבוא על אחותו בין מאב ובין מאם בזנות או בנשואים. שורש הדבר ביארתי כמה פעמים, ועתה ארבה איתו בנופך מעט, ידוע שהתכלית הוא שלא לשום מונע בהשלוכות בהתפשטות הלידה, שילכו תמיד לפנים אבל לא לאחור, וגם שלא לעכבם בעמידת דום כאשר יארע אם יבא על אחותו שיעמוד בעצמו בגופו מלהיות עוד מוליך ומהלך, כי הוא ואחותו שניהם מדפוס אחד באים. ועי"ז יבא עיכוב בדבר התולדה, לכן אמרו חכמינו ז"ל עולם חסד יבנה, חסד עשה הקב"ה עם עולמו שנתקיים. כי קין נשא אחותו ולא היה מכשר עוד פריו לשאת ענף, ופריו נתקיים. — **ממזר** שלא ישא הנולד מעריות שאסורות חוץ מנדה, בת ישראל, וכן ישראל בממזרת, וטעמו, שהוא עם ישראל כמין באינו מינו, כי הוא השפ[ל] [מ]שפחה, ואם תשאל הלא העמונית ג"כ נשאת למה מותרת, תדע כי גר [ש]נתגייר כקטן שנולד דמי, אבל זאת ממזרת ישראלית מעליה היא רק אינה ראוי' לבוא בקהל, ואולי שגם ע"י שאחור יתחדש בו דבר לכן יכולין [ממז]רים לטהר, ומכל הני מילי תבין שהבא מן הנדה אינו ממזר, כי לא [י]הם שינו לא בכלי ולא מתכונתן. — **מנחש** שלא לנחש והוא התולה [ב]אות הדבר או עתות רצונו, על דבר אשר יארע ויקדם לפניו כמו [ש]י אליעזר או יונתן. והטעם שעי"ז יבין שהסכנה יגיע הדבר לתכלית [ה]מלא, ואין כח בשום דבר לשנותו, וזה שקר, כי מה' מצעדי גבר יכוננו [ו]המעשה, א"כ אפשר שיהיה ראשית דבר טוב מאחריתו. לכן אין לבטוח [ב]דרך שמנחשים כי אין נחש ביעקב, כי פסקה זוהמתם בעת עמדם על [ה]סיני. — **ערות** שלא לבא על אשת אביו אע"פ שאינה אמו. כי ע"י

הזיוג

תקרא זוכה בשביל שהתן מזכה לאחרים, ונעשית משפיע תחת שהיה מקבל, והקרבן הוא מאחד לאחד וכיון שהתהפך לרבוי, איך יקרב אם אין קרבה בקרבו. — **מחיר** שלא להביא מחיר כלב בבית ה', כי הכלבים עזי נפש הם אשר לא ידעו שבעה, ומי שלא ילין שבע, רק להוט אחר תענוגי הגוף, יפקד רע, והם אשר תועבת ה' הנה, וכל שאתה מאיס ממנו "כמאוס" ולכן אין להביאו לקרב אחדים כמבואר בסמוך. — **ולא** שלא לתת מתנת חנם לגוי בחמלתו עליהם, ולא יתבונן בהם כדי שימלאו חן בעיניו, וייטב דרכי עובדי ע"ז כי משנאי ה' הם לכן טוב להרחיקם בתכלית הריחוק. — **נגע** להשגיח בנגע לרעת אם יתהוה באדם כמשפט הכתוב, מכל הפרטים כראה, הן שתורה לרעת אינו נוהג בנכרי. והן לפני הדבור, שהוא דבר אשר נתחדש, ע"י כריתת ברית בקבלת התורה, ולאיי' גדולה היא שהשם בדד ינחנו ואין עמנו אל אחר, כי מיד שאל אחר יגלה לאחוז בנו, פרוח תפרח הצרעת להראות שאר הכורך אחנה בא בגבולה. ועל פי הכהן אשר עומד בין אלקינו ובינינו, יאחז צדק דרכו, להשפט על טומאתו או טהרתו, ויחזוק במעוז השם לעשות שלום בינו ובינינו ולטהור הטהורה. — **השמר** שלא לקוץ או לכוות איזה סימן שלרעת שורשה הודעתי בסמוך, — ושמה מוכיח עליה טמא וכל חומר הטומאה בה כיאות, וכל עוד שלא נרפה הצרוע מצרעתו לא קם ולא זע ממנו ואף שהסימנים אינם נראים מ"מ תכונתו לא הניח. לכן הש"י זהיר מלדחיק הטעם כי אין להעביר אך למחסור, מה שאין כן על הערלה שאולי שבתו היא הערלה כי כל הגוים ערלים, אם יקוץ אולי יסור עמה עד לעולם. — **אשה** שלא לגלות ערות אשה ובתה, והיא שאם לקח אחת מהן ובא אחר כן על האחרת, ודינו במזיד שרפה, כאשר הודעתי לך קצת בעמון ומואב ובמקום אחר אבאר הדבר בכלל ביתר ביאור וטעם השרפה, או שקדם והוא אם יבוא על הבת או יאמר אם להפך וכיון שאינם ראוים לבוא בקהל ה' ישרפו והשרפה היא בנפש לבד כמבואר בדברי חכמינו ז"ל, כי היא אינה ראוי עוד לשאת פני אשר יוכשר לבוא בקהל. — **שאר** שלא לגלות ערות אחות אמו, כי ישוב לאחור. — **רגום** שנצטוה הב"ד לרגום אותם המבוארים בתורה באבנים, והטעם להעונש כאשר ביארתי במקום אחר, שכל מי שהשפל או השפיל ממדרגתו יעשה לו כאשר זמם או כאשר עשה. ורק אם יעשו כמצוה יכופר העון. — **בת** שלא לבוא על בת בתו, והטעם או הדילוג או הקידוש כמבואר. — **שארה** שלא לבוא על בתו ונלמדוה מגזרה שוה הנה הנה ולענין שרפה זימה זימה, ומה שהאריכו ליעוד ע"ז שלא היא בכלל אשה ובתה, אולי, אם היא בתו מאנוסתו, **מולדת** שלא

אשה ובתה לא תגלה (אחרי)

שאר אמך היא (אחרי)

רגום ירגמו (תצא)

לבוא

בהמה וחיה הם שאחד טהור והאחד טמא, ענין הזהרה לפי דברי חכמינו
ל מוכח שלא כדברי הרמב"ם ז"ל ולא כדבר החינוך דא"כ מדוע טמא
טהור ואחוה לך דעתי, ידוע כמו שיש מדרגות בין האדם כמו כן יש
חי, ולפי ההנחה שהטהורה היא למעלה מן הטמאה, כי הטהורה הוכשר

לא תביא תועבה אל (עקב)

ליל לה' (ראה)

א תבנה עוד (ראה)

ביא אתנן זונה (תצא)

חיר כלב (תצא)

לא תחנם (ואתחנן)

גע צרעת כי תהיה (תזריע)

שמר בנגע צרעת (תצא)

לאכילה מה שאין כן הטמאה, וגם ההבדל המיוחד ביניהם ביארתי במקום אחר, כל אחד לפי תכונתו, זה טהור וזה טמא. וכיון שנתנו כולם כאחד ביד האדם, כי רדו כתוב, והאחד לבד הותר באכילה, א"כ האחר לעבודה, לכן אם ישים יחד תחת עול, ישים בגדר אחד את שהוא נגד החוק הנרצה ועי"ז כאמר לא תסיג גבולי עולם, ועוד מפני שהתורה חסה

ל כבוד הבריות בכלל, ושינו מדרגה יתפעל שינו טבע, והטמא והטהור
ם מתנגדים בטבע, וע"י שיחברם יחד למלאכה ימרר את נפשם אשר
תר יכבד עליהם המלאכה. אבל האדם אם אחד מהם הוא לא ילך
שו, כי ידוע שבללותו הטוב התחבר ועל האחר רדו כתיב. — ולא שלא
ביא שום דבר מע"א לביתינו, ולא ידבוק שום דבר בממונינו להכות
הנה, כי כל מי שהכניס מהדבר נעשה חרם כמאמר הכתוב והייתה חרם
מוה, שורשו ידוע כי מביא קלון בביתו ועל ידי זה יגרש פטרונו, וכאשר
גם ידבק בו החרם הידוע. — כליל לשרוף עיר הנדחת עם כל אשר
ה, משפטם כמשפט אנשי סדום, כי מאז הוציאו עצמם מלהיות עוד
שים. ואת האכלם, וגם הארץ נמחתה בעבורם, ואוכלת יושביה היא
דיהם מעל אלהיהם, וכדי לטהרה ולשרפה תשרף באש לא נופח. —
א שלא לבנות עיר הנדחת לעיר מושב לעולם, וטעם וכיון שימלא עיר
כולה כדאים היא דבר פלא, א"כ המקום גורם שידחו אנשיה לכן אין
שבה לעולם כי מקומה מקום מושב לציים עם איים. — תביא שלא
ביא אתנן זונה והוא שיאמר הא לך טלה באתנן לקרבן בבית הבחירה.
בר ביארתי שהפלא אשר נפלא בעיני האדם הוא שהרבוי בעולם
קיו ושרשו היא אחדות גמור שהכח המיוחד מנהיג ומכלכל את הכל,
יווה אחד יצאו לרבבות זה מזה שונים ומתנגדים, והאדם אשר כאמר
לי הן האדם היה כאחד ממנו נעשה גם כן לתכלית הזאת שמאחדותו
בה לרוב, שהוא כנותן, והעוזר המקבל. א"כ אין ראוי למקבל רק נותן
חד אבל אם מהפך הקערה על פיה שיהיה המקבל אחד והנותן רבים

תקרא

הלוך ושוב למרכזו, כמו רוח שטה אשר בפי החדשים, כמו כן בעצמו הי
בכל הזמנים שהרוח והרצון אשר שכן בלבם לב הט׳, הפילו ב
קביצותם עד אשר פשטה כצרעת ממארת. ואח"כ קראו לנשמת כשר
הרוח הזאת רוח שטה, אשר חוב על כל אשר ירצה להיות נחשב בעיניהם
ללכת אחריו ולעובדו ולכבדו
ולנשאו. וזה נקרא מולך. אולי
בימים ההם היה נתגבה הרוח
שטה על ידי העברת האש
לאלהים הנזכרת, לכן פרע

פן תוקדש המלאה (תצא)

סורר ומורה (תצא)

לא תחרוש בשור (תצא)

אותם, והטעם למקצת היא, כי אם העביר כולם היה מוציא עצמו מכ
והיה נבדל מקהל, והיו קראו לו סורו סורו טמא טמא הוא אל תגעו ב
אבל כשיעבור רק אחד, או משאר בשרו לא יבדלו החברים ממנו, ט
שיפרוץ בהם גם כן פרץ על פרץ לכן הולך להזהיר עליו ביותר, והראי
שנאמר בו ולא תחלל שעל ידו יבוא ויתחלל השם אשר ישא תמיד בפ
הכף. ובדבר אשר זדה עליו הוא השליך הרוח הקודם ברוח שטה לעב
לכן יסקל.— **כרמך** שלא לזרוע חטה ושעורה וחרצן ביחד וכן שאר מי
זרע בכרם וגם זה דוקא מדאורייתא בארץ אבל מדרבנן גם בח"ל אסו
וטעם. הכלאים כבר מבואר ומדוע בארץ לבד, מפני שהעולם לא ישתכח,
ראוי הוא אח"כ לזרוע, רק מפני יניקתו משאינו מינו, אשר יגרום בו אי
מוכן. ומה שמוסיף בכרם שצריך להיות כלאים בלי הכרם, היא מפ
שהתבואה לכרם קיימא כי מי פתי יניחו להשחית גפנו, מ"מ כאשר, מפ
ערבוב היניקה בעת לחתו.— **פן** שלא לאכול כלאי כרם וגם להנות מהם בא
והטעם שהיין אשר יקח הלב אם נתערב בו אינו מינו יקח ג"כ כפ
ויעבירהו על דעת קונו. ומדוע בשרפה, השחתות צורה יגרום השתנו
בפועל, ובארץ הפועל ידוע אשר אין בו שינוי ותמורה לכן נתקדש ויכ
מאכל לאש הדיוט.— **סורר** לעשות לבן סורר ומורה וה"א הזולל והסוב
אשר יאמר עליו כי זה הוא אם יגנוב מאביו ויקנה בזול ויאכל בין ריקי
ופוחזים ואזהרתו מלא תאכלו על הדם, לא תאכלו כל כך, או אל תש
את לבבם באכילה ושתיה כדי שלא תבואו לשפיכת דם. שורשו גם במעלל
יתנכר נער כיון שנראה שמנהגו מנהג עשו, א"כ נחקק בחוקו מעת לידתו להיו
אדמוני לכן יסקל, אחת דבר אלקים שתים זו שמעני, שלא למשוך את לב
ילדי ישראל באכילה ושתיה, באמרם יאכלו וישתו ומי יודע מה יהיה לה
בעת שיגדלו, או יאכלו וישתו כדי לתת להם יסוד מוסד ליסד העתי
והשועים אינם יודעים שיסודם הוסד על טיט היון, מקום גמא ובצא. שנ
ידי ההרגל להשביע את נפשם לא ילאו לכל, ויסירו את ילדיהם מתוך
אמם. רק אם יעשה וינהוג כמאמר שלמה חנוך לנער על פי דרכו, אז ג
אם יזקין לא יסור ממנו.— **לא** שלא לעשות שום מלאכה בשני מיני

בבהמה

והקריבהו לעין חושי ותולדות העוף אביא לכור המבחן ואוציא משם פרט והיא התרנגולת, כנראה שתטען ביצים בלי זכר רק שאינם מוכשרים לגדל אפרוחים כמו שנראה מדברי חכמינו ז"ל דשפנא מארע, אבל הבצים אשר הטעון בחבורת הזכר יצלח לגידול, ועתה אשאלך מה הפרש יש ביניהם,

להעביר למולך (אחרי)

דרמך כלאים (תצא)

הלא אין שום שינוי והבדל ביניהם על כרחך יש לנו לומר שהתרנגול הטיל בה דבר אשר על ידו הוכשר לתולד' ומזו באמת נולד האפרוח,

ועתה אם נדון ונקיש מזה על כח הולדה בכלל, נמצא לדין שרק בזכר יש הדבר אשר מוליד ומפרים, והנקבה היא החומר הנראה ומרבה לבד, והיא כמו דפוס. ועתה אם נשים דבר בדפוס יקבל התמונה הנראה כפי דפוסו. וכיון שכל דבר על צורה מיוחדת נטבע ואם ישונה פניו לא יגיע עוד לתכליתו הנרצה כי הושם בסד רגליו, לכן נקרא שינוי כזאת "כלאים" מן כלוא בחצר מטרה. ושניהם ביחד כלוא הנעלם בתמונה שקבל והתמונה מהנעלם. וכיון שהנעלם לא יוכל לפעול עוד בכלים אשר אינם בחוקי טבעה, לא תצלח עוד למלאכת תולדות והושם מונע בהשתלשלות הטבע כאשר ביארתי ביתר ביאור בחבורי מ"כ ולכן נאסר. ולא לבד החיבור מין באינו מינו נאסר, גם היניקה מהגופים ע"י ערבוב השרשים, אף שע"י זה לא יגיע שום גורע וחסרון בעצם בעצמו, כיון שאפשר שלהתמונה יגיע איזה הפסד נאסר. — **השמר** שלא לעשות כמעשה הגוים לדמות להם ועל זה נאמר לא תלכו בחוקת הגוי שלא ללכת בנמוסיהם ולא ללבוש כמו שהם מלובשים, לפי דרכי, הטעם מפני שיש לכל צבא וצבא אות מיוחד, ואם יחליפו באות אחר איך יתראה לפני אלוהיו, ועוד שהוא מיקר שמם בעולם. ע"י שיחפוץ במעשיהם ויבחר בדרכם, ובאמת למי שנחקק בלבו מקורו וצורו, וידע ויבין תפקידו וסגולתו אשר בו נתיחד ונבדל ונפרש מכל העמים אשר סביבותיו, ויאהב אלהיו עמו ארצו וישים בלבו שנבחר לאות ולנס ולאור עולם אשר כל הברואים אליו יפנו ולאורו ילכו, לא יבחר בדרך העמים ולא יחפוץ בתעלוליהם ולא יחליף כבודו בלא יועיל. אבל אם! העול השעבוד העבדות הקולר רוח חירות עוד לא נפסק ונשבר מעל צוארנו, עוד הכביד טבע העבדות אשר נחקק בצפונן שעיר במצרים בקרבנו, לכן נחשב הזמרה הזאת כזר בעינינו. — **להעביר** שלא העביר קצת מבניו לע"א ששמה מולך ודוקא מסר והעביר באש חייב סקילה, ואם העביר שלא למולך בכלל ע"א הוא ומה לו להזהיר עליו בפרט, ועוד למה מקצת לבד, הלא כל זרעו קו"ח הוא. וכדי להודיעך בינה שמע אחוה לך, דע מלת "מולך" ביאורו כמו שמולך מהודו ועד כוש, והוא כנעשה איזה דבר נראה ופינה. אשר כל הפנים לעומתו ילכו, ורוח החיה אשר בדבר אשר המליכו עליהם יחיו כל האופנים ויסובבו ממרכזו וגם

הלוך

ושם יד בנימן מרדכי

בעולם. — **אלהי** שלא לעשות צלמים כדי לעבדם באיזה אופן שהיה, כמו שאמרו חכמינו ז"ל יכול לא יעשנה חלול אבל יעשנה אטום וכו' ועתה אבאר לך הדבר ביתר ביאור, ידוע שהאדם מצד היותו חמרי ירצה כל דבר להגשם, כי דבר בלתי נראה בעיניו, לא יבין ולא יקבל, לכן המציא התחבולה לעשות לכל כח ולכל דעה תמונה מיוחדת כדי להזכירו על המסובב, ולכן כאשר בדאו חכמות שונות מלבם, ובאו, העם לא יבין ממנה דבר, עלה בדמיונם להמציא להגשים כל מלאכת הטבע כדי להראות מעשה תקפה וגבורתה, ולכן באו הזהרות שונות ופרטיות להרחיקנו ממנה

לא תעשה לך פסל (יתרו)

אלהי מסכה לא תעשה (קדושים)

תעשון אתי (יתרו)

ערות אביך לא תגלה (אחרי)

שדך לא תזרע כלאים (קדושים)

השמר לך פן תנקש (ראה)

כי אחריתה לאבדון. — **תעשון** שלא לעשות שום צורת אדם אפי' לשום נוי בעלמא, ויצא מן הכלל ללמד שלא בשוקי האים ירצה, ואף אם יאמרו עם בכך מגמתי היא להראות תפארתו בבריות, הרינו שהשם הוא האלהים והצורה הזאת היא תבנית כביאר כאמן ביתו וזה מורה תבת "אתי" לכן הזהיר עוד פעם עליה. כי צורם לבלות שאול מזבול לו. — **ערות** שלא לגלות ערות אביו והיא שלא לשכב אותו משכבי אשה, והיא אזהרה נוספת על ואת זכר משכבי אשה ועונשו סקילה, והטעם מפני שהפך המשפיע לנשפע למקבל, והפך דרכי הטבע, ועוד שהגזע חזר על שרשו להרחיבו, והגביר הכח הידוע על העיקר ויגרום לגרשו מעל פני ארץ, וכיון שהשפיל את המשפיע ממדרגתו ע"י שנתן זרע לזורע לכן עונשו סקילה. — **שדך** שלא לזרוע שני מיני זרעים כגון חטה ושעורה וכדומה, בארץ ישראל בדינו, וגם להרכיב שני מיני אילנות או זרע באילן וזה אף בח"ל אסור, לאו טעם מספיק לאוסרי כלאים קשה במאוד מאוד וגם הטעמים אשר ראיתי לא יטעמו לחיך, כי מה ענין בשפים לזרע זרעים, ועוד מדוע בארץ לבד וכהנה וכהנה דקדוקים, לכן אומר גם אנכי מה בנפשי ברשות דמיוני, ואדבר על מקום שקט שבלי מגעת: דע שכל ההתלבשות והתמהון אשר יאחזו נפש האדם הוא, האחדות אשר פועל בטבע והאחדות הזאת משתנה לכמה גוונים וצורות אשר לפי הנראה אין להם יחוד וקשור, ונראה שרבוי הדברים יביאו מרבוי הפועלים מ"מ אם יעמיק בהם ויפשיט צורה אחר צורה יבוא למקור אשר כל הנחלים אליו ישובו ויראה בעין שכלו שכח אחד פעל בזאת ויקרא בשמחת לבו: מה רבו מעשיך ה' כולם — בחכמה עשית ועתה לפי הקדמה והבחינה הזאת אם נבחין על כח הולדה כולל לשפוע, שגם בזה שולט אחדות גמור ואף שנראה מינים שונים, וצורות מתחלפות בכל זאת פועלם טבעם אחד הוא: ועתה אכנס

להקריבהו

ובלי פנות לאחור או לפנים וכאשר אבאר ביתר ביאור בהזכרת קרובים. והם שבו לאחור ע"י שקבלו מאביהם התולדה, ושמו עונש בהשלוכה. לכן ה"ב הוא להרחיקם. וזה מלת הכתוב על דבר אשר לא קדמו. בלחם, א"כ שתי שמרי לחם ולענה. וכיון שהזרע בלבד הוא הנשמת מאים מלאהו

עמון ומואב (תצא)

לא תדרוש שלומם (תצא)

פן תכרות ברית וקרא (תשא)

נבלה לא תאכל (ראה)

ישבו בארצך פן יחטיאו (משפטים)

לכן כגדל מה שאין כן בדפוס שאפשר להשיבו ולהטיבו, לכן פירשו איש דרכו לקדם אבל לא שאהם. — **לא** שלא לדרוש בשלומם בעת מלחמה וגם לא לתת להם מקום להחיותם, כי אין להם שום תועלת בעולם, ואדרבא הם מוסיפים מידי יום ביומו חטא על פשע ע"י שלא יוכלו עוד להשוות מה שעותו בדרכי הטבע. — **פן** שלא לאכול ולשתות מדבר אשר נקרב לע"א, והטעם לפי דרכנו, כיון שנעשה לתקרובות ע"ז, א"כ אם יאכל או ישתה מהדבר ישליטו עליו, ולכך דינו כחמץ, יען שהוא חרם והכתוב מזהיר שלא ידבק בידך מאומה מן החרם ועוד ידוע שעל ידי מאכל ומשתה יוקשר קשר של אהבה ואחוה, כמו ויאכלו זבחי מתים ויצמדו לבעל פעור, והיין בשביל שמשמח את הלב ומשכו מדרך הנוהג כמו זנות ויין יקח לב ומה שנעשה בתחילה בלי לב יעשה אח"כ בנפש חפצה ובשביל כוחו היפה יזכירו שם ע"א עליו בשותן, ומודים ומשבחים לצלו, א"כ השליטו עליו קסמם, לכן לוו חכמינו ז"ל הרחקה יתרה ממנו ואסרוה במשהו כחומרת חמץ. — **נבלה** שלא לאכול מבשר בהמה חיה ועוף אשר מתו או אם אירע פסול בשחיטתם, והטעם, כבר ביארתי בחבורי מ"כ, שע"י השחיטה נתוקן הבשר מהעצמים אשר יגרמו הפסדו בגופו, ואף שילך בכ"ת לאבדון, הוא מטעם שאי אפשר להוציא כל העצמים. לכן אם לא נשחטה כהוגן, לא יוצאו רובם מהבשר, וביותר שאת אם ימות הבהמה שיאחירו בקרבה ויתחילו להתפשט כי המעיק אשר הם מועקה במחנה אפס לפעול. ועי"ז יתהוה ההפסד לכן טמא ומטמא מי שנוגע בה. — **ישבו** שלא להשכין עובדי ע"ז בארצינו, שלא למכור להם מקום למצוא מנוח לכף רגלם באדמתינו, כדי שלא נלמד ממעשיהם ומחוקותיהם אשר יביאו עמם, ועוד שלא להביא התועבה בארצינו ארץ הקדושה, לקצר המלך מהשתרש. כי ע"ז ידחקו כביכול רגלי השכינה לעזוב אותו בידי האוחזים בה. לכן לא לא תאמר להם אם יכלו לבוא בגבולך. מצד הרחקה קנסו חכז"ל שעובר כמבואר בדבריהם לענין בכורים וכיוצא. — **לא** שלא לעשות פסל ותמונה כיצורי הטבע מלאכת חרש כדי לעובדם ובעד העובדים, וטעמו וכמו שלא לסייע ידי עוברי עברה כדי להרבות תפלה

בעולם

אחרי לבבכם ואחרי (שלח)

חובר חבר (שופטים)

רק מערי העמים לא תחיה (שופטים)

ידעוני (שופטים)

מכשף (שופטים)

והוא לעשות רק מה שנראה לנו טוב ומקובל, ויחזור תמיד לראות אשר לבו חפץ, ולמראה עיניו ישפוט, והדרך הזה היא דרך המינות, כמו שאמרו חז"ל אחרי לבבכם זה המינות. וסבתו ידוע, כי משכן הנפש בלב והיא לפי היותה תשוב תמיד על מה שיאות לה, ותרחיק מה שתראה לפי מראה עיניה מגונה, לכן תרחיק רובי דתי האמונה אשר תשפוט עליהם שאינם ראוים לפי המקום והזמן, כמו שאמרו רוצה אשה בקב ותפלות מתשעה קבין ופרישות. לכן הרחק מעליה דרכך רק אז אם תראה שאינה נגד התורה אז עשה ויהי אלקים עמך. אבל לעולם לא תהיה לך ליועץ כי כל עצתה למלאות תאותה. אבל אתה תהיה לה ליועץ ולמנהיג ע"פ התורה, וכל מגמת שאלה תהיה לעשות רצון קונה וחפץ יוצרה ואז תשכיל. כמו שאמרו חז"ל הרשעים ברשות לבם כמו ויאמר עשו בלבו אבל הצדיקים הלב ברשותם כמו ויאמר ה' אל לבו. ועל עונשו אינו צריך להאריך כידוע.— **חובר** שלא לעשות מעשה השבעות, כגון להשביע נחשים, ועקרבים שלא יזיקו כי הוא מעקם ע"י דברי השם אשר הוכן בטבע וכידוע מכמה מעשיות בתלמוד. והוי כאילו מורד באדוניו לשום מונע ועכוב באלקיו עושה רצונו. — **רק** שלא להחיות שום איש מעמי הארץ והם שבע אומות, שלא לתת להם תקומה ועזר, רק להכריתם ולשרש אחריהם, והטעם ביאר לנו הכתוב שכל התועבת עשו אנשי הארץ, ורחקו הבעל הבית מביתו מאכלו ועשו אותה למקום תנים ובנות יענה וציים ואיים ישכנה בה, עד שיאחזו בה ובעמה עד עולם ולהשבית התועבה מעל הארץ ולבער האלהים מתוכה, וכל הבאים בבריתה ונתגדלו וראו אורה עם כל יוצאי מעיהם, לא להכרית מהם עולל ויונק שלא להניח להם ניר נין ונכד בעולם, כדי שלא יפריח עוד פעם שורש מריח מים נוזלים. אם יזקין בארץ שרשו לכן אין להניחם בעולם. — **ידעוני** שלא לשאול בעושה מעשה ידעוני ואופן פעולתו וטבעו ותכליתו וענשו כבר ביארתי לך לעיל, והכלל כמאמר הכתוב תמים תהיה אין לך לחקור אחר עתידות כי לא תדע מה ילד יום. — **מכשף** שלא תלמוד מעשה כישוף לעשות, אבל להורות מותר וחובה הוא על חכמי ישראל ללמדם כדי שידעו להבדיל בינם ובין מעשה הטבע. ומדוע לא נשתדל לעשותם יבואר לך מטעם שביארתי. **עמון** שלא להתחתן עם זכורי עמון ומואב אף אחר שנתגיירו לעולם, וטעם הדבר הודיע לנו הכתוב בלמו, שהשם ברא את העולם לעשות ולהשפיע כל הילודים זה אחר זה ע"י הזיווג מזכר ונקבה, בלי דילוג,

ובלי

מיד שנראה בו שום שמץ פסול כרלפסו אולי כחש, וטעמו מבואר. —
כתובת שלא לכתוב בבשרינו ע"י שריטה ולצבע, כמו שעושים קצת אומות שרושמים על בשרם תמונות שונות אולי הוא כמו וישם ה' לקין אות על מצחו, רק בשביל שפה היא מהאחר, ולאחר — והמעשה מוכח עליה, כי היא אכזריות, ועוכר נפשו. אכזרי. — **אלהים** שלא לשבע ולא לגרום לאחרים לשבע בשם ע"א. כיון שהתכלית היא לעקור ולשרש אחריה ולאבד את שמה וזכרה מן העולם. ועתה אם יזכירהו באיזה אופן שיהיה, יראה כמודה שיש ממשות בה ושיש לה מקום ומצב בעולם ויחזק ידי עובדיה —

לא תגורו ממנו (שופטים)
כתובת קעקע לא תתנו (קדושים)
אלהים אחרים לא תזכירו (משפטים)
לא ישמע על פיך (משפטים)
האובות (קדושים)
ידעונים ״
מכשפה לא תחיה (משפטים)

לא שלא לקרוא בני אדם לעבוד שום ע"ז, ואף שהוא בעצמו לא יאמין בה וגם לא יעבדה מ"מ חייב סקילה כי הוא המדיח האמתי, כי בני אדם בכלל הם ככת עורים ובראותם הפקח אשר ינהגום, ועתה מה שיאמר להם מנהיגם יעשו. לכן מי שעשה פעולה מהפעולות להדיח את העם מאחרי ה', ואף שבעצמו ידע שהכל שקר, רק כוונתו לתכלית מכוון אפילו לדבר טוב מ"מ אין רפואה למכתו, כי כפל מדרגתו.—
האובות שלא לעשות מעשה אוב, ולא לפנות אחריו כלל לשאלו ואופן המעשה נראה ממעשה דשאול שיש להם איזה כח להעלות המתים כדי להגיד עתידות, ואינו אוחז עינים, כי על זה לא היה חייב סקילה, כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל אחד לוקט ג' ועל מקורו אין צריך לחקור, כי ידוע היא מאשר הקדמנו כמה פעמים, וישראל מבדלים מהם ומהמם, כי הם תחת הסיבה העליונה עומדים, לכן העובד העושה כפל מדרגתו.—
ידעונים שלא לעשות מעשה ידעוני לקחת עצם מהעוף אשר שמו ידוע ולשומו בפיו להתנבאות. אולי העוף הנזכר מחלקם הוא לכן אם יקחהו בפיו ידבר שאחר מתוך גרונו. ועונשו מבואר ואין להאריך. — **מכשפה** שלא להחיות העושה מעשה כישוף לתמכו ולהחזיקו, רק לבערהו ע"י ב"ד מן העולם כי תחת ממשלת האחר הם נתונים וע"י פעלו פועלי און ועמל ומכריחים כוחות עליונים לעשות כרצונם חוץ מחוקי הטבע, וע"ז נותנים כביכול תשות כח בפמליא של מעלה. כמאמר חכז"ל וכמו תלאו את אלהי. ומדוע נשים, מפני שהם ג"כ מקבלים, ועוד מפני כח יפה שבהם להסית לב האנשים, למען שלא להזנות כל איש אחריהם צוה להכרית מעל פני האדמה. **אחרי** שלא לתור אחר מחשבות לבנו ואחר מראה עינינו
והוא

בדבור השני נכללו קפ"ה מצות, קל"ז ל"ת ומ"ח עשה וסימנם ולא יהיו לך למכשול ולפק"ה

לא יהיה לך אלהים (יתרו)

אל תפנו אל אלילים (קדושים)

ידבק בידך מאומה (ראה)

החרם תחרם (ואתחנן)

ידבר בשם אלהים (שופטים)

הנביא אשר יזיד לדבר :

לא שלא נאמין באלהי אחר זולת בה' יתברך לבדו והמצוה חמורה כ"כ, שכל המודה בה ככופר בכל התורה. והמצוה הזאת היא אחת משבע מצות אשר כל באי עולם מחויבים לקיימה, והעובר עליה חייב סקילה. — קודם שאבאר טעמה, אכתוב ברמז פירוש הפסוק, והאל הטוב יכפר בעדי אם ח"ו שגיתי. בכל מקום מזכיר אחרים מפני המפורסמים שאינם אחרים כמו אל תמר בו כי שמי בקרבו, וכמו ופני לא יראו. אם אין פניך הולכים. והוא כמו ועליו מטה מנשה. ובזה תנוח נפשך אם תראה בספרי המקובלים דברים אשר כזר נחשבו. תורתינו היא להשכיל את האדם לתכלית השלמה. והיה ה' למלך על כל. א"כ מי שיהיה לו ויאמין באלהים אחר חלק לכל העמים, גורם עכוב בבנין המלוכה, ע"י ירידתו ממדרגתו אשר תֹּאַר לפניו. לכן יעשה לו כאשר עשה להפילו ממקום גבוה. — אל שלא לפנות אחר ע"א בין במחשבה בין בראיה. כי ע"י ההתבוננות יבוא לעשותם אלהים, כי בתחלה בעת עיונו הם אצלו אלילים אלמים וכוחות הטבע, אבל כאשר יעמיק בהם, יקבלו בדמיונו צורת אלהית וכאשר ביארתי במצוה, ויחשבם לסבה כללית. והפירוש האמת בפסוק הוא דברי חכז"ל, אל תפנו אל מדעתכם. — ידבק שלא להנות מכל אשר בעיר הנדחת, כי הכל כאשר לכל היא ביד ההשגחה והמכלה לכן סור מכל אשר נגע בו, כי כנגע יראה לך בבית. — החרם להכרית ולכלות כל איש אשר יאמר עליו שהוא משבע עממים אשר היו בארץ, והטעם אבאר במצות ל"ת. — ידבר שלא להתנבאות בשם ע"א כגון שיאמר שע"ז צותה לעבדה, או שיאמר שהשם צוה לעבוד איזה ע"ז, מיתתו בחנק כי ע"י נביאי הבעל האלה אשר הסיתו והדיחו העולם מבוראם גרמו כמה כליונות, בעבור שלא היו נאים עוד לתכליתו ובמדה שאדם מודד מודדין לו, הוא הוציא הבל פיו לחסום הקדושה—יחסם לאורו. — הנביא שלא להתנבאות בשקר בין שיאמר מה שלא נאמר ולא נשמע, ובין שיאמר מה שלא נאמר לו. במקום גדולים אל תעמוד ואין מתחשבין בשרביטו, אם אינו חפץ בו, וגם מכסה פני רואה כל הנסתרות לכן יעשה לו כאשר עשה כמבואר בסמוך. — לא שלא נירא מלהרוג נביא שקר, ואף אם אות בידיו, ואין עלינו שום חטא ואשמה. וחוב עלינו לחפש אחר תהלוכו, ולא נאמר הלא אין בודקים מן המזבח ולמעלה, רק

וקנת העבודה כבר ביארתי לך במקום אחר, אבל מפני שאינו האביב לכן הותר החמץ. ואם הצבור בטומאה או טומאה בדבר שמקדש אינו נדחה לשני, כי אף שהטומאה מהחילון ונזהרים מלטמאות המשכן כי ע"ז מושכים אותה להגביר למעלה, מ"מ בצבור כיון שכל בי עשרה שכינתי' שריא יזיק כי אז נתגבר הימין, כאשר השוכן בתוך טומאתם. — **ישברו** שלא לשבור עצם מפסח שני טעמו מבואר. — **תושב** שלא להאכיל מקרבן פסח לנכרי שקבל עליו שלא לעבוד ע"ז. ואוכל נבלות ולגר שמל ולא טבל, מפני שהם מהכת שהם יראים ואלהיהם עובדים. — **על** לאכול הפסח שני עם מצה ומרור, כבר ביארתי תכלית אכילת מצה היא, כאשר בקרבן, וגם תקנו ארבע כוסות כמו רביעית יין לכוס, והמרור כדי להזכירו על ההבדל בין עבודתו מקודם ובין עבודות המקום. ולא יבעט בו. — **בן** שלא להאכיל לישראל מומר לע"ז מבשר הפסח, כי לרשע אמר אלקים מה לך לספר חוקי ותשא בריתי עלי פיך. — **דם** שלא לשחוט הפסח בי"ד בעוד שיש לאחד מהעוסקין בו חמץ ברשותו שגם המכין בכלל, והטעם בתחילה יבער הסלאים ואח"כ יתנשא מלכות מלך עולמים. — **ימצא** שלא ימצא בכל גבולינו בימי פסח וטעם מבואר. — **מחמצת** שלא לאכול בפסח מדברים אשר נתערב בהם חמץ, כי תיבת מחמצת מורה על גריעת הפעולה, וסבתו ידוע, שגם כל דהוא משכה. — ובזמן קבלת שמים אין לנו לקבל ממנו אפילו כל דהוא. ורק אז נשיג תכלית המבוקש, ויהי נועם ה' עלינו ומעשה ידינו יכוננו עלינו. —

ממנו עד בוקר (בהעלתך)
בחודש השני יעשו "
ישברו בו "
תושב ושכיר לא יאכל (בא)
על מצות ומרורים יאכלוהו (בהעלתך)
בן נכר לא יאכל בו (בא)
דם זבחי
ימצא לך שאור (בא)
מחמצת לא תאכלו (בא)

בעזרת שומר ישראל כאישון, נשלם הדבור הראשון.

יכסה פניו ובשתים יכסה רגליו, אבל לאחרים אשר בארץ המה, מלך שהם מקבלים לבד ואין משפיעים. יהיה להם ד' כנפות — והעיקר הלבנים, כלבנת הספיר, וכדי לעורר את האדם על תפקודו, ונתנו על ציצית הכנף פתיל תכלת, כעצם השמים, לכן צוה במקום אחר גדילים תעשה לך וגו' אשר תכסה בה' וכיון שתכלית המצות היא להביא את האדם תחת עול מלכות שמים, והמצוה הזאת מורה באצבע על מעמדו ומצבו לכן היא שקולה ככל המצות. — **מאזני** צדק המאזנים והמשקלות תמיד כדי שלא יתאנה שום אדם, כי קשה

מאזני צדק יהיה (קדושים)
צרוע וכל זב בקדשים לא (אמור)
רק קדשיך תשא (ראה)
ילין חלב חגי עד בוקר (תשא)
מן הבשר אשר תזבח בערב (ראה)

מאד עונשן של מדות באשר שאינו יודע מדבר הגזל, דובר שקרים לא יכון לנגד עיני אמר המשורר, והוא כאילו דוחק רגלי השכינה מביתו ע"י השקר והמרמה אשר עשה כי העושה זאת חושב בלבו כמו שבני אדם אינם יודעים מהתחבולה אשר עשה, כמו כן הרואה ואינו נראה. לכן אוי לנפשו כי גמל עליה רעה, כי לא בחנם נתן אדם כפרך כי אם להתפשט מלכות שמים והיא האמת אשר תצמח מארץ, ועתה ע"י מעשה המרמה ישא אשמתו בראשו על כל אשר נעשה באחרים, וכיון שהשגחה פרטיית היתה נתגלה ביותר, ע"י שמתו הבכורים לבד, תחת בני בכורי ישראל, והוא מכחישה ע"י המרמה, לכן אמר אני שהבחנתי וגו'. — **צרוע** שלא יאכל כהן טמא תרומה, וטעם הדבר כיון שנדבק בו הטומאה, ומקורה ידוע, א"כ אינו מאותם האישים אשר נהנים מהשלחן הטהור, ואיך יאכל מה שאינו שלו, לכן מיתתו בידי שמים. — **רק** להביא לבית הבחירה כל קדשי חוצה לארץ כגון חטאת וכיוצא בו, ולא תאמר כיון שבח"ל אין שם קדושה, א"כ לא יחיל על שום דבר קדושת הגוף ודי בפדיונו. לכן צוה, להודיע שמלא כל הארץ כבודו, וכל היכא דאיתא דרחמנא איתי' בי גזא ורק בארץ ישראל קדושתו שמיוחדת עם ישראל עמו ושם תקע אהליו, ומשם ישלח זיוו ואורו על כל פני הארץ לכן יביאו לשכנו ולדרשו. — **ילין** שלא להניח אימורי פסח עד הבוקר כי יפסלו בלינה ואין ראוים עוד להקרבה, וטעמו מבואר, כיון שנפסד יצא מרשות גבוה. — **מן** שלא להותיר מחגיגת י"ד בניסן עד יום השלישי, כי היא באה עם הפסח לכן כמוהו וטעמו ידוע. — **ממנו** שלא להותיר מבשר פסח שני עד בוקר וטעמו יבואר לך מפסח ראשון. — **בחודש** לעשות פסח שני למי שאירע לו אונס מחמת טומאה או דרך רחוקה שלא היה יכול להקריב הפסח בא' יקריבנו בשני, אבל דוקא האנשים אבל נשים רשות. ונאכל כמו הא' רק שאין צריך להשבית החמץ. והטעם בזה החודש, הוא מפני מאלו שהיו עובדים במצרים, ואופן

ובצת

כן האשים באכילת הפסח ודינו אכלנו כעולה, כמאמרם ג' מזבחות היו לאש ולכן כללה ג"כ כולו כאחד, אבל מפני שאינם אישים גמורים לא ישברו. — **צלי** לאכול מן הפסח בליל ראשון והבשר יהיה נצלה באש כולו כאחד, וטעם אחד באמרתי לעיל ועוד טעם לדבר, שהאש ההמון תהיה גם כן ממנו, ויהיו כל האשים ניזונים משלחן גבוה אשר הכין האדם, והנה האכילה היא בלילה בהגבורת המזל. — **אל** שלא לאכול מבשר הפסח קודם גמר צליתו. כי עוד לא נשבע האש ההדיוט כדי ספוקו. ואין אדם מוחר נוגע במה שמוכן לחברו. — **תותירו** שלא להותיר מבשר הפסח עד מחרתו אחר זמן אכילתו — והנותר יניח לפני האש ההדיוט, וטעם הדבר יבואר לך מנותר. — **יראה** שלא יראה חמץ או שאור בכל רשותינו בשבעת ימי פסח ומטעם אשר ביארתי במצות עשה דתשביתו. — **כל** שלא יאכל מן הפסח מי שאינו נימול על איזה אופן שהיה. כי רק אשר בא בברית הראשון יוכל לבוא בברית השני. — **מבושל** שלא לאכול בשר הפסח מבושל במשקה או בכלי קדר, כי דינו כעולה. וגם האש לא יהנה כיאות לו. — **אחד** לאמר בפה ולהאמין בלב שהשם הבורא כל הוא אלהינו והוא אחד בתכלית היחוד, כאשר הודעתי לך דעתי שהמצוה הראשונה היא לקבל עול מלכות שמים וזאת אשר לפנינו שאעפ"כ הוא אחד, ואין בו שינוי ורבוי כלל, וכל פעולתו הוא ביחודו ובעצמו וכאשר כלה שגם האמצעים יהיו בתכלית היחוד בלי פירוד ויתפשט לעמים מלכותו שיהיה ה' אחד ושמו אחד בחר בישראל עמו להוציא מחשבתו לפועל ע"י תורה ומצות אשר הנחילנו, לכן אמרה תורתינו שמע וקבל והאמין, כי ע"פ עין שכלך לא תשיגו, שאע"פ שהוא השם מ"ע הוא אלהינו, והכל הוא אחד — ולא לבד בלב גם בפה אלא תיחדהו בכל יום ובכל עת, ותאריך באחד עד שיתאחד שכל ביחד ותשיג לה' המלוכה — וע"ז אמרו חכז"ל המאריך בד' מאריכין וגו' כי ע"י שיאריך בדי עד שיתאחדו ויכנסו ארבע אותיות השם באור אחד ימשך קץ ימין לבוא, לכן שכרו גם כן אריכת ימים, ובלבד שלא יחטוף בח' כדי שיהיה פנאי לד' אותיות ראשונים להתחבר ולהתיחד יחוד שלם, לכן המצוה הזאת היסוד אשר הכל תלוי בה, והעובר ואינו מוסר נפשו ע"ז כופר בעיקר. — **ראשי** להקריב קרבן מוסף בר"ח כפי שביאר הכתוב, בעת שהתחדשות אורה, שיהיה מסייען, וענין המוסף ביארתי במקומו. והחטאת למסר להביאה לנביאכם. ע"י הכפרה והסרת העונים. — **ציצית** להטיל ציצית על בגד אשר לו פאתים ונוהג רק בזכרים ובכל מקום — וסבת הדבר האדם נקרא איש מטעם אשר זכרתי כמה פעמים, ולאישים יש ארבע כנפים בשתים

מבושל במים (בא)
אחד (עקב)
ראשי חדשיכם תקריבו (פנחס)
ציצית (שלח)

ובאמר ימים רבות, ורוכבת בזכרים ובנקבות ובכל זמן. והטעם שהוא מפני שהפסח דמות קרבן וזה לחמו ולפי מה שביארת בהשבתת חמץ, יבואר לך גם כן סבת אכילת מצה, והוא לחם עוני באמת. אבל מעלה יש לו מפני שעונין עליו דברים — ועוד כדי להראות מבטחו של ישראל בה', שהלכו אחריו במדבר בלי צדה. ועוד להעלות חמה, שעוד לא שכחו את בריתו עם אברהם. —

הבשר חוצה (בא)
ועצם לא תשברו בו "
צלי אש ומצות "
אל תאכלו ממנו נא "
תותירו ממנו עד בוקר "
וראה לך שאור "
דל ערל לא יאכל בו "

ראש מצוה היה לקדש החודש, בעת מולד הלבנה, בבדה"ג, וה"א לקדשו בדברים שיאמרו מקודש החודש או כמו שאנו עושין בזמן הזה. וסבת הקידוש היה להודיע ולהגלות לעיני כל חי שאלהי ישראל הוא העושה כל והוא המנהיג אשר לכל בשם יקרא, והוא המוציא במספר צבאם לצבא ואליפות. והנה ידוע פעולת הלבנה על הארץ, וביותר על המים בתוספות וחסרון, והפעולה הזאת נראה ביותר בתוספות אור הלבנה, ויחשוב שהלבנה היא הסבה להשינוי הזאת וזה אינו, כי תוספות האור גורם, והאור הוא מהשמש, א"כ המסבב הוא השמש — כן הוא בעצמו בעולם בכלל, שחושבים שהטבע מסבב כל הפעולות. וזה אינו כי הם רק כלבנה שמקבלים אור מאחרים ועד האור העליון אשר אין למעלה ממנו, והוא אלקינו יתברך שמו, והראיה יציאת מצרים, וכמו שהלבנה מקבלת אורה וזיוה מהשמש, כן ישראל מקבלים השפע מבורא עולם. לכן מברכים בשעת הקידוש אשר במאמרו וגו' עטרת תפארת לעמוסי בטן שהם עתידים להתחדש. וכיון שהוא הדבר בראיה, כמאמר כזה ראה וקדש, א"כ בכ"מ שתראה חידושו קדשהו ע"פ שמוכים ואם תשאל מה נעשה אם לא תהיה נראה כגון ביום המעונן. כאשר שראה אינו לבד ראית עינים, משמעו ג"כ הבין, כמו לבי ראה, הבין בענין שהלך עם הראותו. ותדע שהמאמר בטעם אחר לפי חשבון, וזה דוקא בשעת הדחק. כי מהלכה אינן בדקדוק, כמאמרם ידע שמש מבואו וגו' וכיון שמולד רק השבר לדבר אחר לא הולך להרחיב על כל פרטים. וכמו כן בעצמו על זמן האביב, והב"ד שלא קדש עונשו גדול על דבר שלא קדש השם. — **הבשר** שלא להוציא מבשר הפסח חוץ לבית לאכלו בחבורה אחרת. כי הקשר של אהבה אשר חברם יחד אסור להפוך ע"י שיפרוש אחד מהם לחוץ שלא לגרום פירוד בין הצדקים, כי אולי ע"י הפרדו יאחזו החלוקים. — **ועצם** שלא לשבור עצם מעלתי הפסח שהטוב לאכול ממנו, אולי הוא מזון החילוקים והראיי שמובר בעמה. ואז גם הם בלי בריה, כאשר אבאר במקום אחר, ואף שאמרנו גם

כן

שנה, ונוהג בכל מקום ובכל זמן באנשים ובנשים. — כי מצוה לספר ביציאת מצרים בליל ט"ו בניסן, בשעה שמצה ומרור מונחים לפניו, כדי שגם הבנים אחרינו ידעו מהנסים והנפלאות אשר עשה השם עמנו בעת אשר גלה הוד מלכותו לבאי עולם ואל יקשו עוד ערפם, ולא יכבידו אזנם,

אך ביום הראשון תשביתו (כא)

שבעת ימים תאכלו מצות „

ראש חדשים „

וישימו לבם מאסקשיב ומאסבין, שגם בחק החיוב הגמור יש רצון נפשי בחירי, אף שלא יבינו הדבר בעין בינתם. ויספר להם איך שבר מטה רשעים וגדע קרנם אשר הגביהו עלינו, ואיך באנו בברית עם השם ע"י חבורת מצוה, ואהבה ואחוה ורעות באכילת פסח, לכן חוב עלינו לחדש בכל שנה ושנה בליל שימורים הברית, ולחדש המלוכה עלינו.—

אך להשבית כל חמץ מבתינו מרשותינו ביום י"ד בניסן, והטעם, אם נתבונן בחוקי הטבע בגדול הצומח באותו אשר נשר לאכילה, אם נטעמהו קודם בישולו נרגש בו טעם חמצי, ובעת גמר בישולו יאבד החמצית. וגם בעת התחלפו או לטוב או להפסדו, מתחלה יפסיד טעמו הראשון, ואח"כ יכסיף פני הדבר ויעלו מעט מעט אבעבועות ויחמיץ, ואחר שעברו עליו כל הני תמורות יתחלף או לדבר טוב כמו ביין, או יפסיד ותעלה רקבון בשמו, עד שיאבד ויפסק צורתו הראשונה א"כ נוכל לשפוט מהבחינה הזאת שהחמצית מועיל לגידול ובעוד שיחמץ יגדיל, וגם היא סבת השינוי וההפסד בטבע, וגם ידוע אם נרכיב שני דברים ביחד, רק אז יתחברו לדבק אחד אם יש לשניהם איזה קישור וחיבור. — ועתה נבין מדוע החמיצו הלחם, מפני שהלחם בלי שאור קשה להתעכל, והחמץ שבו גורם ההתעכלות, וגם הוא הקישור אשר הועיל להתהפכו למזון הגוף, א"כ קיום הגוף הוא ככל חוקי הטבע ע"י כח הגידול, והכח הזה בעצמו גורם ההפסד בטבע. ולדעת שמו בדברי חכז"ל הוא כמאמרם הוא השטן הוא היצר הרע, הוא המה"מ. כאשר נראה בעת שחבשוהו ולא מצאו אפילו ביעי בת יומא, מפני שנחה שקטה הפועל פעולות. לכן אמרו ג"כ שאור שבעיסה מעכב — לכן כאשר רצה השם להראותינו שאין לנו חלק ונחלה עם חוקי הטבע, ולא על הלחם לבדו יחיה האדם, כי על כל מוצא פי ה', כאשר כלכל בלחם אבירים במדבר ארבעים שנה, וכאשר היה בעת המקדש היו אוכלים כפול ונשבעו והותירו לכן צוה בעת הגבורה הגידול באביב להשליך חוקי וקשרי הטבע אחרי גוום, ולהשבית הסטרא הזאת מגבולינו למען שיתחברו איש באיש מלך הקדושה ויהיה ימין השם רוממה. אבל להפועל בעצמו לא רצה להשבית כי גם הוא צריך למעשה תקפו וגבורתו, רק פעולתו — לכן מותר החומץ וכל דבר חמצי. ומזה תבין חומרת החמץ, וגם מפני שלא נוהג בכל שנה. כי כלל מוסכם היא עולם כמנהגו נוהג. — **שבעת** לאכול מצה בפסח, בלילה ראשונה חובה

המבין המקובל. — **אות** מצוה לקשור תפילין על יד כהה, דוקא ביום, לכן נוהגת בזכרים בלבד ותכלית המצוה היא, כאשר הודעתי במה שהקדמתי שתי לצורות המשכן נתאחדו באדם, לכן אם יגביה ימינו וגבר ישראל ואם ח"ו להפך. להפך לכן צוה הבורא יתעלה להניח אות, והוא כדמות שלשלת עם שם המפורש במעשה דשלמה, על יד כהה לאסרים הסטרא ולשברה עם היוד מסטרא דקדושא ויהיו לאחדים. ועיקר המצוה היא להניחה כל היום על היד כדי להשקיט הלב מרגשת הרהורי עמל ואון. לכן מברכים להניח אבל מפני הטעמים הידועים אין צריך להניחם רק בקבלת עול מלכות שמים, כי זה הוא תכלית הנחת התפילין, לכן מי שקורא ק"ש בלי תפילין כמעיד עדות שקר. כי איך ימליכהו אם לא יחברם יחד — ומצוה בפני עצמה היא. כי היוד עם מלכם בראשם רוכב על השמאל, אשר מקורו בלב כאשר ביארתי בהקדמה. — **לטוטפות** מצוה להניח תפילין של ראש במקום שמוח של תינוק רופס, אבל לא בין העינים ממש, והראיה קרחה והיא גם כן מצוה בפני עצמה כאשר הראה, כי כאשר ביארתי שהאדם דמות מרכבה לשכינה, כי ע"י החיבור גורם שישכן המשכן על פני הנשמה. ומפני שיש לכסא שמרכבה ג' רגלים לכן **ש** מצד אחד, ולרביעי לדוד ש עם ד' ראשים — וע"י שאנו מניחים וקושרים בתחלה על היד, מושכים אנחנו הכל למקום אחד, ועי"ז נגמר המרכבה לרוכב בערבות אשר אמרו עליו. רבותינו ז"ל שהוא בעצמו מניח תפילין — בפועל. ומה כתיב ביה מי כעמך ישראל שגורמים כל זאת שמשפיעין הדין לרחמים, וארבע פעמים נשנה בתורה מורה על שם שלם עם כסא שלם אשר הוריד והכין בינינו ע"י יציאת מצרים לכן מי שעבר בהפקרותו' ולא הניח תפילין עונשו מרובה.
הפסח נשחט בארבעה עשר בניסן בין הערבים והיא העת כאשר יתחיל השמש לנטות מעל ראשינו, שה תמים זכר בן שנה, ומצוה הזאת נוהג רק בזמן הבית — ומי שלא הקריב הפסח חייב כרת — ותכלית דבר הברית היא. דע כל החכמים הקודמים הסכימו שכל הנהגת תבל ארצינו היא ע"פ מזלות והם אשר בגלגל המזלות קבועות, ואפשר שההנהגה כללית להם מסורה. והם בעצמם מקבלים השפע מכוחות אחרות וכן מעלה אחר מעלה עד הסיבה הראשונה, וידוע ג"כ מעשר מדרגות מימין ומשמאל, והאחרונים הם האישים, והמזלות מקבלים השפע פעם מימין ופעם משמאל, וכיון שכל התכלית היא להגביר הימין — לזה שנקריב שה תמים באביב בזמן התגבורת מזל שה, והיא ע"י קרבני לחמי שמזוכך מעלאך השאור אשר בכנו וע"י הקרבה בין האבנים מלמעלה גם מלמטה יחדיו ידבקו, וינהר ככה: שפעת ברכת עליון ע"י ניצוח הימין — אבל האחרים ירעבו עד שיתם לבם ויהיו למים — לכן מי שחדל לעשות הפסח נכרת מאומה ישראלית, כי כחש באלהים לאמר לא הוא — **יאכל** שלא לאכול חמץ בפסח טעם הדבר בע"פ בטעם שלו. והאוכל חמץ גמור בפסח חייב

וגור אתכם גר לא תונו אותו (קדושים)
הגר אתכם ואהבת לו כמוך "
וגר לא תלחץ (משפטים)
האביב (בא)
אות על ידך "
לטוטפות בין עיניך "
הפסח "
ואכל חמץ "
כי ישאלך בנך מחר ואמרת (בא)

ויגור מצוה שלא להונות הגר בדברים, שלא לאמר לו זכור ואל תשכח את מה שהיית עובד כו"ם ועתה נכנסת בינינו, או, האחד בא לגור ועתה תשפוט שפוט, והטעם ביארה לנו התורה כי אתם ידעתם את נפש הגר כי גרים הייתם בארץ מצרים ועוד מיד שהתגייר נתקבל תחת כנפי השכינה אחינו בשרינו הוא, כי בישראל אין היחוס על ידי התולדה לבד, גם האמונה יחבר אותנו, וכיון שעי"ז השם הוא אבינו, והבאים בבריתו הם בניו בני אמונים, הם כשאר ישראל, ואין להונותם בשום דבר אשר ימרר נפשו, כי אביהם שבשמים יריב ריבם. ועוד כיון שתפקידת ישראל היא, להשיב את כל בני אדם לעבודתו יתברך שמו, לעבדו שכם אחד, א"כ אם נענה את הגר ישיב לשונו, ויאמר שקר בימינו. לכן מי שעבר ואנה הגר עונשו גדול במאד מאד אבל אין לוקין עליו מפני שאין בו מעשה.— **הגר** מצוה לאהוב הגרים אשר הניחו עמם ואלהיהם ובאו לחסות תחת כל האמונה השלמה, כי ע"י שהשליך הודו מעליו ויאמר ליולדיו ולעמו נואש — ויבוא במקלו ובתרמילו בלבד להתקבל בבריתנו, ישעל יותר ממה שעשינו אנחנו. לכן חוב עלינו לאהבו ולתמכו ולסעדו כפי כוחנו, כאשר מצינו בדוד אשר עשה בעד הגבעונים. כי אהבתם היא אהבת המקום, ועל ידה אנו מורים שכל חשקינו — האמונה. **וגר** שלא להונות אתו במשא ומתן, לדחקו וללחצו בקרבנו, למכור לו ביוקר ולקחת בזול, או בהלואה וכיוצא בו, והטעם כמובא לעיל בהונאת דברים, ואם תשאל לאיזה צורך הזהירנו עוד פעם לענין ממון, שלא הוא בכלל עמיתנו. תדע מפני הוראת היתר אשר יורה לעצמו במו"מ ואפשר שהנתאנה לא ידע שאונאה, או אולי ימחול עליה, כי יאמר בלבו שלא נכרי אני, ואשים ידי למו פי, לכן הזהיר עוד פעם, שלא יאבה לשלום לו על הדבר. — **האביב** מצוה לעבר שנים ע"פ הבדה"ג אשר בארץ, והוא אם יראו שהמועדים לא יבואו בזמנם הראוי להם, יוסיפו חודש לשנה והוא חודש סמיך לניסן כמו שקבלו חז"ל דאמרו מאי דכתיב ויתפלל חזקיה וגו' על שעבר ניסן בניסן. והטעם כיון שהפסח אינו ראוי לקבוע כי אם בתגבורת השלם כמו שאבאר ובודאי חוב עלינו לשמרו כדי שיבוא בעתו, כמאמר הכתוב שמור את חודש האביב ועכשיו שאין לנו ב"ד סמוכים אנו סומכים על

המנין

הלימוד הוא לשמור ולעשות, ובודאי לא היו לומדים רק דברים אשר נגעו לתכלית המעשה הכשרון הן לדין והן להנהגה, ובימים האחרונים היו הדברים כלם מושרשים באומה ישראלית, עד שכמעט שכחו מקור הדברים בפנימה — לכן אמרו אם אין נביאים הם וגו' וגם מה עמא דבר, מנהג כשר ויש עוקר הלכה. וזה היתה עיקר סבת המחלוקת בפירוש הדבר או המקור, והראיה היותר מפורסמת היא ביבמות. אי הואה הוי קודם טבילה או אח"כ והביאו לראייה תנא וגו' כי הדבר היה מקובל להם באיזה אופן היה, ואופן הלימוד הזה יש לו תועלת אחד וחסרון אחד, התועלת שיבואו הדברים כמו שהם באמת בלתי מעורבות ושינוי ותמורה איש מפי איש, כי גם אם לא ידע טעם הדבר לא יסור משמועתו, כאשר אליהו כמה פעמים שאמרו, כך שמעתי סתם. ואם היה רוצה שאחד לתת טעם, השיב לו אם לקיים דבריהם מוטב. וכל אחד היה נזהר לשנות לתלמידיו באותו לשון ששמע מרבו, כי אולי לא יכל לסוף דעתו — והחסרון שילמדו רק דברים הצריכין להנהגת העם וגם החכמות אשר מסתעפים ממנו, אבל הספורים אשר תועלתם רק לדעת מקרים שונים לא ילמדו, עד שקמו אחרי כן בעלי אגדה והפילוסופים בתוך העם. כי ראו שגם לזה יש צורך גדול, לדעת מקצת דור הלכם, והשגחת העליון על עושי רצונו, והעונש אשר יגיע לעוברים. — לכן אירע מה שאירע בימי יאשיהו בעת אשר נמצא הספר וקרא בו הדברים מה שלא נגע לדין ומשפט, כי המלכים אשר חזקיהו לא הלכו ולא החזיקו תורת ה' וכלרעת פשתה השכחה בתפוצות ישראל. והשליכו הספרים אחרי גוום — ומי שלמד במכת ה' לא למד כי אם הדינים הצריכים — בע"פ. לכן הוא חוב על כל בר ישראל לכתוב לו ס"ת כדי שיקרא בו כל ימיו, ומי שעבר ולא כתב ס"ת לעצמו, והוא מי שביכלתו. גרם כמעט שכחת התורה ועונו גדול מנשוא —

ימול מצות עשה למול כל זכר בן שמונת ימים אף בשבת, אם הוא בריא וחזק, וחוב זה מוטל על האב או על הב"ד, אבל האם אינה מחויבת למול את בנה. ונוהגת בכל מקום ובכל זמן, ואם עבר האב ולא מלו עבר על עשה לבד, והבן כשיגדל מחויב למול את עצמו, ואם לא מל חייב כרת, והטעם המילה כבר ביארתי במבוא הספר ולא אבאר רק אופן הכרת: שלפי דעתי היא כך, מפני שהשם יתברך כרת ברית עם אברהם אבינו ע"ה, א"כ ע"י כריתת ברית שם פדות בינו ובין העמים, לכן מי שלא בא בבריתו של אברהם אבינו נכרת מן הברית ואין לו חלק בחלקי ישראל, והוא כערער בערבה, כי למי יפנה, ואנה ימלא מחסה ומסתור, מקהל עדת ישראל נדח — ולאומות לא יאסף, כי אף שחטא ישראל הוא, א"כ אין לו מנוס לחסות באיזה צל — לכן בא העונש הזה השמור גם בהקרבת פסח, כי גם ע"ש בא עוד פעם בברית. —

דעתי, ואף שדברי חכמינו ז"ל אין צריכין חיזוק, מ"מ אבאר דבריהם ביותר ועי"ז יצא קבלתם לאור עולם: והנה כיון שאין לנו מקור מיוחד לשאוב ממעיני הישועה, צריכין אנו לשאוב מהספר בעצמו, מתוכו מסגנון לשונו ומכל הפרטים הנזכרים לבוא למבוקשתינו, והנה מפרטי הספר נשמע שהיה מתלמידי אליהו ושהיה בעת שישראל היו נקראים בשם עברי, ולא בשם יהודי. וזה יורה לנו קנאתו וחרון אפו כתכונת אליהו ואלישע, כי גם אליהו ואלישע קנאו קנאת ה' צבאות, וחרה אפם על על אריכת אפו, ולא יכלו לסבול שלות רשעים, רק באבדן היה להם רנה, והנביאים אשר באו אחריהם היו בתכונה הפכית כי כל מגמתם היתה להשיב חרון אף, לכן קראו בכל מאמרי כחם לשוב אולי ינחם על הרעה אשר דבר, ושמחו כאשר ניחם ה', ולא עלתה בלבם שעי"ז שנביאי שקר הם, מה שאין כן בהקודמים שאמר ענני כדי שלא יא[illegible] מעשי כשפים הוא. מכ"ז נראה שאם לא היה מהקודמים לא היה ירא. ומה שרוצה לכבוש נבואתו וגם בירמיה מצינו כיוצא בו פתיתני ואפת אמרתי לא אדבר עוד וגו' וכיוצא וגם ירמיה שלח אל מלאכי הגוים שיעבדו את מלך בבל, ודוק ותשכח כהפלך, ומפני שהוא עשה הדבר אלא לפנים, בשביל ישראל במבואר גם עכשו לא היה אלא לפנים ועל שלא מת בדג. זה אין צריך לפנים הלא משה חי בענן מ' יום ולילה בלי אכילה. א"כ לפי דברינו לא נמצא שום זר בדבר הספור, ועתה נאם לא נשפוט מהמפורש על הסתום מתיונה אשר היה בימי ירבעם בן יואש על שמחבר ספר הזה, ואף שנראה לפי"ז שהאריך ימים מה בכך הלא אפשר היה בטבע. וסוף נבואתו היה בימי מנשה על נינוה, אשר מפלת סנחריב אשר הכין לפי"ז כשבא בנינוה, דאל"כ מה הניעם מיד לשוב אילו לא היו שתו ומלו קודם לכן את קובעת כוס התרעלה. ובימי סנחרב היה מלך בבבל, ועבדו הם, כאשר נראה בחזקיה — ובמנשה. ואח"כ מרד והחריב את נינוה, אשר שהחריב מצרים, כאמור התיטבי מנוא אמון. ועי"ז נבא נחום לא תקום פעמים צרה, אחד מפרעה ואחד מנבוכדנצר ובקצרה הבאתי לך דבר, אשר מורה באצבע שקר ימינם, בכל אשר נטו מדרך הקודש דרך האמת, אשר דרכו בעלי הראיה במעמד הנזכר. ועתה נחזור לעניננו, מי שעבר ולא שמע לדבריו, או שהנביא בעצמו לא יקשיב ולא ישמע לדברי עצמו, או שכובש נבואתו על אחרים חייב מיתה בידי שמים, ומשמעות הפסוק היא כך אשר לא ישמע, והוא בכלל, או לא ישמיע לאחרים חייב. וענין מיתה בידי שמים הוא לפי דעתי אם ימות ע"י מקראים מהטבע. כגון ע"י נחש או כיוצא מיתה פתאומית. — **כתבו** מצוה על כל אחד מישראל לכתוב ספר תורה לעצמו, והתועלת ידוע ומפורסם לעיני כל. כי כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל היו לומדים התורה עם פירושים מעת מרע"ה בעל פה, והכתב לא היה נפרץ בימים ההם מפני המאמר דברים שבע"פ אינו רשאי לאמרם בכתב, לכן היה כל למודם מפי שמועה, וכיון שעיקר

הלימוד

לומר שתי רשויות הן אלא אני וגו' והאמונה הזאת נוהגת בזכרים ובנקבות ובכל מקום ובכל עת, והעובר עליה והם גורע ח"ו באלקותו. והאומר שאלהינו כשאר האומות, או מסתפק באלהותו אין לו זכות וחלק באלהותו יתעלה ויתברך. **נביא** מצוה לשמוע לדברי הנביא האמת אף אם יצוה לעבור על חוק מחוקי התורה, כאליה' בהר הכרמל וכיוצא בו. חוץ מע"ז. והטעם למצוה הזאת, מפני שכל אדם ואדם אינו ראוי להיות תמיד מוכן ומזומן לדבוק בשכינה, גם אם יהיה מוכשר. ומזגו בטבע להתכונות לכן הקים ה' לנו נביאו להודיע לנו רצונו הטוב. ומי שאינו מאמין באפשרית הנבואה כופר באלקית כי זה וזה יחדיו נקשרים, אם אפשר לבורא להיות משגיח מיוחד, אז ג"כ מעמיד שלוחו בינו ולבין ברואיו. ואפשרית היא בטבע כאשר ביארתי בספרי מ"כ. אבל מי שלא יאמין בהשגחתו של הקב"ה, לא יאמין ג"כ באפשרית הנבואה. אבל לדעת ולהכיר מי ומי הוא הנאמן, הוא דבר קשה, כי לא ביאר לנו התורה רק, אם לא יהיה הדבר ולא יבוא הוא הדבר אשר לא דברו ה' לכן אם מכירים האיש ואת שיחו, ויודעים בו שהוא עובד אלקים באמת וכל מעשיו ומתנו היא בתורת ה' וגם בשאר המאמרים הידועים. וגם יצא טבע הרגילי בעולם, והוא **שכלי** שכלו הם בתכלית הזכות ולאות להראות בהם מראה. כאשר מבואר בישעיה. ה' נתן לי לשון למודים, ובירמיה, טרם אצרך בבטן ידעתיך. אז אם יעמוד ויאמר שהשם גלה לו סודו חוב עלינו להאמין מה שיצוה. ומדרגת הנבואה היא כפי הכנת כלי שכל. כי כלים מכלים שונים, יש שכליו כעצם השמים לטוהר. והוא יראה המראה בלי שום ספק ומבדיל, וגם חושיו לא יחשכו אורם, ופנים בפנים יראה וישמע ויבין כמשה רבינו ע"ה אשר בשר לנו התורה שבכלל דור ודור יאמר עליו לא קם עוד כמוהו. ויש שיאבד הרגשת חושיו בעת המראה, בעבור הגבורה פעולת כלי שכל. וזהו סבת ראות מראה בחלום, כי אז שאר חושים כאבן ידמו. והכרת הנבואה נתמעט פעם אחר פעם והיה הלוך וחסור עד חגי זכריה מלאכי ואז נתמו עד גמירא. כאשר נראה מעת המבול ולהלאה איך נדלדלו הכוחות ונחשכו כוכבי נשפם, הן לענין המראה, והן לענין חיים ארוכים, אולי היתה הסבה שאכילת בשר אשר הותר להם. ואולי נשתנה ג"כ איכות האויר. עד אשר היה לחומר עכור בלי הבין נמשל כבהמות נדמו. ואף אם יכשרו עצמם בכל מיני קדושת הן ע"י קרבן הן ע"י דבר אחר המכשיר לא ישיגו עוד התכלית הזאת וכאשר אמר ברוך: יגעתי באנחתי ומנוחה לא מצאתי. לכן גם בבית שני לא היה נביא, כי החסרון מה שאי אפשר להתנות היה בחוקינו. ומה שאמרו חכז"ל שחכם עדיף מנביא. מפני שהחכם ידע לפתור המראה בענין חכמתו ולהוציא דבר מתוך דבר בלי מראה. ומפני שראיתי שגם ספר יונה מן הנרדפים מספרי קודש ותלונתם עליו מפני נבואתו על עם נכרי, ובריחתו, ועל בליעתו, והנון אפו וכיוצא אשר מראו שמן דגה, אחוה לך ג"כ באגב

דעתי

הוריד לנו משה משמים, והנחיל לנו תורתו לטוב לנו, אבל לא מפי משה נגד שמענו, גם מפי הגבורה בעצמה שמענו בתוך עשרת הדברות על כל אות ואות כל תרי"ג מצות, וגם הודיע לנו אותיות לאסור והיא השבע מצות דרבנן אשר הלחים בשבע אותיות האחרונות באזכרתו. לכן ה' אלהי לא כמוה מתורתיך לעולם, ככתוב כי לא תשכח מפי זרעו. וכמו שעזרתני עד כה כן תעזרני לגמור אשר זממתי ולהציב כל מצוה על מכונה ולבארה על פי אמת.

בדבור הראשון נכללו אחד וארבעים מצות **כא** עשה וכ' ל"ת וסימנם **אם** על בנים שמחה.

ושם יד בנימן מרדכי

אנכי' המצוה הראשונה אשר שמענו מפי הגבורה היא להאמין ידעת שהבורא כל, והוא אשר הוציא הכל מאין ליש והוא אשר בשם יהוה נקרא, הוא בעצמו ובכבודו, הוא מלכינו שופטינו מחוקקינו, אם ככלל נמצאת אלקים כאשר ביארתי בהקודם והוא יתברך שמו הגדול והקדוש

אנכי יהוה אלהיך (יתרו)
נביא אקום אליו תשמעון (משפטים)
כתבו לכם את השירה (וילך)
ומל בשר ערלתו (תזריע)

הוציאנו בנסים ובנפלאות מעבדות לחירות והשכין אותנו תחת כנפי השכינה, והרא"י שעיקר המצוה הוא שהוא אלקינו, מפני שנשנה ונכלל כמה פעמים בתורה כמ"ש בפ' שמיני, כי אני ה' המעלה אתכם וגו' להיות לכם לאלקים, וביותר בו אתה הראת. כי ה' הוא האלקים, ופירושו לפי דעתי:
יעוי, וידעת היום Du hast dir zeigen lassen um überzeugt zu sein, daß והשבות אל לבבך כי ה' הוא האלקים, כמו יום אשר עמדתי בחורב der gewisse Tag, welcher dir noch bekannt ist, führe ihn zu Herzen: וגם ביהושע ענו בני ב"ג וב"ר אל אלקים ה', ובעת זקנתו ה' הוא אלקי ישראל, וגם באליהו ענו ה' הוא האלהים ועל קוטב הזה יסוב כל מעמד ומצב ישראל, שה' הבורא כל, בחר בישראל עמו ומפני אברהם אוהבו, אשר הכיר את בוראו, והוציא עצמו מן הכלל, ודבק בקיבה לאהובה יתברך שמו. לכן חוב עלינו לדעת שרק בשמו הגדול נעשה חיל, ורק בשמו חסים ישענו ומבטחנו. ולפ"ז לא יקשה לך עוד מדוע לא התחיל אשר הוצאתי וגו' וכדי להחזיק דעתנו אביא איזה ראיות מחכמינו ז"ל ר"י אמר אלהים אנכי דיין אני פטרונכם אני, רבי לוי אמר להודיע שבזמן של ישראל שעמדו כולם לפני הר סיני לקבל את התורה שוים כולם לב אחד לקבל מלכות שמים בשמחה. אנכי ה' אלהיך שלא יתן פתחון פה לאומות

לומר

אביו היה אוהבו ביותר, אבל לא מפני שלא היה לו מה לאכול. ועי"ז הוכרח יעקב ללכת ללבן, וכאשר העמיד י"ב שבטים שב ונתישב בארץ הכנענה, אבל לא האריך ימים שמה. כי ע"י יוסף הוכרח לעזוב עוד פעם מקומו ולרדת מצרימה בשבעים נפש, ונתעכבו שם, רד"ו שנים, עד שהעיר ה' השייר הגדול, המופלא שבאנשים ולווהו להוציא אותם ממצרים, ולפרוק עול העבדות מעליהם, ואף שפרעה החזיק לבו מלשלחם וגם הם לא שמעו מפני קוצר רוחם, רוח השטות ורוח זרות, בכ"ז ע"י העשר מכות הכריחו לשלחם, והוליכם בימין משה, והשם ברחמם, ועתה השר והמנהיג של ישראל הוא השורה בעצמו ובכבודו, והוא אשר נקרא עי"ז אלקים אלקי ישראל, ועי"ז שאין להם חלק בתוך שאר העמים כאמר כי גר יהיה וגו' בשום אופן לא יחשבו בתוך שאר העמים, תמיד ישארו גרים עד שיבואו לארצם ארץ הקדושה, וגם שם ישבו על תנאי אם יקיימו התורה ויהיו אורה לעולם. ולזאת הסבה להכרחת שלחם ע"י פרעה היא מפני שקצת מהם היו בני שפחות. כדי שיהיו כולם ביחד עבדים משוחררים, ולא יאמר האחד מעולה אני ממך, ובידם הרמה עם מלכם שבשמים ברחמם הוליכם משה להר סיני להנחיל להם תורה ומצות לתת להם אחרית ותקוה בזה ובבא ולהביאם להר נחלתם להכן מכון מקדש למכון שבתו.

סעיף ט.

דרש ר"ש תרי"ג מצות נאמרו למשה בסיני בא דוד והעמידן על וגו' מכל מה שביארנו עד הנה יובאר שבאמת שבמאן דלית ביה מהימנותא לא יקיים וגם לא יאמין דברי תורתינו, ולא לבד שלא יקיימו ויאמינו, ידיחו גם האחרים ויאמרו כולם לספרי קודם, ויחשבו אחד בדקים, אולי ימלאו און להם להכחיש את כל התורה, ולכן הביאו ראי' מהמאמר שהובא שגם הקודמין הנביאים גרעו וחסרו והיינו בכל מקום אשר ראו בעין שכלם, ולא היינו שפי' והעמידן היינו גרעון רק העמידן על יסוד חזק מוסד בקירות לב האדם. וכמו כן מה שמצאנו בתלמוד שהלל החזיר התורה ליושנה, וחשבו שהשתכחה מכל וכל, והוא הליב יסודי הדת כפי שראה בעין חכמתו, ועי' כי פירושו הוא, כמו שאמר רבי לר"ח, שאי לאו ר"ח היה נשתכח ג"כ, מפני שר"ח הלך ממקום למקום, וכתב מגילות מגילות מהתורה ולמדה לנערי ילידי בני ישראל, ועי"ז גרם מה שגרם, כמו כן בעצמו עשה הלל וכל מי שעסק לטובת הכלל, ולטובת האומה הישראלית. אבל ח"ו שגרעו או הוסיפו אות אחת בתורה, כי כמו שקבלו התרי"ג מצות, כך למדום וכך הנהיגם בין אנשי ישראל, מפי שמועה וע"פ שמיעה כי לא היה הכתיבה עוד נפרץ. לכן חוב עלינו לעבדו שכם אחד ולהגות בתורתו אשר הוא חיינו ואורך ימינו, כי לא תורתינו כתורת עם ועם מלב בדוי, תורתינו תורת אמת אשר בעינינו ראינו את כל הכבוד הזה אשר

הוריד

זה יקרא וכמו ראה נתתיך אלקים לפרעה, אלקים לא תקלל לפי חכמינו ז"ל ואולי לפ"ז אפשר עוד לפרש קללת אלקים כמאמר ר"ע אילו הייתי בסנהדרין וגו'.

ועתה אשים לדרך פעמי, אף שהפילה השם על כל פני הארץ, מ"מ מה שיזמו והחלו לעשות, עשה פרי, ראו בעין הכמתם החיבור והקישור בטבע, והתחילו לחקור על הסבה הראשונה, ועל יתרונם על שאר בה"ח, וראו כמו כן אל הפתגם שהכל כאשר לכל אחד מיוחד, וטעו כהנאבדים מהעולם, לעבוד הטבע. אבל כאשר הגיע התור לְהֵראות לאדם הגדול בענקים. וראה הבירה דולקת — הספקה, אמר אפשר שאין אדונים לה. ונתגלה לו הסבה הראשונה. ומיד הוציא עצמו מהכלל והתחיל לחקור ולהבין עד שנתבררה לו שהכל כאשר לכל תחת מנהיג העליון עומד ועל פיו יבוא ועל פיו יצאו ולא עזב אלקים את הארץ. ופרק עול הטבע מעל צוארו וכסף נפשו לסבה ראשונה ודבק בו באמצעית וקרבת האלהים ע"י קרבנות בכל לבבו ונפשו ומאודו. עד שנראה אליו ה' בכבודו ובעצמו יתברך שמו הגדול ובחרו לאוהבו וגם בבניו אחריו וקבלו תחת כנפי שכינתו כמאמר לא כאלה חלק יעקב כי יוצר הכל הוא ואמר לו לעזוב ארצו ולהתהלך בארץ אשר יראהו. ואשר יצטרך לו והלך לארץ כנען ולארכה ולרחבה לכבשה בעד בניו, וכאשר בא שמה היה כבר הכנעני בארץ, כי בחר מגבול צידון עד סדום, או היתה קודם לכן בלתי מיושבת, או כבשה מאחר. והתמה על המפרשים: מה היה חסר להם, אם היו מפרשים כפי' רש"י הלא המלה „אז" משמעו, ולא קודם, וגם „ולא עתה" — ואם תתבונן בפסוק האחר, והכנעני והפריזי אז יושב הארץ, יאמן לך פירושי שגם הפריזי בא אחריו, וביחד כבשוה. ורק אז היו יושבי הארץ אבל לא מקודם. ומה היו להם להושיע ולהחליץ אבן מהחומה בצורה. וגם בכל מקום אשר הלך קרא בשם ה' ובנה מזבח מקדם מעט לעבודת השם, עד שהודיע לו השם והבטיחו. על זרע אשר יצא מחלציו ועל תהלוכותם בעולם, ואח"כ כרת עמו ברית עולם, והבטיחו שיהיה לו ולזרעו אחריו לאלקים, ולא יצטרך כאלקים אחרים כי די לעולם אני ואתה, אתה שתודיע ממשלתי בעולם, אבל נבדל משאר האומות תהיה. ואני לבדי העושה כל. ואות על כריתת הברית, שנבדלת ונכרת מחוק השרים והעמים, היא המילה, והתועלת אשר יהיה לך ממנו, שלא יהיה לך עוד דמיון עם השי כאשר ביארתי בספרי מ"כ, וכאשר נצרף בכור הבחינה בעשר נסיונות. כענין נסיון באיוב. ונולד לו הבן אשר הבטיחו. הוקם על עָל והיה לאב האמונה האמתית וגם בנו המיוחד לא עזב דרכו, והוליד שני בנים, הבכור אשר היה יאות לו יתר שאת ויתר עז, היה פחז כמים למכור בכורתו ויתרונו, כאשר היה נהוג בימיו, כמאמר יעקב „כיום" — לאחיו הקטן. וקבת הבכורה היתה, לפרסם ממשלת הסבה הראשונה. ובשביל שהיה מביא ציד בפיו של

אביו

הדבר יקבנו, ומפני שלא רצו לפרוד איש מעל אחיו, וגם אם יהיה כדת בקצה השמים. הסכימו לבנות עיר ומגדול וראשו בשמים, אשר ישפיע עליהם מהודו, ויכהלו לאטו, ואם לפי דעתם היה הדבר טוב וישר, אבל לא כן בעיני הבורא כל אשר נשבע שלא ישחת עוד כל בשר ועתה אם יניח להם את אשר יזמו לעשות, ויהיו אחוזים ודבוקים יחד בקשר אהבה ואחוה לא יבצר מהם מה שיזמו לעתיד לעשות, ואם ירעו וישחיתו את דרכם, וישתחוו למעשה ידיהם, ויאמר לאל סור ממנו. כמו שעשה הדור קודם המבול מה יעשה להשבועה אשר נשבע? לכן הקדים רפאות תעלה למכתם, ונרדה ונבלה שם שפתם. ונשיאם כל אחד ואחד תחת שוטר ומושל מיוחד. ואז אם לא ישמעו עוד איש שפת רעהו, יתפרדו זה מזה על כל פני הארץ, ותופר האחוה ביניהם, ואז אם כת או אומה תשחית דרכה בחמס אשר בכפיהם ימחה אותם מספרו. ולהנשארים יהיה אחרית ותקוה. כי מפני התכלית הנסתר א"א לכלות המין האנושי, והוכרח להאריך אפו ולקיימם עד עת קץ. לכן אין לך דבר בעולם שנברא לריק ותוהו, כי הכל ביחד כקטן כגדול כשוע כדל כצדק וכרשע כטבעת בשלשלת, ואם יכלה איזה מין, או יוציא מין אחר אשר אין לו חוק בחוקי הטבע יתפרד השבילה ויושם מונע בתהלוכות העולם ועל זה אמרו חכמינו שהרשעים מאבדין את העולם שנברא וגו' מה שאין כן הצדיקים — אשר פעלים בצלמם והוא תואר לטבע הגוף בחכמתו. אשר נעשה כדמות, ולא דמות בעצמו — שמקיימים את העולם אשר נברא בעשרה מאמרות.

סעיף ה.

והנה עד הנה עזרני השם לשום כל עקוב בספורים הנזכרים למשור והרכסים לבקעה, אבל למען לגמור מגמתי אבאר ג"כ בקיצור הספורים על מעמד הנבחר, ואף שמבוארים בתכלית הביאור ובכל זאת לא אמנע פרי עטי מלהביאם, אולי ימצא איזה ספק או איזה דבר קשה ואבארהו: הנה הנחתי בהקודם שלכל הילודים נתן שר ומושל מרומים אשר מעמידו ומקיימו, ולא לבד לכל מין ומין, גם מדור הפלגה ולהלאה הושם ג"כ לכל עם ועם מטעו כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל שבעים שרים כנגד שבעים אומות וגם בספר דניאל נזכרים שרי האומות. ומה שאמרו מבבל העלו עמהם שמות המלאכים מפני שהם היו החרש והמסגר, אשר הלכו בעקבי יחזקאל לגלות סתרי בינה. ולא כספוקרים אשר אמרו שמכשדים למדו החכמה הזאת, ומה שהסתפקו על ספר דניאל ואמרו משל היה מפני שלא מצאו נזכר בספרים אחרים, כבר הודעתי לך דעתי מהספרים אחרים. שהכל עגמתם היה והיא להכחיש מציאות הנבואה, — א"כ לפי הנחה אשר הנחנו יבוא השם אלקים גם על השרים האלה, ולא לבד להם, גם לכל מנהיג מושל ושוטר אשר יש בידו הכח לכפות ולרדות תחת שבטו בשם

לחלוק, בענני ענן, והוא שיעלה ענן אחר ענן מחמת סבת החום, ואז יתראה הקשת, כי בטבע הענן כזה להראותו. ואזכור. ומזה נראה שלא בכל ענן וענן יתראה הקשת, רק כאשר אד הארץ ירבה ויתפשט, ופי׳ הזה קולע אל ההערה לדברי חכמינו ז״ל, במה ששאלו לצדיקי הדור הראית קשת מימיך, וכי לא ידעו, או לא נשאו עיניהם למרום לראות שבעת אשר נתקדרו שמים בעבים, והריקו מטר על פני חוצות, שנתראה בטבעו בכל פעם הקשת? אבל לפירושי שהקשת היה באמת בטבע, רק הענני ענן היה ע״י סבה הנזכרת. על זה באמת היו צריכים לשאול, מפני שהצדיק יסוד העולם מקימו ומחזיקו בגלילי ידיו.

סעיף ז.

ועתה לא נשאר לנו לבאר כי אם הספור מדור הפלגה, מה ראו על ככה, ומה הגיע עליהם, להסיר השלוט מעל חתימת דבריהם, ואף שכמעט קצרה ידי להשיגו כי מה במקום שגלתה לנו התורה מצפונים, מעט בחלב לבי להבין רמיזותיה, בענין הזה אשר גם היא כסתה פניה, ושם ידה למו פיה, ומקרה מכסה עבה על הספור. איך יערב לבי לגשת אל המלאכה ולהסיר צעיפה! לכן אל תקוה שאביא לך חבילות ראיות לחזק בדקי דעתי כי מה אנכי, ומה כחו שאיחל לגדולה הזאת! רק דברים אחדים אעבור להשקיט רגשת לב, והאל הטוב יכפר בעדי. מעת אשר יצאו מהתיבה, והעולם חזר לאיתנו הראשון הגפן נשא פריו, והתאנה חנטה פגיה. וכל פני הארץ לבשו בכסות רענן מלא כל ברכת ה׳ עמקים התעטפו בר, והיקבים השיקו דם חמר, וגם הבשר הותר להם לאכול. תימה על הנותנים סבה וטעם למניעת בשר מאדם בתחלת הבריאה מפני שירא שיכלו איזה מין, ומה יענו על התרת הבשר מיד אחר המבול, הלא גם עתה לא היה כי אם שנים מכל מין ומין? אולי יאמינו פלגא לבד, ועל השאר יכסו עיניהם מהם. אז הנשארים מהמבול היו בלי יגון ואנחה, והטיבו כל ימיהם בשמחה ושמחה אשר הכינה לפניהם הארץ המבורכת, אין גם אחד שלח ידו במחרישה לעשות תלמים בארץ, רק הלכו ממרעה אל מרעה על מי מנוחות להרביץ צאנם עד אשר שמנו כשתו ושכחו את כל התלאה אשר מצאתם בעבר אולי קצרה נפשם גם כן במעמדם השקט, לכן הסכימו לבחור דרך אחר, והיא להתחיל בעבודה ובמלאכה, שיגיעת כפיהם משכחת עון, ואז מאסו במעמדם הטבע לבד. ולחזק את זממם התחילו לבנות עיר למושבם, וע״י שישבו יחדיו במקום צר ודחוק מבלי פנות למרחבים, והעם יפרה וירבה מאד עד אשר תקצר יד הטבע לבד בקבוצותם להוציא בר כדי ספוקם וכלכלם במושבם. ואז יהיו מוכרחים לפנות לדבר אשר ימלא חסרונם, ויתחילו לעבוד ולעשות במלאכה מלאכת חורש וחושב עד שישיגו דברים אשר לא שערום אבותיהם ויקרא להם שם חדש אשר פי המלאכת

ושם מרדכי

סעיף ו.

ועתה נדבר על האופן המבול: ידוע שהמטר נתהוה על ידי האדים העולים מן הארץ, כמאמר הכתוב ואד יעלה מן הארץ והשקה וגו', והויות האדים היא ע"י חמימות הארץ וקרירות האויר והנה חוקי הטבע זה לעומת זה ילכו, ואם יגביר האחד עוף ויעמוד במערכתו על שכנגדו יחריב העולם. ועתה אקרב הדבר לעיניך במשל, אם נשרוף אבן או ברזל באש ואח"כ בעת חמתו, נשפוך עליו מים, יעלו האדים זה אחר זה, ואם נסבב שהחום לא יכלה. גם האדים לא יכלו כמו כן בעצמו היה בעת המבול, השם רמז לחום התהום שיפריץ גבולו ויעלה מעלה מעלה, ובכל מקום שפגע במשקה אשר בבטן הארץ, מיד נתהפכו לאדים רותחין, והתנשאו מן הארץ לשוב מיד במטרות עוז וגשם שוטף, וכיון שלא מצאו פה מנוח בעבור חמימות הארץ. שבו פעם אחר פעם עד שנאמר לחום התהום די ולארץ התקררי — ויכלא הגשם מן הארץ. ובדברי חז"ל מצאתי און לי, כי אמרו מה עושה כסיל וכימה, אילמלא חמימותו של כסיל לא היה יכול העולם לעמוד מפני קרירתו של כימה וכן להפך, ובעת המבול לקח הקב"ה שני כוכבים מכימה והביא מבול לעולם, והוא ע"י שנתמעט קרירתו של כימה, נתרבה חמימתו של כסיל וגרם החרבן הנזכר. וזכור ואל תשכח מה שביארתי לך לעיל ממשלת העליונים. ובאשר יצא נח מן התיבה והקריב קרבן לקרב את המרוחקים ולחברם בעבותות אהבה מן הטהורים. כי היה ידוע להם ההבדל בין טהור לטמא. אמר השם לא אוסיף עוד לקלל וגו' כי סבת השחתת דרכם היתה, מפני שהארץ לא רצתה בטבעה תת כחה, ורק ע"י עמל ודרישה וחקירה היו כופין אותה לעשות רצונם, ונעשתה בידם כחומר ביד היוצר, לעשות בכל מלאכה, מלאכת חורש וחושב, ומפני שיצר לב האדם רע מנעוריו, מאותה אשר מבלבלים — מהלשון „נער ונהם" — רצונו הטוב יעשה מה שיעשה. לכן גזר אומר מעתה קור וחום וגו' לא ישבותו, וברך אותם בפרו ורבו ונתן עוד פעם הכל בידם לרדות עליהם, וצוה על שפיכת דם והטעם כי בצלם אלקים עשה את האדם כי גבוה מעל גבוה שומר — למען להיות לו ג"כ ציר בארץ לפעול ולהוציא דבר מדבר, ובצלמו יהיה לו לדמות עם העליונים אשר הושם ושוכן, כי עשה את העולם לעשות עדי עד, להביאו לתכלית הכללה מלכותו הקדוש. ומה נחמד המדרש בקללת אלקים תלוי, משל לשתי אחיות וגו' שהמדור לא היה לפי כבודו. ואח"כ הכרית ברית עם כל חי שלא יבוא עוד מבול לשחת כל בשר, והאות המסומן אשר מעיד ומורה על הקמת ברית שעוד לא הופר, היא אשר בטבע הענן, כי סבת הקשת היא לראות, בעת אשר האדים לחים מימים ביותר, ולאות כזאת מורה על חום גדול בארץ, והנה בעת כזאת יוכל להיות שהאדים יעלו שיאם למעלה למעלה כמקדם וישובו לגשם שוטף. לכן אמר והבטיח, כאשר יראה שטבע האדים בתכונה הזאת, מיד יזכור בריתו, וביאר הענין שלא לתת לבעל דין

לעשות להם כרצון איש ואיש, עד שהשיגו גבולי עולם ובא קיצם לאבדם מן העולם. וסבת הראשון הזה היתה כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל שבכל הדורות ההם היו חכמים מחוכמים, כי ידעו טבע וסבת כל דבר. כי בתחלת הבריאה היו בני אדם מיד זך הרעיון וגופם היה לא מלוכלך זך בהיר כי עוד לא נעכר ונתעבה ונתגשם כלי חומר, וגם החיים הארוכים, חיי שלום ושלוה והשקט ובטח, בלי צער ואנחה, ולא ידעו מימי מצרים, עמדה להם. והפלא על המקטינים ומקצרים ימיהם, הלא מאמר ערוך הוא בספור ימי המבול וגם בשנות נח שהשנה היתה כבזמנינו! וכי בשביל שהיא נפלא בעינינו נכחיש את הנראה! וכי פלא מסופר כזו בלבד נמצא בתורה? — והנה כאשר ראו והבינו ועמדו על תוכן כל דבר ודבר, שע"י כחם היפה וחכמתם הרחבה נתן להם העולם לכבוש ולרדות עליה, נפלו עוד פעם ברשת הנחש אשר הטעין להם באם הדרך, ודמו הליכה ליוצרם ושכחו מקצת בור אשר נקרו ממנו, ואמרו כוחם לבד ילדם. והם והמונם וכל אשר להם שגו יחדיו על דרך הנשפת. רק חנוך לבד התהלך לפני האלקים. אולי מפני הרעה נאסף הצדיק. אבל הם לא עמדו דום על המצב אשר בחרו, ועל שמרם שמרי כחם ולענם, כי גם הרבו ופללו לעלות להשיג גבולי עולם. ובחכמתם אשר עמדה להם הרכיבו לערוב תערובות מינים שונים, עד שנשחתו סדרי בראשית וגרמו מין מאין מינו. כי גם העולם בקצה למעלה, עד שהביאו ערבוב בחומר המין, ועתה השומרי המין עזבו מקומם לרדת למטה, ויראו בני האלקים את בנות האדם כי טובות הנה וע"י ערבוב מינים שונים בהשחת כח הולדה, נולדו מהם הנפילים אנשי השם, כי שמם היה מפורסם זמן רב, ומה שהנחתי הספור מן בני אלקים על פשוטו כמשמעו, ולא פירשתיהו כמפרשים, „כרברבים" או „בני קין עם בני שת" מפני שתמיה רבתי, איך יצאו מהם הנפילים? אולי אם ישא מלך בת כפרי יולדו מהם ענקים? ועוד שמיד אשר הספור המעשה בא החרון האף הגדול: קץ כל בשר בא לפני, מה הפשע, ומה חטאתם, הלא מאז אחד יצאו, ומשומר מיוחד נקראו! ועוד לאיזה סבה הד' היסוד? לכן פירשתי כפי ענין השחתת דרכם, דרך העולם, וזה יקרים להמאמר שהמלאכים נפלו משמים. כי בחטאת נפלו וירדו ממעלתם, ממעלת כל אחד אשר נפל בגורלו לכן הולך הבורא אשר תמים פעלו לבער כל חלאת מפני הארץ, והביא מבול בשינוי סדרי בראשית. במה שזדו עליהם ולעשות חדשות בקרב תבל ארצה, ולהשיב כל מין ומין לאיתנו ותקפו הראשון. ולא השאיר רק את נח עם ביתו, ועם כל אשר דרכם לא השחיתו, והסגירם בתבה עד שעבר הזעם, והסתירם בצל כנפו כדי להיות שארית ופלטה ותקוה להעולם.

ועתה

המבוקש. אבל אל תדמי בנפשך שאחר זמן רב השיגו הדבר, לא כן, כי גם קין היה כבר בימים הראשונים עובד אדמה, והוא מן הראשונים אשר התחיל להראות לבאי עולם ללחום מלחמת תנופה עם הארץ וכוחותיה, לפתח ולשדד עמקים, ולהאריך על גבה מעניתו, ולהביאה עוד פעם תחת עולו הקשה. לכן נטה מעט מעט מדרך סלולה, ואף שהכיר את בוראו, מ"מ דימה בנפשו על אשר לא מת האדם מיד כשאכל מפרי, שהארץ עם כל הדרים עליה ילאו מהכלכל, לטעון טענה לעצמה. וע"י השבעת נפשו מזון ומחיה יחיה גופו וישרש בארץ גזעו, ומריח שמים יפריח הודו ולמרד ושפע שע"י כתנות עור, כמו חוס לה עלי אור, והוא מזון הלומה, כאשר אביו בחיים, לכן כאשר הביא מנחה לה' הביא מתבואות שדי ומחלביהן. והוא כמו שאמרו חכמינו ז"ל שמנחתו היתה מפשתן, מפני שלא היה לו כושר מבטן ארץ להיות מפרי מעשה כמבואר גבי תוצא הארץ עץ פרי וגו' והלך אחרי מראה עיניו, וקבץ בנטיעות אשר סופה נתחבר ונתקשר בקשר אמיץ ע"י הקרבת הקרבן מידי אדם, כשלהבת בגחלת. אבל הבל אשר היה רועה צאן כשאר בהמתו, כי שגע בנפשו שרק ע"י כתנות עור, והיא הלבוש הנראה על הנפש, שהיזק והידם לפה השם. לא מתו, לכן הביא מנחתו מבכורות צאנו וחלביהן לקשור הקשר בעבותות אהבה לחבר את נעורים עם דודה ולהיות האוהל אחד, להשפיע כתנות עור על האדם לקיימו וע"י שיתדבק לבוש בלבוש — איש באיש ישאר האחדות מלמעלה ולמטה. לכן וישע ה' אל הבל ואל מנחתו, ואל קין ואל מנחתו לא שעה כי הפריד בין הדבקים וגרם כמעט כליון ושממה. וע"י הדעות השונות אשר היתה ביניהם אירע מה שאירע כמו שאבאר מיד. ויהי בהיותם בשדה ויאמר קין אל הבל אחיו, מה אמר? ובמה נתוכחו? אמרו במדרש שחלקו את העולם ביניהם, קין נטל האדמה, והבל כל חי. כל אחד נטל מה שהיה ראוי לו לפי דעתו וכאשר הגיעו להשדה ענה קין ואמר הלא למחיה שלחני אלקים לפניכם ואנכי אכלכל אתכם מדוע תתנשא לבוא בגבולי לגזול פרי תבואתי? ויען הבל כל מה שקנה עבד קנה רבו, ורדו כתיב, א"כ גם לבושך גופך בכלל. ויקם עליו ויהרגהו להתודע ולהגלות כי הארץ נתונה בידו — והטעותו נתגבר עליה. ועל זה רמזו במתיקות לשונם, על חוה ראשונה על תאומה יתרה היו מדיינים, כי הטעות האחרת היא נקבה, אבל התכלית היא לחברם כמו שנבראה האדם די פרצופים.

סעיף ה.

ומאז כאשר הלך קדמת עדן והוליד בנים הוסיף חטא על פשע והלך גם הוא גם בניו וגם כל דור שהוא אחר שרירות לבם הרע, וגם גדלו והלבישו ועשו פרי ואמרו לאל סור ממנו, כי כחינו ועוצם ידינו עשה לנו את כל הכבוד הזה, וגם כוחות העליונים ע"י שנדבקו בהשערה היו בשבותם,

לעשות

ועתה כבוא למבוקשיתנו ושים פנינו אל נטעי הגן אשר בה הושם האדם לשמרה. השני עצים אשר היו בגן, אם האחד היה עץ החיים ולא ע"פ משל כאשר נראה מהמאמר הן האדם וגו' ואכל וחי לעולם. השני היה בלתי ספק הפכו ומגדו—המות, רק מפני שלא ידע רע בהחלט מלמעלה, היה בטבעו ג"כ לזכך כלי השכל להשיג חכמת העולם, ולפעול פעולת עליון וכאשר ראה הנחש שהאדם טוב בהחלט, כי היה מסטרא, כמו שאמרו שרכב עליו סמאל. עלה בדעתו לשנות סדר פני העולם, ולא יגבר האחד על האחר, ועירב חושך ואור יחדיו כדי שיהיה האדם האמצעי, אשר בו נחבר הקשר יחדיו — והשיא את האשה לאכול מעץ הדעת מהטעם שבכוחו היה לתת בינה יתרה, ולפקוח עינים עורות ולהשיג מה שלא היה קודם לכן בחוקם, והבטיחם גם כן שיהיו כאלהים וכשומרי מין כולם, לכה"ם לשמור המין, וגם תהיו יודעי טוב ורע, או כמו והאדם ידע, ועוד באשר שהם יודעים הדבר מבלי ידיעתם. ואם תשאל למה נגרע מהם? הדע שהחכמה הזאת לאדם היא גרעונו וקצה למשחתו, כי מיד אשר ידע, יתאוה, ומהתאוה יבוא לאמור לרע טוב, כי רק בזאת יהיה שפלו ובחירתו מה שנחמד לו למראה ותאוה לעינים. ולפ"ז המיתה לא היתה עונש על שעבר על המצוה, כי כמעט שאכלו מפריו, ועוד אכלם בפיהם, ויד השם היתה בהם, כי הרגו את נפשם בשם המות אשר גרם ההפסד בתוכם. אבל העונש האמיתי בא לו אחר כן, הוא כלה לדעת תכלית כל דבר, וגם לעשות ולפעול חדשות, וה' השיב חכמתו אחור וסכל דעתו, וקלל את האדמה שמה שיזרעו בחכמתם, תוציא בעבורו קוץ ודרדר, הוא חשב להיות כאלקים נגיד ומלוך לארץ וכל כחותיה, ועתה פשעה בו והשליכה עולה עול הברזל מעליה ולא שמעה בקולו, גם אם יעבד בעבודתה, ועתה אם היה מניחו בג"ע ואכל מעץ החיים, היה נרפא מחבורתו וחי לעולם, וגם הדעת עליון היתה עומדת לימינו. לכן נגרש. ובעת שלחו מהגן הודיע פשעו, והוא הן האדם היה כאחד ממנו וגו' והוא כאלקים, סבת המין ושמרו, ועתה אם יהיה עדי עד יאמר שהוא מושל הארץ. לכן ויגרשהו, וישכן מקדם וגו' ואתה תבין מדוע אמרו בלדת קין קניתי איש את ה', ובשת, שת לי אלקים וגו' כי קודם שנגע כובד העונש בלבם האמינו שהם תחת ממשלת השם לבד, אבל אחר כן כאשר הרגישו חלשות כוחם ומך ערכם בהשגת הבג, נפקחו עיניהם שעקר השכיל להם הנחש וגם הם תחת אלפים עומדים לכן אמרו אלקים—

סעיף ד.

מעת שהכביד עליהם המלאכה עבטיט, ובדרך הטבע לא הרויחו כלום, התחילו להשב מגמת פניהם להוציא מן הארץ יבולה בחזקה ובחומס אשר בכפם, נסו נסיונות, ערבו תערובות, מזגו כוחות עד שהגיעו לתכלית

הלליו ולאלאי מעיו מה שאירע להם עד אחר דור הפלגה, על שעמד האור הבהיר, אברהם, בחלי השמים, יפול בעיני כל מבין תמיהות נפלאות וזרות, ותעלה ברעיונו שאלה אחר שאלה: בתחלה, מה ראה הבורא, אשר רחמיו על כל מעשיו לענוש את האדם כפלים כחטאתו? אם קבל עונשו ע"י שנתגרש מהגן על עברו מצות השם, ואכל מעץ הדעת, וגם העונש החמור, מות תמות, מדוע לקה הארץ? וכי שורת הדין היא שזה יחטא וזה יענש בעבור התחברו? מה פשעה שנתקללה בארורה האדמה? ואף שפירשו שהארץ היתה הנפש החוטאת בעבור שהמרה פי עליון, ועברה מצותו בתוצא הארץ וגו'. מי לא יתמה על זה! הלא היא כחומר ביד היוצר ואדניה על חק החיוב והסכמת טבעו ובחירת רצון מנעה השם ממנה, ואיך תענש כזאת ברצונה? — אולי היתה הסבה אשר הכריחה לדבר, החיבור הקשר ביחד שלא יהיה פרוד, ואולי גם בבריאה היה הסטרא אחרא לשטן. וזה היה להשקיט רגשי לב על הנפלא. אבל מה לה ולאדם? ועוד בעת שהקריב נח קרבן אמר לא אוסיף עוד לקלל, מה ענין יצר לב האדם רע מנעוריו לאדמה? ועוד לפי המדרש שהאדם עשה תשובה ואמר טוב להודות מדוע לא נתבטל הגזרה, הלא אין לך דבר שעומד בפני התשובה ועוד בענין קין והבל מה הביאם שעמד האחד על אחיו והרגו? ומה פשעו בני האדם, שעל ידי שלקחו להם נשים מכל אשר בחרו, להביא עליהם המבול? ומה ענין הקשת להקמת ברית, הלא היה בטבע לראותו? ומה חטאו דור הפלגה בבנין העיר והמגדל, הוא מאמר מפורסם הוא חבור עצבים אפרים הנח לו? —

סעיף ג.

ועתה אתחיל להפיץ ענן אורו, ואיישב כל דבר על אפנו כיד השם אשר גבר עלי. דע שיש שני מיני טוב ורע, האחד על דרך העובר הנראה, מה שלפי עיני האדם מזיק או אינו מזיק, ולפ"ז הרע והטוב, הנראה והמגונה כנדפים שמה — והשני על דרך האמת, מה שחוץ להרגשת חושינו, הראשון מושבו בדמיון, והשני בשכל, בראשון, הפועל יוצא מהחוש אל דבר הנרגש, והשני בא מחוצנו ע"י שפיעת והשואת הדברים לשכלינו. ואז כאשר יבינו, ירגישו גם כן. והנה לדעת ולעמוד על בריה של אמיתת הטוב והרע על ידי עיני השכל, לא ישיגנה האדם רק ע"י התבוננות רבה, וחכמה גדולה, ולא הרעיון, והוא הזדכות, כלי המוח, והוא הוכן או בתולדה שנולד מיד בהכנה הזאת, או ע"י רפאות תעלה. ועוד כבר הזכרנו שיש לכל פרט ופרט מקורו ומנהיגו למעלה, ולכל מנהיג ומנהל באמת צריך להיות בטבע תפקידו, ההבחנה האמיתית בין הטוב אשר יאות לתכליתו, ובין הרע אשר יביא עכוב וחסרון בגבולו כי עליו מוטל לשמרו מכל פגע ושטן שמשחית, ולהסיר כל מכשול ואבן נגף מדרכו —

ועתה

את המאור הגדול, ואמר לקטן לכי ומעטי עצמך, ומילואה היתה הלוך וחסור — וע"י שאמר להבדיל בין האור והחושך, נראה שגם לחושך יש ממש, והראי' מחושך מצרים. דאם לא כן היה די לאמור יהי מאורות למשול. וגם מה שאמר להאיר על הארץ אולי יש לפרש שישליך זיוו ואורו עליה כדי שגם היא תאיר בחשכת לילה לאחרים. אבל לפי דעתנו אין צריך לפירוש הזה, כי בראת הארץ היא העיקר בעבור האדם. וגם מה שחדשו שהשמש עוד לא שקעה ולא כבתה אורה כל ימי היותה על הארץ, ידוע כנזכר בזוה"ר ויקרא שכדור הארץ עגול ומיושב על כל שטחו וביום היא באפקינו ובלילה תחת כפות רגלינו, וגם מלת „באה" תורה על סבת ההליכה לבוא ממקום זו למקום אחר. ובזה אפשר להבין המזמור השמים מספרים כבוד אל וגו' באמרו יום ליום יביע, כי על כל עבר פניה יתגלה יום אחר יום, ולאחריה שעלתה משם ובא לכן לילה ללילה יחוה, ואחר שפירש ההליכות השמש, מתחיל תורת ה' תמימה. אע"פ שמן התורה נראה בדרך עובר שאינו כן, חזר וביאר שגם זה מבואר בה למי שיש לו לב להבין, ועתה יבואר לך ג"כ מלות „ערבים" „צהרים" במספר הזוגי, והיא הטעם כאשר תעמוד השמש באפקינו בנקודה אשר יהיו רק שני ערבים, מאחרינו ובפנינו, כי מיד שתהיה מעט יותר מעל לראשינו יהיו יותר מפנים. אבל להכריע אם הארץ עומדת בלי תנועה והסבוב הוא השמש, ישאר לעולם כספר החתום, כי מי יעלה שמימה חוץ לאויר לראות מלבד הארץ? רק חכמי המחקר הכריעו הדבר מפני שמצאו שעי"ז אם נאמר שעומדת כעד יותר אפשר להבין ההליכות גרמי השמים. ולפי תורתינו היא מתנענע כידוע לכל. ואח"כ אמר תוצא הארץ נפש חיה ואמרו במדרש זה רוחו של אדם הראשון כמבואר בחיבורי שמקורם בארץ, ומיד עשה אותו מכריע לחבר אחת דודים עם ריעה. וכאשר עשה בפועל ששה ימים המלאכה בלי מרגוע כביכול לשבת כמוסה עמו, קידש את יום השביעי, אשר בו שבת מכל מלאכתו אשר עשה, לכן אמר כי ששת ימים ולא „בששת" כי אילו כן היה במשמע שלא היה אפשר לו לגמור המלאכה כי אם בששת ימים, לכן החסיר הבי' להראות שהיא ברצונו הקדום עשה מעט מעט כדי לעשות הבריאה ששה ימים. וביום השני אחר אשר יצר ועשה ותקן את האדם לשני גופים. כי בגלמו היו הדו פרצופים יחדיו, אולי עשתה הארץ בהוצאת הנפש החיה וזה נפשו של אדם, כמו שעשתה באילנות. והלבישם בלבושם, הכניסם בגן עדן לעבדה ולשמרה, ומקום הגן, אולי הוא המקום אשר מחזיק זיו אור השמש להאיר אבל לשאר אין? לא ידוע. אבל מקודם היו יודעים מקומו כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל, מספורים שונים.

סעיף ב.

אם נשקיף בעינים פקוחות על ספור מאורעות האדם עם יוצאי

ומסבירן. ואמרו ג"כ על ויהי ערב וגו' מלמד שהיה סדר זמנים קודם לכן. ועי' ההשקפה שארץ כהשקפת קדום נשתנו עליה כל סדר מעשה בראשית, ולבשו שמים קדרות ועבים הושם בקוהם, ושואה ומשואה כהשפע בכל העולם, עד שעברו חוקם ואלפו תורתם מלכם בשם עוד, עד שגער בהם ואמר — די. והראי' שהיתה בריאה מקודם לכן, מורה שם אלקים. ולבאר לך הדבר איך גרם השם הנזכר להראות בריאה קודמת. צריך אני לבאר לך ביאור תיבת „אלקים", כי השם הזה משאל לדברים רבים. והורשו אלה: דע שעי' הפעולות הנגלות ומפורסמות, הנגלה שיש לכוחות העליונים כח והשפעה בתחתונים, והחדשים קוראים לפעולה הנזכרת בשם „כבדות" מי יתן ואדע מי ומה הוא הכח הלז! אבל גם מחכמי קדם לא נעלם הכח הנזכר, רק הם שמו שלכל דבר בעולם התחתון יש לו מקור ושורש למעלה, כמו שאמר אין לך עשב שאין לו מלאך, שמכה אותו ואומר לו גדל. לכן בידי ריק יעפו החוקרים למצוא פתח תקוה להשיג תכלית כל דבר, כי סבתו לא נמצא בגבולינו, וכאשר חקקו חוק התמדת הדבר בפעולתם, או תכלית הפעולה או תכלית מנוחה. והיא הנקרא בשם טרעגהייט. ולא הגיעו עד היכן מגעת הדבר, כי אם היה כן לא היה צריך למניע. ועתה נאמר שלכל פעולה ופעולה יש לו למעלה צנור מולב: כחם ושר אשר מעמידו ומקיימו עדי עד, ומכלו לתכלית הנגלה, ולכח ורוח כזה בשם אלקים נקרא, בעבור שיש בשם הזה כינוי לפעולתו, כי כל שם אמת מורה על עצמיות נושאו. כמו שמצינו השמות בתורתינו על שם המאורע אשר אירע להם נקראו ובודאי כאשר הפסוק הזה בישראל. לכן אמרו חכמינו ז"ל מאלל אל אלל בדברי ימים יש כמה וכמה גילוי אגדות, והם הספורים מאשר קרו בימיהם. לכן נקרא בשמו „אלה" כמו „אל" קשה, או בראשי תיבות אשר לו הכח, אשר מקרים עם אילי הארץ אבל כאשר בא בשיתוף העולם, להורות תמה ועל מה ממשלתו נתוסף „ים" הרבים כי ברב ממשלתו. לכן מורה ג"כ על הדין. כי אלקים כלב בעלת אל. וכאשר לבש היחיד מיוחד בעשרה לבושים, נקרא כמו כן בשם זה. ור"ת אשר לכבודו הודיע יקר ממשלתו — ועוד — אשר לבש הוד יקר מעשהו. ואז ברא את השמים ואת וגו' ואח"כ עשה רקיע בין מים למים לעשות מקום פנוי וקרא למקום שמים. ואח"כ קרא למים שיקוו למקום אחד להראות הארץ לטוליא יבולה, ואשר כטמן בחובה כאשר ביארתי בספורי ממלכת הכנים, ועיר למו לה שתוליא אילכות זכר ונקבה בפרדים, והוא מה שאמר עץ פרי, עושה פרי — אבל הי' סוליא פניהם בגוף אחד, בלתי איזה אחדים מפורסמים שהוליאה בפרדים. ואח"כ הטיב על כנס מקבלי ומחזיקי אור, למען יהיו פקודם בערכו להחזיק הסובבים אותם ובגבולם. אבל כאשר אמרם שא"א לשני מלכים להשתמש בכתר אחד. כי כולם בלבדינכה כבראו אלא הולך האחד לשאול מסברו. ולכ ימשלו יחדיו, ע"כ האחד ימשיך אורו. כי מילי אחני ליה זהרו בטיהרא. עשה

סת

יותר מחכמי ישראל אשר חיו וכתבו בעת ההיא, ואין להם בושה לומר שספרנו מורכבים ממחברים שונים, מפני אשר מצא למשל שהלך אחד מספר נכתב בסגנון אחר, כמו שאחר, ושכחו שהדבר תלוי בשמחת או במרירות הנפש, אשר תמלא בכל איש ואיש כפי מזג רוחו בעת זולת עת. ואם אמור יאמר מדוע לא תדינם לכף זכות, אילו הוית התם הוית נקיטא שפילאי ורהיטא אבתראי אענה לך, אין טוענין, למסית ומדיח, כי גם הם יודעים כמוני: שפי כל הכותבים דבר שוא וימינם ימין שקר, וזיפו ושרפו ספריהם וספרי כל מחבר אשר מלאו עדות לאמונת ישראל, כמו שאמרו חכמינו ז"ל למה נקרא שמו סיני, שעל ידו יצאה שנאה לאומות עלינו. לכן אין מביאין ראייה מהם. כי כל מגמתם להוריד עדי אמונת ישראל, ולשומו ללעג וקלס, כאשר ביארתי בדבר בלק ובלעם, שכל מגמת בלק היה לקטן, ולעשות דת ישראל לשחוק ולבזוא נפש, כמו ששלם לו אולי אוכל נכה בו, לעשותם "נכה רגלים" שלא יגיעו למערכת השלם, כי יהא שעל ידי תהלוכתם ויסריהם יגיעו לבב כל אנוש, הקדם לעזוב, ולשוב לדת האמתי לחוק ישראל. לכן שלח אחר בלעם, אשר לשון מדברת גדולות, אולי יגרשם מגבולו — ויהי להפך. ובכל זאת שידעו כל זאת, היה להם מלה כזובה, ולא בושו ולא ידעו הכלם, אף שידעו שבנפשם הוא, כי כל המחלל את התורה גופו מחולל על הבריות, בחרו בדרך הגוים ובחבורתם קשרו קשר נגד התורה וחכמיה. לכן לא דנתם לזכות, כי הם מן המורדים ולא מעלין. ועתה אלקי הדריכנו באמתך ולמדני אורחות תורתיך הקדושה, שלא אכשל ולא אלך עקלקלות, ולא אסור מן הדרך אשר אתה בעצמך וע"י נביאך וחכמיך סלית לעוברי דרכים. דרך הסלולה, דרך הקודש, ובזה אבוא אל קודש פנימה.

פרק ג׳

סעיף א.

ואחר שהקדמנו כל זאת נתחיל לבאר איזה דברים סתומים בתורה: בראשית וגו׳ בו נחלקו גדולי רוח כידוע. יש אומרים על הבריאה ראשונה נאמרה, ולכן פירש "מן אַיִן" ויש אומרים על הבריאה השניה לכן פי׳ "בחכמה" והב׳ רבתי מורה שהיא היתה מיוסדת, ומורה שהא׳ היסודו של עולם, הפלא עליון ברא. לפי שהבי שתי אבנים. ולפי הראשון היו ב׳ ראשית, בתחלה ברא את העולם בכלל ובפרט במדת הדין ע״י הנהגת הנפש אשר בלב. ואחר כך כאשר ראה שהנבחרה עם חק החיוב מביא חרבן העולם שיתף עמו מדת הרחמים עלמיותו. והיא בראשית הבריאה ממה שאנו מונים, ועל ראשית הדין אמר, והארץ — לבד, היתה תוהו ובוהו, כי התקע״ד קמטו באותו עת, ועל אותו עת וזמן אמרו במדרש שהיה בונה עולמות

ומחריבן

ושם מרדכי

כקשרו היוד בכסא הכבוד. ומזה תבין מאמר חכמינו ז״ל מעולם לא ירדה השכינה למטה מיוד, וגם הוא לבושו. ועתה אליע. הפן השני: בתחלה ברא הבורא הכל, אדם קדמאי בנפש ונשמה, והכבוד היא הנשמה, כמו ואחר כבוד וגו׳ לפי המפרשים, ולהכבוד שם כסא ומשכן באדם הנזכר. ואח״כ שמכו ביוד מעלות הנזכרים. אבל על ידם, כי לוה. להם שיבנו עולמות שונות, ובכולם לא יתפרד השבילה. לכן בנה כל אחד שערו, והם השני השבכים, מן „אבן ישראל" אשר בנו שני בתים ומזה תבין מצב הישראלי, מדוע אמר, והעולה על רוחכם וגו׳ אם לא ביד חזקה אמלוך וגו׳.

סעיף ב.

טרם אתחיל לפרש שתומי ספורים ומקראות בתורה, אבקש מאת פני האיום והנורא, בלב דכא ורוח נכאה, ונפש מרה, כי אל יחשוב לי לעון ופשע, אם ערבתי לגשת אל המלאכה הזאת הגדולה והרחבה. כי לא מזדון לבו או מרומי הרמה, קרבתי אל העבודה הנכבדה, רק קנאת ביתך, ואהבת תורתך אשר הנחלת לנו למורשה, ועתה היא בזוים קרועה, ומכל פנה ברוקה נגאלה, ולמגלות מגלות מזמנים שונים, ומאנשים, חבילות חבילות חוברה. הם הם אשר הלהיבו נפשי עוז לשנס מתני, להחזיר עטרה ליושנה, ולהראות לעמים ושרים יפיה, אמיתתה, קדושתה. אבל אה, על העת הזאת אשר הפכו תורתך! שאני עני בדעת, מנוער מכל חכמות, נבחרתי להוציא תעלומות מני חושך! מה אני, ומה כחי? יודע אני מך ערכי וקצר שכלי וקוצר השגתי, וגם מה שלמדתי מפי ספרים והשמיעה מעט היה במאוד מאוד לרוות צמאוני, ולהשקיט רגשי לבי. ורובי תורתי מפי עצמי, מה שחננני ה׳ והודעני פעם אחת פעם זה עשר שנים אשר אני עוסק במלאכה הזאת הנכבדה, וימי מלאכתי בלי אור בהיר כמה, כי שבע עידונין חלפו עלי בין חיות ברא, בכפרים שונים בעול דרך ארץ, בלי שמחה והנחה. לכן אם יצאו מפרי פרי עטי דברים, הן אשר מתנגדים לחכמי ובעלי תורה אחר חתימת התלמוד, מרים רזי חכמה. והן אשר יצאו שבאתי לגלות מה שאין ראוי לגלות. לא מלבי וקדושי על כל פשעים תכסה אהבה ומאהבה שאהבת את עמך ישראל, כי אתה ידעת עמקי לבבי, ובנת לרעי מרחוק, שכל מגמתי ומטרת חפצי הוא להגדיל שמך ולהאדיר תורתך. אבל לא, הם מלהזכיר! לגלות פנים שלא כהלכה, רק להתודע ולהגלות דרך הקודש אשר סלית לפנינו, לכן לא אעשה כהקודמים לזרוע כלאים בתורה, ולהרכיב מלילים ופרחי הפילאזאפיה דברי תורתנו, כי בעולם הודעתי. רק אעשה כמאמר זמירות ישראל, בתחלה בתורת ה׳ חפצו, ואז אהגה בתורתי עם מסכים עם דברי חכמינו. ורק אז אליעה, ורק מדברי חכמינו אישב כל דבר על אפנו, ולא אשא פנים לשום חוקר וחקירה. וביותר לחדשים, אשר יאמינו למאכעעא אשר חי יותר מאלף שנים אחר מרע״ה.

יותר

ביותר, היו עובדים הדבר בעבור המראה אשר בו נתגלה, כן היה במצרים ובכל מקום אשר היה הדבר נפרץ. א"כ מכל זה תראה שבאמת אין לחכמה הזאת ראשים שונים ונפרדים, רק שאחד נתגלה עם שאחר לא נראה עד היכן ידו מגעת. ומהנהם הצוחני בעצת תבליה בלו לעבודת הטבע — בלי מבין. ועתה שמע עמי בינה זאת!

פרק ב׳

סעיף א.

הנה מכל מה שביארתי עד הנה יובן שע"י חקירה א"א להשיג אופן הבורא והבריאה, רק ע"י הקבלה, לכן אגע בקצה המטה ביערת דבש, ובכוסה אף טעמים. כי לחסום ולשום יד לפה, כמו שאמרו בזה פיך מלדבר א"א, כי כבר נפתחו דלתי הקודש לרוחה בספרים הנמצאים, לשמור ולעבוד עבודת הקודש בהגן הנעול. וגם אנכי לקטתי פרח מכאן ושושן מכאן לעשות כוונים למלאכת הבריאה, ואח"כ ג"כ על לוח ספרי מספרי עטי קצת מהדבר, ואם ח"ו לא כונתי אמיתת הדבר, או גליתי יותר מה שראוי לגלות, נא אב הרחמן כפר לי, כי לכבוד שמך לבד דברתי!

והנה אציג לפניך שתי דרכים והכשר בעיניך קבל. בתחלה ברא העתיק יומין דמות אדם מלמעלה והוא כנפש בגוף, והוא בעצמו ובכבודו נשמתו, כנשמת העולם, ואח"כ העמיד והציב הסולם עם עשר מעלות. והם העשרה כתי מלאכים, כמו שמבואר בדברי חכמינו ז"ל. והם היו"ד מאמרות וגם אשר בשם עשר ספירות נקראים — והם העשר נטיעות הנכה למטה מימיני — מצד ימין. וכנגדם הציב מצד שמאל עשר כחות מסטרא אחרא. ואח"כ עשה את האדם אחוז בשני בדי ערבם. והם שאחרונים אשר בשם אשים נקראים, אשר משני קצותיו והוצר. לכן שם בכוחו להכריע העולם לכף זכות או חובה, וכאשר רצה הקב"ה לזכות העולם, ויתגבר הקדושה, בחר בישראל עמו, ונתן להם התורה בעשר דברות. לכן אם יתגבר האדם בעבודת בוראו יקרא בשם „איש" לחבר את השואל להיות אחד, ואם ח"ו להפך יגרום פירוד בין הדבקים כי הנטיעות אשר נשרשו בכבוד מלמעלה נשלהבת בגחלת, ומשלחת בדיה למטה באדם, לנעוץ סופן בתחלתן. קצן ונשאר קרח מזה וקרח מזה. לכן נקראו בחירי עליון המרכבה לשכינה. אבל אל תדמי בנפשך מפני שהאדם נקרא איש שהיא נכלל בעשר, ואם יגבר שאחד ישאר מכאן תשע ומכאן אחד עשר, לא כן, כי עשר ולא תשע, עשר ולא אחד עשר. ועל הבריאה הזאת נאמר בראשית ברא וגו' הוא בעצמו יתברך שמו הגדול והקדוש ברא את כל לכבודו, והכבוד הוא התכלית, לכן בקש מרע"ה הראיני נא את כבודך. והע"כ כל טובו על פניו ואם יבחין כל טובו ידע ג"כ התכלית, והראה לו ג"כ קשר של תפילין איך

נקשרו

בתכלית היחוד — ואין שני — כמו שביארתי אבל על צד האמת אין ליחיד כזה מצב, כי הרקבון מורה פרדו. לכן כאשר תקנו המוציא, הנהיגו שיאמר הברכה בעת הבציעה, אבל לא יפריד הבציעה עד שיגמור ברכתו, להודיע שהמוציא נפרד מהעולם, ובכל זאת יש לו קישור וחבור עמו הן בהתחלתו והן במציאתו. ועתה נבוא לביאור המאמר, שאיל ליה ראיה מופתית על המוציא, ובאיזה זמן תוכל לומר שנפרד ממנו, ולא ידעו ואמר הראיה היא, קרישת הבישול, והיא הפסדת כל דבר בעולם, אשר היא מנגד לנצחית המקוים, וקודם לכן היה הפרדה, כי אם לא כן לא היה באפשר לבוא הספק בעולם — ואמר ליה, אם ידוע לך חכמת הדעת והקרות, מדוע פלאית, והשיב לו אם היתה בזמנו. הכל עם הבדלא אדם מלבו הוציא לפועל, והכל כאשר לכל הלך לעומת רוח העת להיות סובב ומסבב, הוא נקיט שיפולי וג' גדר הפרדו בבלי תכלית, ואשר הם גבול לאין קצהו בשביל שלמעלה הבינתו להוציא עולם בחירי. היה לך לנסה ולאמתם ולהניח הדעת ולמינהו בהראם. לכן אל תקרב אל פתח ביתה לא תאמר לה אבל לא הכנס.

סעיף ו'

המתחיל בדבר אומרים לו גמור וברך על המוגמר, לכן אדבר ג"כ בכלל על חכמת הנפש: ידוע שגם בחלק זה נפרדים המחקרים לג' כתות, הם אשר אומרים שנפשו של אדם כלו עצמה, והם שהאדם מורכב מב' דברים נפרדים גוף ונפש רוחני בעלת תכלית והשלישית שכולו רוחני בלתי ב"ת. ועתה עשה אזנך כאפרכסת ושמע דברי, ואלמדך בינה: ומזה תוכל לשפוט על כל חכמה הבדויה הן באלקית הן בנפש: מ"ד כאשר ראו בני האדם שעתקו וגם גברו ועלו חיל על החי, חשבו בעצמם הצדוקים קסם ומושל ושופט לרדות על כל פני תבל ארצה, ודימו בעצמם איך אפשר שהכל כאשר לכל מחומר אחד כולה, א"כ מי ומה כחן להם יותר שאת ויתר עז להתנשאות ולהתחרר על כל שאר יושבי חלד, לכן שמו עצם נבדלים בתכלית הבדל משאר נבראים, הן בחומר והן בנפש, וגזרו אומר שנפשם שלהם היא רוחני אבל בעל תכלית. ואחר זמן כאשר עמדו מחקרים אשר כלו לבקש אות ומופת על הדבר ומצאו שהשמש נושא תכלית הפסדו בתוכו ותחילתו בקרבו. כי אם הוא רוחני, א"כ הוא שנגבל בתכלית הנגוד לחומרי ואיך אפשר לו להיות בעל תכלית? ואם נאמר שהיא בב"ת גם זה שקר וסתירה מפורסמת, כי איך אפשר להיות שני ב"ת? א"כ האחד מגביל את חבירו. וכאשר ראו שלא מצאו מפרש לדבר. וגם ההבדל בכמות ובאיכות האדם לא רצו לעזוב, לא היה נשאר להם נוער, כי אם, שאין באמת נפש מיוחד באדם, רק נפש העולם היא נפשו. וכאשר נתקבל לדעת ודת מדיני ממלך אשר ישב על כסאו, היה מנהיגים הדעה לקבל עם, כדי שיעבדוהו כמו כן, ובכל מקום שמצאו שנפשם היה מראה עלמה

ביותר

אם השכיל בראשית וגו' ולא באר יותר! וגם אם נעפיל לעלות על במתי עב, ונחקור בכל מאמרי רבותינו, לא יעלה בידינו כי אם חרס. כי איך ישיג אדם אֱנוש קרוץ מרפש וטיט אשר מכולים ימיו וכלל בכחותו. עמקי סודם אם לא יזכה לרדת בסתרי מעשי ידי האומן, וגם לראות עין בעין קץ הימים, קץ העולם!

כמו, אם יעלה בלב אדם למלאות המבוקש איזה מעשי חושב, אם לא ישיג בתחלת הפעולה ולאיזה דבר נעשה, אולי ישיבו לפרות ולרבות כמו שאמרנו בלומם. א"כ יקשה לאיזה דבר יפרו וירבו? אולי להיות מאכל לבני אדם? אבל מה היא התכלית האכילה? א"כ שטות גמור הוא לחקור על תכליתם, רק אז יודע האמת, אם יגלה סודו לעבדיו. כמו שיודע תכלית איזה מעשה חושב קודם גמרה, אם יגלה החושב סודו ליודעיו מכיריו. ולפי דעתי, לחקור על הקישור והחבור והסדר בטבע הוא ג"כ ענין רוח, כי גם במעשה אומן ימלא לפעמים שאי אפשר להשיג מלאכתו, ואיך יחשב לעלות ולהרום בדמיונו להשיג מעשה ידי בורא עולם? לכן כל החקירות אשר יפלו בדברים אשר נעלמו מעין כל חי מרגש, הם הבל ואין בהם מועיל, ועל ספריהם נאמר שאסור לקרות בהם, כי הם סילוקים מכל שכל ומדע, ולא עוד שגורמים השחתת העולם, כי כל מי שהוגה בהם, יבעט במוסרים, ויאוס חיי צער, כי בדעתו יראה שלעמל יולד ולאבן ידמה. וביותר אם יעלה בדעת איזה איש להגביר דעתו ולהוליכו לפועל ישחית כל סביביו. כאשר בארתי בהקדמה וכאשר אביע לפניך פרפרת מרמזי חכמינו ז"ל, ותשתומם על המראה הנפלאה:

סעיף ה'

סנהדרין חלק, רב אשי אוקים אג' מלכים אמר למחר נפתח בחבריא אתא מנשה אתחזי ליה בחלמיה אמר חברך וחברי דאבוך קרית לן מהיכא בעית למשרא המוציא א"ל לא ידענא א"ל מהיכא דבעית למשרא המוציא לא גמירת וחברא קרית לן א"ל אגמרן לי ואמר דרשינא ליה משמך בפרקא, א"ל מהיכא דקרים (נ"א דקדים) בישולא א"ל מאחר דחכימתו כולי האי מאי טעמא קפלחתו לע"ז א"ל אי הות התם הוה נקיטנא בשיפולי גלימא ורהטת אבתראי למחר א"ל לרבנן נפתח ברבוותא ע"כ. מרגלא בפומאי כל מה דתקנו חכמינו ז"ל, כלו בא לתאר כדי שתהא נראה לעינים מגמת הפלא והנה כאשר תקנו ברכת המוציא, היו מלבישים כל החקירה והדעה מהבריאה במעשה בפועל ע"י הנהגת בליעת הפת. ידוע כמה וכמה דעות שונות, וכמה ערעורים וקרקורים הגיעו תיבת המוציא בביאורו האמתי בעולם. כי מיד שמלאו, המוציא לאור — עולם. מיד אור חשך בעדם. כי אמרו: אם הוא האין סוף, א"כ איך אפשר שנבינו פסקה כחו, כי הוא בעצמו המקום והמקיים, בלי גבול וגדר. לכן באו: השכל ביסד היא

בתכלית

אשר מחיתו ונותן לו עמדו ולבזיונו הוא דבר נפרד בלתי נראה לנו, והיא הנפש של חי על דרך אמת, ועל זאת על נפש המדבר נאמר: תוצא הארץ נפש חיה ורוח במדרש שהיא נפשו של אדם. אבל אל תבהל את פיך לחטיא בשרך לאמר שדעת יחיד היא, כמו שאומרים על מאמרים אחרים, כי מה הועילו בגזרת אמרים שלא ליתן פתחון פה למינים לו לחלוק עליהם? אבל במה נצטדק שאומרו, אם יש בדבר ח"ו שמץ פסול? ואיך היה נזכר ביניהם בשם, כאשר נראה מספור אלישע? לכן הם אם תגיע למקומות כאלה, ושים סכין בלועך אם בעל נפש אתה! ועתה נחזיר לדברינו, אם נפן עתה מחלק אל הכל ונבחינהו ג"כ, נגיע למטרת חפצנו ולתכלית המבוקש: יש לעולם בורא יחיד קדמון, והנה כאשר אמרנו וגם חקרנו יש לכל נברא כח מיוחד, והחומר אשר בו או עליו יפעל, ואתה תקראהו באיזה שם שתרצה או „טבע" או „בורא" — רק על זאת נשים מגמתינו באיזה קישור וחבור המה יחדיו, אם הכח עם החומר הם ממוזגים יחדיו, או אם הם נפרדים. לפי הראשון מחייב שהויתם בעת אחת נהיה. א"כ לפי ההקדמה שהקדמנו לא יחסרו, וגם לא יקבלו תוספות כח. רק יעמדו על שמרם, עמדם, מצבם, כבדותם. אבל כאשר נראה שבכל יום ויום דור הולך ודור בא כבלועה כבח׳, א"כ הכח איננו נמזג בחומרו — רק נפרד. ועתה לא נשאר כי אם הפן השני: שהכח נפרד מהחומר, אבל גם פה לא נמצא רפואות תעלה. כי גם אם נאמר שמקדמת דנא היו כשבת אחים גם יחד, וגם לא נפנה אל השאלה מי הוא זה ואיזהו אשר חברם? בכל זאת לא נוכל לפרוד מדרך הכרמים ולשאול מי הוא סבת ההפרד? הלא נראים המה! ואם תאמר שאין זה הפרד, מפני שלא נפרד מהעולם, ורק בשם שינוי תקראהו, אבל השינוי היה לדבר אשר בשם זר נקרא, כי מהחי נעשה עפר. ועוד השאלה אשר נשאלה בהקודם, מי ומי מחבר הויות חדשים נבקעים? ואם יש עוד נטעים שלא יבאו לפועל ביום ראשון, ומדוע לא יבאו בבת אחת כאשר יאות לכלם לפעול? ועוד מדוע עוד לא באו? הלא כמה אלפים ורבבות אשר חלפו ועוד לא יבא חדש תחת השמש!

סעיף ד.

א"כ גם מהספק וגם מהויה נראה שהם מבדלים בתכלית ההבדל, ואין לנו עם מבינו שום דמיון כלל, ונפלאה היא מ בבינה. ויוצדק מאמר חכמינו ז"ל: הוא מקום עולמו וגו' והוא הקדמון האמתי. והוא לבדו שמחדש בטובו ובכבודו את כל היצור. ואם תשאל א"כ נמצאה בזמן, כבר הודעתי לך, שהזמן הוא דבר נברא ונכנס מפלאותיו, אבל בגבולו שרים נהורא בלי שינוי זמן. וגם רצונו איננו כחק החיוב, רק בחירת רצון בלי שום שינוי, ומרצונו הנבחר הוציא את העולם מאין ליש. אבל לחקור ולהשיג ולהודיע באיזה אופן ברא? ולאיזה תכלית? הוא לנו סוד בלתי מושג. ואיך יושג

אם

והמרות בשני מורים שהפועל אשר פעל מאז, עוד לא רפתה ידו מלפעול.
א״כ טענת המקרה בטל ומבוטל.

ועתה נתבונן בעינים פקוחות על ראש השני ונראה אם יש לו אפשרית בטבע. והיה השכל כאשר לכל היא אחדות גמור, והנראה היה התפשטותו של האחד. ואשאלך גם פה: איך אפשר הויה והפסד? הלא הגי״ם אשר התפשט הוא כלפי, ונכחו אז כן כמו עתה, כי אם לא כן איננו העולם שמיוסד. ועוד אם נודה להם שאפשרית היא בחוק התמונות וצורות שונות, כמו שנראה באדם אברים מצורות שונות. אבל עם נענה ונשיב על המחשבות והעיונות שונות, הלא הרעיון הוא הוא בעצמיותו, ואיך אפשר שהרעיון לא ידע מרעיון אשר באבר אחר? לכן גם הטענה הזאת אין לה רגלים. ואם״כ הראה הלא נתחדש הדיעה הזאת מחדשים אשר בקרוב באו, שהיא הכרה בחכמה הזאת, והליר אשר עליה סובבת היא, מלוחכית כשם האדם, אל רוחניות כל העולם, ושם לעבודים זרה, לעבודת הטבע. א״כ מסתירת ראשים האלה. ע״י מעשי בראשית שהאדם במוצו מידי יום ביומו, ומה שאין אחד יודע מתמונות של חברו, נתאמת אמת ויליב בראשית ברא אלקים.—

סעיף ג.

ועתה אחוש לך בראיות ברורות נאמנות הדעה הזאת והיה אם נשקיף בעינים פקוחות על כל דבר הנמצא בעולם, נמצאהו מורכב או ממוזג מן שני דברים, מן העולם או הכח אשר מעמידו או אשר בו נתעלם, וכאומר כן הוא, כמו הדוממים. או מן שני דברים נפרדים, אשר האחד הכח אשר מניעו, והאחר השומר, הכלי אשר בו נתגלה פעולתו, כמו הצומח, החי, המדבר והבדל שיש בין שני מינים הוא, שהראשון לא ישתנה בעצמותו וגם לא יחסר משג לחמו, כי כוחו וחומרו יחדיו ידובקו, אם לא השכח יפסד, אם היה אפשר בטבע או גם חומרו הנראה יכלה באפס כוחו. אבל בהמין השני איננו כן, כי שני דברים נפרדים בתכלית הפירוד, כמו האש האבני בתוך רכב הברזל, אם יפסק חומו הרכב לא יכלה, רק יפסוק מלפעול עוד. ועוד יש הבדל ביניהם, לראשון, חסרונו או יתרונו בו נדבק בגופו בעצמו, כי כחו בקבלו יתעלם, מה שאין כן בהשני אם יחסר לחמו אשר משביעו, ילך הלוך וחסור, גם פעולתו יכלה עד היותו כאבן דומם. ועתה אם נבחין האדם, או החי בכלל, בעצמיותו, נראה אם ירעב ויחסר לחמו ירזה משמן בשרו וכוחו יפסק עד אשר ילך לאבדון ויהיה לדראון לכל בשר — וימות, ואחר מותו ישאר בתבניתו כמו שהיה בחיים. עד שיהיה מאכל לרימה. א״כ מהבחינה הזאת נוכל לשפוט שהדבר אשר מחיה החיים, איננו אותו דבר אשר נראה אחר מותו. כי גופו. גוש וחומר היה התפשטותו הנראה בלי אותו הכח אשר היה בו מקדם, אבל הדבר

אשר

על זה?! ומי שלא יאמין שהורתיהו מן השמים, גם לזה ישחק וילעג, כי הנה ימלא שחוק וקצף, להאמינו אמונת אומן? לכן לא ידעתי אנה פנה בחקירתה, ומה לעמול לרוח וללא יועיל — אכן כאשר העברתי הדבר עוד פעם ברשת שרעפי, אמרתי אולי יאמרו ההוגים בדבר, הוא אינו בקי במעשי ידיהו, לכן קל לו להכחיד המתנגד המעשה מעל פניו. וכאשר התבוננתי בדבר ראיתי שעל ידי זה אמנע התכלית אשר על ידי חבורי כונתי לבוא למטרה, ושכחתי את מחי, כי גם לי לבב כמוהם, לא נופל אנכי מהם, אעשה אזה מטעמים, אולי יבחרו לעלות לרצון על מזבחי, וראה זה מלאתי:

סעיף ב.

ידוע שהחקירה האלקית יתפרדו לשלשה ראשים: הראשון היה לעולם בורא, יחיד, קדמון אשר המציא את העולם מאין ליש, השני השכל כאשר לכל כאשר הוא ויהיה, הבורא עם לבושו והשפעותיו הנגלה, והשלישי השכל נתהוה במקרה בלי היה כונה מכון: ועתה נשים לשארון פנינו ונאמר: לכל דבר אשר נמצא צריך שיהיה שני דברים אשר הכינו על מציאתו, האחד „פועל", והשני „פעולה" או „כח" „וחומר" נקראהו בשם ידוע „זכר" „ונקבה". — והנה הפעולה תהיה איך שתהיה, נראה או בלתי נראה, עומדת היא בכח בצורה אחרת, כי אם לא תאמר כן, איך יולדו עליה שנהוה? רק ע"י השתנות הצורה והיא העלמיים אשר באו זה אחר זה ונתמזגו זה עם זה נתהוה האיש הנקרא עולם. ואפשרית לו בטבע ע"ד, כאשר נראה מכמה וכמה דברים מופלאים אשר נתהוו במקרה. אבל באמת אינו כן, כי גם לזה יש מניע או האויר או הכובד. ולעולם כזה אי אפשר להתגלות כי אם פעם אחר פעם אחר רבבות ימים ושנים, עד שנתלכדו כל חלקיו יחדיו, וכאשר יגיע להנקודה אשר מעגה אי אפשר ללכת פנים ואחור. יעמוד מלהתלכד עוד, ובאופן הזה נתהוה העולם בשנים קדמוניות ומאז ועד עתה הכל כמנהגו הולך ולא ישבו בלכתו. ועתה אשאלך: כפי המדובר היה ערבובים בעולם, ואחר שהכינו מקומם נתהוה העולם מי הניף כוחה לגלגלם? איזה רוח מלחמת עבר בהם אשר הקילם מתרדמה, ולשנות מלבתם? על כרחך יש לך לומר שאיזה דבר איזה שאור אשר הניעם לצאת חוץ מגבולם א"כ זה הוא הפועל, ועוד אשאלך להודיעני סבת הויה והפסד? אולי עוד לא נמה מקטם כוחה, עוד הם ברצוא ושוב למלוא להם מנוחת שלום? מדוע לא יתהלך דבר עם שלא היה מקודם? ומי ומה הוא אשר נתן חוק, בלתי לעבור להויה והפסד מצורה לצורה אשר לא היתה עוד? כי כל דבר אשר יעבר התפקידו לעת נגבל ומיוחד, הלוך ושוב, אינו מורה על מקרית הדבר, כי אם על הסבה. א"כ המאביב והתיו בלותה והילדות

וההרות

ושם מרדכי

מבוא הספר

גל עיני ואביטה נפלאות מתורתיך!

סעיף א.

יתברך הבורא ויתעלה היוצר אשר חנן דעה ובינה לאדם, ושם בו כלי להראות בו תעלומות חכמה ורזי בינה, להבין מעשי ידיו, ולחשוב מחשבות להוציא דברים לפועל, ולקיים אשר ברא לעשות ממנו תולדות על עיקרים היסוד ומלאה הארץ דעה, כמו והאדם ידע, ואולי כמו כן — „כי ידעתי" — כי מאז נטבע במטמוני החלד כל צביוני יציר כפו כאשר בארתי בספורי ממלכת כהנים, ואם הגיע התור לעורר ישנים, אז מקים מעפר הטמון לצאת לאור יום, לכן תמלא בדברי מעתיקי הדת שמות כבהרים עמודי עולם נקראים בעת יצירת העולם או קודם. ומפני ההכנה הזאת אשר הוכן באדם שפטו המחקרים שחיוב על האדם לחקור, ולבחון הדבר קודם האמינו, וברשת חקירתם הביאו חקירות שונות, כמו לדרוש ולחקור על בורא עולם ועל קדמותו ואחדותו, ועל נפש האדם אם היא חמרי או רוחני, והביאו סמוכים מן מקראות שונות כמו „דע אלהי אביך": „וידעת היום" וכיוצא בהם — אבל אם אמת הדבר שמצוה עלינו מן הראיות הנזכרות לספק על כל דבר ולהעמידו על עמדו על ידי חקירתנו ושכלנו קטנתי במאוד מאוד להכריע בין ההרים הרמים ההם — אבל אם לדבר כאשר בלבי, אגזור ואומר, כאשר חפשתי חפוש אשר חפוש למצוא שהטמון הנזכר בדברי מעתיקי הדת, שלא מצאתי מאומה אשר יאמר כי הוא זה. ואיך ימצא? אם להראות בראיות מופתיות שהשם יתעלה ויתברך שמו הקדום היה הוא, ויהיה על המפורסם אין צריך ראיה: כי לכל מורכב ממוזג נגדר נגבל במקום ובזמן צריך אומן, ואתה תקראהו בכל שם שתרצה. ואם להודיע ולהגלות שהבורא עולם אשר אין במציאותו שום מקום וזמן. כי לפי דעתי יבוא תואר מקום רק על דבר אשר נגדר בכל צדדיו, ותואר Raum נעתק רֵוַח — והזמן כמו כן נגבל בין שני קצותיו ההתחלה והקץ. וראיה לדבר החולם, כמו שאמרו חכמינו יען כאן ורואה באספמיא — הוא המשגיח, הוא המקום המיוחד, וזה על דעתי הקלוסה נכלל בתהלות אנכי ה' אלהיך — מי ומי אשר יעיז להתהלל ולהתפאר למצוא מופת עיוני

על

הקדמה

השיב ימינו אחור ומנעני לחבר עוד הסיפורים כיאות ולזה קראתי בשם **ושם מרדכי** על שם חותני אשר טרח ויגע כל ימיו ללמד תורת ה׳ לילדי ואלאי הקהלה באמונה, ומת בלי הניח אחריו ברכה בנים זכרים, כי כולם מתו בחית חיתו. רק הבת היחידה אשר נשארה לו בחיים, והיא אשר נפלה לי בחבלי וגורלי אחר שבק חיים לכל חי, לכן לא מנעתי טוב מבעליו, והעליתי שמו על ספרי, וגם בגמטריי׳ כתר כמנין האלות כולם. ועתה אתחיל מלאכתי מלאכת שמים, אבל קודם אודיע הקורא אמת קטנה, ואעשה כמו שעשו מעתיקי הדת, מתחלה הוי אמרו מילי דבדיחותא״. גבי סבי דבי אתונא יש ב׳ גרסות דבדיחא׳ ודבדיחתא״. ובדחו רבנן ואח״כ פתחו בשמעתתא.

ועתה אלהי מלכי וקדושי נא אל תעזבני ואל תטשני עדי עד, כי רק בשמך הגדול אעשה חיל!

כה דברי המחבר יום א׳ לסדר בלק תר״מ לפ״ק פה ק״ק שאפפא במעהרן.

ולקרות ולשמוע שמועות וחקירות טובות, אבל אה! רתת ואנחה אחזתני כאשר ראיתי שהמעט רובם ככולם פרקו לעצות וקללו בריתות, ובזו ספרי תורתינו הקדושה הרולים קמשונים, והלכו בדרכי ערלים אשר כל מגמתם ומטרת הבלם לעשות תורתינו לבזוי נפש ודברי חכמינו ללעג וקלס, ולא הבינו כי בנפשם הוא, כי בהפריסם הללו שלא ידעו פירוש המלות כאשר הראה בספרי עוואלד וכיוצא בו. ובכל זאת לא בושו ולא ידעו הכלם בני עמנו ונסחפו בדרך ההמה, מפני שלא היה בידם, או שלא רצו ליגע עצמם לעלות על במתי עליון ולהיות מחכמי שם, חכמי מופת בישראל. לכן הלא הדרך דרך קלאה לבקר מום בכל מקום, והכמו שבכל הסוכל במומו סוכל, כי הם חשבו עצמם כענקים כי אמרו שעומדים על אחורי הענקים, והכמו שעמידתם היא על ענק הסוכב, אבל לא על העומד כלב. והיה להם דבר ה' כדברי הטוחה אשר בדו מלבם, על זאת בערה בי קנאת התורה, להראות קלונם וחסר דיעם לעין כל. והראתי בעוז טעם ודעת שכל עניני החכמה אשר בשם אלקית נקראת בפיהם לא היתה ולא נבראה, כי לכל דברים אין יסוד, ופתח דברים מלפין הסתירה בקרבה, וכיון שאין לה יסוד מוסד גם לכל בנים אין לה מליצה מתמדת. ואח"כ הודעתי דעתי בענייני הקבלה אמתית ועשיתי לה כוונים ומטעמים כאשר אהב אבי שבשמים. ואח"כ ביארתי תחלת ספר בראשית הספורים ואח"כ חברתי ע"פ המדרש כל התרי"ג מצות באותיות העשרת הדברות ושבע הכותרית לשבע מצות דרבנן, והם יסדיו כמנין כת"ה, והם כתר תורה באמת. ואם אמר יאמר מי הודיע לי הדרך אשר אבחר, והמלות אשר הבלה באות שלה, וגם לזה העיוני מדרש כאמור: בשעה שאמר שלמה אני ארבה ולא אסור עלתה היוד מן לא ירבה לו נשים ואמרה אתה אמרת שתורתך קיימת לעולם ועתה הוליכו שלמה מתורתך ע"כ. ומדוע רק יוד אחת שלא ג' יודין הן אשר עבר עליהם? אבל לפי שמדובר לא פגע רק ביוד אחת בעשרת הדברות, וא"כ לא נכללו כל הפעלים בעשרת הדברות. וגם מזה שאמרו זכור ושמור, כבשים בני שנה ומשולשים, בדבור אחד נאמרו, מלאתי אופן הסמיכות. לזה קראתי בשם יד בנימן על שם אבי המנוח ז"ל אשר טרח ויגע בזעת אפו להדריכנו דרך הקודש ולהוליכני לבית המדרש להיות מן העוסקים בתורה, וכמה יגיעת יגע וכמה טרחות טרח בעבורי, ואיך שמח כאשר ראה שלא יגע לריק ולא הוליד לבהלה. אבל העיקר אשר היה מטרת חפצו לא השיג. וגם אמי מורתי מרת שרל שתחיה ותראה עוד כל אשר לבה חפץ, כמה דמעות בכתה, וכמה דאגות השיאו לבה וכל מה שהיה ביכלתה להקל מעלי עול הפגעים אשר רדפו אותי, עשתה בשמחת לב, אבל אה! לא היה ביכלתי לשלם לה הגמול עד הנה. וגם ראשי המלות יוד לבנות, ואח"כ בקשתי מאת השם שיחנני דעה בינה והשכל לבאר ולפרש טעמי המצות ע"פ דרך חכמי התלמוד, וגם לזאת שמע ה' תחנתי ולא

השיב

הקדמה

ולא אגרא בעינן ונפל להו פתקי' מרקיע דכתב ביה אמת וגו' יתיבו בתענית ג' יומי וג' לילי מסרו ניהלהו נפק אתא כי גוריא דנורא מבית ק"ק א"ל נביא הייני הוא יצרא דע"ז שנאמר ויאמר זאת הרשעה וגו' בהדי' דתפסי ליה אישתמיט ביניתא מן מזייא ורמא קלא אזל קליה ת' פרסי אמרי היכא נעבד ליה דילמא ח"ו מרחמי עליה מן שמיא אמר להו נביא שדיוה בדודא דאברא וחפיוהו לפומא באברא דשאיב קלא שנאמר ויאמר זאת הרשעה וישלך אותו אל תוך האיפה וישלך את אבן העופרת אל פיה אמרי הואיל ועת רצון הוא נבעי רחמי על יצרא דעברה בעו רחמי ואמסר בידייהו אמר להו נביא חזו דאי קטליתן להאי איחרב כ"ע חבשו גבייהו תלת יומי איבעי ביעתא בת יומי לחולי ולא אשתכח אמרו היכי נעבד ניקטליה איחרב כ"ע ניבעי רחמי לפלגא פלגא ברקיע לא יהבי כחלינהו לעיניה ושבקוהו ואהנו ביה כי היכא דלא מיגרי ביה לאינש בקריבתא ע"כ כאשר החלו לחפוש אחר הסבה והחסרון אשר הוליד החולי הלז בקרב הישראלי כמו שהע"ז. ויהי החקירה הבדויה אשר הוציאום לפועל. כי בימים ההם היו כנהוג, אם נתקבל איזה דעה בחכמת הטבע והאלהית אצל נשיא הדור מיד היה מגשים הרוחני בכל מדינת מלכותו, והיו מכבדים דברי הטבע אשר בהם נתיחד הדעה ביתר שאת, והעם אשר לא הבינו מהחקירה ופנימות הדבר כלום, היו עובדים לעץ ואבן וחיה ובהמה בלי שכל ותבונה, כאשר חשבו הדבר בטוב טעם ודעת בהשגת מקומו המיוחד לו. לכן ראו והכירו שזה הוא שגרם כל מגפה הזאת, כי לא לבד בהחוקרים והמתלמדים היה החולי הזה, גם דברי ק"ק האריכו למעניתם על תבניתם אשר נמלא בהם. וזה היה הסיבה הראשונה אשר גרם כל זאת. וכאשר היו רוצים להסירם מתוך ישראל לא יכולו עד שאמר להם הנביא מה לכם על מה שעבר גזרו ותקנו על עתיד לבוא ומנעו בניהם מן הגיון, ומי שילמד להגות יונית בניו ועי"ז תעלה ארוכה ותעלה בישראל, וכאשר יעלו כן עשו — וגם עשה חיל. — ואגב אגב גם כן מה שתקנו ביצרא דעברה, ידוע שמצד התורה אין בנשיאת אשה שום קדושה, רק משא ומתן בעלמא ועי"ז נתרבתה הילדי כי היה בידו לנשוא ולגרש בלי שאלה ותשובה כאשר רצה, מה עשו? מסרו הדבר לעיני העדים שבכל הרוצה לשא אשה ישא על פיהם, וכמו כן בגירושן, וגם פרשו מסך קדושה עליה ואסרי מלגרות עוד בקרובות. ומשעת הזאת התחילו לגדור גדר ולתקן תקנות ע"פ המאמר עשו סייג לתורה, עד שגדשו הסאה. ואבל מלוה ומלוה נתרבו פרצים עד מקום שידם מגעת והעם היו מוכשר בעיניהם. וכל זאת הודיע לנו הש"ק קודם שהתחיל המשנה, ועל דרך הדעה הזאת הודעתי גם אני קודם כל דבר סבת חבורי ואחרית תכנו ובאחרונה תכליתו ושמו:

זה עשר שנים אשר התחלתי לערב דעתי בין הסבריות, ולראות

ולקרות

הקדמה

ברוך ה' אלהי ישראל אשר נתן לנו על יד נביאו נאמן ביתו תורת אמת, והנחילנו חוקים ומשפטים ישרים צדיקים ונכוחים אשר על ידם חי בהם חיי עולם הזה והבא, והבדילנו מן התועים ובודים והוזים, והעמיד לנו מתוך עמינו בני בריתינו חכמים ונבונים, חכמי אמת, ונבוני דעת אמיתית, והם המקבלים איש מפי איש מפי השמועה ומפי הנביאים עד חכמי התלמוד ועד בכלל. אשר נמסו לפנו עמנו בלבם ואצלו ואספו וקבלו ודגרו בללם בכל התלמוד כל הפירושים וביאורים מתורתינו הקדושה, וגם כל השמועות אגדות וחכמות כמו במילות וחדות. לכן כאשר עלתה בדעתי לחבר החבור הזה, חפשתי במטמונותם להוציא תעלומות מיני חושך, ללכת בעקבותם הן בצורת החבור והן בתוכנו ופנימיותו וכאשר התחיל רבינו הקדוש בחבור המשנה עם משה קבל תורה. ואף שהאומר הוא בחבור מ"מ מהנראה יראה כל אשר לו עינים פקוחות שיש לו דין קדימה, וכעין מבוא המשנה הוא. לכן המשכיל הש' להודיע שבידי משה לא היו רק תרי"ג מצות עם ביאוריהם. כי אנכי ולא יהיה מפי הגבורה שמענום. ובלי תוספות וגרעון מסרום ליהושע, והוא לזקנים, והם הם הזקנים אשר נתמנו מפי הגבורה, כמו שאמר אספה לי שבעים איש מזקני ישראל, והם הם גדולי הדור, ובודאי לא פסק החוק מישראל למנות עליהם הזקנים המיוחדים בחכמה ובבינה ובהשכל, וגם בעת אשר נתפרסמו הנביאים אשר שעת צורך להם לא חדלו כאשר נראה בנביאים בספוריהם. ומהפקודים ההם נמסרו לאנשי כנסת הגדולה והם אשר ראו החולי אשר גרם להשחית את מעמד ומצב הישראלי. ואשר פשתה כצרעת מחלת בישראל, ואזרו חיל לגדוע קרנו, והוא קרן המחקירה והגיון בעניני אלהית. כגוים אשר סביבותיהם. והעמידו והרימו קרן האמונה והדת על אופן ישראלי וכאשר רמזו באגדה כפלאה ביומא ויקם על מעלות הלוים ישוע בני קדמיאל וגו' ויזעקו בקול גדול אל ה' אלהים מאי אמר ר"י ואיתי' ר"י בייא בייא היינו האי דאחריבי לבי מקדשא וקליה להכלא וקטליהו לצדיקיא ואגליהו לישראל מארעהון ועדין מרקד, בינכא כלום יהבתיה ניהלן לקבולי בי' אגרא לא איהו בעינן

ספר

יד בנימן

כולל כל התרי"ג והשבע מצות דרבנן על השש מאות ועשרים אותיות שבעשרת הדברות. כל מצוה ומצוה על אותה ודגלה.

עם הביאור

ושם מרדכי

בו ידובר על חכמת הפילאָזאָפי, והראיתי לדעת על מה אדניה הטבעה מעת היותה עד עתה, ואח"כ פניתי לבי ללחוש בדבר חכמת הקבלה. והודעתי דעתי הקלושה, ואחריה באר היטב מבראשית כל ספור וספור עד מעמד הר סיני ובאחרונה פגעתי את שש ועושה צדק והוא טעם נכון ומרוח על כל מצוה ומצוה יאות פרש. ובסופו חברתי יסודי הפילאָזאָפי ותבונת הנפש וכל מעשה בראשית ע"פ רוח האמת כאשר הופיע בחכמי התלמוד, בלשון אשכנז, כדי שידעו כל שוכני חלד דברת האמת.

מאת המחבר

איציק ליב כ"ץ ראזנער

חדר לע"ע בק"ק שאפפא במדינת מעהרן.

וויען,

שנת תרמ"ב לפ"ק.

(בהוצאת המחבר)

בדפוס של מאָריץ קנאָפפלמאכער והמנהל א. ראַרעס. אָבערע־דאָנויששטראססע 53.



